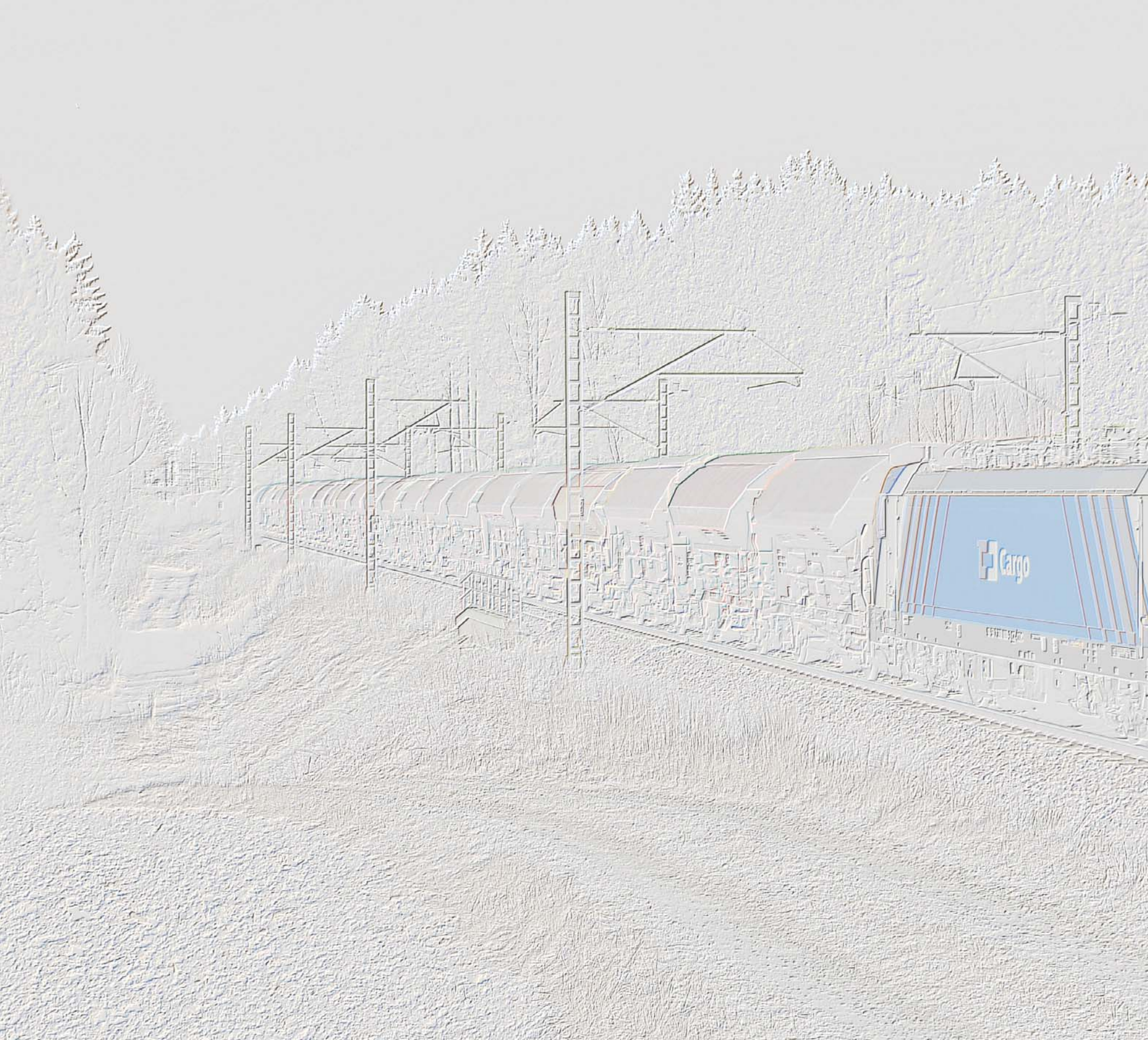


TC Cargo

2021







Geschäftsbericht 2021

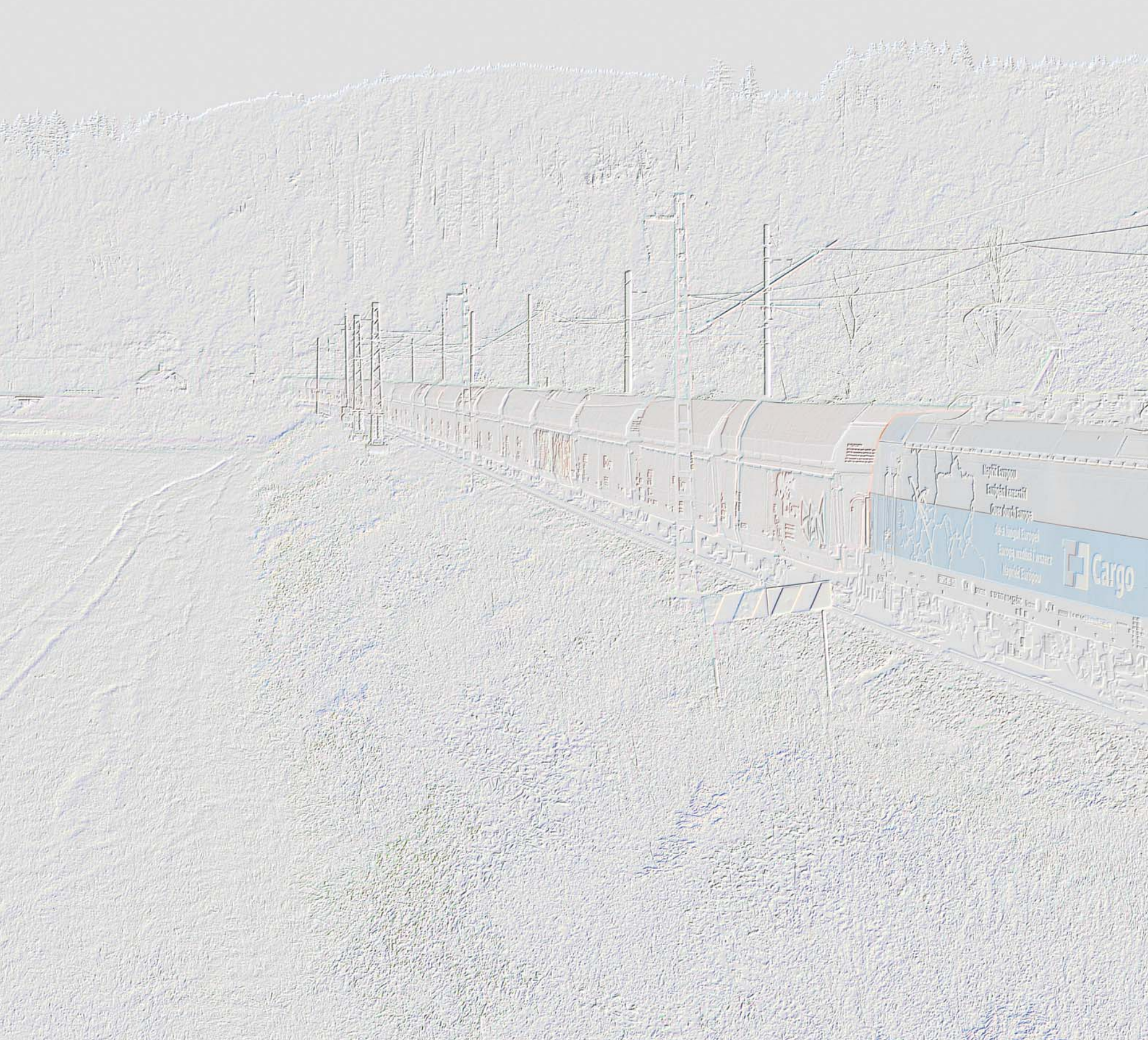


Mitglied der
Unternehmensgruppe ČD



| INHALTSVERZEICHNIS

01	MISSION, VISION UND ZIELE DES UNTERNEHMENS	7
02	UNTERNEHMENSPROFIL	9
03	WICHTIGE WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE ČD CARGO	10
04	BEDEUTENDE EREIGNISSE 2021	14
05	VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN	17
06	ORGANE DER GESELLSCHAFT UND GESCHÄFTSLEITUNG	18
07	ORGANISATIONSTRUKTUR DER ČD CARGO, A.S., STAND 31. 12. 2021	22
08	BERICHT DES VORSTANDES ÜBER DIE GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND VERMÖGENSLAGE DER ČD CARGO, A.S. IM ZEITRAUM 01. 01. 2021 – 31. 12. 2021	26
09	FINANZLAGE DER ČD CARGO, A.S.	44
10	ERWARTETE ENTWICKLUNG, ZIELE UND VORHABEN	47
11	GRUNDKAPITAL	49
12	BERICHTE DES AUFSICHTSRATES UND DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES	50
13	BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	55
14	EINZELABSCHLUSS (IFRS)*	61
15	KONZERNABSCHLUSS (IFRS)	115
16	BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	170
17	ABHÄNGIGKEITSBERICHT	171
18	VERWENDETE ABKÜRZUNGEN	182
19	IDENTIFIKATIONS- UND KONTAKTANGABEN	183



Magyar Értéktár
Európai Értéktár
Cseré Értéktár
de a Magyar Értéktár
Európai Értéktár
Magyar Értéktár

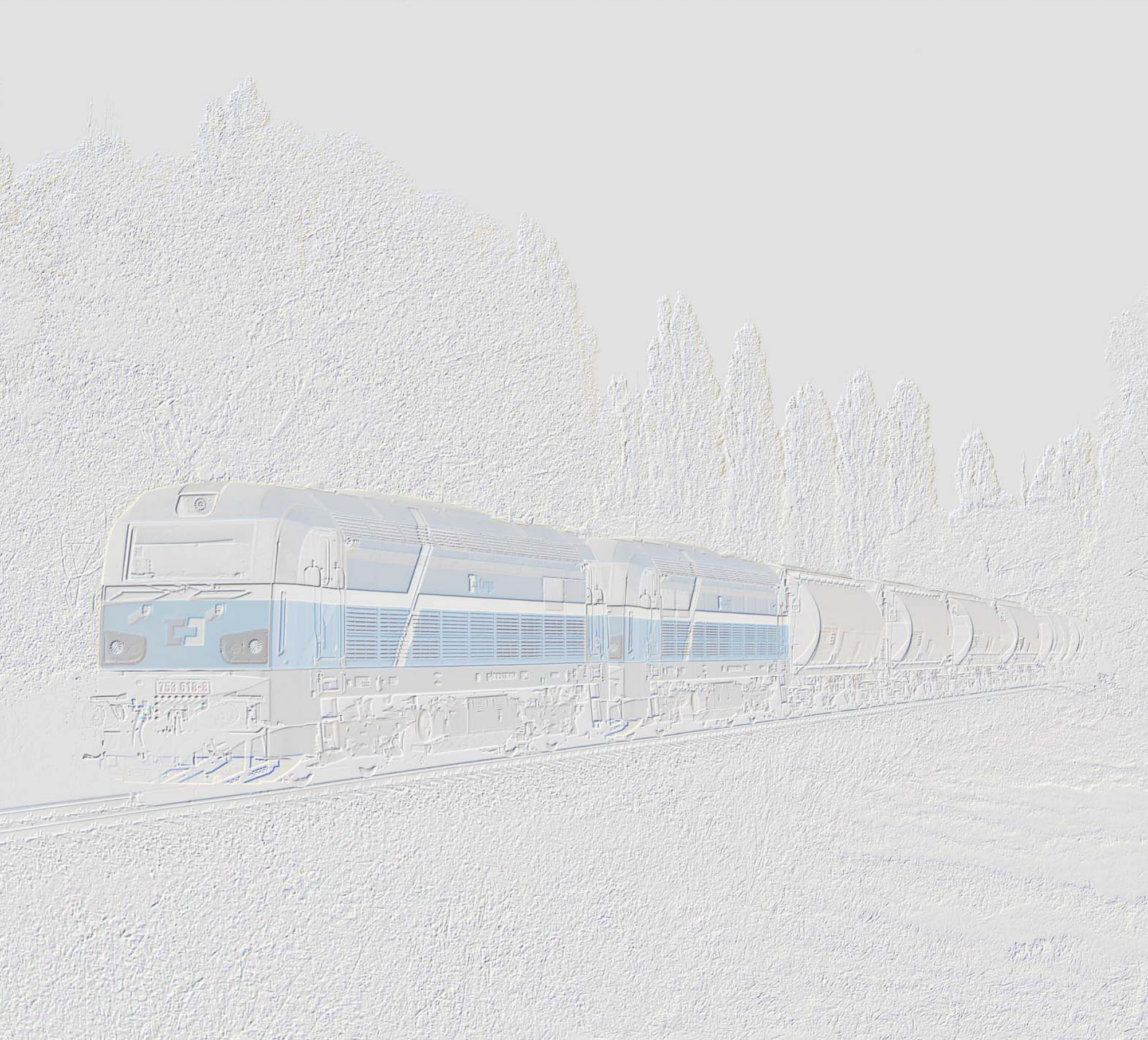
Cargo



| 01

Mission, Vision und Ziele des Unternehmens

Die ČD Cargo, a.s. ist ein modernes, dynamisches Unternehmen, das seine Zukunft auf vier Grundpfeilern aufbaut. Wir sind uns bewusst, dass es nicht ohne moderne Fahrzeuge geht, deshalb ist einer der Pfeiler die Interoperabilität. Eine ausreichende Zahl interoperabler Lokomotiven bildet die unabdingbare Voraussetzung zur Umsetzung der Ziele eines weiteren Grundpfeilers – der Expansion ins Ausland. Wir verfügen über alle erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung des Schienengüterverkehrs in einer Reihe von Ländern, wie in Österreich und Deutschland mittels unserer Niederlassungen, in Polen, in der Slowakei und in Ungarn mittels Tochtergesellschaften. Der Prozess des Lizenzierwerbs in Kroatien soll 2022 abgeschlossen sein. Der dritte Pfeiler unserer Langfriststrategie ist die Interoperabilität. Wir sind Partner aller bedeutenden Kombiverkehrsbetreiber und betreiben selbst Züge im kombinierten Verkehr. Als großen Wettbewerbsvorteil sehen wir unsere Kapitalbeteiligung an zwei Terminals – in Lovosice und Brunn – an und bereiten daher weitere ähnliche Projekte vor. Wir erweitern fortwährend das Portfolio von Transporten unter Nutzung des modernen InnoFreight-Konzepts. Wir möchten unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und betrachten Corporate Social Responsibility (CSR) daher als vierten Grundpfeiler unserer unternehmerischen Tätigkeit. Unsere Transporte wickeln wir unter Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien und bei Verringerung des Energiebedarfs unserer Betriebe ab. Wir sind stolze Gründer des Stiftungsfonds der ČD-Gruppe ŽELEZNICE SRDCEM.



| 02

Unternehmensprofil

Die ČD Cargo, a.s. entstand am 1. Dezember 2007 durch Einbringung eines Unternehmensteils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s., die alleiniger Gründer und 100%iger Eigentümer der Gesellschaft ist. Die ČD Cargo, a.s. ist eine Tochtergesellschaft der České dráhy, a.s. für den Güterverkehr.

Name, Adresse und Identifikation der Firma

Firma: ČD Cargo, a.s.
Sitz: Prag 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00
IdNr.: 28196678
Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844

Charakteristik der Firma

Die ČD Cargo, a.s. ist in der Warenbeförderung auf der Schiene tätig und erbringt einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel des Unternehmens besteht darin, seine führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die unternehmerischen Aktivitäten der ČD Cargo, a.s., lassen sich in zwei Hauptsegmente gliedern:

- Verkehr,
- Zusatzdienstleistungen.

Das Segment Verkehr kann nach der Verkehrsart unterteilt werden in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr,
- Verkehr nur außerhalb des Hoheitsgebiets der Tschechischen Republik.

Das Unternehmen gewährleistet den Transport fast aller Warenarten in den nachstehenden Warengruppen:

- Eisen und Maschinenbauerzeugnisse,
- Baustoffe,
- Braunkohle,
- Steinkohle und Koks,
- Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe,
- Holz und Papiererzeugnisse,
- Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse,
- Kombiverkehr,
- Automotive,
- Sonstige.

Das Angebot der Bahntransporte wird um ein breites Spektrum an Zusatzdienstleistungen ergänzt, wie z. B.:

- Zolldienstleistungen,
- Logistikdienstleistungen (Verladen, Entladen, Lagern),
- Sicherheitsberatung,
- Vermietung von Eisenbahnwagen,
- Reparaturen und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen,
- Sonstige.

| 03

Wichtige wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmensgruppe ČD Cargo

Die ČD Cargo-Gruppe besteht aus der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. und ihren Tochtergesellschaften sowie weiteren Kapitalbeteiligungen.

Mit der Marktöffnung für den Schienengüterverkehr in Europa, dem schrittweisen Abbau von Barrieren für den Eintritt in ausländische Märkte und im Bemühen, Kunden „quer durch Europa“ erstklassige Dienstleistungen zu bieten, nimmt auch die Bedeutung der ČD Cargo-Gruppe, die komplexe Dienstleistungen für Kunden in ganz Europa erbringt, weiter zu.

Wesentliche Finanzkennzahlen der ČD Cargo-Gruppe gemäß Konzernabschluss nach IFRS							
Kennzahl	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Struktur der Aktiva und Passiva (in Mio. CZK)							
Gesamtaktiva**	30 472	27 172	25 016	20 093	18 470	18 172	17 742
Anlagevermögen**	26 569	24 185	22 190	16 698	15 626	15 280	14 588
Eigenkapital	9 793	9 419	9 726	9 126	8 529	7 718	6 727
Struktur des Geschäftsergebnisses (in Mio. CZK)							
Erträge*	12 899	12 266	13 037	13 076	11 923	11 760	12 063
Betriebsergebnis	634	-78	988	1 020	1 097	1 372	968
Geschäftsergebnis vor Steuern	388	-276	791	878	947	1 153	698
Verhältniskennzahlen (%)							
Aktuelle Liquidität (kurzfristige Aktiva / kurzfristige Verbindlichkeiten)	67 %	57 %	50 %	80 %	83 %	83 %	62 %
Verschuldungsgrad (Fremdmittel/Gesamtaktiva)**	68 %	65 %	61 %	55 %	54 %	58 %	62 %
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand	6 531	6 877	7 158	7 134	7 130	7 065	7 335
Leistungskennzahlen							
Transportvolumen (Mio. Tonnen)	62,8	61,0	65,0	68,4	66,1	65,9	66,4
Transportleistung (Mio. tarifliche Tonnenkilometer)	11 180	10 545	11 516	12 928	11 819	11 365	11 139

* Mit Implementierung von IFRS 15 werden Mieterträge ab 2018 unter „Erträge“ ausgewiesen.

** Vermögen und Verschuldungsgrad werden ab 2019 durch die Implementierung von IFRS 16 beeinflusst.

Die Hauptgeschäftsbereiche der ČD Cargo-Gruppe lassen sich untergliedern in die Segmente Verkehr und mit dem Verkehr verbundene Zusatzdienstleistungen.

Das Segment Verkehr wird unter den Bedingungen der ČD Cargo, a.s. mittels des Produkts Komplettzüge und Einzelwagensendungen realisiert, welche die ČD Cargo, a.s. ihren Kunden im Gesamtnetz als einziger Transportdienstleister in der Tschechischen Republik anbietet. Im Segment Zusatzdienstleistungen werden direkt an das Segment Verkehr anknüpfende Dienstleistungen erbracht. Sie lassen sich charakterisieren durch Tätigkeiten wie Betrieb von Schleppgleisen, Zolldienstleistungen, Sicherheitsberatung, Lagerung, Vermietung von Restkapazitäten in Güterwagen und Lokomotiven oder Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen für Dritte.

Diese Aktivitäten werden sowohl durch eigene Kapazitäten der Muttergesellschaft als auch in Zusammenarbeit mit Gesellschaften, in denen eine Kapitalbeteiligung besteht, gewährleistet.

Das Potenzial der Tochtergesellschaften wird insbesondere bei Realisierung der Expansion ins Ausland als einem der strategischen Ziele der ČD Cargo, a.s. genutzt. 2021 konnten die Beförderungsleistungen auf dem Territorium Österreichs und Deutschlands mittels der Niederlassungen Wien und Germany ausgebaut werden. Über Tochtergesellschaften bietet die ČD Cargo, a.s. ihren Kunden auch Transporte in Polen, in der Slowakei und in Ungarn an.

Mit einem Transportvolumen von 62,8 Mio. Tonnen Ware zählt die ČD Cargo-Gruppe damit zu den bedeutendsten Anbietern für Schienengüterverkehr in Europa. Die ČD Cargo, a.s. ist auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Tschechischen Republik.

Segmentanalyse (in Mio. CZK)		Verkehr	Zusatzdienstleistungen	Eliminierung	Gesamt
Erträge	2021	11 419	3 761	-2 282	12 899
	2020	10 845	3 585	-2 164	12 266
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	2021	-5 307	-2 531	2 291	-5 547
	2020	-5 071	-2 642	2 155	-5 558
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2021	-3 945	-579	0	-4 523
	2020	-3 828	-694	-5	-4 517
Abschreibungen und Amortisation	2021	-1 861	-417	33	-2 246
	2020	-1 618	-497	59	-2 056
Betriebsgewinn vor Steuern	2021	397	322	-86	633
	2020	7	34	-119	-78
Gewinn vor Steuern	2021	181	283	-77	388
	2020	-173	12	-115	-276
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2021	151	220	-83	289
	2020	-146	14	-116	-248

SEGMENT VERKEHR

Das Segment Verkehr erzielte 2021 ein Vorsteuerergebnis von 181 Mio. CZK, was einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 354 Mio. CZK entspricht. Diese beruht vor allem auf dem Anstieg der Leistungen und Umsätze um 574 Mio. CZK. Es gelang eine Erhöhung der Transporte in allen bedeutenden Warengruppen mit Ausnahme von Automotive, wo es zum Rückgang der Fahrzeugproduktion unter anderem infolge des Fehlens bestimmter Teile kam. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Abschreibungen, Finanzaufwendungen und kurzfristige Miete von Schienenfahrzeugen in Verbindung mit fortgesetzten Investitionen in Erneuerung, Modernisierung und Instandhaltung des Güterwagen- und Lokparks. Diese Investitionen richteten sich auf die Gewährleistung einer langfristigen Nachhaltigkeit des Schienenfahrzeugparks und die Verbesserung seiner Flexibilität und Interoperabilität, was für die weitere Expansion der Marke ČD Cargo auf ausländische Verkehrsmärkte unabdingbar ist. Neben Hardware investierte das Unternehmen auch umfangreichere Mittel in seine Mitarbeiter, deren Reallohn angehoben wurde, wodurch es die Steigerung der Arbeitsproduktivität unterstützte.

SEGMENT ZUSATZDIENSTLEISTUNGEN

Im Segment Zusatzdienstleistungen generierte die ČD Cargo-Gruppe 2021 einen Vorsteuergewinn in Höhe von 283 Mio. CZK, das sind 271 Mio. CZK mehr als 2020. Auch im Segment Zusatzdienstleistungen schlug sich der Anstieg der Transporte 2021 positiv nieder und generierte um 176 Mio. CZK höhere Erträge aus Zusatzdienstleistungen, vor allem aus Leistungen und Aufenthalt von Wagen auf Schleppgleisen, bei Gleissperren u. Ä. Die höheren Umsätze und das bessere Geschäftsergebnis im Segment Zusatzdienstleistungen konnten trotz der verstärkten Ausnutzung der Güterwagenkapazitäten und Beschäftigten für Transportleistungen erzielt werden, wodurch im Jahresvergleich die betreffenden Kosten des Unternehmens im Segment Zusatzdienstleistungen sanken und sich die Gesamteffektivität dieser Tätigkeiten erhöhte. Zum stabilen Gewinn des Segments Zusatzdienstleistungen trugen ganz wesentlich auch die auf Auslandsmärkten und im Inland aktiven Tochtergesellschaften bei, die zahlreiche Logistik- und Terminaldienste anbieten oder Restkapazitäten von Lokomotiven und Güterwagen vermieten.





| 04

Bedeutende Ereignisse 2021

Januar

- Beginn der Miete von 7 Lokomotiven Vectron für internationale Transporte. Die Vectron 193.724 ist mit einer Beschriftung versehen, welche auf die Tätigkeit des Stiftungsfonds der ČD-Gruppe – ŽELEZNICE SRDCEM verweist.
- Realisierung erster Containerzüge mit Holz aus dem Terminal in Kolín nach China mit der Tochtergesellschaft ČD Cargo Logistics

Februar

- Ersteinsatz einer Lokomotive 750.338 mit Retro-Beschriftung für Leistungen im Bereich der Betriebseinheit Ústí nad Labem

März

- Entscheidung über den Kauf weiterer 10 Lokomotiven TRAXX MS3 mit Liefertermin Herbst 2022
- Am 16. März 2021 fand eine erste gemeinsame Übung der Ausländerpolizei der Bezirksdirektion Pilsen, der ČD Cargo, a.s. und der Eisenbahnverwaltung in der Station Veprnice mit Ausrichtung auf illegale Migration statt.
- Am 31. März 2021 begann das Testen einer neuen Applikation für Lokführer; ČD Cargo wurde zur Pilotprüfung der Applikation DISAF (Digital SAFety First) ausgewählt.

April

- Am 21. April fand ein Online-Event für Kunden statt.

Mai

- Am 10. Mai wurde die 100%ige Tochtergesellschaft ČD Cargo Adria mit Sitz in Zagreb gegründet.

Juni

- Am 24. Juni ging ein verheerender Tornado in einem Teil Südmährens nieder. Beschädigt wurde die wichtige Korridorstrecke zwischen Hodonín und Břeclav, wo eine langfristige Spannungssperre eingeführt werden musste.
- Halbjahresergebnisse – Die ČD Cargo, a.s. glich den Verlust aus dem Covid-Jahr 2020 aus.

Juli

- Am 17. Juli kam es infolge starker Regenfälle zur Beschädigung der Strecke Děčín – Bad Schandau. Der gesamte Güterverkehr über diesen Grenzübergang wurde ausgesetzt.
- Am 23. Juli traf am Terminal ČD-DUSS der erste Containerzug aus dem chinesischen Fujian ein. Den Transport sowie die gesamten Zolldienste und die anschließende Verfrachtung auf der Straße gewährleistete die Tochtergesellschaft ČD Cargo Logistics.

August

- Erfolgreicher Abschluss der TTI-Tests bei Lokomotiven der Baureihen 163 und 363 in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Dabei handelt es sich um einen bedeutenden Meilenstein bei der Umstellung des Zugbeeinflussungssystems ETCS vom Isolationsmodus in den Modus für seinen Routinebetrieb.
- Am 8. August wurde mit der Fahrt eines speziellen historischen Zugs der 170. Jahrestag der Aufnahme des Postverkehrs zwischen Wien, Brunn und Prag gefeiert. An der Veranstaltung war auch die ČD Cargo, a.s. in bedeutendem Maße beteiligt.
- Die Streiks der Lokführer von DB Cargo wirkten sich wesentlich auf den Zugbetrieb zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland aus.

September

- Am 7. September wurde auf dem Schleppgleis des Technischen Museums des Vorpazgebirges in Litvínov der erste mit Abfällen aus den Ende Juni von einem verheerenden Tornado heimgesuchten südböhmischen Gemeinden beladene Zug mit InnoFreight-Aufbauten entladen.
- Am 13. September fand ein Treffen von Vertretern des Mitteleuropäischen Instituts für Verkehrsentwicklung SIRGO mit Eisenbahnextperten in einem Sonderzug von Prag nach Lovosice statt.
- Am 15. September wurde durch die ČD Cargo, a.s. nach langer Pause der Güterverkehr auf der Privatstrecke Sokolov – Kraslice wieder aufgenommen.
- Am 16. September kam es im Reparaturzentrum ČMŽO Přerov zur Übernahme der ersten modernisierten Lokomotive 363.257.
- Am 25. September fand eine Fahrt des Sonderzugs Connecting Europe Express (CEE) zu Präsentationszwecken im Rahmen des „Europäischen Jahres der Schiene“ statt. Zwischen Brunn und Prag bildete die Zugspitze eine Lokomotive 383.001 mit neuer europäischer Beschriftung.

Oktober

- Am 25. Oktober nahm die Tochtergesellschaft ČD Cargo Adria ihre Geschäftstätigkeit auf. Der erste Geschäftsfall war ein Containertransport im Rahmen des COSCO-Projekts vom Hafen Rijeka nach Belgrad.

November

- Am 4. November traf sich nach einjähriger Pause in Špindlerův Mlýn das Management der ČD Cargo, a.s. mit Geschäftspartnern zur traditionellen Konferenz.
- Am 10. November wurde ein Video vorgestellt, das im Rahmen der Kampagne Rail Freight Forward den Eisenbahngüterverkehr als Kernelement bei der Lösung der aktuellen Klimaprobleme und gesellschaftlichen Herausforderungen der Europäischen Union präsentiert.

Dezember

- Am 14. Dezember übernahm die ČD Cargo, a.s. vom Hersteller CZ LOKO die letzte Lokomotive der Baureihe 744.
- Betriebsbeginn der Kombiverkehrslinie Lovosice – Lehrte – Rotterdam auf der gesamten Strecke mit einer Lok der ČD Cargo.
- Unterzeichnung eines Vertrages zwischen ČD Cargo und Siemens Mobility zum Kauf von 2 Lokomotiven Vectron AC mit Diesel Power Modul (DPM). Dabei handelt es sich um die erstmalige Bestellung solcher Loks in der Tschechischen Republik.
- Das Bahnamt erließ eine Entscheidung zur Aufnahme des Testbetriebs mit eingeschaltetem ETCS für die ersten 6 Lokomotiven der Baureihe 363.

Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender ČD Cargo, a.s.



| 05

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Damen und Herren,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns. Gestatten Sie mir daher, die wichtigsten Ereignisse im Leben der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s. in 2021 mit Ihnen zu teilen. Als ich überlegte, was ich Ihnen alles sagen möchte, fiel mir ein, im Vorwort zum Geschäftsbericht 2020 erwähnt zu haben, dass dies eines der schwersten Jahre in der Geschichte unseres Unternehmens war. Bereits damals wusste ich, dass auch das Folgejahr nicht einfach wird und wir nichts geschenkt bekommen.

Erneut waren wir mit einer ganzen Reihe ungünstiger Umstände konfrontiert, die uns die Erfüllung unseres Geschäftsplans erschwert haben. Eine sehr starke Auswirkung hatte die Covid-19-Pandemie, wenngleich der Eisenbahngüterverkehr glücklicherweise nicht in dem Maße wie in der ersten Welle 2020 betroffen war. Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen war bei den meisten Warengruppen stabil und stand im Zeichen eines postpandemischen Wachstums.

Ich persönlich freue mich über den Erfolg unseres Angebots zum Transport einer immer größeren Menge an metallurgischen Erzeugnissen in Verbindung mit der Konjunktur in der Hüttenindustrie. Uns ist gelungen, den Rückgang von Autotransporten infolge fehlender elektronischer Bauteile für die Produktion sowie die Veränderungen auf dem globalen Markt im Kombiverkehr auszugleichen. Hier müssen wir aber einen längeren Atem haben. Gemischte Gefühle habe ich bei den Ergebnissen der Warengruppe feste Brennstoffe. Als Vorstandsvorsitzender der ČD Cargo, a.s. bin ich überaus zufrieden, wie es uns gelungen ist, im zweiten Halbjahr 2021 auf den beispiellosen Nachfrageschub bei Braunkohletransporten zu reagieren, ihn zu nutzen und damit die Ausfälle in für uns grundlegenden Warengruppen, wie dem erwähnten Automotive-Bereich und Kombiverkehr, abzufedern. Aus makroökonomischer Sicht betrachte ich dies aber als Rückschlag für die Green-Deal-Politik und die noch fehlende technologische Bereitschaft zur Entkarbonisierung der Produktions- und Logistikprozesse, einschließlich Logistikketten alternativer Brennstoffe.

Aber nicht nur durch Covid-19, sondern auch durch die Natur und Klimaverhältnisse wurde unsere Arbeit erschwert. Erinnert sei an die eingefrorenen Rangierbahnhöfe in Deutschland, die durch einen Tornado verwüstete Strecke zwischen Břeclav und Hodonín und nicht zuletzt die Beschädigung der wichtigen tschechisch-deutschen Verbindung Děčín – Bad Schandau durch heftige Regenfälle.

Die Tätigkeit unseres Unternehmens steht fest auf vier strategischen Grundpfeilern. Ungeachtet aller negativen Einflüsse gelingt es uns, ihre einzelnen Ziele nach und nach umzusetzen. Die Modernisierung des Wagenparks und die Ausrüstung unserer Lokomotiven mit dem Zugbeeinflussungssystem ETCS werden fortgesetzt. Das Programm der Expansion auf Auslandsmärkte geht ebenfalls weiter. Mit der neu gegründeten Tochtergesellschaft ČD Cargo Adria starteten unsere geschäftlichen Aktivitäten in Kroatien und Serbien, wobei ich überzeugt bin, dass schon in Kürze Züge der ČD Cargo mit Lizenz auf Strecken im Balkan unterwegs sein werden. Sehr wichtig für uns ist der Ausbau der Interoperabilität. Wir haben den Betrieb auf der neuen Linie von Lovosice nach Lehrte und Rotterdam aufgenommen und sind aktiv an Projekten zum Bau neuer Terminals beteiligt. Auch Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) stehen bei uns im Focus. Erwähnt seien die traditionellen Kleidertransporte für die Sozialgenossenschaft Diakonie Broumov, von den einmaligen Aktivitäten die kostenlose Überführung von Containern an die im Juni durch einen Tornado heimgesuchten Orte.

Auf diesem Wege möchte ich allen unseren Geschäftspartnern Dank sagen und ihnen versichern, dass wir auch in den Folgejahren alles zur Erfüllung auch noch so schwieriger Transportanforderungen tun werden. Dank gilt auch unseren Mitarbeitern für ihre Professionalität und aufopferungsvolle Arbeit.



Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender ČD Cargo, a.s.

| 06

Organe der Gesellschaft und Geschäftsleitung

Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., ist die Aktiengesellschaft České dráhy, a.s., welche die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchsten Organs der Gesellschaft ausübt. Satzungsmäßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Auf Grundlage des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer wurde zum 01.10.2009 ein aus drei Personen bestehender obligatorischer Prüfungsausschuss eingerichtet.

Vorstand und Geschäftsleitung

1. Ing. Tomáš Tóth

*Vorsitzender des Vorstandes (Mitglied seit 04.12.2020, Vorsitzender seit 04.12.2020),
Alter: 40 Jahre*

Erfahrener Manager, der nach Abschluss eines Hochschulstudiums 2007 (Absolutorium an der Fakultät für Verkehrsingenieurwesen der Universität in Pardubice – Fachrichtung Management, Marketing und Logistik) eine Tätigkeit bei der Bahn, konkret bei ČD, a.s., als Referent des Versorgungszentrums in Česká Třebová aufnahm. Im Rahmen der Vorbereitung auf die Entstehung der Aktiengesellschaft ČD Cargo gehörte er dem für Versorgungsaufgaben zuständigen Team an. Bei der ČD Cargo, a.s., war er zunächst als Spezialist für Einkauf und Versorgung tätig, anschließend befasste er sich mit Projektmanagement und IT-Entwicklung. In den Jahren 2012–2013 wirkte er als Direktor des Bereich Implementierung bei ČD – Informační systémy, a.s., 2013–2018 übte er die Funktion des Direktors des Bereichs Ökonomie und Finanzmanagement der ČD Cargo, a.s. aus, 2018–2020 war er geschäftsführender Direktor unseres Unternehmens. Am 04.12.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Tomáš Tóth als Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s., zum 04.12.2020. Am 04.12.2020 wählte ihn der Vorstand der ČD Cargo, a.s., zu seinem Vorsitzenden.

Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender



2. Ing. Radek Dvořák*Vorstandsmitglied (seit 01.04.2020), Alter: 41 Jahre*

Nach dem Besuch der Mittelschule und Abschluss eines Hochschulstudiums (Universität Pardubice, Verkehrsfakultät – Fachrichtung Management, Marketing und Logistik) nahm er eine Tätigkeit bei České dráhy, a.s., auf. Hier war er zunächst im Bereich EU-Projekte tätig, arbeitete langfristig im Bereich Personenverkehr (u. a. auch als Direktor dieses Bereichs) und wurde später Stellvertreter des Generaldirektors. Am 12.03.2020 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Radek Dvořák als Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. zum 01.04.2020. Im Vorstand der ČD Cargo, a.s., widmet sich Ing. Radek Dvořák vor allem dem Vertrieb und internationalen Beziehungen.

**3. Ing. Zdeněk Škvařil***Vorstandsmitglied (seit 01.11.2014), Alter: 64 Jahre*

Zdeněk Škvařil studierte an der Hochschule für Verkehrs- und Nachrichtenwesen in Žilina. Sein gesamtes Berufsleben dreht sich um die Bahn, er war in vielen Betriebs- und anschließend Führungspositionen tätig. Bei der ČD Cargo, a.s., übte er seit ihrer Entstehung die Funktion des Direktors der Betriebseinheit Brunn aus. Seit dem 01.11.2014 ist er Mitglied des Vorstandes der ČD Cargo, a.s. und gleichzeitig mit der Leitung des Betriebsbereichs beauftragt.



Aufsichtsrat

1. Bc. Václav Nebeský

*Vorsitzender des Aufsichtsrates (Mitglied seit 26.10.2019, Vorsitzender seit 30.10.2019),
Alter: 44 Jahre*

Václav Nebeský ist Absolvent der Fachmittelschule für Verkehrswesen in Prag und studierte anschließend den Bachelor-Studiengang Verkehrsmanagement, Marketing und Logistik an der Verkehrsfakultät Jan Perner der Universität Pardubice. 1996–2000 war er bei der ČD, a.s., als Fahrdienstleiter tätig, später als Technologe in der Handelsbetriebsdirektion Pardubice und Systemspezialist im Bereich Strategie und Informatik der ČD-Generaldirektion. Danach arbeitete er auch in Tochtergesellschaften der Unternehmensgruppe, konkret bei ČD Telematika und ČD Informační systémy. 2009 übernahm er den Posten des stellvertretenden Direktors in der Firma CDT International und wurde zwei Jahre später Krisenmanager bei ČSAD SVT Praha. Darüber hinaus war er in Führungsfunktionen bei RPP International, UniControls, VISE-FI und XT-Card tätig. 2015–2017 arbeitete er als externer Berater des Ministeriums für Regionalentwicklung. Im Dezember 2017 wurde er politischer Stellvertreter beim Ministerium für Regionalentwicklung. Er war Mitglied des Lenkungsausschusses von ČD sowie Mitglied des Regierungsrates für die Informationsgesellschaft. Am 04.12.2020 wurde er zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der ČD, a.s., gewählt.

2. doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D.

(Aufsichtsratsmitglied seit 04.01.2019), Alter: 43 Jahre

Lukáš Týfa ist Absolvent des Gymnasiums in Trutnov sowie der Verkehrsfakultät der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag. Dort schloss er 2002 ein Magisterstudium in der Fachrichtung Verkehrsinfrastruktur und 2006 ein Promotionsstudium im Fach Verkehrssysteme und Technik ab. Seit 2002 arbeitet er an derselben Fakultät als Hochschullehrer im Bereich Schieneninfrastruktur und damit verbundener Betrieb und erhielt 2013 hier eine Dozentur im Fach Verkehrssysteme und Technik. 2015–2018 übte er an der Verkehrsfakultät der Tschechischen Technischen Hochschule die Funktion des Leiters des Instituts Logistik und Verkehrsmanagement aus. 2000–2003 arbeitete er für die Firma GJW Praha, spol. s r.o., und war 2006 Ministerialrat im Bereich Öffentlicher Verkehr des Verkehrsministeriums. Er war Mitglied des Aufsichtsrates der České dráhy, a.s. (2018), ist Mitglied der Ressortübergreifenden Lenkungs- und Arbeitsgruppe des Programms Schnelle Verbindungen sowie der Technischen Normungskommission Nr. 141/1 der Tschechischen Standardisierungsagentur. Gleichzeitig gehört er zwei Expertengruppen der Technologieplattform In-teroperabilität der Eisenbahninfrastruktur an.

3. Radek Nekola

*Aufsichtsratsmitglied (vom 01.12.2007 bis 30.11.2008 und vom 01.12.2008),
Alter: 57 Jahre*

Ab 01.12.2018 von der Belegschaft für eine weitere Amtszeit wiedergewählt

Radek Nekola ist Absolvent der Mittleren technischen Berufsfachschule Prag sowie der Fachmittelschule für Verkehrswesen in Prag, Fach Betriebssteuerung. 1981 nahm er eine Tätigkeit bei der damaligen Tschechoslowakischen Staatsbahn an, wo er im Depot für Schienenfahrzeuge Ústí nad Labem als Kfz-Mechaniker arbeitete. Seit 01.12.2007 ist er Beschäftigter der ČD Cargo, a.s., und langfristig zur Ausübung der Funktion des Vorsitzenden des Betriebsausschusses der Eisenbahnergewerkschaft bei der ČD Cargo, a.s., freigestellt. Gleichzeitig übt er die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden der Eisenbahnergewerkschaft aus.

4. Bc. Marta Urbancová

Aufsichtsratsmitglied (seit 01.12.2018, von der Belegschaft gewählt)

Bc. Marta Urbancová ist Absolventin der Fachmittelschule für Eisenbahnwesen in Šumperk, Fach Eisenbahnverkehr. Nach dem Abitur im Jahr 1995 arbeitete sie in Ostrava als Zugvorbereiter, im Weiteren als Wagendisponent und Güterkassierer. Seit dem 01.07.2009 ist sie für die Ausübung der Tätigkeit als Sekretärin des Betriebsausschusses der Eisenbahnergewerkschaft bei der ČD Cargo, a.s., freigestellt. 2012 schloss sie ein Hochschulstudium als Bachelor an der Schlesischen Universität Opava, Fachrichtung Sozialpolitik und Sozialarbeit, ab.

5. Ing. Jan Vrátník*Aufsichtsratsmitglied (seit 04.10.2020), Alter: 58 Jahre*

Ing. Jan Vrátník verfügt über einen tschechoslowakischen Hochschulabschluss, den er an der University of Twente in Enschede erweiterte. Unmittelbar nach dem Studium begann seine langjährige Tätigkeit im Bankensektor. Sein Name ist insbesondere in Verbindung mit der Erste Bank und Erste Bank Group, zu der auch die größte tschechische Bank Česká spořitelna, a.s. gehört, ein Begriff. Bei dieser Bank übte er bedeutende Funktionen aus, konkret 2007–2017 als geschäftsführender Direktor. Am 18.09.2020 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Ing. Jan Vrátník mit Wirksamkeit zum 04.10.2020 in den Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s.

6. Ing. Pavel Kysilka, CSc.*Aufsichtsratsmitglied (seit 26.10.2019), Alter 63 Jahre*

Pavel Kysilka studierte an der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. Hier arbeitete er 1982–1989 als Fachassistent und setzte sein Studium mit einer internen Aspirantur fort. Darüber hinaus war er 1986–1990 im Ökonomischen Institut der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften tätig. 1990 wurde er Prodekan für Wissenschaft an der Volkswirtschaftlichen Fakultät der Hochschule für Ökonomie in Prag. Von September 1990 bis Ende 1991 arbeitete er als Berater des Ministers für Wirtschaftspolitik und Regionalentwicklung der Tschechischen Republik. Anfang 1992 nahm er eine Tätigkeit bei der Tschechoslowakischen Staatsbank auf, wo er die Zentrale für die Tschechische Republik leitete. Von 1993 bis 1999 war er Mitglied des Bankenrates der Tschechischen Nationalbank, Vize-Gouverneur und geschäftsführender Gouverneur der Tschechischen Nationalbank. 2000–2004 arbeitete er als Hauptökonom der bedeutenden tschechischen Bank Česká spořitelna. 2004 wurde er Vorstandsmitglied und Stellvertreter des Generaldirektors der Česká spořitelna. Von 2011 bis 2015 übte er die Funktion des Vorstandsvorsitzenden und Generaldirektors der Česká spořitelna aus.

Er ist Gründer der 6DAcademy, Aufsichtsratsvorsitzender des Czech Aviation Center, seit 2019 Aufsichtsratsvorsitzender der ČD, a.s., sowie Mitglied des Aufsichtsrates der ČD Cargo, a.s.

Prüfungsausschuss**1. Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.***Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Mitglied seit 15.12.2009, Vorsitzender seit 18.02.2010), Alter: 60 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut für eine weitere Amtszeit gewählt)*

Oldřich Vojříř ist Absolvent der Pädagogischen Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem sowie eines Promotionsstudiums an der Verkehrsfakultät der Universität Pardubice. Er war Abgeordneter im Parlament der Tschechischen Republik, leitete bzw. beaufsichtigte Vertriebs-, Energie- und Verkehrsunternehmen. Aktuell leitet er die Firma Enima pro, a.s., die auf Engineering und Werkausführung in den Bereichen Bauwesen, Elektrotechnik und Verkehrstechnik in Prag mit Niederlassungen in Ostrava und Most spezialisiert ist.

2. Ing. Libor Joukl*Mitglied des Prüfungsausschusses (seit 15.12.2009), Alter: 55 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut für eine weitere Amtszeit gewählt)*

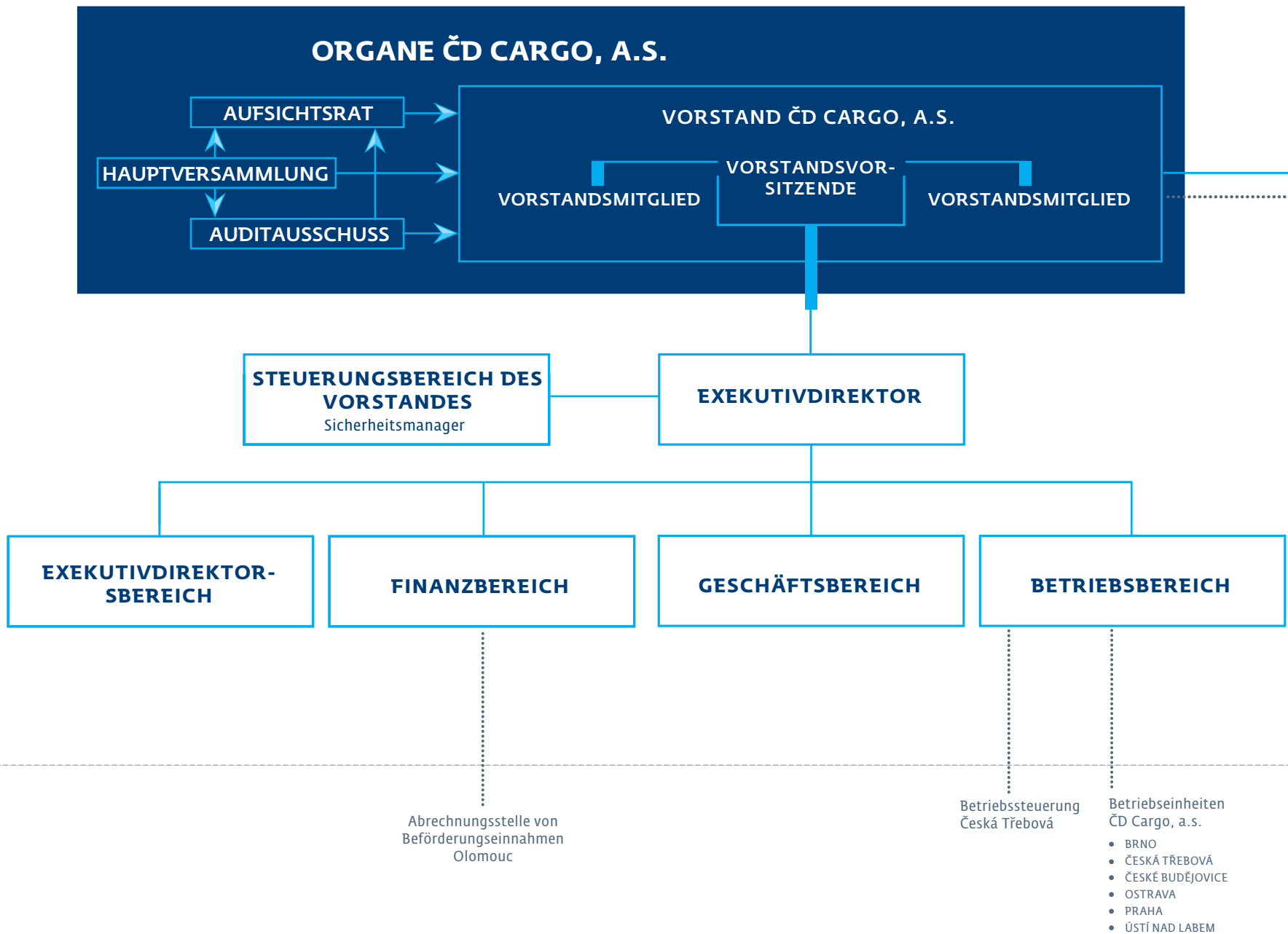
Libor Joukl ist Absolvent der Fakultät für Maschinenbau an der Technischen Hochschule Brunn. 1989 trat er eine Stelle bei ŽDAS in Žďár nad Sázavou an, wo er sich mit der Konstruktion und Projektierung im Investitionsbau befasste. 1991–1992 arbeitete er als selbstständiger Mitarbeiter in der Werbeagentur PENTA Žďár nad Sázavou. Ab 1992 war er selbstständig. 1994–2000 arbeitete er als Produktionsmanager bei JMCATONEX, s.r.o. 2000 wurde er Geschäftsführer und Direktor der Firma APOLY, s.r.o., in Příbyslav. Ab 2002 saß er im Stadtrat von Příbyslav. 2003–2006 war er Mitglied des Aufsichtsrates der MERO, a.s. in Kralupy nad Vltavou und von 2004 bis 2006 ihr stellvertretender Vorsitzender. Von 2004 war er Mitglied der Vertretung des Bezirks Vysočina und wurde im November 2008 Stellvertreter des Bezirkshauptmanns von Vysočina für Verkehr und Vermögen. Aktuell arbeitet er als Stellvertreter für Investitionsfragen bei der Direktion der Straßenverwaltung des Bezirks Vysočina.

3. Ing. Miroslav Zámečník*Mitglied des Prüfungsausschusses (seit 15.12.2009), Alter: 59 Jahre (Ab 17.12.2019 erneut für eine weitere Amtszeit gewählt)*

Miroslav Zámečník ist Absolvent der Hochschule für Ökonomie in Prag und Pew Fellow an der School of Foreign Service, Georgetown University in Washington. 1990–1993 war er als Berater des föderalen Finanzministers und später als Leiter des Zentrums für Wirtschaftsanalyse der Kanzlei des Präsidenten Václav Havel tätig. 1994–1998 vertrat er die Tschechische Republik bei der Weltbank in Washington. Seit 2001 ist er als unabhängiger Wirtschaftsberater mit Spezialisierung auf die Umstrukturierung von Unternehmen tätig. Er war Mitglied des Nationalen Wirtschaftsrates der Regierung.

| 07

Organisationsstruktur ČD Cargo, a.s. - 31. 12. 2021



Gemeinsame Unternehmen, Kapitalbeteiligungen

RAILLEX, a.s. (mit Sitz in Praha)

BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o. (mit Sitz in Praha)

Ostravská dopravní společnost, a.s. (mit Sitz in Ostrava)

Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s. (mit Sitz in Ostrava)

BCC s.c.r.l. (mit Sitz in Bruxelles)

Tochtergesellschaften

CD Cargo Germany GmbH (mit Sitz in Frankfurt am Main)

CD CARGO POLAND SPÓŁKA Z OGRANICZONĄ ODPOWIEDZIALNOŚCIĄ (mit Sitz in Warszawa)

Terminal Brno, a.s. (mit Sitz in Brno)

ČD Cargo Logistics, a.s. (mit Sitz in Praha)

ČD-DUSS Terminál, a.s. (mit Sitz in Lovosice)

CD Cargo Slovakia, s.r.o. (mit Sitz in Bratislava)

CD Cargo Adria d.o.o. (mit Sitz in Zagreb)

ZENTRALE EBENE (GD)

EXEKUTIVE EBENE

Gruppe Instandsetzung
von Schienenfahrzeugen ČD Cargo, a.s.

- OSTRAVA
- ČESKÉ BUDĚJOVICE
- ÚSTÍ NAD LABEM

ČD Cargo, a.s.
Niederlassung Wien

ČD Cargo, a.s.
Niederlassung Deutschland





| 08

Bericht des Vorstandes über die Geschäftsentwicklung und Vermögenslage der ČD Cargo, a.s. im Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021

Güterverkehr

GÜTERTRANSPORTE

2021 beförderte die ČD Cargo, a.s. auf dem Binnenmarkt 61,428 Mio. Tonnen Ware, das sind ca. 4 % mehr als 2020. Die Umsatzerlöse aus Gütertransporten erreichten 2021 einen Wert von 10,772 Mrd. CZK, das sind 587 Mio. CZK mehr als 2020. Die größte Übererfüllung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr wurde bei Eisen und Maschinenbauerzeugnissen, Holz und Papiererzeugnissen, chemischen Erzeugnissen und Flüssigbrennstoffen sowie Steinkohle und Koks erzielt. Die stärksten Umsatzrückgänge waren hingegen im Automotive-Bereich zu verzeichnen. Die ČD Cargo-Gruppe beförderte 2021 insgesamt 62,8 Mio. Tonnen Ware *(bei dieser Statistik handelt es sich um das konsolidierte Transportvolumen, wobei eine durch Konzerngesellschaften grenzüberschreitend realisierte Tonne nur einmal eingerechnet ist)*.

In der Warengruppe Eisen und Maschinenbauerzeugnisse wurden 2021 fast 1,5 Mio. Tonnen mehr befördert als 2020. Bei den Ergebnissen kam die in der Metallurgie herrschende Konjunktur voll zum Tragen, was sich in gestiegenen Transporten von Eisenerz sowie einem deutlichen Nachfrageschub nach Transporten von metallurgischen Erzeugnissen äußerte. Dadurch konnten zahlreiche neue Geschäftsfälle akquiriert werden, erwähnt sei der Transport von Blechrollen aus den Eisenwerken im italienischen Osoppo nach Ostrava mit Umladung auf LKW Richtung Polen.

Auch bei Baustoffen wurde das Transportvolumen 2021 überschritten. Positiv schlug sich die aktive Vertriebspolitik in Bezug auf das Transportangebot bei Gleissperren sowie die Ausweitung von Kalksteintransporten in Verbindung mit dem positiven Trend in der Metallurgie (dolomitischer Kalkstein) und Energiewirtschaft (gesteigerte Stromerzeugung) nieder. Den Transport von Kalkstein zur Entschwefelung für deutsche Kraftwerke übernahm die Niederlassung Deutschland. Einer der bedeutendsten neuen Aufträge war der Transport von Schutt aus Lužice nach Most zur Deponie der Firma CELIO.

Während die Leistungen in der Warengruppe Braunkohle im ersten Halbjahr rückläufig waren und einige Strom- und Wärmekraftwerke nur Hackgut verbrannten, stand das Jahresende im Zeichen einer erhöhten Nachfrage nach Transporten dieser Warengruppe. Dies widerspiegelte in logischer Weise die Situation auf dem Energiemarkt, wo die Strom- und Gaspreise in die Höhe schnellten und großes Interesse an Kohle sowohl seitens der Strom- als auch Wärmekraftwerke bestand. Die Leistungen der Warengruppe Steinkohle und Koks unterlagen im Jahresverlauf Schwankungen. Einfluss darauf hatte einerseits die Drosselung des Abbaus bei OKD, andererseits die Situation in den polnischen Gruben. Ein Großteil der Transporte wird heute über die Tochtergesellschaft CD Cargo Poland abgewickelt. In der Tschechischen Republik ist

die Bedeutung von Steinkohle für die Energiewirtschaft rückläufig, ihre Bedeutung für die Metallurgie steht hingegen außer Frage, was sich u. a. in den gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Kokstransporten niederschlägt.

Auch Transporte in der Warengruppe Chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe sind unterjährig gestiegen. Kraftstoffe wurden in ungefähr gleicher Menge importiert, wesentliche Probleme verursachten jedoch die Gleissperren an der GÜS Děčín. Die Stabilität bei den Kraftstofftransporten aus Deutschland konnte insbesondere durch den Einsatz eigener Züge der ČD Cargo aufrechterhalten werden. Mit dem langsam wachsenden Verbrauch von Flugzeugtreibstoffen auf dem Prager Flughafen erhöhte sich das Transportvolumen bei Flugbenzin moderat, und zwar einschließlich innerstaatlicher Strecken.

Die Ergebnisse in der Warengruppe Holz und Papiererzeugnisse sind dauerhaft stabil, was das Ergebnis einer aktiven Vertriebspolitik der ČD Cargo, a.s. beim Abtransport von Katastrophenholz ist. Die Abfuhr von Katastrophenholz erfolgte auch an zahlreichen neuen Standorten – im Erzgebirge, im Gebiet Liberec, im Lausitzer Gebirge usw. Das Holz wird im In- und Ausland – Österreich, Polen und Rumänien – verarbeitet. Diese Transporte werden über Tochtergesellschaften bzw. ausländische Niederlassungen realisiert. Ein Wettbewerbsvorteil der ČD Cargo, a.s., besteht im langfristigen Einsatz der InnoFreight-Technologie, insbesondere von GigaWood-Wagons.

Den größten Einfluss auf die Ergebnisse der Warengruppe Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse haben Getreidetransporte. Nach einem erfolgversprechenden Jahresbeginn kam es nach und nach zur Leerung der Silos und Einschränkung der Transporte nur auf Ad-hoc-Fälle, und zwar sowohl bei der Ausfuhr als auch beim Transit über die Tschechische Republik. Mineralwassertransporte blieben auf Standardniveau und wurden in Kooperation mit Tochtergesellschaften in der Slowakei und in Ungarn durchgeführt. Auch Zuckerrübentransporte nach Hrušovany nad Jevišovkou fanden neu in Zusammenarbeit mit CD Cargo Slovakia statt.

Bei den Leistungen in der Warengruppe Sonstige war ein geringfügiger Rückgang bei Posttransporten zu verzeichnen, wobei infolge von Gleissperren (Bezprávi, Eisenbahnknoten Pardubice) ein Teil der Transporte auf die nunmehr modernisierte Autobahn D1 umgeleitet wurde. Demgegenüber sind die Transporte neu produzierter Eisenbahnwagen gestiegen. Wir haben Transporte für die Armee nach Litauen, Lettland und auf innerstaatlichen Strecken durchgeführt. Darüber hinaus ist es gelungen, Transporte von Transformatoren zu akquirieren, am bedeutendsten sind hierbei die Transporte ins Kernkraftwerk Mochovce. Das Portfolio der Geschäftsfälle ergänzt die Gewährleistung der Zugförderung von Diagnosezügen für die Eisenbahnverwaltung.

Der Kombiverkehr wurde 2021 durch eine Vielzahl globaler Faktoren beeinflusst. Neben der Covid-19-Pandemie mit Auswirkung auf die Einschränkung des Betriebs chinesischer Häfen hatten den bedeutendsten Einfluss die ungeordneten bis chaotischen Verhältnisse im Seefrachtverkehr zwischen Ostasien und Europa, was zu einem markanten Anstieg der Frachtpreise und zur Verringerung seiner Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit führte. Für mehrere Monate war der Seefrachtverkehr durch die Strandung des Containerschiffs Ever Given im Suezkanal beeinflusst, was sich selbstverständlich auch auf die Bahn auswirkte. Gewisse Einschränkungen brachte außerdem das Fehlen elektronischer Bauteile für die Automobilproduktion mit sich, so waren beispielsweise Fahrzeugtransporte nach Russland in Containern nur eingeschränkt möglich. Positiv wirkte sich hingegen der Betriebsbeginn der Linie Lovosice – Lehrte – Rotterdam auf der gesamten Strecke mit einer Lokomotive der ČD Cargo aus. In der Warengruppe Automotive herrschte leider ein ausgeprägter Mangel an elektronischen Bauteilen für die Fahrzeugproduktion, weshalb die Produktion in den meisten Autowerken Einschränkungen unterlag oder stillstand. Problematisch war auch in dieser Warengruppe die Transportqualität in Richtung Deutschland über die GÜS Děčín infolge der eingeschränkten Durchlässigkeit z. B. bei Gleissperren.

Ein erfolgreiches Jahr haben die Auslandsniederlassungen in Österreich und Deutschland hinter sich, die in die Realisierung regelmäßiger Transporte (Kalkstein in deutsche Kraftwerke, Fahrzeuge, LKW Walter-Auflieger nach Rostock, Zement aus der Slowakei in verschiedene Stationen in Österreich u. Ä.) eingebunden waren und auch die Zugförderung einer ganzen Reihe von Ad-hoc-Geschäftsfällen bei Holz, chemischen Erzeugnissen, neu hergestellten Innofreight-Aufbauten u. Ä. sicherstellten.

BETRIEBSMANAGEMENT (BETRIEBSSTRUKTUR)

Grundlage des Betriebsmanagements der ČD Cargo, a.s. sind drei Hauptfunktionen – Planung, Steuerung und Ausführung. Zur Planung gehört die Abteilung Kapazitätenplanung (O21/1), die auf Ebene des Bereichs Betriebstechnologien (O21) durch die Abteilung Betriebsunterstützung (O21/2) ergänzt wird, deren Hauptaufgabe in der Herausbildung der erforderlichen betrieblichen Legislative sowie der Gewährleistung notwendiger vertraglicher Belange für die Kooperation mit weiteren Subjekten besteht. Die Abteilung Sicherheit und Betriebskontrolle (O21/3) führt die Kontrolltätigkeit im Betrieb durch, beteiligt sich an der Aufstellung der Legislative zur Gewährleistung der Sicherheit, der Mitwirkung an der Ermittlung von Zwischenfällen sowie der Kontrolle der Erfüllung vorgegebener Technologien. Die Abteilung Kapazitätenmanagement bearbeitet ausgehend von den Anforderungen des Bereichs Vertrieb (O06) sowie des Bereichs Transportmanagement (O16) den Langfristplan (in Form eines Bildfahrplans für einzelne Wagensendungen sowie für Komplettzüge bei langfristigen Geschäftsfällen) und den Mittelfristplan bei Einmaltransporten (in

Form operativer Anweisungen). Gleichzeitig wird im Rahmen der Digitalisierung und des damit verbundenen Projekts Steuerung von Kundentransporten entsprechend den Vorgaben des Bereichs Transportmanagement (O16) die Bereitstellung entsprechender Technologien im IS ELITE sichergestellt, mit denen anschließend die Gruppe Produktplanung (RP/14) arbeitet und auf Grundlage der Bestellungen von Kunden oder des Bereichs Transportmanagement (O16) den Mittelfristplan aufstellt. Dieser Plan wird in Hinblick auf das laufende Projekt Steuerung von Kundentransporten in zweierlei Weise aufgestellt – wie früher, d. h. durch Implementierung in die Übersicht der Produkttransporte, und neu unter Nutzung des IS ELITE. Da der Output in zweierlei Form für den steuernden und ausführenden Funktionsbereich der ČD Cargo, a.s., unzweckmäßig ist, wurde eine Gesamtübersicht der Transporte gebildet, welche die beiden Outputs zusammenführt und mit welcher der steuernde und ausführende Funktionsbereich der ČD Cargo, a.s., dann weiterarbeiten.

Die Planumsetzung gewährleistet der steuernde Funktionsbereich, konkret die Betriebsleitung Česká Třebová (ŘP ČT), welche die mittelfristigen Betriebspläne in Kooperation mit dem Kundenzentrum und in Reaktion auf die aktuelle Entwicklung der Kundenbestellungen weiter präzisiert und kurzfristige Schichtpläne aufstellt. Mit der entstandenen Aufstellung und Realisierung der Schichtpläne ist somit die Aufgabe des Dispatching-Apparats der ČD Cargo, a.s., vollumfänglich und restlos erfüllt, und zwar in dem durch die Organisationsordnung festgelegten Umfang.

Ausführender Funktionsbereich sind einzelne Betriebseinheiten der ČD Cargo, a.s., die der Betriebsleitung Česká Třebová unterstehen. Ihre Aufgabe ist die Gewährleistung der Zugförderung vor Ort und gleichzeitig die Bereitstellung der Kapazität der Lokbesetzungen zur Abdeckung des Mittelfristplans (Gesamtübersicht der Transporte). Bei Bedarf stellen sie die Lokbesetzung ausgehend von einer außerordentlichen operativen Bestellung des Dispatching-Apparats (ŘP ČT) bereit. Falls eigene Kapazitäten fehlen, sorgen die einzelnen Betriebseinheiten der ČD Cargo in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kapazitätenplanung für eine Lösung durch Hinzuziehung von Kapazitäten anderer Betriebseinheiten der ČD Cargo, ggf. kann die Abteilung Kapazitätenplanung Kapazität über externe Subjekte im Einklang mit abgeschlossenen Verträgen bereitstellen.

Beim Betriebsmanagement müssen auch die in den letzten Jahren gegründeten Niederlassungen – ČD Cargo Niederlassung Wien und ČD Cargo Niederlassung Deutschland – einbezogen werden. Diese Niederlassungen haben eine eigene Organisationsstruktur, wobei sie mit den Partnereinheiten der ČD Cargo, a.s., kommunizieren. Die Planungsfunktion in Gestalt der sog. Zugplanung kooperiert bei der Aufstellung der Pläne mit der Abteilung Kapazitätenplanung (O21/1) sowie der Gruppe Produkttransporte (RP/14), stellt gleichzeitig die Kapazität des Verkehrs-

wegs, der Triebfahrzeuge (in enger Zusammenarbeit mit der Gruppe Leistungsplanung Triebfahrzeuge und Lokbesetzungen (O21/13)) sowie Lokbesetzungen bereit. Dispo gewährleistet schließlich das Dispatching und steht im engen Kontakt mit der Betriebsleitung Česká Třebová, primär mit den Mitarbeitern der Dispostelle Děčín bzw. Břeclav.

Wie erwähnt hat das Projekt Steuerung von Kundentransporten hohe Priorität. Sein Ziel besteht nicht nur in der Digitalisierung der meisten mit Planung und Transportabwicklung verbundenen Prozessen, sondern auch in ihrer Planung, Überwachung und Qualitätsbewertung. Aktuell wird bereits fast die Hälfte aller geplanten Transporte über die Informationssysteme TMS/ELITE durchgeführt. Es wurden schon mehr als eintausend Auftragsscheine bearbeitet und dafür über zweitausend Technologien bereitgestellt. Im Rahmen der Verbesserung der Dateninputs und -outputs für die Realisierung und Auswertung wird eine spezielle Arbeitsgruppe aus leitenden Mitarbeitern des Bereichs Betriebstechnologien (O21), des Bereichs Transportmanagement (O16), der Betriebsleitung Česká Třebová und des Bereichs Prozesstechnik (O20) aufgestellt, welche die Entwicklung mit dem IT-Lieferanten koordiniert. Im Horizont von 12 Monaten ist damit zu rechnen, dass in dieser neuen digitalen Weise über 90 % der Transporte geplant werden. Das Ziel besteht in einer effektiveren Arbeit aller betreffenden Einheiten der ČD Cargo, a.s., der Verbesserung der Pläne und ihres Umsetzungserfolgs sowie der Befriedigung der Anforderungen der Kunden hinsichtlich Pünktlichkeit und Informiertheit über die Bewegung ihrer Sendungen.

Ergebnis der Zusammenarbeit aller zentralen Betriebsfunktionen – Planung, Steuerung und Ausführung – ist die durchschnittliche Realisierung von ca. 4 000 Zügen pro Woche (ausgenommen Lokzugfahrten), davon ca. 2 500 Züge im System der Einzelwagensendungen, für die ČD Cargo, a.s., eine Beihilfe in Form eines Gebührennachlasses für die Nutzung des Verkehrswegs in Anspruch nimmt, und ca. 1 500 Komplettzüge unterschiedlicher Warengruppen, wo der Nachlass für die Nutzung des Verkehrswegs auch im Kombiverkehr und bei ausgewählten Transporten von Holzerzeugnissen und Braunkohle geltend gemacht wird.

BETRIEBSSICHERHEIT

Im Bereich des Systems zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Bahnverkehrs wurde 2021 die Implementierung der Anforderungen der europäischen Gesetzgebung sowohl im Rahmen der ČD Cargo, a.s. als auch im Rahmen externer Subjekte, die am Bahnverkehrsbetrieb beteiligt sind oder die Sicherheit in welcher Weise auch immer beeinflussen, fortgeführt. Zu diesen Subjekten zählen Transportunternehmen, die mit der ČD Cargo, a.s., an einzelnen Transporten kooperieren, Bahnbetreiber, Besitzer und Eigentümer von Schienenfahrzeugen oder Subjekte mit Beteiligung an der sicheren Be- und Entladung von Sendungen.

Intern, im Rahmen der ČD Cargo, a.s., kam es zu einer Änderung der Regeln und Abläufe im Sicherheitsmanagementsystem, bestehend insbesondere in einer stärkeren Vernetzung und Vereinheitlichung einzelner Prozesse mit unserer ausländischen Niederlassung Wien in Österreich und der Niederlassung Deutschland. Neu wurde eine regelmäßige vierteljährliche Beurteilung der Sicherheit auf Ebene des Sicherheitsmanagers, ein sog. Safety-Manager Jour-fixe, eingeführt, woran die Sicherheitsmanager der Auslandsniederlassungen und weitere Verantwortliche für bedeutende Bereiche des Systems zur Gewährleistung der Betriebssicherheit teilnehmen. Dabei wurden im zurückliegenden Zeitraum einzelne Sicherheitskennzahlen und die Entwicklung in diesem Bereich ausgehend von einer detaillierten Analyse von Zwischenfällen und der damit verbundenen Risikobewertung beurteilt, wichtige interne und externe Sicherheitsinformationen sowie Informationen von nationalen Sicherheitsbehörden (Bahnämtern) analysiert, beispielsweise Sicherheitsempfehlungen, Informationen zu Änderungen bindender Vorschriften oder Informationen über festgestellte Mängel im Rahmen der Überwachung oder staatlichen Aufsicht. Das Ergebnis sind die Definierung vorrangiger Themen zur Lösung in den Folgeperioden, die Definierung der Ziele von Kontrollen und weitere eingeleitete Maßnahmen und Aufgaben zur Verbesserung der Sicherheit. Anknüpfend an diese Sicherheitsbewertung wird ein Gesamtbericht erstellt, der den Vorstand des Unternehmens über Entwicklungen im Sicherheitsmanagementsystem informieren soll.

In Bezug auf externe Subjekte war die ČD Cargo, a.s., intensiv in die Lösung der Sicherheitsproblematik im Rahmen der Vereinigung der Bahngüterverkehrsunternehmen ŽESNAD.CZ eingebunden. Das Ergebnis ist 2021 unter anderem die Teilnahme von Vertretern der ČD Cargo, a.s. an der Arbeitsgruppe der Bahnverwaltung zur Ausarbeitung einer novellierten Verkehrs- und Signalvorschrift (SŽ D1) und die Aufnahme einer beiderseitigen Kommunikation mit dem Bahnamt der Tschechischen Republik im Bereich der Implementierung von Sicherheitsempfehlungen.

Eine Kennzahl für den Stand der Sicherheit ist die Analyse der Unfallhäufigkeit. Die ČD Cargo, a.s., erfasst 2021 insgesamt 230 Zwischenfälle, davon 2 schwerwiegende Unfälle, 41 Unfälle und 187 Vorfälle. Ausgehend von den Angaben zum 01.02.2022 ist die ČD Cargo, a.s., für die Entstehung von 120 Zwischenfällen verantwortlich bzw. mitverantwortlich, wobei in Bezug auf 15 Zwischenfälle die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen sind. Von den abgeschlossenen Zwischenfällen sind 87 auf Verschulden (bzw. Mitverschulden) von Beschäftigten der ČD Cargo, a.s., zurückzuführen.

Der aus allen Zwischenfällen entstandene Gesamtschaden wird für 2021 ungeachtet ihres Verursachers auf über 112,4 Mio. CZK geschätzt. Im Vergleich zu 2020 entspricht dies einem Rückgang um mehr als 40 Mio. CZK.

Im Bereich der Prävention und Kontrolle wurde im Jahresverlauf 2021 ein spezieller Typ von Kontrolltätigkeit, sog. interne Audits des SMS, eingeführt. Das Ziel dieser Audits im Rahmen der ČD Cargo, a.s., besteht in einer systematischen Kontrolle der Einhaltung vorgegebener Regeln für einzelne Teilprozesse des Sicherheitsmanagementsystems und ausgehend von Feststellungen in der Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes. 2021 fanden zwei dieser speziellen Audits statt, konkret in der Betriebseinheit České Budějovice und in der Betriebseinheit Ústí nad Labem, das dritte planmäßige Audit im Bereich Betriebstechnologien (O21) wurde wegen der COVID-Pandemie auf 2022 verschoben. In 2022 ist auch die Ausweitung dieser Audits auf die Auslandsniederlassungen Wien bzw. Deutschland geplant. Ein bedeutender Grundpfeiler der Kontrolle neben diesen neu implementierten SMS-Audits bleiben vierteljährlich ausgerufene thematische Kontrollen auf Ebene des Betriebsdirektors, die der Feststellung der Einhaltung von Regeln und Abläufen in bestimmten Bereichen in Verbindung mit Erkenntnissen aus der Untersuchung von Zwischenfällen, der Implementierung von Änderungen bzw. Feststellungen nationaler Sicherheitsorgane oder bei den oben erwähnten SMS-Audits dienen. 2021 wurde beispielsweise die Einhaltung der vorgeschriebenen Qualifikationsanforderungen an Beschäftigte der ČD Cargo, a.s., die Richtigkeit der Betriebsdaten über Wagen in den Informationssystemen oder die Einhaltung der Arbeitsschutzregeln beim Rangieren kontrolliert.

In Verbindung mit der Umsetzung des sog. 4. Eisenbahnpakets kam es auf Grundlage der Richtlinie (EU) 2016/798 des Europäischen Parlaments und des Rates über Eisenbahnsicherheit zur Einführung der sog. Einheitlichen Sicherheitsbescheinigung (Single Safety Certificate). Sie ersetzt das bestehende System der Erteilung einer Sicherheitsbescheinigung auf nationaler Ebene und für den Bahnverkehrsbetrieb in mehreren EU-Mitgliedstaaten, was auch bei der ČD Cargo, a.s. der Fall ist. Neu wird sie durch die Europäische Eisenbahnagentur auf Grundlage einer eigenen Beurteilung des Antragstellers und der Beurteilung durch die einzelnen nationalen Sicherheitsbehörden ausgestellt. 2021 wurde der Zeitplan für einzelne Tätigkeiten bewilligt, um diese Bescheinigung bis September 2023 zu erhalten. In Verbindung mit dem Prozess der Beantragung der Erteilung der Einheitlichen Sicherheitsbescheinigung fand im November 2021 ein einführendes Informationstreffen von Vertretern der ČD Cargo, a.s. mit einem Vertreter der Europäischen Eisenbahnagentur statt.

2022 wird ein Jahr intensiver Vorbereitung und bedeutender Änderungen bei Prozessen, internen Normen und Abläufen zum Zweck der Implementierung der neuesten Anforderungen an das Sicherheitsmanagementsystem sein.

Informationen zur Vermögenslage

IMMOBILIEN DER ČD CARGO, A.S.

Bestandteil des Vermögens der ČD Cargo, a.s., ist neben den üblichen grundlegenden Produktionsmitteln, wie beispielsweise Eisenbahnschienenfahrzeuge, auch Immobilieneigentum, ohne das die Tätigkeit des Unternehmens nur eingeschränkt möglich wäre. Aus diesem Grund kommt ihm strategische Bedeutung zu. Beim Katasteramt der Tschechischen Republik sind auf die ČD Cargo, a.s., insgesamt 229 Gebäude und 260 Grundstücke eingetragen. Änderungen gegenüber dem Vorjahr beruhen entweder auf der Zusammenlegung einzelner Gebäude oder Grundstücke zu einem logischen Ganzen, dem Abriss unbrauchbarer und ungenutzter Bauten, ggf. der Regelung von bis dato offenen Besitzverhältnissen. Die bebaute Fläche der Gebäude beträgt fast 118 000 m². Das Gesamtausmaß der Grundstücke beläuft sich auf 933 000 m² (einschließlich bebauter Gebäudeflächen). Die gewöhnliche Instandhaltung der Immobilien wird aus eigenen Kräften durch die Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge (RZSfz) im Einklang mit dem Finanzplan durchgeführt, die Investitionstätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion der ČD Cargo, a.s.

Anknüpfend an die Änderung der Lizenz für den Bahnverkehrsbetrieb werden seit 2015 Immobiliensteuererklärungen für sämtliche Grundstücke und Gebäude im Besitz der ČD Cargo, a.s. abgegeben. Die Immobiliensteuererklärungen wurden früher nur für Immobilienvermögen abgegeben, das nicht direkt mit einer Tätigkeit im öffentlichen Interesse zusammenhing, oder im Weiteren, wenn es auch nur teilweise Gegenstand einer Vermietung war. Die ČD Cargo, a.s. entrichtete insgesamt 3,866 Mio. CZK Immobiliensteuer an 10 zuständige Finanzämter.

VERMIETUNG VON EISENBAHNSCHIENENFAHRZEUGEN

Eine weitere bedeutende Geschäftsaktivität im Rahmen der sonstigen Tätigkeit ist die Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen in Form von langfristiger oder kurzfristiger Vermietung. Langfristig werden an unsere Tochtergesellschaften, ausnahmsweise auch an weitere Geschäftspartner, vor allem zur Gewährleistung unserer Leistungen Triebfahrzeuge vermietet, die an den Betrieb auf dem konkreten Territorium außerhalb der Tschechischen Republik angepasst sind. Bei der kurzfristigen Vermietung von Triebfahrzeugen handelt es sich um ihren Einsatz für konkrete Teilleistungen außerhalb unserer Infrastruktur in Abhängigkeit vom Geschäftsfall, was vor allem interoperable Lokomotiven betrifft.

Im Bereich der Vermietung von Eisenbahngüterwagen bieten wir unseren Kunden sowohl langfristige Vermietung als auch kurzfristige Vermietung oder die wieder-

holte Vermietung von Wagen zur Gewährleistung von Spot- und Einmalgeschäften an. Für diese Bedürfnisse werden Wagen aus der ungebundenen Gesamtkapazität genutzt. Wir offerieren die Vermietung der meisten Wagengattungen, einschließlich Kesselwagen, und sind bemüht, auch an Projekten im Rahmen der Nutzung nicht betriebsfähiger Wagen zusammenzuarbeiten. Dabei handelt es sich um unterschiedliche Formen der Gewährleistung der Inbetriebnahme stillgelegter Wagen und ihre anschließende neuerliche Nutzung.

Absolute Priorität hat die Nutzung freier Kapazitäten von Schienenfahrzeugen bei der Realisierung von Geschäftsfällen in Zusammenarbeit mit unseren Tochtergesellschaften im Rahmen der gemeinsamen Expansion auf Auslandsmärkte.

WAGENPARK, BEWIRTSCHAFTUNG

Zur Gewährleistung des Betriebs von Güterzügen erfasste die ČD Cargo, a.s., zum 31.12.2021 insgesamt 773 Triebfahrzeuge, davon 46 mit Finanzierungsleasing angeschaffte Lokomotiven. Für Transportleistungen wurden 661 Lokomotiven genutzt, wobei der Güterwagenpark zum 31.12.2021 aus insgesamt 20 418 Güterwagen in unterschiedlicher Typenausführung bestand, davon wurden 835 mit Finanzierungsleasing oder Sale & Lease Back angeschafft. Vom gesamten Wagenpark befanden sich durchschnittlich 16 016 in einem betriebsfähigen Zustand. Nach Bedarf wurde der Wagenpark durch eine Gruppe von Mietwagen in einer durchschnittlichen Anzahl von 3 770 Wagen und mit bis zu 12 interoperablen Lokomotiven aufgestockt.

Im Jahresverlauf 2021 mussten aufgrund physischen und moralischen Verschleißes sowie eines schlechten technischen Zustandes 1 203 Güterwagen verschrottet werden. 120 Wagen wurden zur weiteren Nutzung in der Unternehmensgruppe ČD Cargo, a.s. abverkauft. 2021 kam es zur physischen Verschrottung einer stillgelegten Lokomotive, ca. 7 Maschinen kauften Interessenten aus Nostalgie zur weiteren Verwendung. Geeignete Teile aus den zu entsorgenden Fahrzeugen wurden bei der Reparatur anderer Wagen verwertet.

Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen wurden vor allem in den eigenen Reparaturzentren, außerdem bei České dráhy, a.s., DPOV a.s. Přerov und unter Nutzung externer Vertragskapazitäten durchgeführt. 2021 durchliefen die periodische Instandhaltung 2 630 Wagen (1 422 Revisionsreparaturen und 1 208 technische Kontrollen) sowie einige Dutzend Lokomotiven.

Die Reparaturzentren der ČD Cargo, a.s., beteiligten sich an der Installation von Vorrichtungen zur Strommessung in Elektrolokomotiven, am Einbau von Funkmodulen

(GSM-R) sowie an Triebfahrzeuge betreffenden Arbeitsschutzmaßnahmen. Bei Güterwagen der Gattung Eas, die dem Transport von Holz, Schrott und Kohle dienen, handelte es sich um die Fortsetzung des Umbaus kombinierter Holzböden in Ganzmetallböden.

2021 wurden 18 modernisierte Lokomotiven der Baureihe 742.71x (Modernisierung der Lokomotive der Baureihe 742, insgesamt bereits 33 Stück) und im Weiteren 5 optionale Diesellokomotiven für den leichten Streckendienst und Rangierarbeiten der Baureihe 744 geliefert. Darüber hinaus lief der Testbetrieb mit 10 Lokomotiven der Baureihe 388 von Bombardier Transportation.

2021 fand die serienmäßige Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven der Baureihe 163, 363, 753.7 und als Prototyp in der Lokomotive 130 (sog. Retrofits) statt. Bei Wagen aus der Produktion sowie modernisierten Wagen ist das ETCS Lieferbestandteil. 2021 startete außerdem die Umrüstung von Lokomotiven der Baureihe 163 in 365.

Die Anpassung der Güterwagenparks an die Bedürfnisse des Transportmarktes wurde mit dem Ziel fortgesetzt, eine höhere Operabilität der Wagen im internationalen Verkehr zu erreichen. Für den Wagenpark der ČD Cargo, a.s. wurden weitere 108 Hochwandwagen Eanos und 100 Wagen der Gattung Sgnss angeschafft.

An der Erfüllung der europäischen gesetzlichen Vorgaben zur Verwendung sog. leiser Güterwagen arbeitete die ČD Cargo, a.s. auch 2021. Zum Jahresende verfügte sie über 14 426 dem „leisen Betrieb“ entsprechende Wagen (mit Komposit-Bremssohlen), davon 11 593 im Besitz der ČD Cargo, a.s.

Bei der Bewirtschaftung von Güterwagen galt 2021 ein großes Augenmerk der Planung und Ausnutzung der Wagenkapazität, um Ineffizienzen bei Transporten und der Wagenbewirtschaftung zu minimieren. Dies wird auch in den Folgejahren von Bedeutung sein.

Im Rahmen der Berichterstattung des Unternehmens wird die Ausnutzung der Wagenkapazität, einschließlich der Identifizierung von Hauptproblemen in einzelnen kommerziellen Güterwagen-Kategorien, regelmäßig beurteilt. Eine eventuelle überschüssige Wagenkapazität wird im Rahmen der sonstigen unternehmerischen Tätigkeit zur Vermietung genutzt, um eine im Höchstmaß effektive Bewirtschaftung des verfügbaren Wagenparks zu gewährleisten und zusätzliche Mittel zur Sicherung seiner Betriebsfähigkeit bereitzustellen.

Querschnittstätigkeit

PRINT- UND ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION

Alle Marketing- und Kommunikationsaktivitäten der ČD Cargo, a.s., zielen auf die Unterstützung des Vertriebs von Dienstleistungen, die Herausbildung einer positiven Corporate Identity und die Steigerung des allgemeinen Markenbewusstseins. Auch 2021 waren diese Aktivitäten in hohem Maße durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen beeinflusst.

In Anbetracht der nur eingeschränkt möglichen Durchführung traditioneller Marketingveranstaltungen wurde Ende April für die Geschäftspartner und Kunden der ČD Cargo, a.s., ein spezielles Online-Event organisiert, das neben geschäftlichen Präsentationen auch weniger ernste und unterhaltsame Themen beinhaltete und großen Anklang fand. Im Herbst knüpfte an diese Veranstaltung die traditionelle Geschäftskonferenz in Špindlerův Mlýn an, deren primäres Ziel darin bestand, die Kunden mit der Geschäftsstrategie für den Folgezeitraum bekannt zu machen.

Zur Präsentation ihrer Dienstleistungen und Kommunikation bedeutender Ereignisse nutzte die ČD Cargo, a.s., ihre Webseiten. Über das firmeneigene Facebook-Profil wurde die breite Öffentlichkeit, einschließlich Eisenbahnfans, angesprochen. Das Twitter-Profil der ČD Cargo diente der Kommunikation mit Stakeholdern und Journalisten. Eine Neuheit war 2021 die Erstellung eines YouTube-Kanals für eine Video-Präsentation des Unternehmens. Alle diese Aktivitäten sind auf ein klares Ziel gerichtet – die Präsentation der ČD Cargo, a.s., als stabiles, zuverlässiges und modernes europäisches Transportunternehmen und seriösen Arbeitsgeber. Nicht weniger bedeutsam war die PR-Präsentation in fachlich ausgerichteten Print- und elektronischen Medien. Erwähnt seien die Wochenzeitung *Dopravní noviny*, das Eisenbahn-Magazin *Železniční magazín* oder der Server *zdopravy.cz*.

Eine besondere Bedeutung kommt internen Kommunikationsaktivitäten zu, wobei das Mitarbeitermagazin *Cargovák* seit Jahren eine zentrale Rolle spielt. 2021 wurde dieser Bereich durch das für alle Mitarbeiter des Unternehmens organisierte Online-Konzert Cargo im Äther ergänzt.

MESSEN UND KONFERENZEN

Messepräsentationen sind ein wichtiges Mittel zur Unterstützung einer aktiven Geschäftspolitik, insbesondere bei der Umsetzung eines der strategischen Hauptziele – der Expansion auf ausländische Verkehrsmärkte. In den letzten Jahren ist die Messeexposition der ČD Cargo, a.s., auf den meisten bedeutenden internationalen Verkehrs- und Logistikmessen vertreten.

Auch 2021 war dieser Bereich aber wesentlich durch die fortgesetzten restriktiven Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beeinträchtigt, insbesondere im ersten Halbjahr. Die geplante Präsentation der ČD Cargo, a.s., auf der internationalen Messe TransRussia Moskau wurde bereits das zweite Mal in Folge auf das nächste Jahr verschoben, die renommierte internationale Messe Transport Logistic München fand lediglich als Online-Version der Konferenzsektion statt. Auch die heimische Messe Czech Raildays Ostrava wurde letztendlich abgesagt.

Die einzige, jedoch umso gelungenere Messeveranstaltung war die Präsentation der ČD Cargo, a.s., auf der internationalen Eisenbahnmesse TRAKO im polnischen Danzig.

In Bezug auf Konferenzveranstaltungen war die Situation ähnlich. Eine Reihe von Veranstaltungen wurde abgesagt oder durch eine Online-Version ersetzt, darunter die Eisenbahnkonferenz Pardubice, wo die ČD Cargo, a.s., als Partner fungierte.

Im zweiten Halbjahr besserte sich die Situation und konnten nach einjähriger Pause die traditionelle Konferenz der ČD Cargo, a.s., in Špindlerův Mlýn und eine Präsentation im Rahmen der Eisenbahntage stattfinden.

FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT MIT HOCHSCHULEN

Die ČD Cargo, a.s., kooperierte 2021 weiterhin mit Hochschulen, vor allem solchen mit Spezialisierung auf Verkehr und Ökonomie, z. B. der Universität Pardubice – Verkehrsfakultät Jan Perner, der Tschechischen Technischen Hochschule in Prag – Verkehrsfakultät, der Hochschule für Logistik Vysoká škola logistiky o.p.s. und aus dem Ausland vor allem der Universität Žilina – Fakultät für Betrieb und Ökonomie von Verkehrs- und Nachrichtenwesen in der Slowakei. Studenten dieser Hochschulen werden Themen für Bachelor- und Diplomarbeiten angeboten, in denen sie erworbenes theoretisches Wissen mit der Praxis verbinden können. Die Themen dieser Arbeiten werden so konzipiert, dass die Schlussfolgerungen praktisch anwendbar sind. Gleichzeitig haben die Studenten die Möglichkeit, eigene Themen vorzuschlagen und ihre Arbeit mit Fachleuten aus den Reihen der Mitarbeiter der ČD Cargo, a.s. zu konsultieren.

Auch die Zusammenarbeit mit Mittelschulen wurde erfolgreich fortgesetzt. Auf vertraglicher Basis kooperieren wir mit 14 Mittelschulen, wobei eine der Hauptaktivitäten die Gewährleistung von Fachpraktika für Schüler war. Dabei hatten sie die Möglichkeit, sich mit den Tätigkeiten einzelner Betriebsfunktionen sowie dem Aufgabenbereich konkreter Berufe bekannt zu machen. Diese Aktivität wurde teilweise durch Corona-Maßnahmen beeinflusst. Für Schulen realisierte die ČD Cargo, a.s., außerdem thematische Exkursionen und stellte den Schülern unsere Arbeitsstätten,

Technologien, Reparaturzentren und den Wagenpark, mit dem Geschäftsfälle und Aufträge ausgeführt werden, vor. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist eine erhöhte Nachfrage seitens der Schüler nach Fachpraktika bei der ČD Cargo, a.s. sowie das Interesse von Absolventen an einer Tätigkeit im Unternehmen.

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen ist für die ČD Cargo, a.s., von nicht geringer Bedeutung und für beide Seiten gleichermaßen vorteilhaft. Die ČD Cargo, a.s., strengt eine engere Zusammenarbeit mit Schülern und Studenten bereits im Verlauf ihres Studiums an. Dazu wird die Möglichkeit eingeräumt, sich im Rahmen von Fachpraktika, Konsultationen beim Verfassen von Arbeiten, Exkursionen und Aushilfstätigkeiten mit dem Umfeld eines Güterverkehrsunternehmens bekannt zu machen, während die ČD Cargo, a.s., die Ergebnisse bzw. Erkenntnisse der Facharbeiten zur Verbesserung ihrer weiteren Tätigkeit nutzen kann.

INFORMATIK

Betriebssysteme

PRIS - Expansion II und responsive Webseite

2021 wurden die Anpassungen der Betriebssysteme im Rahmen des Projekts Expansion II. abgeschlossen. Ziel dieses Projekts war die Anpassung der Betriebsinformationssysteme in der Weise, dass sie in der Lage sind, die Aktivitäten der ČDC bei der Expansion auf ausländische Verkehrsmärkte zu unterstützen. Es handelte sich um eine umfangreiche Integration, um unter anderem die Verfolgung der Züge, Wagen oder Sendungen und ihrer Transportleistung auf ausländischer Infrastruktur sicherzustellen. Die meisten Anpassungen betrafen das System PRIS sowie einen Großteil seiner Kommunikation mit den übrigen Betriebssystemen – CNP, DISC OŘ, IS OPT und UDIV. Eine wichtige Maßnahme war die Schaffung einer deutschen Sprachversion in den Systemen DISC OŘ und PRIS, damit diese Tools bei den Auslandsniederlassungen der ČDC in Österreich und Deutschland genutzt werden können.

Darüber hinaus wurde im erwähnten Jahr ein weiterer Teil des Projekts PIRS-Upgrade durchgeführt, konkret die Entwicklung einer responsiven PRIS-Webseite, die an den vorherigen Einsatz der mobilen PRIS-Version anknüpft. Diese Web-Anwendung nutzt mit dem mobilen PRIS die gemeinsame Plattform des neuen Anwendungsservers, welche zur Basis für neu zu entwickelnde Funktionalitäten wurde. Im Folgejahr wird eine Erweiterung der Menge neuer Fragen und Informationen für die Arbeit im Betriebsbereich in der Weise vorgenommen, dass die responsive Webseite nach und nach die ursprüngliche, aus dem Jahr 2008 stammende und an Effizienz und Leistung einbüßende PRIS-Version ersetzt. Die Erweiterung dieser Funktionalitäten auf dem Anwendungsserver ermöglicht in einem Schritt ihre Erweiterung sowohl im mobilen PRIS als auch auf der responsiven Webseite.

ZEVO-O Upgrade

2021 wurde im Informationssystem ZEVO-O der Teil in Verbindung mit der Erfassung von Güterwagen, Triebfahrzeugen und INNO-Aufbauten in Betrieb genommen. Das neue ZEVO-O wird somit zum zentralen System für die Arbeit des Fleetmanagers und stellt ihm ausreichend Informationen zur Verfügung, damit die ČD Cargo, a.s., eine optimale Anzahl von Wagen und Triebfahrzeugen zur Abwicklung der geplanten Geschäftsfälle verfügbar hat.

Dynamische Zugbildung

Grundvoraussetzung einer dynamischen Zugbildung ist der Übergang von relationaler Planung auf kurzfristige Planung mit Möglichkeit des Editierens des Zugplans für den betreffenden Tag. Im Oktober 2020 fanden erste Präsentationen eines Tools zur Modifizierung der täglichen Zugbildung statt, das in den weiteren Entwicklungsstadien die derzeitigen relationalen Tools ersetzen soll. Im ersten Quartal 2022 soll das Tool in den Pilotbetrieb gehen, wobei seine Bereitschaft zur Lösung laufender Änderungen in der Zugbildung, einschließlich der Auswirkung auf die geplante Eingliederung der Wagen in Züge (Reservierung im Reservierungssystem für Zugwagen DISC-M), überprüft wird.

DISC M

Im Herbst 2021 ist der Pilotbetrieb eines Platzreservierungssystems für Güterwagen bei ausgewählten Transporten im System der Einzelwagensendungen angelaufen. Das Ziel der Implementierung besteht darin, Wagentransporte zu steuern, dem Zielkunden die vorausgesetzte Zustellzeit der Sendung bzw. Bereitstellung eines leeren Wagens zur Beladung zu garantieren und gleichzeitig die Auslastung der Züge bzw. die Zugführung der Ladung zu planen. Im Jahresverlauf 2022 ist die Aufnahme des routinemäßigen Betriebs für alle Transporte vorgesehen.

Auftragsschein und Verfolgung des Transportverlaufs

Das Projekt Auftragsschein umfasst seine Erstellung, die prozessmäßige Einbindung innerhalb der ČD Cargo, a.s., und den routinemäßigen Einsatz. 2021 kam es zur Erstellung und zum Testbetrieb des Auftragsscheins, in den ca. 100 ausgewählte Transporte einbezogen waren. Im Rahmen der prozessmäßigen Einbindung wurden weitere anknüpfende Funktionalitäten, wie die Bereitstellung der Betriebstechnologie (je nach Fassung des Auftragsscheins), geschaffen. Gleichzeitig begann die Hinzufügung von an den Auftragsschein geknüpften Bestellungen. Im weiteren Schritt wurden Betriebsplanung und interne Bestellung einzelner Kapazitäten eingestellt. Gleichzeitig kam es zur Vorbereitung der Basisversion fürs Reporting (Vergleich Plan und Ist-Stand der Transporte).

Aktuell läuft das Rollout weiterer Transporte. Es entstanden weitere ca. 1 000 Auftragscheine und ihre Varianten, die rund 1 800 Technologien enthalten. Im Rahmen des Rollouts folgt der schrittweise Übergang auf eine neue Bestellweise – aktuell werden nach den neuen Regeln ca. 360 Transporte realisiert, das sind etwa 2 200 Züge monatlich von insgesamt 4 700 Produktzügen. Bei den so bearbeiteten Transporten wird die Art und Weise der Planung sowie Verfolgung/Auswertung des Ist-Standes geändert. Anknüpfend an das Rollout und die Ergebnisse der Verfolgung von Transporten kommt es 2022 zur Prozessoptimierung mit direktem Bezug zur Steuerung von Kundentransporten. Anschließend sollen weitere Bedienprozesse einzelner Organisationseinheiten optimiert werden.

Management von Triebfahrzeugen und Triebfahrzeugführern

Im Rahmen des Projekts Ressourcenmanagement Triebfahrzeuge und Triebfahrzeugführer wurde für Zwecke der Planung von Umläufen und Turnussen in Bezug auf Tagesobjekte ein passives ebenes Graphendiagramm in KASO erstellt und das Umfeld für die Entwicklung eines aktiven ebenen Graphendiagramms in KASO vorbereitet. Darüber hinaus fanden Anpassungen im APS für die Annahme und eventuelle Bearbeitung von aus KASO erhaltenen Schichtplänen statt. In diesem Zusammenhang wurde anschließend die Bearbeitung von Turnussen und Schichten im APS an die aus KASO übermittelte neue Datenstruktur angepasst.

Für 2022 ist die Erstellung eines aktiven ebenen Graphendiagramms in KASO für eine benutzerfreundlichere Planung der Umläufe und Turnusse in Bezug auf Tagesobjekte geplant. Darüber hinaus entstehen neue Kommunikationen zwischen KASO – EPROV und EPROV – DISC-OŘ. Diese bilden die notwendige Voraussetzung für anschließende Anpassungen in DISC-OŘ, in deren Ergebnis die Anwendungslogik Vorschläge zur Planung des Einsatzes von Triebfahrzeugen und Lokpersonal durch die Dispatcher unterbreitet.

Digitalisierung der Prozesse zur Erfassung der Instandhaltung – Teil Třz

2021 wurde nach und nach im Rahmen des Testens und Pilotbetriebs das System NOETIC implementiert. Es erleichtert die administrative Abwicklung des gesamten Prozesses der Ausweisung ausgeführter Tätigkeiten und gewährleistet eine präzise Erfassung durchgeführter Reparaturen an Triebfahrzeugen in einzelnen RZSfz, einschließlich des Zeitaufwands einzelner Maßnahmen. Gleichzeitig besteht ein elektronischer Nachweis für die Erfüllung der Instandsetzungsanforderungen, einschließlich der Verantwortung konkreter Mitarbeiter für die durchgeführten Tätigkeiten. Das System bildet damit eine wichtige Ergänzung bei der Erfüllung der Anforderungen an die ECM. Sein Einsatz im Routinebetrieb erfolgt in allen RZSfz während des ersten Halbjahres 2022.

Upgrade APS und Zentrale Wagendirektierung (ÚDIV)

2021 starteten die Analysearbeiten im Rahmen der langfristig geplanten Modernisierung der Systeme APS und ÚDIV. Beide gingen Anfang des Jahrtausends in Betrieb und sind in technischer Hinsicht bzw. was Funktionen und Sicherheit anbelangt veraltet. In Anbetracht des damit verbundenen Aufwands, weil sich beide Systeme auf Kernprozesse der ČD Cargo, a.s. erstrecken, werden sie erst im Jahresverlauf 2023 eingesetzt.

Geschäftssysteme

Oscar Upgrade

Es wurden alle wesentlichen Arbeiten an den Funktionalitäten des Systems MOS-CAR, einschließlich der erforderlichen Schnittstellen zu den übrigen Systemen, ausgeführt. Das System konnte so vorbereitet werden, dass neue Funktionalitäten in Bezug auf Änderungen der Geschäftsprozesse bei der ČD Cargo, a.s. – z. B. Implementierung des Auftragsscheins, neues Preisbildungsmodell bei Einzelwagensendungen oder Kapazitäten-Planung – nutzbar sind. Das System kann somit in der Produktionsumgebung eingesetzt werden, was in der ersten Jahreshälfte 2022 erfolgen soll.

Ökonomische und weitere unterstützende Systeme

Änderung des globalen Tarifs und Sammelabrechnung

Realisiert wurden eine Änderung der Übermittlung des Merkmals globaler Tarif von Sendungs- auf Vertragsebene sowie eine Änderung in der Kumulation von Sendungen bei Sammelabrechnungen im IS SAP.

Durch die angebotene Anpassung wird eine relevante Abbildung von Verträgen mit mehreren Profilen, einschließlich verschiedener Verträge, mit globalem und ohne globalen Tarif auf Rechnungen gewährleistet. Bei Sammelabrechnungen kommt es zur Zusammenführung verschiedener Transportrichtungen (Einfuhr/Ausfuhr/Transit) auf einer Rechnung.

ISDOCX

Anpassung der Distribution von Rechnungen, Implementierung des Formats ISDOC6, welches die Erstellung von ISDOCX aus Abrechnungsdaten und Anhängen ermöglicht. ISDOCX ist ein ZIP-Archiv. Neben dem elektronischen Beleg im XML-Format kann es weitere Dateien beliebiger Formate enthalten.

Elektronisches Normalienbuch und seine mobile Version

Anknüpfend an die Entwicklung von SW zur Unterstützung der elektronischen Bekanntmachung der Beschäftigten mit Dokumenten wurde 2021 in die firmeninterne Infrastruktur teilweise das Elektronische Normalienbuch (EKN) implementiert. Dabei

handelt es sich um eine Webanwendung, welche die Zustellung eines Dokuments im beliebigen Format von jeweiligen Beauftragten zum letztendlichen Adressaten sicherstellt und beim betreffenden Nutzer dessen nachweisliche Bekanntmachung mit dem Dokument erfasst. Dieses Tool soll im gesamten Unternehmen, einschließlich der Betriebsstätten, genutzt werden.

2021 begann außerdem die Entwicklung einer mobilen Version des EKN, welche die nachweisliche Bekanntmachung mit einem Dokument nicht nur über das Tablet des Triebfahrzeugführers, sondern auch auf anderen Mobilgeräten mit Android-Plattform ermöglicht. Eine wichtige Funktionalität wird die Zustellung der elektronischen Zugdokumentation für das Triebfahrzeug sein.

Elektronisierung von Unterstützungsprozessen

Durch die Implementierung von M365-Produkten im Rahmen des Projekts MOMIS eröffneten sich für die ČD Cargo, a.s., neue Möglichkeiten, die teilweise Elektronisierung von Prozessen zu unterstützen, die bis dahin in Papierform abliefen. Unser Augenmerk richtet sich insbesondere auf Genehmigungsprozesse, Zeichnungsprozesse unter Nutzung elektronischer Signaturen sowie Prozesse der Personalagenda.

Anwendungen für Triebfahrzeugführer

NavTrain

Ziel des Projekts war die Lieferung einer Systemlösung zur Bearbeitung der elektronischen Form tabellarischer Fahrpläne und Tabellen der Streckenverhältnisse für die Tablets der Triebfahrzeugführer. Dabei handelt es sich um ein passives Assistenzsystem, das die Orientierung des Triebfahrzeugführers während der Fahrt verbessert und das Risiko menschlichen Versagens durch Unaufmerksamkeit vermindert. Grundlage bildet die Projektion der Fahrt in eine bewegliche Karte/Tabelle, einschließlich der akustischen und visuellen Hinweisgabe auf sich ggf. nähernde Gefahren oder Fahrt im Widerspruch zu den aktuell geltenden Streckenverhältnissen. Im Dezember 2020 wurde die erste Testversion für das Projektteam geliefert, Anfang Januar 2021 der Testbetrieb der Anwendung bei 50 Triebfahrzeugführern gestartet. Parallel fand die Entwicklung der Anwendung statt. Wichtige Meilensteine/Funktionalitäten sind: Integration mit PRIS und ASC, Standortbestimmung bei GPS-Ausfall, Hinweis auf die Verringerung der Geschwindigkeit, Berechnung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Zum 30.06.2021 wurde die 2. Projektetappe abgeschlossen, fast alle auf den Triebfahrzeugführer gerichteten Funktionalitäten waren fertiggestellt. Ab Mitte 2021 folgten Schulungen für die Triebfahrzeugführer der ČD Cargo, a.s. und wurden letzte Systemanpassungen finalisiert. Nach erfolgreicher Schulung erhielten die Triebfahrzeugführer die Anwendung zur gewöhnlichen Nutzung. Anfang Oktober wurde die Anwendung an alle Triebfahrzeugführer der ČD Cargo, a.s., verteilt.

Digitaler Arbeitsplatz des Triebwagenführers

Ziel des Digitalen Arbeitsplatzes des Triebwagenführers (DPS) war insbesondere die Vereinfachung und Zentralisierung der Arbeit des Triebwagenführers mit dem Tablet unter Nutzung derselben Bedienungslogik wie bei der Anwendung NavTrain als erstem Modul dieses Konzepts. In der zweiten Jahreshälfte 2021 begannen die Arbeiten an zwei weiteren Modulen – dem elektronischen Buch für Übergaben von Triebfahrzeugen und den Meldungen der Triebfahrzeugführer.

Modernisierung der Microsoft-Infrastruktur

Im Februar 2021 lief ein Pilotprojekt zur Modernisierung der Microsoft-Infrastruktur (MOBIS) an, welches auf der Spezifikation der 2020 vorbereiteten Infrastruktur-Architektur der Systeme und Services beruht. Ziel des Projekts sind der Übergang der Firma zu modernen internen und externen Kooperationsweisen sowie die Gewährleistung des Schutzes der Informationsaktiva der Firma mit Hilfe moderner Sicherheitstools und Sicherheitstechnologien. Im Rahmen des Projekts wird eine Hybridumgebung mit ausgeprägter Nutzung der Cloud-Dienste Microsoft 365 geschaffen, die insbesondere die Bereiche Infrastruktur, Sicherheit, Büro- und Anwendungssphäre einschließt. Zusammen mit den Firmen ČD-IS und Microsoft kommt es zur schrittweisen Implementierung einzelner M365-Services und gleichzeitig zum Erwerb der erforderlichen Lizenzen. Der Abschluss der Pilotphase ist für 1Q/2022 geplant, der komplette Übergang des Gesamtunternehmens auf die neue Umgebung soll bis Ende 2023 erfolgen.

INVESTITIONEN

2021 schaffte die ČD Cargo, a.s., Anlagevermögen im Gesamtwert von 3,572 Mrd. CZK an, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um ca. 530 Mio. CZK entspricht.

Die Investitionstätigkeit des Unternehmens ist weiterhin primär auf die Erneuerung und Modernisierung des Schienenfahrzeugparks ausgerichtet, in den Investitionen in Höhe von 3,35 Mrd. CZK geflossen sind (einschließlich Komponentenreparaturen von Güterwagen und Lokomotiven), was 94 % des Gesamtwerts des angeschafften Anlagevermögens entspricht. Die ČD Cargo, a.s., investiert damit in ihre hauptsächliche Geschäftstätigkeit.

Investitionen in Güterwagen

Bei den Investitionen in Güterwagen zählen der Kauf von 100 neuen Güterflachwagen der Wagengattung Sgnss für den Kombiverkehr und der Kauf von 108 neuen Hochwand-Güterwagen der Wagengattung Eanos, mit denen die Lieferung von Wagen dieser Gattung aus einem früher abgeschlossenen mehrjährigen Vertrag endete, zu den bedeutendsten Posten. Ein beachtlicher finanzieller Betrag floss außerdem in Komponentenreparaturen von ca. 2 600 Güterwagen.

Investitionen in Triebfahrzeuge

Bei der Anschaffung von Triebfahrzeugen betraf die bedeutendste Investitionsmaßnahme 2021 den Kauf von fünf Effishunter-Lokomotiven zum Rangieren und für den Streckendienst sowie die Lieferung von 10 interoperablen Lokomotiven Traxx MS3.

Im Rahmen der Modernisierung und Instandsetzung wurde vor allem das Projekt zur Modernisierung von Diesellokomotiven der Baureihe 742 fortgesetzt. Gleichzeitig lief die Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS bei Lokomotiven der Baureihe 130, 163, 363, 742 und 753.7 weiter. Begonnen wurde außerdem mit dem Umbau von Fahrzeugen der Baureihe 163 auf Betrieb mit wechselnder elektrischer Zugförderung. Gleichzeitig wurde die abschließende Etappe der Ausstattung der übrigen Wagen mit Funkmodulen des Systems GSM-R zum Abschluss gebracht.

2020 setzte sich die erhöhte Investitionstätigkeit in Komponentenreparaturen von Lokomotiven, einschließlich ihrer Motoren, gemäß einem neuen Instandhaltungsschema und auch in Verbindung mit der ECM-Zertifizierung fort, was langfristig wesentlich zur Erhöhung der Zuverlässigkeit und Gewährleistung der Betriebsfähigkeit der Triebfahrzeuge beitragen wird.

Im Weiteren wurde eine technische Aufwertung der Triebfahrzeuge unterschiedlicher Traktionen und Baureihen realisiert, einschließlich der Montage von Messvorrichtungen für den Verbrauch von Traktionsenergie.

Im Rahmen zentraler Arbeitsschutzmaßnahmen kommt es nach und nach zu Anpassungen der Führerstände (Sicherheitsscheiben, Klimaanlage oder Zusatzheizung usw.).

Investitionen in Bauten und Maschinen

Ein weiterer Bestandteil der Investitionstätigkeit der ČD Cargo, a.s., sind Maßnahmen baulichen und maschinellen Charakters. Diese Investitionen richteten sich auf die Erneuerung der Maschinenausrüstung für Erfordernisse einzelner Organisationseinheiten sowie die Instandsetzung von Verwaltungsobjekten und Reparaturwerkstätten in diesen Einheiten, einschließlich der Verbesserung des Arbeitsumfelds, der Rekonstruktion von Gleisanlagen im Rahmen der Reparaturwerkstätten u. Ä. 2021 wurde unter anderem die Sanierung der Gleisanlage ONV Břeclav abgeschlossen und die Modernisierung der RSSfz Třinec fortgesetzt.

Sonstige Investitionen

Unter diese Kategorie fallen IT-Investitionen, die Anschaffung von Handhabungstechnik usw. Im IT-Bereich wurde 2021 die Entwicklung interner Informationssysteme und Projekte im Einklang mit der mittelfristigen IT-Strategie mit dem Ziel

fortgesetzt, eine komplexe IT-Architektur für Teilprozesse, inkl. Reporting und Unterstützung von Vertriebsaktivitäten der ČD Cargo, a.s., zu errichten. Im Weiteren handelte es sich im Rahmen der sonstigen Investitionen z. B. um die Anschaffung eines hydraulischen Radladers, die Anschaffung eines Fahrzeugs für den mobilen Wagenmeister, einschließlich Geräteausstattung, die Instandsetzung von Hebevorrichtungen und eines Brückenkrans mit 6,5 t Tragkraft sowie die Erneuerung weiterer Technik im Rahmen der Reparaturzentren und Betriebseinheiten.

ETHIK-KODEX UND EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die ČD Cargo, a.s., befolgt konsequent alle gesetzlichen Normen und Vorschriften und ist sich der Risiken und negativen gesellschaftlichen Auswirkungen, die mit ihrer Nichtrespektierung einhergehen, bewusst. Das Unternehmen achtet auch auf die strenge Einhaltung und den Schutz der Menschenrechte und sieht dies als Bereich an, der für seine Mitarbeiter und Kunden ständig weiter an Bedeutung gewinnt. Es besteht somit eine geschäftliche und moralische Pflicht zur Gewährleistung der Einhaltung der Menschenrechte quer durch alle Organisationseinheiten in der gesamten Wertschöpfungskette.

Großes Augenmerk bei der Arbeit mit Mitarbeitern gilt gleichzeitig der Ethik ihres Verhaltens und der Firmenkultur, die unter anderem auf eine Korruption ablehnende Haltung, die Begrenzung von Fällen strafrechtlicher Verantwortlichkeit sowie den Datenschutz ausgerichtet ist. Bei der ČD Cargo, a.s., ist jegliche direkte oder indirekte Diskriminierung, insbesondere aufgrund der Rasse, Religion, sexuellen Orientierung, Genderidentität u. Ä., unzulässig. Im Rahmen der Personalauswahl sind Ausbildung, Fachkenntnisse, Qualifikation und Fähigkeiten jedes Bewerbers entscheidend. Die ČD Cargo, a.s., schließt von der Einstellung und anderen Aktivitäten keine Bewerber oder Anwärter aus und achtet stets ordnungsgemäß auf die Einhaltung der Diversitätsprinzipien.

Der Ethik-Kodex hilft sicherzustellen, dass die täglichen Aktivitäten des Unternehmens und das Handeln aller Mitarbeiter den festgelegten Unternehmensgrundsätzen entsprechen. Im Fall unethischen Verhaltens, der Verletzung oder eines begründeten Verdachts auf Verletzung des Ethik-Kodexes und der guten Sitten hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, dies zu melden. Gleichzeitig wird jede derartige Meldung beurteilt und gemäß der geltenden Richtlinie „Bearbeitung von Eingaben“ bearbeitet. Der Ethik-Kodex ist mit der internen Norm „Programm zur Prävention der Entstehung strafrechtlicher Verantwortung und Antikorruptionsregeln der ČD Cargo, a.s.“ zur Stärkung der Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Interessenkonflikten verflochten. Genauso würde das Unternehmen im Fall einer Verletzung der Menschenrechte verfahren.

2021 traten keine Fälle auf bzw. war kein Verdacht auf Verletzung des Ethik-Kodexes oder der Menschenrechte zu verzeichnen.

Der Bereich Firmenkultur und Einhaltung der Ethik-Grundsätze gehört regelmäßig zu den bei Audits in der ČD Cargo, a.s. geprüften Punkten.

BESCHÄFTIGUNGSPOLITIK

2021 war für die ČD Cargo, a.s., eine große Herausforderung, deren Bewältigung insbesondere allen Mitarbeitern zu verdanken ist.

Wenngleich die Auswirkungen der sich fortsetzenden Covid-19-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung der Krankheit auch vor der ČD Cargo, a.s., nicht Halt machten, ist in dieser schwierigen Zeit auch ein Nutzen in Gestalt neuer Methoden der Mitarbeiterkommunikation, der Konzentration auf stärkere Akzentuierung der persönlichen Verantwortung und der Notwendigkeit des Zurechtfindens in der Online-Umgebung feststellbar.

2021 lag der erfasste durchschnittliche Personalbestand, umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte, einschließlich der Auslandsniederlassungen in Deutschland und Öster-

reich, bei 6 284,91. Der physische Personalbestand zum 31. Dezember 2021 betrug einschließlich der Niederlassungen im Ausland 6 266. Auf die ČD Cargo, a.s., entfallen 6 206 Mitarbeiter (1 246 Frauen und 4 960 Männer), auf die Niederlassung in Österreich 46 (8 Frauen und 38 Männer) und auf die Niederlassung in Deutschland 14 (1 Frau und 13 Männer). Die nachstehende Graphik veranschaulicht die Entwicklung des physischen Personalbestandes im Verlauf der gesamten Berichtsperiode.

Die ČD Cargo, a.s. gewährt ihren Mitarbeitern die im Kollektivvertrag des Unternehmens definierten Vergünstigungen, beispielsweise zusätzlichen Urlaub, einen Arbeitgeberbeitrag zur Rentenzusatzversicherung, zum Rentensparen und zur Lebensversicherung, bei ausgewählten Betriebstätigkeiten mit höherer physischer und neuropsychischer Belastung einen verringerten wöchentlichen Arbeitszeitfonds, Beiträge für Verpflegung, Erholung sowie organisierte kulturelle und sportliche Aktivitäten. Spezifische Arbeitnehmergruppen können unter den festgelegten Bedingungen im Rahmen der Prävention Erholungsaufenthalte nutzen. 2021 war dieser Arbeitnehmervorteil angesichts der epidemischen Lage wesentlich eingeschränkt.

Hinsichtlich arbeitsmedizinischer Dienstleistungen gewährleistet die ČD Cargo, a.s., in Zusammenarbeit mit ihrem vertraglichen Dienstleister (Dopravní zdravotnictví, a.s.) die medizinische Überwachung des Gesundheitszustandes ihrer Beschäftigten im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften.

LÖHNE UND SOZIALER BEREICH, ZUSAMMENARBEIT MIT GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN

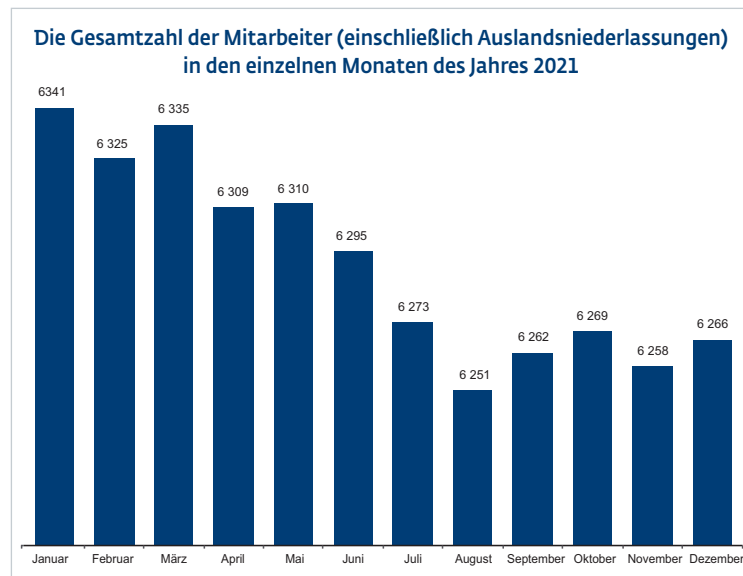
2021 erreichte der Durchschnittslohn (Lohnkosten ohne sonstige Personalaufwendungen) bei der ČD Cargo, a.s. eine Höhe von 41 010 CZK.

Die Prinzipien der Vergütung und Gewährung von Arbeitnehmervorteilen waren im „Betriebskollektivvertrag der ČD Cargo, a.s., für 2020–2021“ mit Gültigkeit bis 31.03.2021 und anschließend im „Betriebskollektivvertrag der ČD Cargo, a.s., für 2021–2022“ mit Gültigkeit für den Zeitraum vom 01.04.2021 bis 31.03.2022 sowie in den damit verbundenen internen Normen des Unternehmens verankert. Alle gegenüber Arbeitnehmern im Bereich der Vergütung und Gewährung von Arbeitnehmervorteilen übernommenen Verpflichtungen hat das Unternehmen 2021 ordnungsgemäß erfüllt.

Bei der ČD Cargo, a.s. waren 2021 acht Gewerkschaftsorganisationen aktiv.

WEITERBILDUNG

Zur Aufrechterhaltung und Erlangung der fachlichen Eignung für den Bahnverkehrsbetrieb im Sinne des Bahngesetzes (266/1994 Ges.-Slg.) nehmen die Mitarbeiter an



obligatorischen und fakultativen Weiterbildungsaktivitäten teil. Die ČD Cargo, a.s. verfügt über interne Normen, die im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften und Bedürfnisse des Arbeitgebers hinsichtlich der Anforderungen an den Leistungsumfang für einzelne Kunden den Umfang der Qualifikation, das Wissen und die Fertigkeiten der Arbeitnehmer definieren. Im Rahmen der Weiterbildung konzentriert sich das Unternehmen auf die Gewährleistung von Schulungen zur Erfüllung der Qualifikationsanforderungen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben sowie das Angebot spezifischer Maßnahmen zum Erwerb der benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten auch über den Rahmen der bestehenden Qualifikation hinaus, nicht nur in Form von Präsenzs Schulungen, sondern auch von E-Learning und kombinierten Schulungen mit dem Ziel der Unterstützung des Wissens- und Erfahrungsaustausches. Zur Absicherung insbesondere der obligatorischen Weiterbildung mussten 2021 in Anbetracht der verhängten einschränkenden Schutzmaßnahmen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie im Gebiet der Tschechischen Republik andere verfügbare Formen und Kapazitäten gefunden werden.

SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ BEI DER ARBEIT

Der Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit wurde gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaftsorganisationen umgesetzt. Die Steuerung der Ziele und Politik des SGM-Systems erfolgte im Einklang mit der OHSAS-Norm und neu der Zertifizierung nach ISO 45001. 2021 nahm die ČD Cargo, a.s., aktiv Anpassungen der Maßnahmen zur Pandemiebewältigung und Eindämmung der Ausbreitung des Covid-19-Virus vor. Das Unternehmen setzte sowohl aktive Maßnahmen (z. B. Testen aller Mitarbeiter) als auch präventive Maßnahmen (Einhaltung der AHA-Regeln) um. Das Unternehmen engagierte sich weiterhin aktiv in der Verbesserung der Arbeits- und Sozialbedingungen seiner Mitarbeiter.

ANTIKORRUPTIONSREGELN

Die Dienstleistungen und Tätigkeiten der ČD Cargo, a.s., beruhen auf dem Grundsatz der Gleichbehandlung ihrer Kunden und Geschäftspartner. Die gesamte Tätigkeit der ČD Cargo, a.s., richtet sich nach dem Prinzip der Null-Toleranz von Korruptionsverhalten in jeglicher Form genauso wie in anderen Formen rechtswidrigen und insbesondere strafrechtlich relevanten Handelns.

Die ČD Cargo, a.s., agiert im Einklang mit den Rechtsvorschriften sowie ihren internen Normen, zu denen das interne „Programm zur Prävention der Entstehung strafrechtlicher Verantwortung und Antikorruptionsregeln der ČD Cargo, a.s.“ gehört, wo die Problematik der strafrechtlichen Verantwortung juristischer Personen, einschließlich der Antikorruptionshaltung der ČD Cargo, a.s., komplex geregelt ist. Die gegenständliche interne Norm ist nicht nur hinsichtlich ihres Inhalts, sondern auch

hinsichtlich ihres Typs maßgebend, weil sie im Rahmen der ČD Cargo, a.s. als grundlegender Leitsatz, d. h. Dokument von höchster Relevanz bzw. außerordentlicher Bedeutung, verabschiedet wurde.

Die letzte periodische Schulung in Verbindung mit der vorstehenden internen Norm fand im September 2020 statt.

Im Rahmen der Bekämpfung von Korruption und weiteren rechtswidrigen Handlungen stellte die ČD Cargo, a.s. ein sog. Compliance-Team auf, das Meldungen über rechtswidriges Handeln, welches die Entstehung einer strafrechtlichen Verantwortung der ČD Cargo, a.s., (z. B. korruptes Handeln) nach sich ziehen könnte, oder Meldungen über einen diesbezüglichen begründeten Verdacht nachgeht. Die Kontaktadressen zur Entgegennahme derartiger Meldungen sind auf den Internetseiten der ČD Cargo, a.s. www.cdcargo.cz veröffentlicht.

2021 sind keinerlei Korruptionsfälle, auch nicht in Form eines Verdachts, aufgetreten.

QUALITÄTSMANAGEMENT – ISO

Das Qualitätsmanagement hilft der ČD Cargo, a.s. bei der Erfüllung ihres Hauptziels – ein verlässlicher und gefragter Transportpartner mit einem stabilen Marktanteil beim Eisenbahngüterverkehr zu sein. Zuständig für die Steuerung des Managementsystems nach ISO ist die Abteilung Interne Revision.

Das Qualitätsmanagementsystem, das Umweltmanagementsystem, das SGM-System und das Energiemanagementsystem der ČD Cargo, a.s. sind nach folgenden Normen zertifiziert:

- ISO 9001 (Qualitätszertifikat) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- ISO 14001 (Umweltzertifikat) für Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile,
- ISO 45001 (Zertifikat für das SGM-System) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,

- ISO 50001 (Energiemanagementzertifikat) für Geschäftstätigkeiten im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Realisierung von Dienstleistungen im Bereich des Eisenbahngüterverkehrs und Gütertransports, Bahnbetrieb und Bahnverkehrsbetrieb auf Schleppgleisen, Instandhaltung und Reparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen und ihrer Teile, Miete und Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen.

Im Rahmen von Überwachungs- oder Re-Zertifizierungsaudits wird durch einen unabhängigen Bewerter jährlich:

- überprüft, ob die ČD Cargo, a.s. die Anforderungen der Normen an die Gewährleistung des Qualitäts-, Umwelt-, SGA- und Energiemanagements erfüllt, und
- bestätigt, dass das Managementsystem des Unternehmens korrekt implementiert und funktionsfähig ist.

Neben den oben angeführten Zertifikaten verfügt die ČD Cargo, a.s., seit 2015 über eine SQAS (Rail)-Attestierung gemäß CEFIC-Methodik (SQAS ist ein europäisches Bewertungssystem, welches im Straßen- und Bahnverkehr, der Binnen- und Seeschifffahrt und im Kombiverkehr für lose und verpackte Ware in Verbindung mit Tankreinigungsanlagen, bei der Distribution, in Lagerterminals und bei der Zusammenarbeit von Unternehmen unter Berücksichtigung der Gefahrgutproblematik Verwendung findet).

Bei der alle drei Jahre durch einen unabhängigen akkreditierten Bewerter gemäß SWAS (Rail) durchgeführten Attestierung werden Qualität, Sicherheit, Umwelteinfluss und Konformität mit den Anforderungen der chemischen Industrie bei der Durchführung von Transportdienstleistungen beurteilt.

AEO-BEWILLIGUNG – ZOLLRECHTLICHE VEREINFACHUNGEN / SICHERHEIT (AEOF)

Die ČD Cargo, a.s., ist Inhaber der Bewilligung Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter CZAE0F0801B7 Zollrechtliche Vereinfachungen/Sicherheit (AEOF). Unser Unternehmen erhielt dieses Zertifikat bereits 2009 und verteidigte es im Einklang mit den geltenden Zollvorschriften bei der nachfolgenden Neubewertung. Der Status Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO) ist in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und auf der Grundlage von Abkommen in einigen Drittländern insbesondere bei der Beurteilung von Sicherheitsrisiken anerkannt.

Die AEO-Bewilligung erleichtert den Zugang zu zollrechtlichen Vereinfachungen und ist für die Erledigung bestimmter Zollangelegenheiten sogar unerlässlich. Sie kann im Rahmen neuer Geschäftsaktivitäten des Unternehmens genutzt werden.

ZOLLDIENSTLEISTUNGEN

Im Rahmen von Zusatzleistungen gewährleistet die ČD Cargo, a.s., für ihre Kunden die Vertretung im Zollverfahren und die Bearbeitung von INSTRASTAT-Meldungen.

Die Vertretung im Zollverfahren ist fester Bestandteil des komplexen Leistungsangebots im Rahmen von Transporten. Unsere Zollvertreter organisieren für Kunden Ausfuhr und Einfuhr, in einigen Fällen nutzen wir vereinfachte Zollverfahren, in der Station Český Těšín auch das sog. Unterwegs-Zollverfahren. Die Vorteile des Zollverfahrens in einer Unterwegs-Station bestehen darin, dass die Ware bereits zollabgefertigt in der Bestimmungsstation eintrifft. Diese Dienstleistungen werden vor allem beim Import und Export von Massengut in Anspruch genommen. Als weitere Dienstleistung für Kunden, die Waren auf der Schiene befördern, bietet die ČD Cargo, a.s., die Inanspruchnahme des vereinfachten Versandverfahrens mit dem CIM-Frachtbrief, einschließlich der Entrichtung der Zollschild, an. Für bestimmte Transporte, vor allem über Serbien, stellt die Inanspruchnahme dieser Vereinfachung für die Kunden bei einigen Transporten eine wesentliche Erleichterung dar.

Zu unseren Kunden gehören auch Firmen, die ihre Ware in anderer Weise als auf der Schiene befördern, vor allem an Standorten im Inland ohne den Vorteil von Unterwegs-Stationen. Auch diesen Service sehen wir als wichtig an, weil er neben Umsätzen Prestige und Bekanntheitsgrad der ČD Cargo, a.s., erhöht.

Unternehmen und Umfeld

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN UND BEZIEHUNGEN

Die internationalen Aktivitäten der ČD Cargo, a.s., werden in Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft ČD, a.s. koordiniert. Dies geschieht unter anderem im Rahmen der Regeln, die durch den Vertrag über die Gewährleistung der internationalen Tätigkeit zwischen ČD Cargo und ČD aufgestellt sind. Die ČD Cargo, a.s., ist eigenständiges Mitglied nur der Zentralen Clearingstelle (BCC) sowie des Koordinierungsrates für Transsibirien-Transporte (CCTT). Im Rahmen des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC) sind wir Mitglied des Forums Güterverkehr und seiner Arbeitsgruppen. Aktuell hat ein Vertreter der ČD Cargo, a.s., den ISR-Vorsitz in der Organisation RAILDATA, welche die zentralen europäischen Datenaustauschsysteme betreibt.

Im Rahmen der Gemeinschaft der europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (GEB) konzentrieren wir uns auf die Gesetzgebung betreffend den Lärm von Güterwagen, Kombiverkehr, das Europäische Eisenbahnverkehrsleitsystem

(ERTMS), Güterkorridore und Kapazitätszuweisung. Die Hauptaktivität im Rahmen der Organisation für Bahnkooperation (UCI) und des Koordinierungsrates für Transsibirien-Transporte (CCTT) betrifft neben dem Aufbau und der Festigung von Geschäftskontakten vor allem den Bereich der Entwicklung des CIM/SMGS-Frachtbriefs und Containertransporte. Wir sind in ein internationales Projekt zur Implementierung von Spezifikationen für die Interoperabilität zu Telematik-Anwendungen für den Eisenbahngüterverkehr (TSI TAF) eingebunden. Dabei nutzen wir unsere Erfah-

rungen aus den bei uns bereits eingesetzten vorgeschriebenen Verbindungen zum Infrastrukturverwalter.

Das Jahr 2021 stand erneut stark im Zeichen der COVID-19-Pandemie, wobei die meisten internationalen Verhandlungen, Konferenzen und Messen nach und nach verschoben und anschließend ganz abgesagt oder mittels Online-Tools durchgeführt wurden. Im Jahresverlauf fand eine intensive Kommunikation mit der GEB und der



Europäischen Kommission statt, deren Ziel die Informierung über die Auswirkungen der Pandemie und der Erwerb von Fördermitteln zu Gunsten des Eisenbahngüterverkehrs auf europäischer Ebene war. Dieses Bemühen fand Niederschlag in der Verlängerung der Gültigkeit der Verordnung (EU) 2020/1429 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Maßnahmen für einen nachhaltigen Eisenbahnmarkt in Anbetracht des COVID-19-Ausbruchs. 2021 wurden die Arbeiten im Rahmen der Initiative Rail Freight Forward (RFF), deren Mitglied ČD Cargo ist, fortgesetzt. Ihre Ausrichtung betrifft die künftige technologische Entwicklung der europäischen Eisenbahnen, wobei mehrere Lehrfilme veröffentlicht wurden. Das bedeutendste Ereignis im Europäischen Jahr der Schiene war die Fahrt eines EU-Sonderzugs, welcher auf der Strecke zwischen Brunn und Prag im September 2021 von einer speziell beschrifteten Vectron der ČD Cargo gezogen wurde. Begleitend gab es eine Kommunikationskampagne, die auf Vorteile und Nutzen des Eisenbahnverkehrs aufmerksam machte.

UMWELTSCHUTZ

Der Umweltschutz wird bei der ČD Cargo, a.s., durch den Bereich Instandhaltung und Reparatur von Schienenfahrzeugen der Generaldirektion zentral gesteuert. Die eigentliche Ausübung der mit dem Umweltschutz verbundenen Tätigkeiten gewährleisten die ausführenden Organisationseinheiten der ČD Cargo a.s. (Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, Betriebseinheiten).

Methodische Unterstützung erhält die ČD Cargo, a.s., im Umweltbereich von der České dráhy, a.s. auf Grundlage eines Mandatsvertrages vom 27.05.2008 sowie seines Nachtrags Nr. 1 vom 22.04.2016. Dabei handelt es sich insbesondere um komplexen Service bei der Beseitigung der Folgen von Zwischenfällen, methodischen Support bei der Realisierung laufender Umweltsanierungen, bei der Beaufsichtigung und Überwachung nach erfolgten Sanierungen sowie Umweltschutzschulungen.

Im Juni 2021 hat die ČD Cargo, a.s., ihre Zertifizierung nach ISO 14001 erfolgreich verteidigt. Das betreffende, bis 02.06.2024 gültige Zertifikat ist auf den Webseiten von ČD Cargo verfügbar. Das externe Audit hat keinerlei Unzulänglichkeiten im EMS-Bereich identifiziert.

Durch Verabschiedung der Umweltpolitik sind alle Mitarbeiter der ČD Cargo, a.s., an das Umweltmanagement gebunden, dessen Hauptzweck im Rahmen des implementierten Systems in der Beschreibung, Überprüfung, Auswertung und Verbesserung des EMS im Bereich Abfälle und negative Umwelteinflüsse von Tätigkeiten und Technologien besteht (z. B. Einhaltung der Grundsätze zur Vermeidung von Verunreinigungen, Havarie-Bereitschaft, Kauf umweltfreundlicher Produkte, Umweltschutz und insbesondere Abfallminimierung).

Mit Umweltfragen verbundene Risiken betreffen vor allem das Entweichen von Öl bei Reparaturtätigkeiten, das Betanken und betriebsbedingte Zwischenfälle. Diese Risiken gelten als unter Umweltaspekten bedeutend und werden in den entsprechenden internen Vorschriften und Havarie-Plänen geregelt.

Die wichtigste Kennzahl für die Funktionsfähigkeit des EMS ist die Abfallproduktion, die langfristig auf angemessenem Niveau gehalten wird. Im Weiteren wird die Abwasserqualität überwacht und werden Emissionen verunreinigender Stoffe an stationären Quellen gemessen.

Auf dem Gelände der RSSfz Nymburk läuft seit 2020 die Sanierung der Kanalisation, wodurch sich der Grundwasserschutz weiter verbessert. Die Maßnahme soll Mitte 2022 abgeschlossen sein. 2021 fand die Wärmeisolierung der Halle für schwierige Reparaturen (HATO) im RZSfz Ústí nad Labem statt, womit Treibhausgase reduziert werden. Ende 2021 wurde ein Vertrag zur Sanierung der Heizung in Cheb unterzeichnet. Ziel ist die Stilllegung der mit Braunkohle betriebenen Kesselanlage und der Übergang auf umweltfreundliches Gas, das in modernen emissionsarmen lokalen Kesseln verbrannt wird. Dadurch werden Emissionen in die Atmosphäre deutlich reduziert.

In der RSSfz Brunn wurden zwei Gaskessel gegen neue Kondensationskessel ausgetauscht und NOx-Emissionen vermindert.

Brandschutz 2021

Gemäß „Organisationsordnung der ČD Cargo, a.s.“ ist Garant für Brandprävention der Bereich Wartung und Reparatur von Schienenfahrzeugen (O12). Die Dokumentation wird laufend aktualisiert, eventuelle von der Feuerwehr durchgeführte Kontrollen ergaben keinerlei Mängel.

2021 führte die Feuerwehr der Eisenbahnverwaltung 237 Einsätze für die ČD Cargo, a.s. durch, davon waren 145 nicht in Rechnung gestellte Rettungs- und Räumungsarbeiten, 45 waren Einsätze über den Rahmen von Rettungs- und Räumungsarbeiten nach Zwischenfällen hinaus, wobei die Abrechnung durch die Eisenbahnverwaltung erfolgt und die Kosten auf den Verursacher umgelegt werden, und 47 waren in Rechnung gestellte Feuerwehreinsätze für die ČD Cargo, a.s.

Von der Gesamtanzahl der Feuerwehreinsätze waren 4 Triebfahrzeugbrände infolge eines technischen Defekts, 10 Wagenbrände durch Entzündung der Ladung, 4 Fälle des Entflammens eines überhitzten Lagers, und in 6 Fällen handelte es sich um Rauchbildung im Maschinenraum eines Triebfahrzeugs, weil sich eine Kabelisolierung entzündet hatte. In weiteren Fällen mussten Brandschutzeinheiten wegen

Lecks an Kesselwagen ausrücken oder griffen aufgrund von Zwischenfällen beim Aufgleisen von Waggons bzw. bei Kollisionen mit Personen oder Fahrzeugen ein.

Alle in Rechnung gestellten Feuerwehreinsätze sind sog. Zusatzdienstleistungen, die im Auftrag durchgeführt werden, insbesondere zum Aufgleisen, zur Befestigung gelockerter Wagenladungen, zum Umladen, Auswechseln von Radsätzen, Beschneiden und Fällen von Bäumen sowie Abspülen von Wagen.

Die Gesamtkosten der Feuerwehreinsätze für die ČD Cargo, a.s., in 2021 belaufen sich auf 639 963 CZK.

Der Brandprävention gilt auf allen Leitungsebenen beständig ein hohes Augenmerk.

Gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens

Wir handeln gesellschaftlich verantwortlich und sehen Corporate Social Responsibility als vierten Pfeiler unserer Unternehmenstätigkeit an. Mit dem Ministerium für Industrie und Handel wurde eine Vereinbarung über die Verringerung des Energiebedarfs abgeschlossen. Unseren Kunden bieten wir die Möglichkeit von Transporten unter Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Diese Möglichkeit bieten wir allen Kunden, die gemeinsam mit uns ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren möchten. Als Form der gesellschaftlichen Verantwortung sehen wir auch die Realisierung von Warentransporten mittels einzelner Wagensendungen an, wobei es sich um eine sinnvolle Alternative zur Beförderung per LKW handelt. Diese Dienstleistung haben wir als einziges Schienengüterverkehrsunternehmen der Tschechischen Republik im Angebot. Es kann in ca. 1 000 Bahnstationen und Verladestellen genutzt werden.

Firmen, die wenigstens einen Teil ihrer Transporte von der Straße auf die Schiene verlagern möchten, erteilen wir das Zertifikat Gesellschaftlich verantwortliches Unternehmen. Traditioneller Partner der ČD Cargo, a.s. im Transportbereich ist die Sozialgenossenschaft Diakonie Broumov, für die wir Sendungen ins Sortierzentrum nach Broumov befördern.

Im August wickelte die ČD Cargo, a.s. kostenlos den Transport von Containern für die Einwohner der durch einen Tornado heimgesuchten südmährischen Gemeinden ab. Der Transport startete im METRANS-Terminal in Prag-Uhřetěves, führte über das Terminal Brunn (Firma mit Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.) und weiter auf der Straße bis zum Bestimmungsort – die konkret betroffenen Gemeinden.

Auch die Propagierung des Eisenbahngüterverkehrs hat hohen Stellenwert. So wurden weitere Lokomotiven zur Erinnerung an ihr Aussehen bei Herstellung entsprechend lackiert. Wir nahmen an den Eisenbahntagen in Česká Třebová und Lužná u Rakovníka teil und stellten der Öffentlichkeit dort einen sanierten Präsentationswagen vor. Im Rahmen von CSR unterstützten wir 2021 auch sportliche Aktivitäten junger Athleten und Athletinnen sowie Eisenbahnmodellbauer.

Im Verlauf des Jahres beteiligte sich das Unternehmen aktiv an der Tätigkeit des Stiftungsfonds der ČD-Gruppe ŽELEZNICE SRDCEM, welcher durch České dráhy, a.s., und ČD Cargo, a.s., ins Leben gerufen wurde. Das Hauptziel dieses Stiftungsfonds besteht in der Hilfe für Eisenbahner und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen infolge äußerer Einflüsse, wie beispielsweise einem schweren Arbeitsunfall, einer ernsthaften Erkrankung oder Gefährdung durch Naturgewalten. Eine konkrete Maßnahme war der Kauf von Weihnachtsgeschenken für Kinder verstorbener Kollegen.

Gesellschaften mit Kapitalbeteiligung

CD CARGO GERMANY GMBH

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: BRD 11.10.2004
 Stammkapital: 50 000 EUR
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition

CD CARGO AUSTRIA GMBH

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 30.03.2007
 Stammkapital: 275 000 EUR
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 % Einzelgesellschaft (100 % CD Cargo Germany GmbH)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport, Spedition

CD CARGO POLAND SP. Z O.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Polen 18.12.2006
 Stammkapital: 41 966 000 PLN (Złoty)
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

CD CARGO SLOVAKIA, S.R.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Slowakei 24.09.2008
 Stammkapital: 6 675 475 EUR
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

CD CARGO HUNGARY, KFT

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Ungarn 26.03.2020
 Stammkapital: 5 000 000 HUF
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 % Einzelgesellschaft (100 % CD Cargo Slovakia, s.r.o.)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

ČD CARGO ADRIA D.O.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Kroatien 10.05.2021
 Grundkapital: 1 142 600 HRK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für ČD Cargo, a.s., Spedition, Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen

ČD CARGO LOGISTICS, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 16.06.2007
 Grundkapital: 10 000 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 100 %
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Spedition

TERMINAL BRNO, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 25.07.2008
 Grundkapital: 71 550 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 66,93 % (47,89 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Betrieb eines Kombiverkehrsterminals in Brunn

ČD-DUSS TERMINÁL, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 01.03.2007
 Grundkapital: 4 000 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 51 % (2,04 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Betrieb eines Containerterminals in Lovosice

RAILLEX, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 17.06.2006
 Grundkapital: 2 000 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 50 % (1 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Frachturnschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr

BOHEMIAKOMBI, SPOL. S R.O.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 17.04.1992
 Stammkapital: 6 000 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 30 % (1,8 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Vermittlung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln

OSTRAVSKÁ DOPRAVNÍ SPOLEČNOST, A.S.

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 30.05.1995
 Grundkapital: 15 000 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 50 % (7,5 Mio. CZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Bahnverkehr und Vermietung von Lokomotiven

OSTRAVSKÁ DOPRAVNÍ SPOLEČNOST - CARGO, A.S.

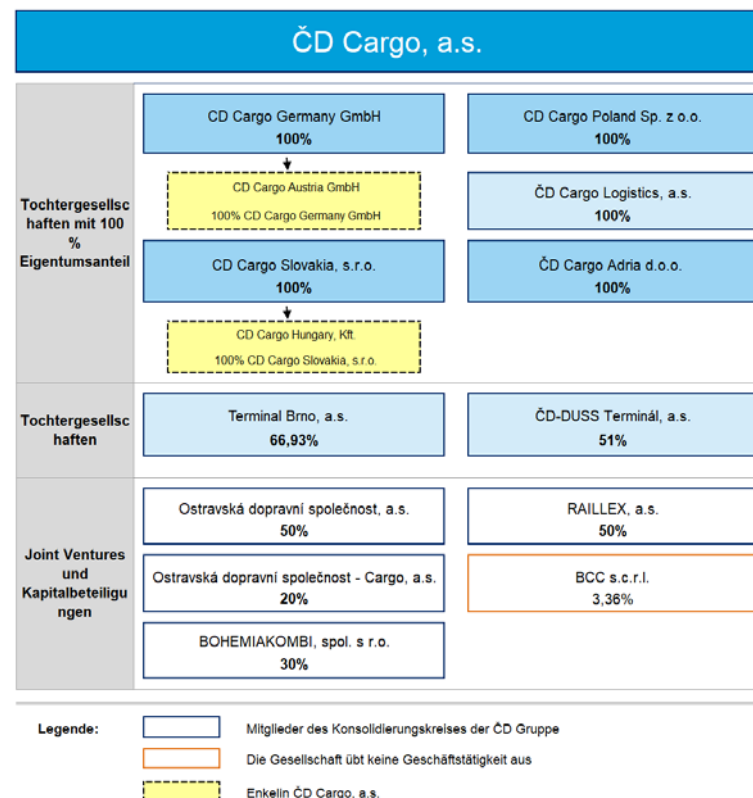
Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: 01.01.2017
 Grundkapital: 2 100 000 CZK
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 20 % (420 TCZK)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: Bahnbetrieb

BUREAU CENTRAL DE CLEARING SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE À RESPONSABILITÉ LIMITÉE (BCC S.C.R.L.)

Datum der Eintragung der Gesellschaft ins Handelsregister: Belgien 17.12.1996
 Gezeichnetes Kapital (feststehender Teil): 18 750 EUR
 Kapitalbeteiligung der ČD Cargo, a.s.: 3,36 % (3 750 EUR)
 Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand: bargeldlose Abwicklung gegenseitiger Zahlungen im Rahmen des Bahnverkehrs

Im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 kam es zu folgenden Änderungen:

- Am 09.03.2021 beschloss der Vorstand der ČD Cargo, a.s., die Gründung der Tochtergesellschaft ČD Cargo Adria d.o.o. in Kroatien mit 100%iger Vermögensbeteiligung der ČD Cargo, a.s., Die ČD Cargo Adria wurde am 10.05.2021 ins kroatische Handelsregister eingetragen.
- Die Gesellschaft Auto Terminal Nymburk s.r.o. ging am 01.01.2020 in Liquidation und wurde am 03.08.2021 im Handelsregister gelöscht.



| 09

Finanzlage der ČD Cargo, a.s.

Investitionstätigkeit¹

Investitionstätigkeit der ČD Cargo, a.s. (in Mio. CZK)	2021	2020	2019	2018
Anschaffung von Güterwagen	356	598	1 190	267
Instandsetzung und Modernisierung von Güterwagen	6	25	51	17
Anschaffung von Triebfahrzeugen	1 115	185	548	295
Instandsetzung und Modernisierung von Triebfahrzeugen	753	685	107	47
Investitionen in Maschinen	3	14	37	4
Investitionen in Bauten	74	17	59	78
Sonstige Investitionen	140	131	198	194
Komponentenabrechnung bei Revisionsreparaturen von Eisenbahnschienenfahrzeugen	1 124	1 386	1 969	1 609
Investitionen gesamt	3 572	3 041	4 159	2 511
Geleistete Anzahlungen auf Investitionen	316	369	335	213
Geleistete Anzahlungen auf mit Fördermitteln angeschaffte Investitionen	112	81	141	19

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitions- und Betriebserfordernisse der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s., wurde 2021 in Kombination von Eigen- und Fremdmitteln sichergestellt, und zwar in Form kurzfristiger Bankkredite und innerbetrieblicher Kredite, von Investitionskrediten, Lieferantenkrediten, Leasing und Anleihen.

BANKKREDITE UND INNERBETRIEBLICHE KREDITE FÜR BETRIEBSERFORDERNISSE

Im Bereich der Finanzierung der Betriebserfordernisse verfügt die ČD Cargo, a.s., über ein Limit bei durch fünf Banken gewährten Kontokorrentkrediten im Umfang von 1,8 Mrd. CZK. Darüber hinaus beteiligt sich die ČD Cargo, a.s., am konzerninternen Cash-Pooling der ČD, a.s. Im Rahmen dieses Cash-Poolings steht der ČD Cargo, a.s., ein Finanzierungslimit bis in Höhe von 0,3 Mrd. CZK und gleichzeitig ein vertragliches Limit über das Cash-Pool-Limit hinaus von 0,7 Mrd. CZK zur Verfügung. Zum 31.12.2021 wurden diese Limits und Kreditrahmen nicht ausgeschöpft.

WECHSELPROGRAMM

Das Wechselprogramm ist im Umfang von 1,5 Mrd. CZK bewilligt, wobei für eine Inanspruchnahme über 1 Mrd. CZK hinaus vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s., informiert werden muss. Bei einzelnen Banken sind Rahmenverträge in einer Gesamthöhe von 2 Mrd. CZK bewilligt. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2021 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

LEASING

2021 wurden neue Leasingverträge zur Finanzierung von 381 Güterwagen der Wagengattung Sggrrs/Sggmrrs und außerdem Leasingverträge zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Tfz Baureihe 744) abgeschlossen.

ANLEIHEN

Die Finanzierung durch Anleihen stärkt Liquidität und finanzielle Stabilität des Unternehmens. 2021 wurde die fünfte Anleihen-Emission im Umfang von 0,5 Mrd. CZK

¹ Im Geschäftsbericht der ČD Cargo, a.s. für 2021 sind Investitionen gemäß den Internationalen Rechnungslegungsstandards ausgewiesen.

ausgezahlt. Neue Anleihen wurden nicht emittiert. Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s. zum 31.12.2021 Anleihen im Umfang von 4,270 Mrd. CZK emittiert.

INVESTITIONSKREDITE

Die ČD Cargo, a.s., nutzt zur Finanzierung langfristiger Investitionen auch Investitionskredite. Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen in Höhe von 1 500 Mio. CZK abgeschlossen. Zum 31.12.2021 war dieser Kreditrahmen ausgeschöpft. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf das Restlimit eines 2020 abgeschlossenen Investitionskredits in Höhe von 200 Mio. CZK aufgenommen.

KREDIT DER EUROPÄISCHEN INVESTITIONSBANK

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der bewilligte Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt 130 Mio. EUR. Der Kreditrahmen wird nach und nach in einzelnen Tranchen zur Finanzierung ausgewählter Investitionsprojekte in Anspruch genommen. 2021 erfolgte die Aufnahme der ersten Tranche dieses Kredits in Höhe von 500 Mio. CZK.

Risikomanagementsystem

Die ČD Cargo, a.s. überwacht, beurteilt und steuert alle bedeutenden unternehmerischen Risiken im Rahmen des integrierten Risikomanagementsystems der ČD Cargo, a.s.. Dies betrifft geschäftliche, betriebliche, finanzielle und Compliance-Risiken.

Grunddokumente des Risikomanagementsystems sind:

- Risikomanagementpolitik – definiert Ziele, Grundprinzipien und Strategie des Risikomanagements in der ČD Cargo, a.s., steckt außerdem Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse im Risikomanagement ab.
- Risikomanagement-Ausschuss – definiert Rolle, Kompetenzen, Verantwortung, Handlungsweise und Entscheidungstätigkeit des Risikomanagement-Ausschusses.
- Handbuch Risikomanagement – interne Norm, die konkrete Abläufe (Identifizierung, Analyse, Messung, Strategie der Steuerung, Prozesse und Abläufe zur Bewältigung, für Monitoring, Ausweisung und Konsolidierung von Risiken) bei der Steuerung einzelner Risiken festlegt. Das Handbuch Risikomanagement gilt für die gesamte Unternehmensgruppe ČD, a.s.
- Risikomanagementstrategie – legt die Identifizierung von Risiken, ihre regelmäßige Überwachung, Quantifizierung und die Einschränkung der Auswirkungen von Risiken auf das Geschäftsergebnis fest. Im Rahmen der Risikomanagementstrategie wird einmal pro Jahr der Risikoappetit bewilligt.

- Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bei der ČD Cargo, a.s. – spezifiziert Abläufe und Verfahren für den Bereich finanzieller Risiken mit dem Ziel, das Risiko der ČD Cargo, a.s., aus betrieblichen und geschäftlichen Aktivitäten sowie Finanzmarktgeschäften deutlich zu reduzieren.

Zur Standardisierung der Abläufe trägt auch wesentlich die einheitliche Softwareunterstützung für das Risikomanagement „eRisk“ bei. Das implementierte einheitliche Risikomanagement schafft die Voraussetzungen für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Prozesse Überwachung, Auswertung und Berichterstattung über alle bedeutenden Risiken.

Das Hauptziel des implementierten Systems der aktiven Risikosteuerung besteht darin, fortlaufend eine maximale Einschränkung des negativen Einflusses einzelner Risiken auf das Geschäftsergebnis zu erreichen, d. h. die Auswirkungen ungenutzter Chancen auf die Erträge sowie die negativen Einflüsse im Kostenbereich zu minimieren. Im Rahmen der aktiven Risikosteuerung erfolgte 2021 eine laufende Überwachung und Auswertung der Einhaltung von für einzelne Risiken genehmigten Limits sowie des bewilligten Risikoappetits des Unternehmens.

Die Outputs aus dem Risikoüberwachungssystem werden regelmäßig durch den Risikomanagement-Ausschuss erörtert und dem Vorstand der ČD Cargo, a.s. vorgelegt.

GESCHÄFTLICHE RISIKEN

Geschäftliche Risiken werden auf der Ebene einzelner Handelswaren genau überwacht. Ausgehend von der Entwicklung in diesen Warengruppen werden Maßnahmen zur Eliminierung einer negativen Auswirkung eingeleitet. Die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen wird vierteljährlich ausgewertet.

Die Leistungen und die mit ihnen verbundenen geschäftlichen Risiken waren in der ersten Jahreshälfte 2021 durch die Covid-19-Pandemie sowie Veränderungen auf dem internationalen Verkehrsmarkt, insbesondere beim Kombiverkehr, beeinflusst. Die Veränderungen auf dem Energiemarkt wirkten sich wesentlich auf die Situation in der zweiten Jahreshälfte aus.

BETRIEBLICHE RISIKEN

Als betriebliche Risiken werden insbesondere Risiken in Verbindung mit Zwischenfällen, Schäden an Eigentum und Straftaten gegen Eigentum und Vermögen sowie transportierte Ware definiert.

Eine Reihe betrieblicher Risiken sichert die ČD Cargo, a.s., in Form einer Haftpflicht- oder Sachversicherung ab. Zu den bedeutendsten auf diese Weise abgesicherten Ri-

siken gehört die Frachtführerhaftung im Eisenbahngüterverkehr auf regionalen und überregionalen Strecken in der Tschechischen Republik, die Güterwagenhaftpflicht, die Haftpflichtversicherung im Ausland (wo eine Frachtführer-Lizenz erteilt wurde) oder die Versicherung ausgewählter Triebfahrzeuge.

FINANZIELLE RISIKEN

Finanzielle Risiken werden gemäß der „Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bei der ČD Cargo, a.s.“ gesteuert. In diesem Dokument sind Ziele und Methoden für einzelne Risiken sowie auch genehmigte Derivatgeschäfte zu ihrer Absicherung festgelegt.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko wird bei der ČD Cargo, a.s., so gesteuert, dass ein ausreichender Umfang sowie die Diversifizierung der erforderlichen finanziellen Mittel zur Erfüllung finanzieller Verpflichtungen und Finanzierung geplanter Investitionen für die Entwicklung des Unternehmens sichergestellt sind.

Auf regelmäßiger Basis erfolgen eine Auswertung der Liquiditätsentwicklung und des Bestandes verfügbarer Mittel sowie die Aufstellung eines kurz-, mittel- und langfristigen Cashflow-Plans.

Das Unternehmen widmet sich aktiv der Beschaffung der geplanten externen Finanzierungsquellen, um ausreichend Mittel für kurz- und langfristige Finanzierungen bei gleichzeitiger Wahrung der finanziellen Gesundheit des Unternehmens bereitzustellen.

KREDITRISIKO

Zur Besicherung potenziell riskanter Forderungen werden Standardinstrumente in unterschiedlichen Kombinationen eingesetzt.

Bei der ČD Cargo, a.s., kommt aktuell ein System der laufenden Forderungsüberwachung nach einzelnen Firmen, Verzugsdauer und weiteren Parametern zur Anwendung. Hierzu werden vorgegebene Verfahren und regelmäßige Berichte genutzt. Mit der Entwicklung von Forderungen befassen sich aktiv die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie die Forderungskommission.

WÄHRUNGSRISIKO

Der Steuerung des Währungsrisikos gilt bei der ČD Cargo, a.s., ein ständiges und systematisches Augenmerk, weil ein bedeutender Teil der Einnahmen in der Währung EUR vereinbart ist. Zur Einschränkung möglicher negativer Auswirkungen auf das Unternehmen wird eine breite Palette an verfügbaren Instrumenten genutzt, die je nach Charakter sowohl kurz- als auch mittelfristig zum Einsatz kommen.

Das Ziel der Steuerung dieses Risikos besteht darin, soweit wie möglich die natürliche Absicherung zu nutzen und im Weiteren im Rahmen der verbleibenden offenen

Position eine Währungsabsicherung in der Weise vorzunehmen, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Zum Erreichen des geforderten Zustandes werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Währungsrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bewilligt.

Im Jahresverlauf 2021 reduzierte die ČD Cargo, a.s., das Risiko einer möglichen künftigen Währungsaufwertung durch fortgesetzte Absicherung des Wechselkurses der Tschechischen Krone zum Euro. In Hinblick auf die vorausgesetzten Einnahmen in Euro für realisierte Leistungen und ihre interne Preiskalkulation, abzüglich der geplanten Betriebs- und Investitionsausgaben in derselben Währung, werden auch weiterhin Absicherungen des Wechselkurses CZK/EUR unter Berücksichtigung der aktuellen Marktlage und im Einklang mit der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken vorgenommen.

ROHSTOFFRISIKO

Eine bedeutende Kostenposition ist Dieseldieselkraftstoff für Triebfahrzeuge, den die ČD Cargo, a.s., bei der Erbringung ihrer Leistungen verbraucht. Für 2021 wurde im Einklang mit der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken eine Teilabsicherung des Dieselpreises für Traktionsleistungen realisiert und das potenzielle Rohstoffrisiko des Unternehmens vermindert.

Das Ziel der Steuerung des Rohstoffrisikos besteht darin, die Absicherung so vorzunehmen, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung des Unternehmens nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Zum Erreichen des geforderten Zustandes werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Rohstoffrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bewilligt.

Traktionsstrom wird von der Eisenbahnverwaltung zu vorab klar definierten Bedingungen bezogen.

ZINSRISIKO

Ein Zinsrisiko kann sich aus Änderungen variabler Zinssätze bei Finanzierungsquellen ergeben, die zu solchen Zinssätzen vereinbart sind. Das Ziel der Steuerung des Kreditrisikos besteht darin, die Absicherung dahingehend vorzunehmen, dass der negative Einfluss auf die Bewirtschaftung des Unternehmens nicht höher als der festgelegte Risikoappetit des Unternehmens ist. Der maximale Anteil von Finanzierungen mit variablem Zinssatz ist gemäß der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken auf 50 % des Gesamtumfangs festgelegt. Zum Erreichen dieser Vorgabe werden Methoden und Instrumente zur Steuerung des Zinsrisikos ausgehend von der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken bzw. die Nutzung feststehender Zinssätze im Fall ihrer wirtschaftlichen Vorteilhaftigkeit bewilligt. Dieses Risiko wird durch Abschluss der meisten aktiven Kreditverträge auf der Basis fester Zinssätze eliminiert.

| 10

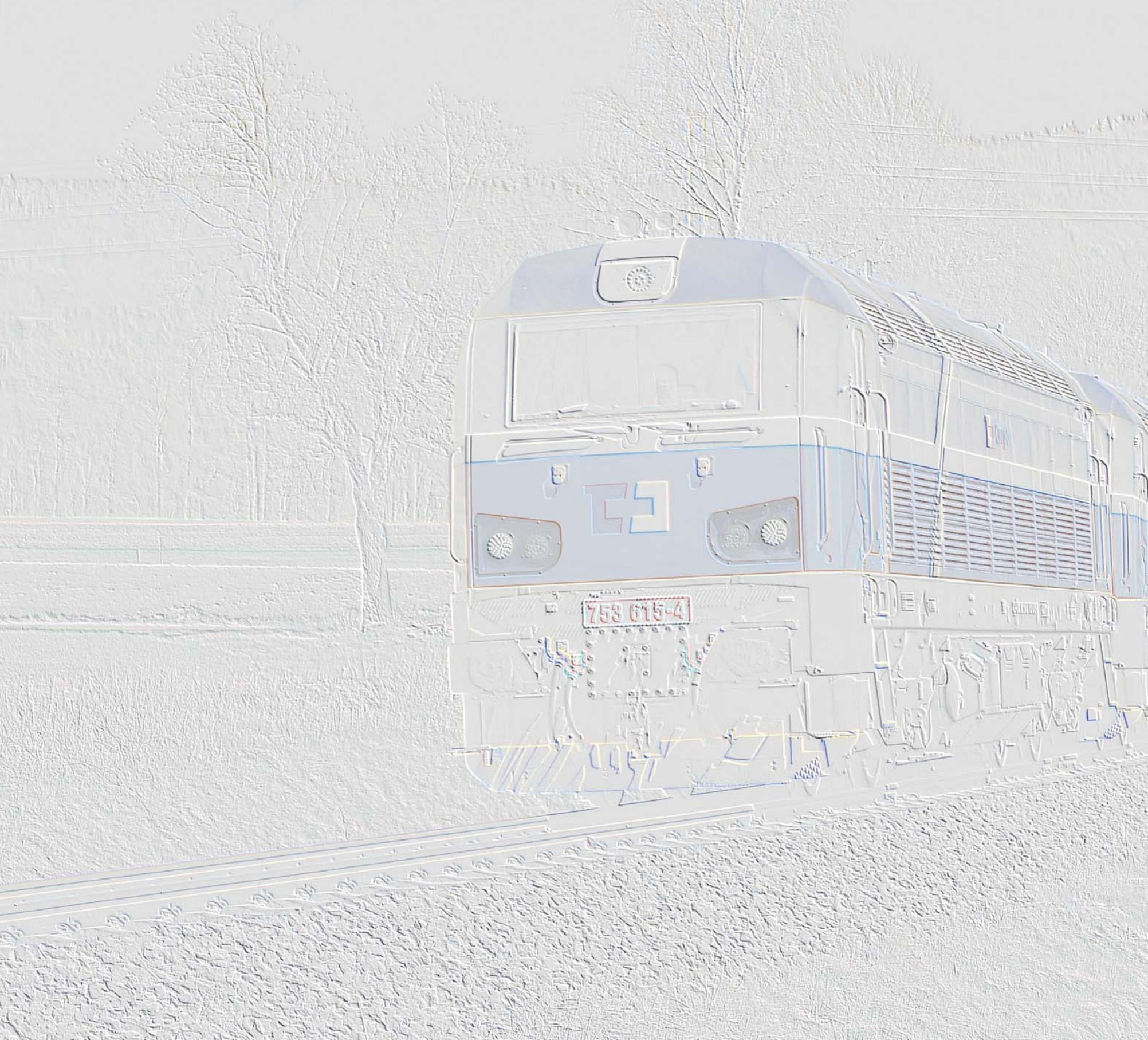
Erwartete Entwicklung, Ziele und Vorhaben

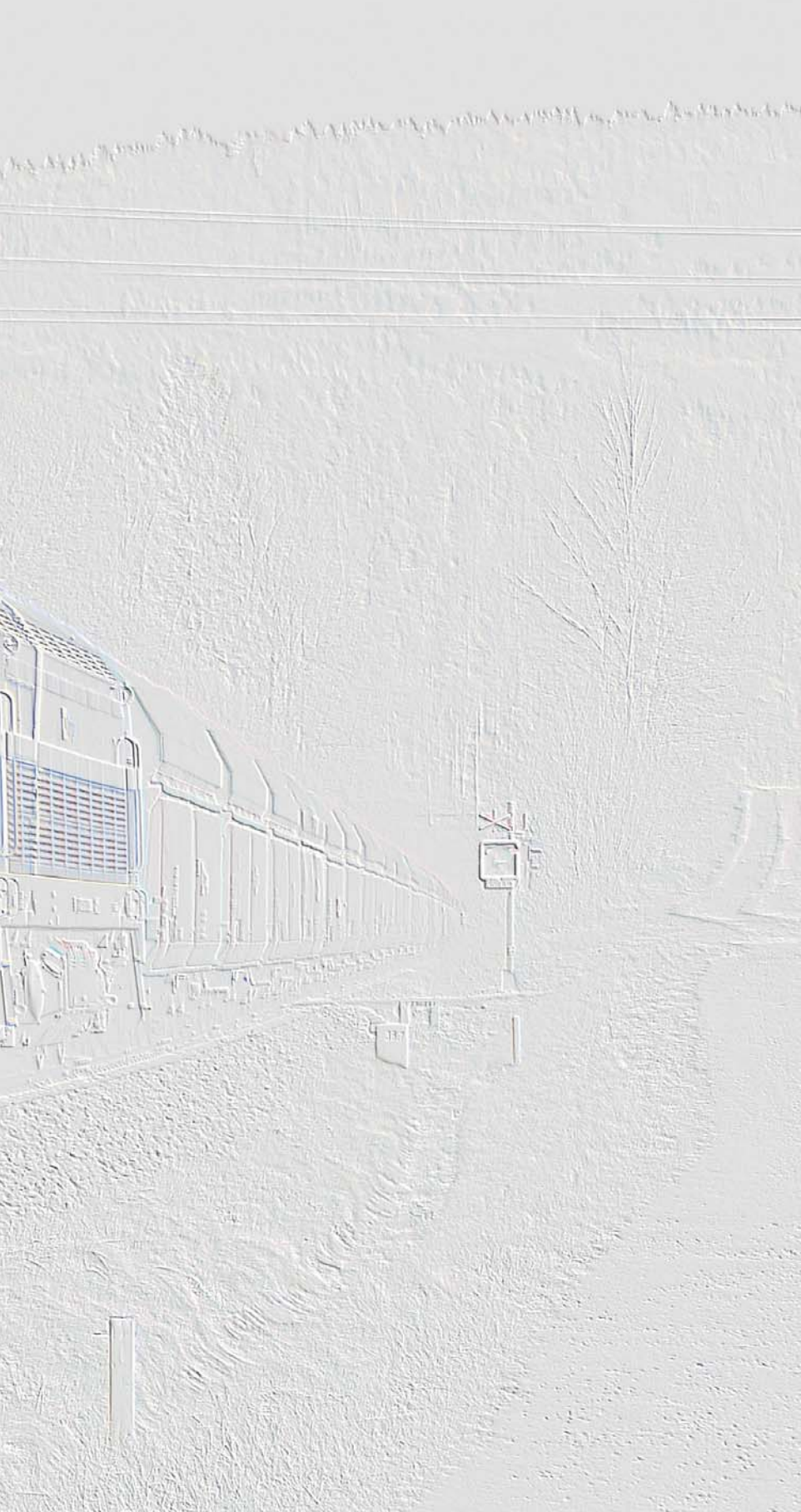
Das Jahr 2021 hat gezeigt, dass eine Prognose der weiteren Entwicklung in bestimmten Segmenten, beispielsweise in der Energiewirtschaft oder im Automotive-Bereich, recht schwierig und nicht immer exakt möglich ist. Auch 2022 wird diesbezüglich keine Ausnahme bilden, da die globale wirtschaftliche und politische Lage durch mehrere, vorerst sehr unklare Trends und Ereignisse beeinflusst wird, deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in ihrer gesamten Tragweite abschätzbar sind. In erster Linie wird das weiter für die Covid-19-Pandemie zutreffen. Den Handel in Europa beeinflussen mit Sicherheit auch die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland sowie die wirtschaftliche und politische Entwicklung in einigen postsowjetischen Ländern, beispielsweise in Kasachstan. Nicht zuletzt werden die steigenden Energie- und Rohstoffpreise einen bedeutenden Einfluss ausüben.

Auswirkungen auf die ČD Cargo, a.s., kann die nach wie vor äußerst komplizierte Situation in der Automobilindustrie haben, wobei es den tschechischen Autowerken noch nicht gelingt, Produktion und Absatz von Neuwagen zu stabilisieren.

Ungeachtet der genannten Einflüsse rechnet die ČD Cargo, a.s., mit einer Stabilisierung der Transportleistungen im Inland und einem weiteren Anstieg der Leistungen auf Auslandsmärkten. Das Unternehmen wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effektivität interner Prozesse und Ausnutzung seiner Kapazitäten und des Vermögens fortführen. Im Investitionsbereich wird die ČD Cargo, a.s., die Modernisierung und Erneuerung des Lok- und Wagenparks fortsetzen und sich dabei vornehmlich auf Wagen für den Transport von Handelsware konzentrieren, bei der keine Rezession zu erwarten ist (Intermodaltransporte, Kraftstoffe). Fortgeführt werden auch der Austausch der Bremssohlen und die Implementierung mobiler ETCS-Ausrüstung.

Zu den wirtschaftlichen Zielen des Unternehmens gehört vor allem die Aufrechterhaltung eines stabilen Cashflows ausgehend einerseits von der Erwirtschaftung der geplanten Umsätze aus eigenen Transportleistungen und andererseits aus einer effektiven Inanspruchnahme von Kostenposten und der Bereitstellung ausreichender Liquidität auf mittel- und langfristige Sicht. Langfristiges Ziel ist die Stabilisierung der Profitabilität der Haupttätigkeit und sonstigen geschäftlichen Aktivitäten.





| 11

Grundkapital

Gezeichnetes Grundkapital

Die Gesellschaft weist bei Aufstellung des Abschlusses zum 31.12.2021 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 000 TCZK aus, das zu 100 % bezahlt war.

Die ČD Cargo, a.s. hat im Laufe der Berichtsperiode 2021 keine eigenen Aktien oder andere eigene Anteile erworben.

Aktionärsstruktur

ALLEINAKTIONÄR

České dráhy, a.s.

110 15 Prag 1, nábřeží L. Svobody 1222

Identifikationsnummer: 709 94 226

| 12

Berichte des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses

Bericht des Aufsichtsrates der ČD Cargo, a.s. über die Ausübung seiner Zuständigkeit im Jahr 2021 und die Ergebnisse der Kontrolltätigkeit

Der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s., fand sich im Jahresverlauf 2021 zu zehn ordentlichen Sitzungen zusammen, wobei er auf jeder beschlussfähig war und in sieben Fällen per rollam entschieden hat.

Der Aufsichtsrat übte seine Zuständigkeit aus und erfüllte seine Aufgaben im Einklang mit den Rechtsvorschriften und der Satzung der Gesellschaft. Er beaufsichtigte die Ausübung der Zuständigkeit des Vorstandes bei der Realisierung der geschäftlichen Tätigkeit des Unternehmens. Der Vorstand der ČD Cargo, a.s., stellte dem Aufsichtsrat zur Ausübung seiner Kontrolltätigkeit die vorgeschriebenen oder geforderten Informationen und Unterlagen zur Verfügung. Der Vorstandsvorsitzende nahm zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern regelmäßig an allen Sitzungen teil, und sie informierten den Aufsichtsrat laufend insbesondere über die unternehmerischen Aktivitäten und Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. der Tochtergesellschaften.

Durch den Aufsichtsrat wurden unter anderem Anträge des Vorstandes der ČD Cargo, a.s., auf Erteilung der vorherigen Zustimmung zu bestimmten Rechtsgeschäften erörtert und beurteilt. Zusammen mit dem Vorstand der ČD Cargo, a.s., befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die ČD Cargo, a.s.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass die erforderlichen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Ausübung seiner Tätigkeit gegeben waren. Bei der Ausübung seiner Kontrolltätigkeit hat der Aufsichtsrat keine Verletzung oder Nichterfüllung von Pflichten, die durch Rechtsvorschriften, die Satzung der ČD Cargo, a.s., die internen Vorschriften des Unternehmens oder Beschlüsse des Alleinaktionärs bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung auferlegt wurden, ggf. auf eigene Veranlassung des Aufsichtsrates an den Vorstand der Gesellschaft adressiert waren, seitens der ČD Cargo, a.s. oder einzelner Vorstandsmitglieder der Gesellschaft festgestellt.

Mgr. Michal Kraus, MSc
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s., für den Geschäftsbericht der ČD Cargo, a.s. für 2021

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., übte seine Zuständigkeit aus und erfüllte seine Aufgaben im Einklang mit den Rechtsvorschriften, der Satzung der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s., sowie den geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Er überwachte systematisch den Ablauf der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s., sowie des Konzernabschlusses der ČD Cargo, a.s., den Prozess ihrer Prüfung bzw. Vorprüfung sowie die Erstellung der damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2021–30.09.2021 sowie 01.01.2021–31.12.2021.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s., ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. sowie des Konzernabschlusses der ČD Cargo, a.s., im Einklang mit den IFRS, in der durch die EU verabschiedeten Fassung, des Abhängigkeitsberichts für 2021 sowie der Vorbereitung des Geschäftsberichts der ČD Cargo, a.s., für 2021 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers des Einzel- und Konzernabschlusses der Gesellschaft – der PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihr ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des Einzelabschlusses, des Konzernabschlusses und des Abhängigkeitsberichts sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der Gesellschaft oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und nach Erörterung des Entwurfs des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers zum Einzel- und Konzernabschluss sowie zum Inhalt des Abhängigkeitsberichts empfahl der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s., den Einzelabschluss mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und den Abhängigkeitsbericht für 2021 zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung. Weiteren Organen der Gesellschaft zur Erörterung und dem Alleingesellschafter bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung wurde auch der Konzernabschluss der ČD Cargo, a.s., im Einklang mit den IFRS, in der durch die EU verabschiedeten Fassung, für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 empfohlen.

Der Prüfungsausschuss überwachte auch die Integrität der durch die Gesellschaft und interne Kontrollsysteme gewährten Finanzinformationen sowie das Risikomanagement im Unternehmen und erörterte außerdem den Stand der Internen Revision für 2021.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26.03.2009 und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat.

Prag, den 04.04.2022



Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s., zum Abhängigkeitsbericht für 2021

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2021 bereits ab der Vorbereitungsphase systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s., ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2021 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers des Abhängigkeitsberichts der Gesellschaft – der PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Erstellung des Abhängigkeitsberichts für 2021 sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der Gesellschaft oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Entwurf des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s., den Abhängigkeitsbericht zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Bewilligung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den Abhängigkeitsbericht für 2021 zur Kenntnis.



Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s. zum Einzelabschluss der ČD Cargo, a.s., aufgestellt im Einklang mit den IFRS, für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021, mit Entwurf des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, sowie der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS, den Prozess seiner Prüfung und alle damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 bereits ab der Vorbereitungsphase des gesamten Prozesses systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s., ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des Einzelabschlusses der ČD Cargo, a.s., im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers der ČD Cargo, a.s. – der Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des gemäß den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 aufgestellten Einzelabschlusses sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine

Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der ČD Cargo, a.s., oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum gemäß den IFRS aufgestellten Einzelabschluss empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s., den im Einklang mit den IFRS aufgestellten Einzelabschluss der ČD Cargo, a.s. für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den Einzelabschluss der ČD Cargo a.s., im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 mit Entwurf des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers zur Kenntnis.

Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des Prüfungsausschusses der ČD Cargo, a.s., zum Konzernabschluss der ČD Cargo, a.s., aufgestellt im Einklang mit den IFRS, für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021, mit Entwurf des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., hat im Einklang mit den entsprechenden Bestimmungen des Gesetzes Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer, in der geltenden Fassung, sowie der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, den Ablauf der Aufstellung des Konzernabschlusses der ČD Cargo, a.s., im Einklang mit den IFRS, den Prozess seiner Prüfung und alle damit zusammenhängenden Dokumente für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 bereits ab der Vorbereitungsphase des gesamten Prozesses systematisch überwacht.

Der Prüfungsausschuss wurde durch die Vertreter der ČD Cargo, a.s., ordnungsgemäß und rechtzeitig mit relevanten Informationen und Materialien im Zusammenhang mit einzelnen Schritten der Aufstellung des Konzernabschlusses der ČD Cargo, a.s. im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 bekannt gemacht.

Der Prüfungsausschuss beurteilte auch die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Prüfers der ČD Cargo, a.s. – der Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., erörterte und kommunizierte mit ihm ausgewählte buchhalterische Informationen, gemäß den Rechtsvorschriften abgegebene Erklärungen und Mitteilungen. Im Rahmen der Ausübung seiner Zuständigkeit hat der Prüfungsausschuss bei der Aufstellung und Pflichtprüfung des gemäß den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 auf-

gestellten Konzernabschlusses sowie den damit zusammenhängenden Tätigkeiten keine Unzulänglichkeiten oder Verletzungen von Rechtsvorschriften oder der Satzung der Gesellschaft seitens der ČD Cargo, a.s., oder seitens des Prüfers festgestellt.

In Anbetracht der oben angeführten Tatsachen und in Hinblick auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum gemäß den IFRS aufgestellten Konzernabschluss empfiehlt der Prüfungsausschuss den Organen der ČD Cargo, a.s., den im Einklang mit den IFRS aufgestellten Konzernabschluss der ČD Cargo, a.s., für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zur Erörterung und dem Alleinaktionär bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung zur Feststellung.

Ausgehend von den vorstehenden Tatsachen stellt der Prüfungsausschuss der ČD Cargo, a.s., fest, dass er die aus den Rechtsvorschriften, insbesondere aus Gesetz Nr. 93/2009 Ges.-Slg. über Wirtschaftsprüfer vom 26. März 2009, in der geltenden Fassung, und der Satzung der ČD Cargo, a.s., in der geltenden Fassung, resultierenden Pflichten erfüllt hat und nahm die erhaltenen Informationen in Bezug auf den Konzernabschluss der ČD Cargo a.s., im Einklang mit den IFRS für den Zeitraum 01.01.2021–31.12.2021 mit Entwurf des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers zur Kenntnis.



Mgr. Oldřich Vojříř, Ph.D.
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers



Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

an den Aktionär der ČD Cargo, a.s.

Bericht über die Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Überzeugung vermittelt:

- der Konzernabschluss unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der ČD Cargo, a.s. mit Sitz in Jankovcova 1569/2c, Prag 7 – Holešovice, Tschechische Republik (nachfolgend „Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen „Konzern“) zum 31. Dezember 2021 sowie der konsolidierten Ertragslage und der konsolidierten Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Einzelabschluss unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr.

Gegenstand der Prüfung

Der Konzernabschluss besteht aus folgenden Bestandteilen:

- der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021,
- der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2021,
- der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2021,
- der konsolidierten Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2021,
- der konsolidierten Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2021 sowie
- dem Anhang zum Konzernabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

Der Einzelabschluss besteht aus folgenden Bestandteilen:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2021,
- der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2021,
- der Gesamtergebnisrechnung zum 31. Dezember 2021,

- der Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals zum 31. Dezember 2021,
- der Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2021 sowie
- dem Anhang zum Einzelabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

Basis für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des tschechischen Wirtschaftsprüfergesetzes, der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse (nachfolgend „EU-Verordnung“) und der von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik herausgegebenen Prüfungsstandards (nachfolgend zusammen „Prüfungsvorschriften“) durchgeführt. Die Prüfungsstandards stellen die durch entsprechende Anwendungsvorschriften ergänzten und modifizierten Internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) dar. Unsere durch diese Prüfungsvorschriften definierte Verantwortung ist ausführlicher im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse unseres Berichts erläutert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Prüfungsnachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Unabhängigkeit

Nach dem vom Internationalen Rat für die Verabschiedung von Standards zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (IESBA – International Ethics Standards Board for Accountants) herausgegebenen und von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik angenommenen Internationalen Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer, der auch die Internationalen Unabhängigkeitsstandards enthält (International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards) (nachfolgend „Verhaltenskodex“), dem tschechischen Wirtschaftsprüfergesetz sowie der EU-Verordnung sind wir von der Gesellschaft und vom Konzern unabhängig. Den sonstigen ethikbezogenen Pflichten, die sich aus dem Verhaltenskodex, dem tschechischen Wirtschaftsprüfergesetz sowie der EU-Verordnung für uns ergeben, sind wir ebenfalls nachgekommen.

Prüfungsansatz**Übersicht**

Wesentlichkeitsgrenze	Die Wesentlichkeitsgrenze wurde mit 1 % des Durchschnitts der Gesamterlöse für die Geschäftsjahre 2019–2021 festgelegt, d. h. CZK 132 Mio. für den Konzern und CZK 124 Mio. für die Gesellschaft.
Prüfungsumfang	Wir haben 4 Unternehmen identifiziert, die wir aufgrund ihrer Größe oder des Risikoprofils geprüft haben. Darüber hinaus haben wir bei einem Unternehmen spezifische Prüfungshandlungen bei wesentlichen Saldo und Geschäftsvorfällen durchgeführt. Im Rahmen der vorgenommenen Prüfungshandlungen haben wir mit den lokalen Wirtschaftsprüfern der Tochtergesellschaften in Polen, Deutschland und der Slowakei zusammengearbeitet. Alle diese Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gehörten dem PwC-Netzwerk an. Die Unternehmen, bei denen wir die oben genannten Arbeiten durchgeführt haben, generieren zusammen 98 % der Konzernerlöse.
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Korrekte Bilanzierung von Leasingverträgen nach IFRS 16, Leasingverhältnisse (Konzern und Gesellschaft)

Unsere Prüfung haben wir unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsgrenze und auf Basis der Beurteilung der Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten im Konzern- sowie im Einzelabschluss (nachfolgend zusammen „Jahresabschlüsse“) geplant und

durchgeführt. Wir haben uns insbesondere auf jene Bereiche konzentriert, bei denen die Geschäftsleitung ihre subjektive Beurteilung angewendet hat, z. B. im Zusammenhang mit wesentlichen rechnungslegungsrelevanten Schätzungen, bei denen Annahmen angewendet und künftige Ereignisse in Betracht gezogen wurden, die aufgrund ihrer Natur unsicher sind. Wie bei allen unseren Prüfungen haben wir auch das Risiko einer möglichen Umgehung der internen Kontrollsysteme durch die Geschäftsleitung berücksichtigt. Des Weiteren haben wir beurteilt, ob Nachweise über Befangenheit vorliegen, die das Risiko einer wesentlichen Unrichtigkeit aufgrund von Betrug darstellt.

Wesentlichkeitsgrenze

Der Prüfungsumfang wurde durch die Anwendung der Wesentlichkeitsgrenze beeinflusst. Die Prüfung wurde so konzipiert, um hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass die Jahresabschlüsse frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Fehlaussagen sind. Unrichtigkeiten oder Fehlaussagen können durch Betrug oder Fehler entstehen. Sie werden als wesentlich erachtet, wenn sie einzeln oder im Ganzen die aufgrund der Jahresabschlüsse getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Nutzer der Jahresabschlüsse beeinflussen können.

Auf Basis unserer professionellen Beurteilung haben wir bestimmte quantitative Limits für die Wesentlichkeitsgrenze festgelegt, einschließlich der Wesentlichkeitsgrenze für jeden der beiden Jahresabschlüsse, so wie es in der nachstehenden Tabelle aufgeführt ist. Diese Limits haben uns (unter Berücksichtigung der qualitativen Aspekte) geholfen, den Umfang unserer Prüfung, den Charakter, die Zeiteinteilung und das Ausmaß unserer Prüfungshandlungen festzusetzen sowie die Auswirkungen von potenziellen Unrichtigkeiten und Fehlaussagen, sowohl einzeln als auch im Ganzen, auf die Gesamtdarstellung jedes der beiden Jahresabschlüsse abzuschätzen.

Gesamtwesentlichkeitsgrenze für den Konzern	CZK 132 Mio.
Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Gesellschaft	CZK 124 Mio.
Methode der Festlegung	Die Wesentlichkeitsgrenze sowohl für den Konzern als auch für die Gesellschaft wurde auf Basis der Gesamterlöse festgelegt.
Begründung der verwendeten Basis für die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze	Ursprünglich wollten wir den Gewinn vor Steuern als Basis für die Festlegung der Wesentlichkeitsgrenze heranziehen, in Anbetracht seiner unterjährigen Fluktuation haben wir uns jedoch für die Gesamterlöse als unterjährig stabilere Kennzahl entschieden. Ausgehend von den obigen Kennziffern wurde die Wesentlichkeitsgrenze mit 1 % des Durchschnitts der Gesamterlöse für die Geschäftsjahre 2019–2021 angesetzt.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte (key audit matters) sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen für die Prüfung der Jahresabschlüsse für das laufende Geschäftsjahr von größter Bedeutung waren. Diese Sachverhalte haben wir im

Kontext unserer Prüfung beider Jahresabschlüsse in ihrer Gesamtheit sowie bei der Bildung unseres Prüfungsurteils berücksichtigt. Zu diesen Sachverhalten geben wir kein gesondertes Prüfungsurteil ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**Richtigkeit des Ansatzes von Leasingverträgen nach IFRS 16, Leasingverhältnisse (Konzern und Gesellschaft)**

2021 wurden bei einigen Leasingverträgen aus dem Vorjahr Änderungen durch Modifizierung, Neubeurteilung oder Beendigung vorgenommen. 2021 wurden außerdem neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Vermögenswert aus Nutzungsrechten CZK 3 457 Mio. für den Konzern und CZK 3 240 Mio. für die Gesellschaft. Die Änderungen in den Leasingverträgen haben wesentliche Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse. Die betreffenden Bilanzierungsrichtlinien sind unter Textabschnitt 2.4 dargestellt. Weitere Informationen über den Ansatz von Leasingverhältnissen sind im Textabschnitt 15.3 und Punkt 19 den Konzernabschlüssen sowie im Textabschnitt 15.3 und Punkt 19 des Einzelabschlusses aufgeführt.

Bestimmung des Umfangs der Konzernprüfung

Wir haben den Prüfungsumfang so bestimmt, um aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten hinreichende Informationen zu erlangen, die es uns ermöglichen, ein Prüfungsurteil über jeden Jahresabschluss in seiner Gesamtheit abzugeben. Wir haben dabei sowohl die Struktur des Konzerns, die Rechnungslegungsprozesse und Kontrollen, den Anteil einzelner Tochtergesellschaften an der Vermögens- und Ertragslage sowie den Geschäftsergebnissen des Konzerns als auch die Besonderheiten des Geschäftsbereichs, in dem der Konzern und die Gesellschaft tätig sind, berücksichtigt.

Der Konzern ist vornehmlich im Eisenbahngüterverkehr und in der Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen in der Tschechischen Republik und in Zentraleuropa tätig. Der Konzernabschluss umfasst 9 Bilanzierungseinheiten, von denen die Gesellschaft eindeutig das größte Unternehmen ist. Bei der Bestimmung des Prüfungsumfangs haben wir den Arbeitsumfang spezifiziert, der für einzelne Unternehmen als notwendig erachtet wurde. Die Prüfung von drei Unternehmen und die Durchführung spezifischer Prüfungshandlungen bei einem Unternehmen haben wir als einen geeigneten Arbeitsumfang ermittelt. Zu den Kriterien für die Bestimmung des Arbeitsumfangs an einzelnen Unternehmen zählten vor allem deren Größe, Komplexität und Risikoprofil. Die Arbeiten an den Unternehmen mit Sitz in der Tschechischen Republik wurden vom Konzernprüfungsteam durchgeführt. Die

Behandlung der besonderen Prüfungssachverhalte durch die Prüfung

Im Zusammenhang mit vorgenommenen Änderungen in Leasingverträgen haben wir folgende Verfahren durchgeführt:

- Wir haben beurteilt, ob die Geschäftsleitung die Änderungen in Leasingverträgen, die in den Vorjahren abgeschlossen und in der laufenden Berichtsperiode modifiziert oder Neubeurteilung wurden, richtig erfasst hat, um uns zu vergewissern, dass die vorgeschlagene buchhalterische Behandlung mit den Anforderungen des Standards übereinstimmt.
- Wir haben die Vollständigkeit der Leasingverträge überprüft, die in die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten mit einbezogen wurden.
- Stichprobenweise haben wir die Fehlerfreiheit der Eingangsdaten getestet, einschließlich der Abzinsungssätze und der Beurteilung einer möglichen Verlängerung jener Leasingverträge, die für die Ermittlung der Höhe der Leasingverbindlichkeiten verwendet wurden. Unsere Verfahren haben auch die Erwägung von Ausnahmen und praktischen Vereinfachungen (practical expedients) enthalten, die in Übereinstimmung mit dem Standard IFRS 16 angewandt wurden.
- Stichprobenweise haben wir die mathematische Genauigkeit der vorgelegten Berechnungen der Leasingverbindlichkeiten getestet.
- In den Jahresabschlüssen haben wir die Angaben zu Leasingverhältnissen beurteilt, um festzustellen, ob sie den Angabepflichten gemäß IFRS 16 nachkommen. Die Beurteilung bezieht sich auf Textabschnitt 2.4, der die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betrifft, sowie auf Punkt 19, wo Informationen über Leasingverträge, bei denen der Konzern bzw. die Gesellschaft Leasingnehmer ist, dargestellt sind. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen Unrichtigkeiten beim Ansatz von Leasingverhältnissen identifiziert.

Arbeiten an den Tochtergesellschaften mit Sitz im Ausland wurden von unterstützenden lokalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften aus dem PwC-Netzwerk auf Basis der vom Konzernprüfungsteam erhaltenen Anweisungen vorgenommen. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den unterstützenden lokalen Wirtschaftsprüfern haben wir unsere gegenseitige Kommunikation so festgelegt, dass sie eine angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet. Es handelte sich vor allem um einen regelmäßigen Austausch von Informationen, die wir während der Prüfung erlangt haben, sowie um Diskussionen über die wichtigsten Prüfungs- und Bilanzierungsverfahren. Der beschriebene Arbeitsumfang umfasst 98 % der Konzernerlöse. Bei den übrigen Unternehmen haben wir analytische Verfahren mit Schwerpunkt auf wesentlichen unterjährige Änderungen vorgenommen. Der dargestellte Prüfungsumfang ist unserer Ansicht nach für die Abgabe des Prüfungsurteils ausreichend.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Gesellschaft ist für die sonstigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Nach § 2 Buchst. b) des tschechischen Wirtschaftsprüfergesetzes zählen zu den sonstigen Informationen jene Bestandteile des Geschäftsberichts, die weder den Jahresabschluss noch den Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers darstellen.

113

Unser obiges Prüfungsurteil über die beiden Jahresabschlüsse bezieht sich nicht auf sonstige Informationen. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der beiden Jahresabschlüsse sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den im Geschäftsbericht enthaltenen sonstigen Informationen vertraut zu machen und auf dieser Grundlage zu beurteilen, ob diese Informationen wesentlich inkonsistent mit den geprüften Jahresabschlüssen sowie unseren Erkenntnissen über die Gesellschaft und den Konzern, die wir während der Prüfung erworben haben, sind oder ob wir einen anderen Grund zur Annahme haben, dass sie wesentlich unrichtig sind. Darüber hinaus haben wir beurteilt, ob die sonstigen Informationen in allen wesentlichen Aspekten in Übereinstimmung mit den einschlägigen Rechtsvorschriften erstellt wurden, d. h. ob sie die gesetzlichen Vorschriften im Hinblick auf formelle Anforderungen und die Vorgehensweise bei ihrer Erstellung im Kontext der Wesentlichkeit erfüllen.

Auf Grund der vorgenommenen Prüfungsarbeiten sind wir im Maße, in dem wir dies beurteilen können, zur Überzeugung gelangt, dass:

- die sonstigen Informationen, die Tatsachen beschreiben, welche auch in den Jahresabschlüssen offengelegt wurden, in allen wesentlichen Aspekten mit den Jahresabschlüssen übereinstimmen und dass
- die sonstigen Informationen im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen erstellt wurden.

Des Weiteren sind wir auf Basis unserer im Laufe der Prüfung erworbenen Erkenntnisse über die Gesellschaft, den Konzern und das Umfeld, in dem sie tätig sind, verpflichtet anzuführen, ob wir wesentliche Unrichtigkeiten in den sonstigen Informationen identifiziert haben. In diesem Zusammenhang gibt es keine Feststellungen.

Verantwortung des Vorstands, des Aufsichtsrates und des Prüfungsausschusses für die Jahresabschlüsse

Der Vorstand ist für die Aufstellung und angemessene Darstellung der Jahresabschlüsse in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie für solche internen Kontrollsysteme verantwortlich, welche der Vorstand für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen, durch Betrug oder Fehler verursachten Fehlaussagen ist, als erforderlich erachtet.

Bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse trägt der Vorstand die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und des Konzerns, den Geschäftsbetrieb fortzuführen, für die Darstellung der die Unternehmensfortführung gegebenenfalls betreffenden Sachverhalte im Anhang zu den Jahresabschlüssen sowie für die Anwendung der Annahme der Unternehmensfortführung, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, den Konzern bzw. die Gesellschaft aufzulösen oder den Geschäftsbetrieb einzustellen, oder er hat keine realistische Alternative, als so zu handeln.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses verantwortlich.

Der Prüfungsausschuss ist für die Überwachung der Aufstellung beider Jahresabschlüsse verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse

Unsere Verantwortung ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass die Jahresabschlüsse in ihrer Gesamtheit keine wesentlichen Fehlaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthalten, sowie einen Prüfungsbericht mit unserem Prüfungsurteil herauszugeben. Eine angemessene Sicherheit ist zwar die Sicherheit eines hohen Grades, jedoch gibt sie keine Garantie dafür, dass die nach den International Standards on Auditing vorgenommene Abschlussprüfung stets wesentliche Fehlaussagen identifiziert, wenn diese tatsächlich existieren. Fehlaussagen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden dann als wesentlich erachtet, wenn begründet erwartet werden kann, dass sie einzeln oder gesamtheitlich die wirtschaftlichen, auf Basis dieser Jahresabschlüsse getroffenen Entscheidungen der Nutzer der Jahresabschlüsse beeinflussen könnten.

Im Verlauf unserer nach den obigen Prüfungsvorschriften vorgenommenen Abschlussprüfung geben wir stets ein fachliches Urteil unter Einhaltung der professionellen Skepsis ab. Wir:

- identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten in den Jahresabschlüssen aufgrund von Betrug oder Fehlern, planen und führen Prüfungshandlungen durch, die auf diese Risiken eingehen, und erlangen Prüfungsnachweise, die hinreichend und angemessen sind, um die Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden. Das Risiko, eine wesentliche Unrichtigkeit, die aus Betrug resultiert, nicht zu identifizieren, ist höher als bei einer durch Fehler verursachten Unrichtigkeit, weil Betrug die Form einer Geheimvereinbarung, Verfälschung, vorsätzlichen Unterlassung, Falschaussage oder des Umgehens von internen Kontrollen haben kann.
- erwerben Kenntnisse über prüfungsrelevante interne Kontrollen des Konzerns und der Gesellschaft, um solche Prüfungsverfahren bestimmen zu können, die unter den gegebenen Umständen zutreffend sind, jedoch nicht, um ein Urteil über die Effektivität ihrer internen Kontrollen abzugeben.
- beurteilen die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Plausibilität der buchhalterischen Schätzungen und der damit zusammenhängenden, vom Vorstand im Anhang zu den Jahresabschlüssen aufgeführten Informationen.
- beurteilen, ob der Vorstand in der Buchführung die Annahme der Fortführung der unternehmerischen Tätigkeit angemessen anwendet, und wir beurteilen auf Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise ebenfalls, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, welche die Fähigkeit der Gesellschaft bzw. des Konzerns, die unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, wesentlich in Frage stellen könnte. Wenn wir zum Ergebnis kommen, dass eine solche wesentliche Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die damit verbundenen, im Anhang zu den Jahresabschlüssen aufgeführten Informationen hinzuweisen, oder, sollten diese Informationen nicht ausreichend sein, sind wir verpflichtet, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen bezüglich der Fähigkeit des Konzerns bzw. der Gesellschaft, die unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, basieren auf Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Prüfungsberichts erlangt haben. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass der Konzern bzw. die Gesellschaft nicht mehr als laufendes Unternehmen seine bzw. ihre unternehmerische Tätigkeit fortführen wird.

- beurteilen die Gesamtdarstellung, Struktur und den Inhalt der Jahresabschlüsse, einschließlich der dort aufgeführten Informationen, und ob die Jahresabschlüsse die vorgenommenen Transaktionen und Ereignisse in einer Art und Weise aufzeichnen, die zu deren getreuen Darstellung führt.
- holen hinreichende und angemessene Prüfungsnachweise über finanzielle Informationen ein, welche die Konzernunternehmen oder die unternehmerischen Tätigkeiten innerhalb des Konzerns betreffen, um unser Prüfungsurteil über den Konzernabschluss abzugeben. Wir sind für die Steuerung, Überwachung und Durchführung der Konzernprüfung verantwortlich. Für unser Prüfungsurteil sind wir allein verantwortlich.

Mit dem Vorstand, dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss besprechen wir auch den Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich wesentlicher Mängel der internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Gegenüber dem Prüfungsausschuss geben wir eine Erklärung ab, dass wir die relevanten ethischen Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstige Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken könnten, sowie die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Von den Sachverhalten, die wir mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss erörtert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die aus Sicht der Prüfung der Jahresabschlüsse für die laufende Berichtsperiode am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte darstellen. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Prüfungsbericht aufgeführt werden soll, da vernünftigerweise angenommen werden kann, dass die negativen Folgen einer solchen Offenlegung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht über sonstige, von den Rechtsvorschriften geforderte Anforderungen

Durch die EU-Verordnung geforderte Angaben

Gemäß Artikel 10 Abs. 2 der EU-Verordnung führen wir über die Internationalen Prüfungsstandards hinausgehend folgende Informationen an:

Übereinstimmung des Prüfungsurteils mit dem zusätzlichen Bericht für den Prüfungsausschuss

Wir bestätigen, dass unser Prüfungsurteil mit dem zusätzlichen Bericht für den Prüfungsausschuss übereinstimmt, den wir heute gemäß Art. 11 der EU-Verordnung erstellt haben.

Bestellung des Abschlussprüfers und Prüfungsdauer

Am 25. Juni 2019 hat uns die Hauptversammlung der Gesellschaft zum Abschlussprüfer des Konzerns und der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 bestellt. Unser ununterbrochener Prüfungsauftrag besteht seit 6 Jahren.

Erbrachte nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen

Nach unserem besten Wissen und Gewissen erklären wir, dass das PwC-Netzwerk für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften keine nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen erbracht hat, die nach Art. 5 Abs. (1) der EU-Verordnung in der durch tschechische Vorschriften gemäß Art. 5 Abs. (3) der EU-Verordnung modifizierten Fassung verboten sind.

Die nicht prüfungsbezogenen Dienstleistungen, die wir für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften in der Periode vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erbracht haben, sind unter Punkt 26 des Anhangs zum Konzernabschluss aufgeführt.

Verantwortlicher Partner für den Auftrag, in dessen Ergebnis der vorliegende Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers entstand, ist Ing. Milan Zelený.

12. April 2022


vertreten durch


Ing. Václav Prýmek


Ing. Milan Zelený
Wirtschaftsprüfer, Zulassung Nr. 2319

14

Einzelabschluss (IFRS)¹

Einzelabschluss 2021

aufgestellt nach den in der EU geltenden IFRS



Cargo

Individueller Jahresabschluss für das Jahr 2021
In Übereinstimmung mit IFRS in der von der EU implementierten Fassung

Name der Gesellschaft: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Praha 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, 170 00

Rechtsform: Aktiengesellschaft

ID-Nr.: 281 96 678

Das Dokument hat folgende Bestandteile:

Bericht über die finanzielle Lage (Bilanz)
Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamtergebnisrechnung
Bericht über die Eigenkapitaländerungen
Cash-Flow-Bericht
Anhang zum Jahresabschluss

Prag, 12. April 2022

Ing. Robert Heděnc
Ing. Robert Heděnc
Finanzdirektor

Statutarisches Organ der Bilanzinheit:

Ing. Tomáš Tóth
Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender

Ing. Radek Dvořák
Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied

■ BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

(in Mio. CZK)		31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke, Bauten und Anlagen	5	21 557	19 689
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	673	623
Nutzungsrechte	19	3 240	2 997
Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	576	539
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	38	70
Sonstige Vermögenswerte	11	2	2
Anlagevermögen gesamt		26 086	23 920
Vorräte	8	333	292
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 687	1 555
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	1 003	524
Sonstiges Finanzvermögen	10	115	225
Sonstige Vermögenswerte	11	422	129
Kurzfristiges Vermögen gesamt		3 560	2 725
AKTIVA GESAMT		29 646	26 645
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	548	417
Gewinnvortrag		620	393
Eigenkapital gesamt		9 662	9 304
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	12 562	10 378
Latente Steuerverbindlichkeit	31	1 727	1 655
Rückstellungen	16	82	96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	16	6
Sonstige Verbindlichkeiten	18	0	148
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		14 387	12 283
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 818	1 976
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	1 854	1 936
Verbindlichkeiten aus der Steuer vom Einkommen und Ertrag		11	18
Rückstellungen	16	97	249
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	130	179
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	18	687	700
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		5 597	5 058
PASSIVA GESAMT		29 646	26 645

¹Die Kapitel zum Jahresabschluss sind separat nummeriert

■ GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2021	Geschäftsjahr bis 31.12.2020
Erträge	23	12 014	11 341
Sonstige betriebliche Erträge	24	539	727
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch	25	-5 214	-5 168
Leistungen an Arbeitnehmer	26	-4 240	-4 320
Abschreibungen und Amortisation	27	-2 206	-2 039
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28	-347	-734
Betriebsergebnis		546	-193
Finanzaufwendungen	29	-273	-246
Finanzerträge	30	17	55
Vorsteuerergebnis		290	-384
Steuern vom Einkommen und Ertrag	31	-63	70
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		227	-314

■ EINZEL-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2021	Geschäftsjahr bis 31.12.2020
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		227	-314
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Verbindlichkeiten in Verbindung mit Leistungen an Arbeitnehmer	13	18	10
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)		18	10
Cashflow Hedge	13	221	-68
Damit verbundene latente Steuer vom Einkommen und Ertrag	31	-42	13
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)		179	-55
Gesamtergebnis der Periode gesamt		424	-359

■ AUFSTELLUNG ÜBER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAH

(in Mio. CZK)	Gezeichnetes Kapital	Emissions agio*	Sonstige Rücklagen*	Cashflow-Hedge Rücklage*	Versicherungsma- thematische Gewinne/Verluste*	Gewinn vortrag	Eigenkapital gesamt
1. Januar 2021	8 494	197	230	20	-12	734	9 663
Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-314	-314
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-55	10	0	-45
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	-55	10	-314	-359
Einstellung in Rücklagen	0	0	27	0	0	-27	0
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	27	0	0	-27	0
31. Dezember 2020	8 494	197	257	-35	-2	393	9 304
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	227	227
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	179	18	0	197
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	179	18	227	424
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-66	0	0	0	-66
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	-66	0	0	0	-66
31. Dezember 2021	8 494	197	191	144	16	620	9 662

* Im Jahresabschluss sind diese Posten unter „Kapitalrücklage“ einbezogen – siehe Kapitel 13.2.

KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)	Geschäftsjahr bis 31. 12. 2021	Geschäftsjahr bis 31. 12. 2020
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT		
Vorsteuerergebnis	290	-384
Erträge aus Dividenden und Gewinnbeteiligungen	24	-79
Finanzaufwendungen	29	238
Gewinne aus Anlagenabgängen	24	-138
Abschreibungen und Amortisation von Anlagevermögen	27	2 206
Verlust aus Anlagenabgängen	28	73
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-37
Veränderung der Rückstellungen		-148
Kursgewinne		23
Veränderung der Wertberichtigungen auf Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen		-1
Sonstige		10
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen des Working Capitals	2 437	1 967
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-121	-160
Veränderung der Vorräte	-55	-54
Veränderung des sonstigen Vermögens	105	313
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73	-96
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	18	-282
Veränderungen des Working Capitals gesamt	-280	-21
Cashflow aus betrieblichen Transaktionen	2 157	1 946
Gezahlte Zinsen	29	-240
Gezahlte Gewinnsteuer	31	-40
Erhaltene Dividenden		168
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	2 045	1 785
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Bauten und Anlagen	5	-2 914
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Bauten und Anlagen		94
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	6	-137
Erhaltene Zinsen		3
Erhaltene Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögen	5	83
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2 871	-2 952
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einnahmen aus der Emission von Anleihen	15	0
Rückzahlung von Anleihen	15	-500
Aufnahme von Krediten und Darlehen	15	3 282
Rückzahlung von Krediten und Darlehen	15	-674
Leasingraten – IFRS 16	15	-780
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1 328	1 345
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-23
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		479
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	12	524
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	12	1 003
		524

1. Allgemeine Informationen

1.1. GRÜNDUNG UND ENTSTEHUNG DER GESELLSCHAFT

Die ČD Cargo, a.s. (nachfolgend nur „Gesellschaft“) entstand am 01.12.2007 durch Eintragung ins Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, infolge der Einbringung eines Unternehmensteils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s.

Die Gesellschaft weist die Rechtsform einer Aktiengesellschaft auf. Sitz der Gesellschaft ist in der Tschechischen Republik, Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wies die Gesellschaft ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK aus, das zu 100% eingezahlt worden ist.

Alleinaktionär der Gesellschaft und letztendliche Muttergesellschaft ist die České dráhy, a.s. Letztendlicher beherrschender Eigentümer der Gesellschaft ist die Tschechische Republik.

Der Abschluss der Gesellschaft wurde zum 31.12.2021 aufgestellt. Berichtsperiode ist das Kalenderjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021.

1.2. TÄTIGKEITSGEGENSTAND

Die ČD Cargo, a.s. ist in der Warenbeförderung auf der Schiene tätig und erbringt einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel des Unternehmens besteht darin, seine führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die Hauptaktivität des Unternehmens – Warenbeförderung auf der Schiene – lässt sich in drei Segmente gliedern:

- Gütertransporte (Komplettzüge, Einzelwagensendungen),
- Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- mit Transporten für Kunden verbundene Zusatzdienstleistungen.

Die vorstehenden Aktivitäten unterteilen sich nach der Verkehrsart in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr.

1.3. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen stellt die Berichtseinheit sicher, dass ihr Jahresabschluss die erforderlichen Angaben hinsichtlich der Möglichkeit enthält, dass ihre Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage durch die Existenz nahestehender Unternehmen und Personen sowie Geschäfte und offene Forderungen, einschließlich Verbindlichkeiten, beeinflusst ist. Diese Beziehungen sind im Einklang mit dem Inhalt dieses Standards in Kapitel 32. ausführlich beschrieben.

1.4. UNTERNEHMENSGRUPPE ČESKÉ DRÁHY

Die ČD Cargo, a.s., gehört zur Unternehmensgruppe České dráhy, die von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s., geleitet wird.

Dem Konsolidierungskreis der Unternehmensgruppe České dráhy für das Geschäftsjahr 2021 gehören die nachstehenden Gesellschaften an. Im Jahresverlauf 2021 wurde die Gesellschaft Autoterminál Nymburk, s.r.o. in Liquidation im Handelsregister gelöscht. Im Rahmen der Unternehmensgruppe České dráhy wurden die neuen Gesellschaften ČD Cargo Adria d. o. o. und VUZ Slovakia, s.r.o., gegründet.

1.5. MANAGEMENT IN SCHLÜSSELPOSITIONEN

Der Begriff Management in Schlüsselpositionen betrifft insbesondere Mitglieder von satzungsmäßigen Organen und Aufsichtsorganen der Gesellschaft. Eine Auflistung der einzelnen Organe enthält Kapitel 1.8.

Bezeichnung der Gesellschaft	Beteiligung ČD, a.s. 2021 (%)	Beteiligung ČD, a.s. 2020 (%)	Art des Einflusses	Sitz	IdNr.
ČD - Informační Systémy, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	24829871
ČD - Telematika a.s.	70,96	70,96	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	61459445
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Novodvorská 1698/138b, 142 00 Prag 4	27257258
JLV, a.s.	38,79	38,79	Wesentlicher	Chodovská 228/3, Michle, 141 00 Prag 4	45272298
DPOV, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Husova 635/1b, 751 52 Přerov	27786331
ČD Cargo, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7 – Holešovice	28196678
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8	27378225
ČD travel, s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	27364976
ČD relax s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	05783623
ODP-software, spol.s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	61683809
CHAPS spol. s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno	47547022
ČSAD SVT Praha, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Křížkova 4-6, Prag 8	45805202
SVT Slovakia s.r.o.	80,00	80,00	Maßgeblicher	Partizánska cesta 97, 974 01 Banská Bystrica, Slowakei	36620602
INPROP, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, Slowakei	31609066
Smíchov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a, 186 00 Prag 8 – Karlín	27244164
Žižkov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a, 186 00 Prag 8 - Karlín	28209915
Masaryk Station Development, a.s.	34,00	34,00	Wesentlicher	Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	27185842
Tramex Rail s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko	26246422
Smart Ticketing s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	02033011
ČD Reality a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	27195872
ČD Restaurant, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, 130 11 Prag 3	27881415
VUZ Slovakia, s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Seberíniho 1, 821 03 Bratislava – Ružinov, Slowakei	53156587
CD Cargo Germany GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt am Main, BRD	HRB 73576
CD Cargo Austria GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	FN 291407s
CD Cargo Poland Sp. z o.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Ul. Grzybowska nr. 4, lok. 3, 00-131 Warschau, Polen	140769114
CD Cargo Slovakia, s.r.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Seberíniho 1, 821 03 Bratislava, Slowakei	44349793
CD Cargo Hungary Korilátolt Felelősségű Társaság*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Ungarn	09-09-031990
ČD Cargo Adria d.o.o.*	100,00	-	Maßgeblicher	Savska cesta 32, Zagreb, Kroatien	081371623
ČD Cargo Logistics, a.s.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Opletalova 1284/37, 110 00 Prag 1 – Nové Město	27906931
Terminal Brno, a.s.*	66,93	66,93	Maßgeblicher	K terminálu 614/11, Horní Heršpice, 619 00 Brno	28295374
ČD-DUSS Terminál, a.s.*	51,00	51,00	Maßgeblicher	Lukavecká 1189, 410 02 Lovosice	27316106
RAILLEX, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	Belgická 196/38, 120 00 Prag 2 – Vinohrady	27560589
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.*	30,00	30,00	Wesentlicher	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1 – Nové Město,	45270589
Ostravská dopravní společnost, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	60793171
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.*	20,00	20,00	Wesentlicher	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	05663041
České dráhy, a.s.	-	-	-	Nábřeží L. Svobody 1222, 110 15 Prag 1	70994226

* Die Beteiligung wird über die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. ausgeübt.

1.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBAHNVERWALTUNG UND ZUR ČEZ-GRUPPE

Der Alleinaktionär der Gesellschaft, die České dráhy, a.s., befindet sich zu 100% in staatlicher Hand. Die Muttergesellschaft und die gesamte Unternehmensgruppe nimmt die Ausnahmeregelung in Bezug auf Angaben über nahestehende Unternehmen und Personen, wie unter Paragraph 25-27 des IAS 24 angeführt, in Anspruch. Im vorliegenden Abschluss sind, was andere durch eine öffentliche Stelle beherrschte Unternehmen, Unternehmensgruppen und Organisationen anbelangt, in Anbetracht ihres maßgeblichen Einflusses auf die Tätigkeit der Unternehmensgruppe nur Geschäftsvorfälle mit der Gesellschaft Správa železnic, s.o. sowie mit der ČEZ-Gruppe angegeben. Zu den bedeutendsten Geschäftsvorfällen, die mit diesen Subjekten realisiert wurden, gehören die Nutzung des Transportwegs, der Kauf von Traktionsstrom und Umsatzerlöse aus dem Gütertransport. Detaillierte Angaben enthalten die Kapitel 32.6. und 32.7.

1.7. ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Organisationsstruktur besteht aus direkt durch den Vorstandsvorsitzenden oder die Bereichsdirektoren geleiteten Bereichen:

- Bereich des Vertriebsdirektors,
- Bereich des Betriebsdirektors,
- Bereich des Finanzdirektors,
- Bereich des geschäftsführenden Direktors.

Im Weiteren sind Bestandteil der Organisationsstruktur Betriebseinheiten, Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, die Abrechnungsstelle für Beförderungsumsätze Olomouc sowie die Betriebsleitung Česká Třebová.

1.8. ORGANE DER GESELLSCHAFT

100%iger Eigentümer der Gesellschaft ist die České dráhy, a.s., die als Alleinaktionär die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchstem Organ der Gesellschaft ausübt. Satzungsmaßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Im Unternehmen wurde ein aus drei Personen bestehender Prüfungsausschuss eingerichtet, dessen Mitglieder der Alleinaktionär bestellt.

Zusammensetzung der Organe der ČD Cargo, a.s., zum 31.12.2021:

Vorstand

Vorsitzender	Ing. Tomáš Tóth
Mitglied	Ing. Zdeněk Škvařil
Mitglied	Ing. Radek Dvořák

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Bc. Václav Nebeský
Mitglied	Doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D.
Mitglied	Radek Nekola
Mitglied	Bc. Marta Urbancová
Mitglied	Ing. Jan Vrátník

Mit Wirksamkeit zum 31.12.2021 trat Herr Ing. Pavel Kysilka, CSc. aus der Funktion des Aufsichtsratsmitglieds der ČD Cargo, a.s., zurück.

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Mgr. Oldřich Vojř, Ph.D.
Mitglied	Ing. Miroslav Zámečník
Mitglied	Ing. Libor Joukl

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. ERKLÄRUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der vorliegende Einzelabschluss gehört zum konsolidierten Jahresabschluss der Unternehmensgruppe ČD Cargo.

Die in der Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen, sofern nachstehend nicht anders angeführt, mit den in Vorperioden angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden überein.

2.2. GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt. Eine Ausnahme bildet die Neubewertung bestimmter Finanzinstrumente.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ist mit bestimmten kritischen Schätzungen verbunden. Das verlangt vom Management im Prozess der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden gewisse Ermessensentscheidungen. Bereiche mit einem hohen Grad an Ermessensentscheidungen, besonders komplizierte Bereiche oder Bereiche, die in Hinblick auf den vorliegenden Jahresabschluss Gegenstand wesentlicher Schätzungen und Annahmen waren, sind in Kapitel 4. offengelegt.

2.3. VERBUCHUNG DER ERTRÄGE

2.3.1. Erträge aus Verträgen mit Kunden

Sämtliche Verträge mit Kunden werden zunächst mit dem Ziel analysiert, alle Leistungen gegenüber dem Kunden zu identifizieren. Anschließend wird der Transaktionspreis bestimmt und im Fall mehrerer identifizierter Leistungen auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungen verteilt. Anknüpfend daran wird für einzelne Leistungen der Ertrag in der entsprechenden Höhe entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über die Dauer der Vertragserfüllung (oder auch mehrere Berichtsperioden) erfasst. Die Erträge werden um voraussichtliche Rückgaben von Abnehmern, Rabatte und sonstige ähnliche Preisnachlässe herabgesetzt.

Erträge werden in der Höhe ausgewiesen, welche die Leistung widerspiegeln, die das Unternehmen im Austausch für Dienstleistungen erwartet. Dies geschieht nach Abzug der Umsatzsteuer. Die Ausweisung der Erträge erfolgt zum Zeitpunkt der Übertragung der Dienstleistungen im Wert des Transaktionspreises auf den Kunden.

Dienstleistungen im Güterverkehr

Der Verkauf von Dienstleistungen im Güterverkehr wird in der Berichtsperiode, in welcher die Dienstleistungen im Eisenbahngüterverkehr erbracht werden, entsprechend dem Grad des Abschlusses einzelner Transaktionen ausgewiesen. Der Grad des Abschlusses wird als Verhältnis der tatsächlichen Anzahl abgelaufener Tage im Betrachtungszeitraum zur Gesamtanzahl der Beförderungstage ermittelt.

Der Transaktionspreis weist eine feststehende und eine variable Komponente auf. Bei der feststehenden Komponente handelt es sich um den Transaktionspreis ohne Berücksichtigung eventueller Strafgebühren und Vertragsstrafen. Übersteigt der Wert der durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistung das erhaltene Entgelt, wird das erhaltene Entgelt für die erbrachte Dienstleistung als Vertragsvermögen erfasst. Übersteigt das Entgelt den Wert der erbrachten Dienstleistung, entsteht eine Vertragsverpflichtung. Variable Leistungen existieren in Form von Strafgebühren und Vertragsstrafen im Zusammenhang mit einer ungeeigneten Erfüllung der Vertragspflicht seitens des Unternehmens gegenüber dem Kunden, d. h. Verspätung durch längere Transportdauer, Schäden an der transportierten Ware usw. Im Fall einer variablen Leistung werden die Erträge nur ausgewiesen, wenn im Höchstmaß wahrscheinlich ist, dass der betreffende Ertrag keinem bedeutenden Ausbuchungsrisiko ausgesetzt ist.

2.3.2. Sonstige Erträge

Dividenden und Zinserträge

Erträge aus Dividenden werden bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf Erhalt der Zahlung ausgewiesen, wenn die Zahlung wahrscheinlich ist.

Zinserträge werden ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließt und der Betrag zuverlässig bewertet werden kann. Eine Rechnungsabgrenzung von Zinserträgen erfolgt in Hinblick auf den nicht beglichenen Grundbetrag, wobei der betreffende effektive Jahreszins zugrunde gelegt wird, d. h. der Zinssatz, der die geschätzten künftigen Geldeinnahmen über die erwartete Dauer des finanziellen Vermögenswerts auf seinen Nettobuchwert diskontiert.

Erträge aus der Vermietung von Schienenfahrzeugen

Das Unternehmen vermietet Schienenfahrzeuge an Dritte, und zwar für einen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu fünf Jahren. Die Erträge aus dem operativen Leasing von Schienenfahrzeugen werden linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

2.4. LEASING

Das Unternehmen wendete im Abschluss für 2019 den IFRS 16 rückwirkend mit kumulativer Auswirkung zum Zeitpunkt der Erstanwendung an. Details zur Bilanzierung nach IFRS 16 sind separat aufgeführt.

In Form von Finanzierungsleasing angeschaffte Vermögenswerte werden genauso wie eigene Vermögenswerte über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Besteht keine ausreichende Sicherheit, dass der Mieter den Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit erwirbt, wird dieser Vermögenswert über die Dauer der Leasingvereinbarung abgeschrieben, falls sie kürzer als die erwartete Nutzungsdauer ist.

2.4.1. Das Unternehmen als Leasingnehmer

Bei Vertragsbeginn beurteilt die Gesellschaft, ob der Vertrag Leasingcharakter hat oder Leasingbestandteile enthält. Die Gesellschaft erfasst einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit in Bezug auf alle Leasingvereinbarungen, in denen sie Leasingnehmer ist, ausgenommen kurzfristige Leasingvereinbarungen (definiert als Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder kürzer, die keine Kaufoption enthalten) und geringwertige Leasinggegenstände (wie beispielsweise Notebooks oder PC). Bei diesen Leasingverhältnissen weist die Gesellschaft die Leasingzahlungen gleichmäßig über die Laufzeit als betriebliche Aufwendungen aus, sofern es keine bessere Systematik gibt, um die Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens des Leasingnehmers aus den gemieteten Vermögenswerten abzubilden.

Im Zugangszeitpunkt bemisst sich die Leasingverbindlichkeit als Barwert der Leasingzahlungen, die zu diesem Zeitpunkt ausstehen, wobei die Abzinsung unter Zuhilfenahme des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes erfolgt. Sofern sich dieser nicht ohne weiteres ermitteln lässt, wird der Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeit eingehende Leasingzahlungen umfassen:

- fixe Leasingzahlungen, abzüglich Forderungen aus Anreizen,
- variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, deren Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses erfolgte,
- Beträge, welche die Gesellschaft als Leasingnehmer als Restwertgarantie leisten soll,
- Ausübungspreis für Kaufoptionen, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist,
- Strafzahlungen aus Beendigungsoptionen, wenn die Ausübung in Anbetracht der Laufzeit hinreichend sicher ist.

Leasingverbindlichkeiten sind im Abschluss unter Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Bei einer Leasingverbindlichkeit wird anschließend der Buchwert erhöht, um dem Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit Rechnung zu tragen (mit Hilfe der Effektivzinsmethode), bzw. der Buchwert verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Eine Leasingverbindlichkeit wird neu bewertet (und der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht entsprechend angepasst), wenn:

- sich die Laufzeit des Leasingverhältnisses ändert oder ein bedeutendes Ereignis eintrat oder sich die Umstände änderten, was eine Änderung in der Beurteilung der Kaufoption des zugrundeliegenden Vermögenswerts bewirkte. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.
- sich die Leasingzahlungen infolge einer Änderung des Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses ändern oder sich der Betrag der zu leistenden Restwertgarantie ändert. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung des ursprünglichen Diskontierungssatzes.
- der Leasingvertrag geändert und die Änderung nicht als separates Leasingverhältnis bilanziert wird. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum effektiven Zeitpunkt ausgehend von der Leasinglaufzeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht schließen eine Erstbewertung entsprechend der Leasingverbindlichkeit, bei Laufzeitbeginn oder vor diesem Zeitpunkt geleistete Leasingzahlungen nach Abzug aller erhaltenen Leasinganreize und alle anfänglichen Direktkosten ein. Anschließend erfolgen die Bewertung zu den Anschaffungskosten, abzüglich Korrekturen und Wertverluste, und die Anpassung um die eventuelle Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht werden über die Leasinglaufzeit oder die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, sofern diese kürzer ist, abgeschrieben. Geht das Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit auf den Leasingnehmer über oder ist in Hinblick auf die Anschaffungskosten des Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht zu erwarten, dass die Gesellschaft ihre Kaufoption ausübt, wird der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen mit Leasingbeginn (ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Vermögenswerts für das Unternehmen).

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht sind im Abschluss separat ausgewiesen.

Das Unternehmen nutzt IAS 36 zur Bestimmung, ob ein Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht wertgemindert ist, und erfasst jeden identifizierten Verlust aus einer Wertminderung, wie bei den Regeln für Grundstücke, Gebäude und Anlagen beschrieben.

Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder einem Kurs abhängen, gehen nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit und des Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht ein. Die damit verbundenen Zahlungen werden als Aufwand in der Periode ausgewiesen, in welcher das diese Zahlungen auslösende Ereignis bzw. die entsprechende Bedingung eintritt. Die erfolgswirksame Ausweisung erfolgt unter Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Als praktische Erleichterung ermöglicht IFRS 16 dem Leasingnehmer die Nichtseparierung von Nichtleasingkomponenten und stattdessen die Bilanzierung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente. Die Gesellschaft hat diese Erleichterung nicht in Anspruch genommen. Bei Verträgen, die eine Leasingkomponente und eine oder mehrere weitere Leasing- oder Nichtleasingkomponenten enthalten, nimmt sie die Aufteilung des Gesamtentgelts auf die einzelnen Leasing- und Nichtleasingkomponenten im Verhältnis der Einzelwerte vor.

2.4.2. Das Unternehmen als Leasinggeber

Leasing, bei dem die Gesellschaft als Leasinggeber auftritt, wird als Finanzierungsleasing oder operatives Leasing klassifiziert. Wenn die Leasingbedingungen im Grunde alle Risiken und den Nutzen aus dem Eigentum auf den Leasingnehmer übertragen, wird der Vertrag als Finanzierungsleasing eingestuft. In den übrigen Fällen wird Leasing als operatives Leasing eingestuft.

Beim operativen Leasing wird der Ertrag gleichmäßig über die Leasinglaufzeit ausgewiesen. Die anfänglichen Direktkosten, die in Verbindung mit der Vereinbarung und dem Abschluss des Vertrages über operatives Leasing entstanden sind, werden dem Buchwert des vermieteten Vermögenswerts zugerechnet und gleichmäßig über die Leasinglaufzeit verteilt.

Beim Finanzierungsleasing werden die geschuldeten Beträge der Leasingnehmer als Forderungen in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis erfasst. Der Ertrag aus Finanzierungsleasing verteilt sich in der Weise auf die Berichtsperiode, dass er den konstanten periodischen Rückfluss der Nettoinvestition der Gesellschaft in das Leasingverhältnis widerspiegelt.

Allgemein gilt, dass sich die durch die Gesellschaft als Leasinggeber angewendeten Bilanzierungsregeln im Vergleichszeitraum nicht von den nach IFRS 16 angewendeten Regeln unterscheiden.

2.4.3. Sale and Lease-Back

Sale-and-Lease-Back-Geschäfte beinhalten den Verkauf eines Vermögenswerts und den Rückkauf desselben Vermögenswerts. Bei den Leasingzahlungen und dem Verkaufspreis besteht gewöhnlich eine gegenseitige Abhängigkeit, da sie zusammen vereinbart werden. Die Bilanzierung von Sale and Lease-Back ist von der Leasingart als Bestandteil dieser Transaktion abhängig.

Handelt es sich beim Sale and Lease-Back um Finanzierungsleasing, stellt der Leasinggeber dem Leasingnehmer durch dieses Geschäft Zahlungsmittel mit dem vermieteten Vermögenswert als Garantie zur Verfügung. Aus diesem Grund wird der Mehrbetrag zwischen Verkaufserlös und ausgewiesenem Buchwert nicht als Ertrag angesehen. Die Gesellschaft weist die eingenommenen Mittel als gesichertes Darlehen aus, das zusammen mit dem Zins durch die Leasingraten getilgt wird.

2.5. FREMDWÄHRUNGEN

In Anbetracht des wirtschaftlichen Charakters der Transaktionen und des Umfelds, in welchem die Gesellschaft tätig ist, wurde als Funktionswährung und Berichtswährung die Tschechische Krone (CZK) verwendet. Funktionswährung der Gesellschaft ist CZK.

Transaktionen in fremden Währungen werden anhand des aktuellen Wechselkurses am Tag der Realisierung der Transaktion, der sich von dem durch die Tschechische Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs ableitet, umgerechnet. Zum Bilanzstichtag werden monetäre Positionen in fremder Währung anhand des für diesen Tag geltenden Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die zu historischen Kosten bewertet sind und im Rahmen von Transaktionen in fremden Währungen angeschafft wurden, werden unter Verwendung des zum Anschaffungszeitpunkt geltenden Wechselkurses ausgewiesen.

Festgestellte Kursdifferenzen werden ergebniswirksam erfasst. Eine Ausnahme bilden Fälle, in denen die Kursdifferenzen aus Transaktionen entstehen, die zum Zweck der Absicherung bestimmter Währungsrisiken vereinbart wurden. Solche Kursdifferenzen werden direkt beim Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung des gesicherten Grundgeschäfts ergebniswirksam erfasst.

2.6. FREMDKAPITALKOSTEN

Fremdkapitalkosten, die sich direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines besonderen Vermögenswerts (d. h. eines Vermögenswerts, der zwischen Herstellungsbe-

ginn und der Versetzung in einen gebrauchsfähigen oder verkaufsfähigen Zustand einen beträchtlichen Zeitraum erfordert) zuordnen lassen, werden bei den Anschaffungskosten eines solchen Vermögenswerts aktiviert, bis der Vermögenswert für seinen vorgesehene Gebrauch oder Verkauf hergerichtet ist.

Von den die Aktivierungskriterien erfüllenden Fremdkapitalkosten werden Erträge aus der temporären Zwischenanlage dieser Mittel in Abzug gebracht.

Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden unter Gewinn oder Verlust der Periode ausgewiesen, in der sie entstanden sind.

2.7. ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGEN

Öffentliche Zuwendungen werden nicht ausgewiesen, solange keine angemessene Sicherheit besteht, dass die Gesellschaft die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich angenommen werden.

Öffentliche Zuwendungen, deren Grundvoraussetzung darin besteht, dass die Gesellschaft Anlagevermögen kaufen, errichten oder anderweitig erwerben muss, werden als Minderung der Anschaffungskosten des Anlageguts erfasst.

Sonstige öffentliche Zuwendungen werden über den erforderlichen Zeitraum der Zuordnung zum entsprechenden Aufwand, der kompensiert werden soll, als Ertrag erfasst. Eine öffentliche Zuwendung, die als Ersatz bereits entstandener Aufwendungen oder eines bereits erlittenen Verlusts oder zum Zweck sofortiger finanzieller Unterstützung ohne künftige damit verbundene Aufwendungen zur Forderung wird, gilt als Ertrag der Periode, in der sie zur Forderung wird.

2.8. LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zu den Leistungen an Arbeitnehmer gehören insbesondere Lohnkosten, der Arbeitgeberanteil an der gesetzlichen Krankenversicherung, Sozial- und Rentenversicherungsabgaben sowie sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die sich aus dem Kollektivvertrag ergeben.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für ausgewiesene Leistungen an Arbeitnehmer sind mit dem Barwert erfasst. Zuwächse dieser Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden als Aufwand ausgewiesen, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbringen, auf deren Grundlage ihnen Anspruch auf die betreffenden Leistungen entsteht.

Eine Rückstellung für langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wird mit dem Barwert künftiger Zahlungen ausgewiesen, die erforderlich sind, um die entstandenen Verpflichtungen abgelten zu können. Zur Diskontierung wird der Marktzinssatz für Staatsanleihen zum Bilanzstichtag verwendet, weil kein entwickelter Markt qualitativ hochwertiger Unternehmensanleihen in Tschechischen Kronen existiert. Währung und Konditionen dieser Anleihen entsprechen der Währung und den Konditionen der übrigen langfristigen Leistungen. Die Bewertung dieser Rückstellung erfolgt jährlich auf der Grundlage unabhängiger versicherungsmathematischer Annahmen. Gewinne oder Verluste aus Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Schätzungen für Leistungen bei Pensionierung sind beim Sonstigen Gesamtergebnis einbezogen, Änderungen in der Rückstellung für sonstige Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung präsentiert.

2.9. STEUERN

Die Steuer vom Einkommen und Ertrag umfasst die fällige und die latente Steuer.

2.9.1. Fällige Steuer

Die fällige Steuer wird auf Grundlage des steuerbaren Gewinns für die betreffende Periode ermittelt. Der steuerbare Gewinn unterscheidet sich von dem Gewinn, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist, weil er keine Ertrags- bzw. Aufwandsposten enthält, die in anderen Jahren steuerbar oder von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind, bzw. Posten, die nicht steuerbar bzw. von der Steuerbemessungsgrun-

dlage abzugsfähig sind. Die fällige Steuer der Gesellschaft wird mit Hilfe der gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätze ermittelt.

2.9.2. Latente Steuer

Die latente Steuer wird auf Grundlage temporärer Unterschiede zwischen dem Buchwert und dem steuerlichen Wert von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten gebildet. Latente Steuerverbindlichkeiten werden allgemein bei allen steuerbaren temporären Unterschieden anerkannt. Latente Steuerforderungen werden allgemein bei allen abzugsfähigen temporären Unterschieden in dem Umfang anerkannt, wie hinreichende Sicherheit über die Existenz künftiger steuerlicher Gewinne besteht, gegen die verrechnet werden kann. Im Einklang mit den Ausnahmeregelungen bei Erstanwendung wird eine latente Steuerforderung nicht für temporäre Unterschiede bei der erstmaligen Ausweisung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit ausgewiesen, mit Ausnahme von Unternehmenszusammenschlüssen, sofern die Transaktion bei der erstmaligen Ausweisung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeiten keinen Einfluss auf den handelsrechtlichen oder steuerlichen Gewinn/Verlust hat.

Der Buchwert latenter Steuerforderungen wird jeweils zum Ablauf der Berichtsperiode beurteilt und herabgesetzt, sofern nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der künftige steuerbare Gewinn die Steuerforderung vollständig oder teilweise ausgleicht.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Zuhilfenahme des Steuersatzes bewertet, der in der Periode gilt, in welcher die Forderung realisiert oder die Verbindlichkeit fällig wird, und zwar ausgehend von den gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätzen (und Steuergesetzen). Bei der Bewertung latenter Steuerverbindlichkeiten und -forderungen finden die steuerlichen Auswirkungen Berücksichtigung, die sich aus der erwarteten Begleichung oder dem Ausgleich des Buchwerts am Ende der Berichtsperiode ergeben.

2.9.3. Fällige und latente Steuer der Periode

Die fällige und latente Steuer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand oder Ertrag ausgewiesen, ausgenommen Fälle im Zusammenhang mit außerhalb (beim sonstigen Gesamtergebnis oder direkt beim Eigenkapital) auszuweisenden Posten, wobei auch die Steuer außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird.

2.10. GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND ANLAGEN

PGrundstücke, Gebäude und Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Verluste aus Wertminderungen angesetzt, bei Gebäuden und Anlagen zusätzlich abzüglich Wertkorrekturen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Unfertige Investitionen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich Verluste aus Wertminderungen angesetzt. Bestandteil der unfertigen Investitionen sind auch geleistete Anzahlungen zur Anschaffung von Anlagevermögen. Ersatzteile, die zum Auswechseln von Komponenten bei Transportmitteln im Rahmen höherer Reparaturstufen bestimmt sind, werden ebenfalls bei den unfertigen Investitionen erfasst. Die Anschaffungskosten beinhalten Entgelte für spezifische Dienstleistungen und im Fall eines besonderen Vermögenswerts auch die Fremdkapitalkosten. Die Abschreibung eines solchen Vermögenswerts, genauso wie die Abschreibung sonstigen Vermögens beginnt zu dem Zeitpunkt, da der Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung versetzt wurde.

Abschreibungen werden so ausgewiesen, dass die gesamten Anschaffungskosten des Vermögenswerts (mit Ausnahme von Grundstücken im Eigentum der Gesellschaft und unfertigen Investitionen) abzüglich des Restwerts über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts verteilt werden. Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung (mit Ausnahme einiger Komponenten, bei denen die Leistungsabschreibung verwendet wird).

Im Unternehmen wurden ab 2018 ursprüngliche Komponenten (Haupt- und Hebereparaturen) ersetzt und neu als Komponenten Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen (Tfz) angesehen, die mit einer Verlängerung der Betriebsfähigkeit der Fahrzeuge und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Triebfahrzeugs einhergehen. Der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R3 entspricht zum Teil der vorherigen „Hauptreparatur“, der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R2 entspricht zum Teil der vorherigen „Hebereparatur“, und der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R1 entspricht zum geringeren Teil der vorherigen „Hebereparatur“ und einigen im Rahmen laufender Instandhaltungsarbeiten ausgeführten Tätigkeiten. Darüber hinaus kam es bei Dieseltriebfahrzeugen zur Einführung der weiteren Reparaturtypen D3, D2 und D1, die mit der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Dieselmotors des Triebfahrzeugs einhergehen. Eine Reparatur vom Typ D3 entspricht der höchsten Reparaturstufe eines Dieselmotors, eine Reparatur vom Typ D1 stellt den geringsten Reparaturumfang dar. 2019 wurde bei Triebfahrzeugen die neue Komponente Lokomotiv-Batterie eingeführt. Zu den weiteren Komponenten gehören auch Funkstationen. Bei Güter- und Personenwagen erfasst die Gesellschaft als Komponenten Revisionsreparaturen, Radsatzwechsel und seit 2019 die neuen Komponenten Wagenkasten und technische Kontrolle.

Die Gesellschaft hat für Komponenten bei Eisenbahnschienenfahrzeugen einen Abschreibungsplan aufgestellt, der auf dem Plan für Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen sowie Revisionsreparaturen und Radsatzwechsel bei Güterwagen beruht. Bei Triebfahrzeugen und Güterwagen erfolgt die Leistungsabschreibung auf der Grundlage der im betreffenden Monat tatsächlich zurückgelegten km (d. h. ausgehend von der tatsächlichen Laufleistung). Die eigentliche Höhe der Abschreibungen in der betreffenden Berichtsperiode wird als Anzahl der in der Periode zurückgelegten km x Abschreibungsbetrag pro 1 km angesetzt. Der Abschreibungsbetrag pro 1 km ergibt sich aus dem Verhältnis der Anschaffungskosten der betreffenden Komponente zur maximalen Laufleistung, wie sie für den betreffenden Reparaturtyp R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen und Revisionsreparaturen sowie Radsätzen bei Güterwagen festgelegt ist. Nach Erreichen dieser maximalen Laufleistung muss sowohl bei einem Triebfahrzeug als auch einem Güterwagen eine neue Hauptreparatur (R3) oder Hebereparatur (R2) bzw. eine Revisionsreparatur oder ein Radsatzwechsel durchgeführt werden. Bei den Komponenten D3, D2 und D1 wurde der Abschreibungsplan auf Grundlage der Betriebsstunden festgelegt. Bei den Komponenten Funkstation, Lokomotiv-Batterie, Wagenkasten und technische Kontrolle erfolgt die Abschreibung zeitbezogen ausgehend von der geplanten Nutzungsdauer.

Im Rahmen einer R3-Reparatur von Triebfahrzeugen sind ihr Bestandteil auch Leistungen, die bei einer R2-Reparatur durchgeführt werden, weshalb diese einer R2-Reparatur entsprechenden Leistungen aus der Hauptreparatur R3 ausgegliedert werden. Analog gilt dies für eine R1-Reparatur, die aus R2 und R3 ausgegliedert wird.

Im Fall der Modernisierung bzw. Instandsetzung von Güterwagen (zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf 20 Jahre), deren Bestandteil auch Leistungen in Verbindung mit einer Revisionskontrolle sind, werden diese Leistungen beim betreffenden Güterwagen als neue Komponente ausgegliedert und erfasst. Ähnlich verhält es sich bei Radsätzen, technischen Kontrollen und Wagenkästen. Diese Komponenten werden anschließend im Einklang mit der oben dargelegten Methodik abgeschrieben.

Güterwagen und Triebfahrzeuge ohne Komponenten werden auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Unter geschätztem Restwert ist der begründbare geschätzte Betrag (positiv) zu verstehen, den das Unternehmen zum Zeitpunkt der vorausgesetzten Aussonderung des Vermögens nach Abzug der mit seiner Aussonderung verbundenen Kosten vereinnahmen könnte. Der vorausgesetzte Restwert bei Güterwagen und Triebfahrzeugen beruht auf dem Schrottpreis, der bei der Entsorgung erzielt werden kann. Die voraussichtliche Nutzungsdauer, der Restwert und die Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende der Berichtsperiode aktualisiert, wobei der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen prospektiv verbucht wird.

Ausgebucht werden Grundstücke, Gebäude und Anlagen entweder bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus ihrer weiteren Nutzung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus Veräußerung oder Aussonderung eines bestimmten Postens von Gebäuden, Grundstücken und Anlagen wird als Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und ergebniswirksam ausgewiesen.

2.11. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

2.11.1. Einzelne angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände

Einzelne angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten nach Abzug der kumulierten Abschreibungen und Verluste aus Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die voraussichtliche Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende einer jeden Berichtsperiode überprüft, der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen wird prospektiv verbucht.

Ausgebucht wird ein immaterieller Vermögensgegenstand bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus seiner weiteren Verwendung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen Netto-Veräußerungserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und in der Periode der erfolgten Ausbuchung ergebniswirksam erfasst.

2.12. WERTMINDERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS UND IMMATERIELLER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mit Ablauf einer jeden Berichtsperiode beurteilt die Gesellschaft den Buchwert des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände, um festzustellen, ob Anzeichen für einen verminderten Wert des betreffenden Vermögensgegenstandes vorliegen. Falls derartige Anzeichen bestehen, wird der erzielbare Betrag eines solchen Vermögensgegenstandes geschätzt und daraus der Umfang eventueller Verluste aus der damit verbundenen Wertminderung bestimmt. Lässt sich der erzielbare Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstandes nicht bestimmen, ermittelt die Gesellschaft den erzielbaren Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, welcher der Vermögenswert angehört. Unternehmensweite Vermögenswerte werden einer separaten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, wenn eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung besteht. Andernfalls erfolgt die Zuordnung unternehmensweiter Vermögenswerte zur kleinsten Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten, für die eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung bestimmbar ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie noch ungenutzte immaterielle Vermögensgegenstände werden wenigstens einmal jährlich und bei jedem Anzeichen auf mögliche Wertminderung geprüft.

Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts, vermindert um die Veräußerungskosten, oder dem Nutzungswert, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows mit Hilfe eines Diskontierungssatzes vor Steuern auf ihren Barwert abgezinst. Dieser spiegelt zum einen den Zeitwert des Geldes und zum anderen die speziellen Risiken des Bewertungsobjekts wider, welche bei den geschätzten künftigen Cashflows keine Berücksichtigung fanden.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) niedriger als sein Buchwert, so wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsgenerierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag herabgesetzt. Der Verlust aus der Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Wird der Verlust aus der Wertminderung später rückgängig gemacht, erhöht sich der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) entspre-

chend der angepassten Schätzung seines erzielbaren Betrags, aber so, dass der erhöhte Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, welcher festgelegt würde, wenn in den Vorjahren kein Verlust aus der Wertminderung des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) ausgewiesen worden wäre. Die Rückgängigmachung eines Verlusts aus einer Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

2.13. INVESTITIONEN IN TOCHTERUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Ein Tochterunternehmen ist ein Unternehmen, das durch die Gesellschaft beherrscht wird, d. h. die Gesellschaft beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn sie Risiken und/oder Chancen aus Verlusten/Erträgen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist, wobei zwischen beidem eine Verbindung besteht, d. h. der Investor die Verfügungsgewalt nutzen kann, um die Chancen und Risiken zu beeinflussen.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem die Gesellschaft über wesentlichen Einfluss verfügt und bei dem es sich nicht um ein Tochterunternehmen oder eine Beteiligung handelt. Ein wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des betreffenden Unternehmens mitzuwirken, wobei dies abzugrenzen ist von der Beherrschung oder der gemeinschaftlichen Führung der Entscheidungsprozesse. Die Gesellschaft kontrolliert in diesem Fall gewöhnlich 20–50 % der Stimmrechte.

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, bei der die Partnerunternehmen mit gemeinschaftlicher Führung Rechte am Nettovermögen der Vereinbarung besitzen. Gemeinschaftliche Führung ist die vertraglich vereinbarte Teilung der Beherrschung über eine Vereinbarung, die nur dann besteht, wenn die Entscheidungen über die maßgeblichen Aktivitäten die einstimmige Zustimmung der an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen erfordern.

Im Einzelabschluss sind Investitionen in Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen, die nicht als zum Verkauf gehalten eingestuft sind, zu den Anschaffungskosten ausgewiesen.

Diese Investitionen werden wenigstens einmal jährlich durch Vergleich des beizulegenden Zeitwerts und des Buchwerts der Beteiligung auf mögliche Wertminderung geprüft.

2.14. VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten beruhen auf der Methode des gewogenen Durchschnitts. Der Nettoveräußerungswert enthält den vorausgesetzten Verkaufswert abzüglich aller geschätzten Fertigstellungskosten sowie notwendigen Veräußerungskosten. Vorräte werden hauptsächlich zur eigenen Verwendung und weniger für den Weiterverkauf gehalten. Ersatzteile zum Auswechseln von Komponenten bei Transportmitteln im Rahmen höherer Reparaturstufen sind gleichermaßen Bestandteil der unfertigen Investitionen.

2.15. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gesellschaft eine gegenwärtige (vertragliche oder außervertragliche) Verpflichtung hat, die Folge eines zurückliegenden Ereignisses ist, wobei die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Gesellschaft diese Verpflichtung beglichen muss und sich der Betrag zuverlässig schätzen lässt.

Der als Rückstellung ausgewiesene Betrag stellt die beste Schätzung eines Aufwands dar, der zur Begleichung einer zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Schuld erforderlich ist, wobei die mit der betreffenden Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen sind. Wird die Rückstellung durch Schätzung der erforderlichen Zahlungsströme zur Begleichung der bestehenden Verpflichtung bilanziert, entspricht der Buchwert der Rückstellung dem Zeitwert dieser Zahlungsströme.

14

Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung als Vermögenswert ausgewiesen, sofern praktisch sicher ist, dass die Gesellschaft die Erstattung erhält und die Höhe einer solchen Forderung zuverlässig bestimmt werden kann.

Eine Rückstellung ist nur für Ausgaben zu verbrauchen, für die sie ursprünglich gebildet wurde. Eine Veränderung der Rückstellungen wird in der Gewinn- oder Verlustrechnung konkreten Aufwendungen zugeordnet, der nicht verbrauchte Teil der Rückstellung wird unter Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2.16. KREDITE, DARLEHEN UND ANLEIHEN

Beim erstmaligen Ansatz werden Darlehen zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich Transaktionskosten, erfasst. In den Folgeperioden erfolgt die Ausweisung von Darlehen unter Anwendung der Effektivzinismethode zu den fortgeführten Anschaffungskosten; sämtliche Differenzen zwischen dem Gegenwart (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Ratenwert werden über die gesamte Darlehenslaufzeit nach und nach in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

2.17. FINANZINSTRUMENTE

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgewiesen, sobald die Gesellschaft Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe finanzieller Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, erhöhen bzw. vermindern den Erstbuchwert, wenn der finanzielle Vermögenswert bzw. die finanzielle Verbindlichkeit nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird. Eine Ausnahme bilden Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung im Periodenergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, deren sofortige Ausweisung als Gewinn/Verlust erfolgt.

Finanzielle Vermögenswerte werden in drei Kategorien klassifiziert: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder und zum beizulegenden Zeitwert bewertete und im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte. Die Klassifizierung ist von der Behandlung der finanziellen Vermögenswerte durch die Gesellschaft sowie vom Charakter der vertraglichen Zahlungsströme des konkreten finanziellen Vermögenswerts abhängig.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert.

2.17.1. Effektivzinismethode

Die Effektivzinismethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldinstruments und der Allokation von Zinserträgen/Zinsaufwendungen auf die jeweilige Periode. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen (einschließlich aller bezahlten oder erhaltenen Gebühren, die einen festen Bestandteil des Effektivzinssatzes bilden, Transaktionskosten und weiterer Agio- und Disagiobeträge) über die erwartete Laufzeit des Schuldinstruments auf ihren Nettobuchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausweisung abgezinst werden.

Erträge und Aufwendungen aus Schuldinstrumenten werden auf Grundlage der Effektivzinismethode ausgewiesen, mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind.

2.17.2. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte sind Kapitalanlagen, die nicht zum Handel bestimmt sind. Die Gesellschaft bezieht bei diesen Vermögenswerten nicht auf dem aktiven Markt gehandelte Kapitalbeteiligungen ein. Dividendeneinnahmen aus Kapitalanlagen werden ergebniswirksam erfasst, wenn die Gesellschaft das Recht auf Erhalt der Dividenden erwirbt.

2.17.3. Zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Kredite und Forderungen (einschließlich Bankguthaben) sind finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel in der Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme besteht, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungszahlungen und Zinsen auf den ausstehenden Nominalbetrag handelt. Aus diesem Grund bewertet die Gesellschaft diese Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinismethode nach Abzug von Verlusten aus einer Wertminderung. Diese Vermögenswerte entstehen dann, wenn die Gesellschaft dem Schuldner finanzielle Mittel, Ware oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt, ohne zu beabsichtigen, mit der Forderung zu handeln.

Die Ertragszinsen werden mit Hilfe der Effektivzinismethode ausgewiesen, mit Ausnahme kurzfristiger Forderungen, bei denen die Zinsausweisung unbedeutend wäre.

2.17.4. Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, werden in Hinblick auf den erwarteten Kreditverlust stets zum Zeitpunkt ihrer Erfassung in den Büchern bewertet.

Wertminderungsmodell (3 Stage Impairment Model): Ein finanzieller Vermögenswert wird bei der erstmaligen Erfassung der Stufe 1 zugeordnet, für die eine Wertberichtigung in der Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes gebildet wird. Liegt seit der erstmaligen Erfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, so erfolgt die Einordnung des finanziellen Vermögenswerts in Stufe 2, für die eine Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Verluste gebildet wird. Bei vorhandenem Ausfallrisiko der Gegenseite („Default“) wird ein solcher Vermögenswert in Stufe 3 eingeordnet. Dabei werden Zinserträge aus dem finanziellen Vermögenswert aus dem Restbuchwert des Vermögenswerts unter Berücksichtigung der Wertminderung und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinsses ausgewiesen.

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste nutzt die Gesellschaft das vereinfachte Modell nach IFRS 9, bei dem der gesamte erwartete Verlust über die Restlaufzeit aller kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Leasingforderungen erfasst wird.

Das vereinfachte Modell kommt für kurzfristige Lieferungen und Leistungen zur Anwendung, die keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten. Entsprechend der aufgestellten Wertberichtigungsmatrix, welche die historische Ausfallquote und eine Anpassung um die künftigen Erwartungen einschließt, kalkuliert die Gesellschaft die Wertberichtigungen auf Portfolioebene.

Bei individuell beurteilten Forderungen berücksichtigt die Gesellschaft die nachstehenden Faktoren mit Einfluss auf die Fähigkeit des Schuldners zur Erfüllung seiner Verpflichtungen:

- Zukunftsprognose,
- Kundenkenntnis,
- Zahlungsmoral.

Die Gesellschaft sieht eine potenzielle Wertminderung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der durch das externe Rating belegten hohen Kreditqualität der kooperierenden Bankinstitute als unbedeutend an.

Ausgehend von historischen Erfahrungen legt die Gesellschaft der Ermittlung des Ausfallrisikos folgende Kriterien zugrunde:

- wenn Informationen aus externen Quellen darauf hindeuten, dass der Schuldner voraussichtlich nicht im vollen Umfang an seine Gläubiger leisten wird (Konkurseröffnung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens),
- wenn der finanzielle Vermögenswert länger als 180 Tage überfällig ist, unter der Voraussetzung, dass der Gesellschaft keine hinlänglichen Informationen vorliegen, die den Schluss zulassen, dass der Zahlungsverzug kein geeignetes Kriterium zur Feststellung eines Zahlungsausfalls ist.

2.17.5. Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts

Die Gesellschaft nimmt die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts nur dann vor, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsströme aus dem Vermögenswert ausgelaufen sind oder dieser finanzielle Vermögenswert und dementsprechend auch alle Chancen und Risiken am Eigentum auf ein anderes Subjekt übertragen wurden.

Wenn die Gesellschaft im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum eines Vermögenswerts weder übertragen noch behalten hat und die Verfügungsmacht über den Vermögenswert zurückbehält, erfasst sie den zurückbehaltenen Anteil sowie die damit verbundene Verbindlichkeit aus Beträgen, die möglicherweise noch bezahlt werden müssen. Wenn die Gesellschaft im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken behält, erfolgt keine Ausbuchung und außerdem die Bilanzierung als besicherte Finanzierung.

Bei der vollständigen Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts wird die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und der Summe der erhaltenen und beanspruchten Gegenleistung und aller kumulierten Gewinne oder Verluste, die im Rahmen des sonstigen Gesamtergebnisses direkt im Eigenkapital ausgewiesen wurden, ergebniswirksam erfasst.

2.17.6. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten zählen die zum Handel gehaltenen Verbindlichkeiten sowie die bei der Erstbewertung dieser Kategorie zugewiesenen Verbindlichkeiten.

In dieser Kategorie weist die Gesellschaft Finanzderivate im Rahmen sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten aus.

2.17.7. Sonstige zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zum Handel gehalten werden oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert sind, erfolgt die anschließende Bewertung zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

2.17.8. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft bucht finanzielle Verbindlichkeiten nur dann aus, wenn die Verpflichtungen der Gesellschaft erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und dem entweder bezahlten oder fälligen Betrag wird ergebniswirksam erfasst.

2.17.9. Finanzderivate

Die Gesellschaft schließt Finanzderivate mit dem Ziel ab, das Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisisiko zu steuern.

Derivate werden mit Abschluss des entsprechenden Vertrages mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zum Ende der Berichtsperiode stets auf den beizulegenden Zeitwert umbewertet. Gewinne oder Verluste werden direkt ergebniswirksam

erfasst, sofern das Derivat nicht zu Sicherungszwecken gehalten wird – in diesem Fall richtet sich die Erfassung der Änderungen nach der Art der Absicherung.

Derivate, die keinen Sicherungszusammenhang aufweisen, klassifiziert die Gesellschaft unter der Kategorie „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete“.

2.17.10. Hedge Accounting

Die Gesellschaft klassifiziert Sicherungsbeziehungen entweder als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts oder Absicherung der Zahlungsströme.

Bei Entstehung einer Sicherungsbeziehung dokumentiert die Gesellschaft das Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, die Ziele und Strategien des Risikomanagements. Mit Entstehung der Sicherungsbeziehung dokumentiert und überwacht die Gesellschaft laufend, ob das Sicherungsinstrument als hochwirksam eingestuft werden kann, um Wertänderungen oder Zahlungsstromschwankungen des Grundgeschäfts zu kompensieren. Die Gesellschaft überwacht die Sicherungsbeziehung, Quellen von Ineffektivität und den Einfluss des Kreditrisikos. Das Hedge Accounting entspricht der Risikomanagementstrategie der Gesellschaft. Nach IFRS 9 trennt sie den Zeitwert von Rohstoffoptionen und des Währungsbasis-Spreads als Sicherungsaufwand ab.

2.17.11. Cashflow Hedge

Der effektive Teil von Wertänderungen derivativer Finanzinstrumente, die als solche klassifiziert sind und die Kriterien für eine Cashflow-Absicherung erfüllen, wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt und geht in die Cashflow-Hedge-Rücklage ein. Die Gesellschaft trennt nach IFRS 9 den Sicherungsaufwand bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Ausweisung dieses Aufwands beim sonstigen Gesamtergebnis ab. Der nicht effektive Teil der Wertänderungen wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zunächst beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital angesammelte Beträge werden in der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in welcher das abgesicherte Grundgeschäft unter Gewinn oder Verlust ausgewiesen wird, wobei die Ausweisung auf derselben Zeile der Gewinn- und Verlustrechnung wie das verbuchte Grundgeschäft erfolgt. Mündet aber die Absicherung des erwarteten Geschäfts anschließend in die Anschaffung eines nichtfinanziellen Vermögenswerts oder einer nichtfinanziellen Verbindlichkeit, werden vordem beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital aufgelaufene Gewinne/Verluste aus dem Eigenkapital ausgegliedert und als Anpassung der Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswerts oder der nichtfinanziellen Verbindlichkeit erfasst.

Die Gesellschaft beendet das Hedge Accounting prospektiv nur dann, wenn die Sicherungsbeziehung (auch teilweise) nicht mehr den Qualifikationskriterien genügt (unter Berücksichtigung der Rekalibrierung der Sicherungsbeziehung). Dies schließt auch Fälle ein, in denen das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird. Ein im sonstigen Gesamtergebnis erfasster und in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelter Gewinn/Verlust verbleibt im Eigenkapital und wird in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, wenn die erwartete Transaktion eintritt. Wird die Transaktion nicht mehr erwartet, folgt sofort die Umgliederung der in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelten Gewinne oder Verluste in den Gewinn oder Verlust.

2.17.12. Finanzderivate zum Handel

Alle durch die Gesellschaft abgeschlossenen Derivatgeschäfte werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Zweck der Absicherung vereinbart, wobei einige aber aus formalen Gründen nicht als Sicherungsgeschäfte klassifiziert sind.

Derivate, die nicht den Bedingungen für Sicherungsderivate genügen, klassifiziert die Gesellschaft als Derivate zum Handel.

Eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten zum Handel wird als Aufwand oder Ertrag aus Derivatgeschäften erfasst.

3. Anwendung neuer und überarbeiteter Internationaler Rechnungslegungsstandards

3.1. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN MIT WIRKSAMKEIT FÜR DIE PERIODE BIS 31. DEZEMBER 2021

In der am 31. Dezember 2021 abgelaufenen Berichtsperiode wurden die nachstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen wirksam:

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	1. Januar 2021

Die Novellierung von IFRS 9, IFRS 7 und IAS 39 anknüpfend an die Reformen der Referenzzinssätze regelt Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen im Zeitraum vor der gesetzlichen Verankerung der Reformen. Sie bezieht sich auf alle direkt durch einen Referenzzinssatz beeinflusste Sicherungsbeziehungen. Eine solche Beeinflussung liegt vor, wenn die Reform Unsicherheiten hinsichtlich des Zeitpunkts oder der Höhe der auf dem Referenzzinssatz beruhenden Zahlungsströme des Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments auslöst. Diese Novelle hat keinerlei Einfluss auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Die Verabschiedung der vorstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen im Verlauf der Periode hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Offenlegung oder auf die in diesem Abschluss ausgewiesenen Beträge.

3.2. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE VOR WIRKSAMWERDEN ANGEWENDET WERDEN

Die Gesellschaft hat keinen Standard oder Interpretation vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht.

3.3. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE HERAUSGEGEBEN, ABER BIS DATO NICHT ANGEWENDET WURDEN

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachstehenden Standards und Interpretationen herausgegeben, die bis dato nicht wirksam waren und von der Gesellschaft nicht vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht wurden.

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022
IFRS 10, IAS 28 – Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 – Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Datum wird festgelegt*
IAS 1 – Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023*
IAS 8 – Änderungen an IAS 8 Definition des Begriffs einer „rechnungslegungsbezogenen Schätzung“	1. Januar 2023*
IAS 12 – Änderungen an IAS 12 Latente Steuern mit Bezug auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Januar 2023*
IAS 16 – Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Januar 2022
Verschiedene Standards – jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018–2020	1. Januar 2022

* Standards, Änderungen und Interpretationen, die noch nicht zur Verwendung in der EU übernommen wurden

Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2 Beurteilung der Wesentlichkeit – Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Änderungen betreffen Anforderungen des Standards IAS 1 hinsichtlich der Anhangsangaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Dabei wird der Begriff „bedeutende“ Methoden durch „wesentliche“ Methoden ersetzt. Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind wesentlich, wenn zusammen mit anderen im Abschluss enthaltenen Informationen begründet davon ausgegangen werden kann, dass sie Entscheidungen beeinflussen, die durch die primären Abschlussadressaten auf ihrer Grundlage getroffen werden. Im Weiteren stellen die Änderungen an IAS 1 klar, dass bei Angabe unwesentlicher Informationen zu Geschäftsvorfällen, anderen Ereignissen oder Bedingungen, diese Informationen nicht die wesentlichen Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verdecken dürfen. Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können aufgrund der Art der damit verbundenen Geschäftsvorfälle, der sonstigen Ereignisse oder der Bedingungen wesentlich sein, wenngleich die Beträge unwesentlich sind. Hingegen sind nicht alle Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Bezug auf wesentliche Geschäftsvorfälle, Ereignisse oder Bedingungen an und für sich wesentlich. Darüber hinaus wurden dem IFRS-Leitliniendokument 2 zusätzliche Leitlinien und Beispiele hinzugefügt, um zu erklären und aufzuzeigen, wie der vierstufige Wesentlichkeitsprozess auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wird. Die Änderungen an IAS 1 gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, wobei eine freiwillige frühzeitige Anwendung möglich ist. Das IFRS-Leitliniendokument 2 enthält diesbezüglich kein Datum des Inkrafttretens und auch keine Übergangsvorschriften.

Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern – Latente Steuern mit Bezug auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion entstehen.

Durch die Änderungen wird eine weitere Ausnahme aus der Erstanwendung implementiert. Demnach gilt die Erstanwendungsausnahme nicht für Transaktionen, bei denen beim erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen. In Abhängigkeit von den entsprechenden Rechtsvorschriften kön-

nen abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld im Rahmen eines Geschäftsvorfalles entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und weder das bilanzielle Ergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst. Dies kann aber beispielsweise bei Leasingverhältnissen der Fall sein, wenn der Leasingnehmer nach IFRS 16 am Bereitstellungsdatum sowohl einen Vermögenswert (das Nutzungsrecht) als auch eine Leasingverbindlichkeit bilanziert. Ausgehend von den Änderungen an IAS 12 muss die damit verbundene latente Steuerforderung oder die latente Steuerverbindlichkeit ausgewiesen werden, wobei sich auf eine eventuelle latente Steuerforderung die Verwendungskriterien nach IAS 12 beziehen. Das IASB führt außerdem in IAS 12 ein illustratives Beispiel zur Anwendung der Änderungen an. Die Berichtseinheit wendet die Änderungen auf Transaktionen an, die am oder nach dem Beginn der frühesten Vergleichsperiode stattfinden. Außerdem bilanziert das Unternehmen zu Beginn der frühesten Vergleichsperiode:

- eine latente Steuerforderung (im Umfang, in welchem wahrscheinlich ist, dass gegen einen künftigen steuerbaren Gewinn verrechnet werden kann) und eine latente Steuerverbindlichkeit für alle abzugsfähigen und zu versteuernden temporären Differenzen in Verbindung:
 - mit einem Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und der entsprechenden Leasingverbindlichkeit,
 - mit Stilllegungs-, Rekultivierungs- und ähnlichen Verpflichtungen und entsprechenden Beträgen, die als Bestandteil des Preises des damit verbundenen Vermögenswerts ausgewiesen werden.
- den kumulierten Effekt aus der erstmaligen Anwendung der Änderungen, indem die Gewinnrücklagen (oder andere Bestandteile des Eigenkapitals) zu diesem Zeitpunkt angepasst werden. Die Änderungen sind erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Übernahme der angeführten Standards, Novellen und Interpretationen in den nachfolgenden Perioden keine wesentliche Auswirkung auf die Gesellschaft haben wird.

4. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungsunsicherheiten und Methodenänderung

Bei Anwendung der unter Kapitel 2. zusammengefassten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen treffen sowie Schätzungen und Annahmen zur Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausarbeiten, die nicht sofort aus anderen Quellen ersichtlich ist. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungen der Vorjahre und anderen Faktoren, die im gegebenen Fall als relevant anzusehen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden regelmäßig überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode, in welcher die betreffende Schätzung angepasst wurde (sofern sich die Anpassung nur auf die betreffende Periode auswirkt), oder in der Periode der Anpassung und in künftigen Perioden (sofern die Anpassung Einfluss auf die laufende Periode und künftige Perioden hat) ausgewiesen.

Im Weiteren sind wichtige Ermessensentscheidungen, die Zukunft betreffende Grundannahmen und weitere wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, bei denen ein bedeutendes Risiko besteht, dass sie im Folgejahr erhebliche Anpassungen der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewirken.

4.1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROZESSKOSTEN

Die Gesellschaft führt mehrere gerichtliche und außergerichtliche Handelsstreitigkeiten. Falls die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind, bildet die Gesellschaft für diese Streitigkeiten Rückstellungen auf der Grundlage bestverfügbarer Informationen und Schätzungen. Das tatsächliche Ergebnis der Streitigkeiten kann aber von diesen Schätzungen abweichen. Informationen zu Gerichtsprozessen sind in Kapitel 16. angeführt.

4.2. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Die Gesellschaft beurteilt den erzielbaren Betrag aller Vermögenswerte dahingehend, ob Indikatoren ihrer Wertminderung vorliegen (mit Ausnahme unfertiger immaterieller Vermögensgegenstände, deren erzielbarer Betrag jährlich ermittelt wird). Diese Beurteilung beruht auf erwarteten Annahmen und kann sich in der Zukunft entsprechend der Entwicklung der aktuellen Lage und Verfügbarkeit von Informationen ändern. Eine Wertminderung in der Kategorie Grundstücke, Gebäude und Anlagen ist in Kapitel 5. offengelegt.

4.3. LEASING – DISKONTIERUNGSSATZ UND LAUFZEIT

Die Gesellschaft bewertet eine Leasingverbindlichkeit erstmalig zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, der unter Anwendung des impliziten Zinssatzes zu diskontieren ist. Da der Gesellschaft bei einer Reihe von Mietverträgen keine Informationen vorliegen, wie sich dieser Zinssatz zuverlässig bestimmen lässt, greift sie zur Diskontierung auf ihren Grenzfremdkapitalzinssatz zurück. Dabei wurden die bestehende Sicherheit und auch die Laufzeit der Leasingverträge berücksichtigt.

Die Gesellschaft schätzt außerdem die Laufzeit unbefristeter Verträge. Bei dieser Schätzung wurden Fristen und Umstände der Kündbarkeit einzelner Verträge berücksichtigt. Die Gesellschaft setzt die voraussichtliche Mietdauer ausgehend von dieser Schätzung in Bezug auf unbefristete Verträge mit 5 Jahren bei Mietverträgen für Gewerberäume und 3 Jahren bei der Miete von Eisenbahnschienenfahrzeugen an, und zwar aus folgenden Gründen:

- die Gesellschaft arbeitet mit einem Mittelfristplan für den Zeitraum von 5 Jahren,
- angesichts historischer Erfahrungen besteht bei diesen Mietverhältnissen hinreichende Sicherheit, dass sie seitens der Gesellschaft nicht beendet werden.

Jeder bedeutende Vertrag wird darüber hinaus individuell beurteilt, was einzelne Vertragsbestimmungen, die wirtschaftliche Situation auf dem Markt des betreffenden Vermögenswerts sowie Erfahrungen mit diesem Vermieter aus der Vergangenheit anbelangt. Anschließend wird die Laufzeit nach den genannten Parametern angepasst. Verlängert wurde 2021 auf diese Weise die Mietdauer bei Verträgen für Gebäude und Transportmittel im Gesamtwert von 204 Mio. CZK (2020: 356 Mio. CZK). Der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten aus unbefristeten Verträgen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 976 Mio. CZK (zum 31.12.2020: 786 Mio. CZK).

5. Grundstücke, Gebäude und Anlagen

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2021
Grundstücke	117	0	0	0	117	0	0	0	117
Bauten	1 703	15	-2	14	1 730	52	0	1	1 783
Geschäftsausstattung	38 954	2 512	-954	269	40 781	2 827	-1 425	416	42 599
- Maschinen, Anlagen und Inventar	445	5	-3	5	452	12	-4	21	481
- Transportmittel*	36 317	2 507	-951	344	38 217	2 815	-1 420	-691	38 921
- Gemietete Transportmittel	2 188	0	0	-80	2 108	0	0	1 086	3 194
- Sonstige	4	0	0	0	4	0	-1	0	3
Anlagen im Bau	364	389	-6	-283	464	326	-15	-148	627
Anzahlungen	335	375	-341	0	369	992	-771	-274	316
Gesamt	41 473	3 291	-1 303	0	43 461	4 197	-2 211	-5	45 442

Korrekturen und Wertberich- tigungen (in Mio. CZK)	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	Stand 31.12.2020	Zugänge	Ausson- derung	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	Stand 31.12.2021
Bauten	946	32	-2	0	0	976	32	0	0	-1	0	1 007
Geschäftsausstattung	22 249	1 341	-954	0	153	22 789	1 388	45	-1 425	1	74	22 872
- Maschinen, Anlagen und Inventar	277	15	-3	4	0	293	15	0	-4	21	0	325
- Transportmittel*	20 602	1 227	-951	287	153	21 318	1 145	45	-1 420	-127	74	21 035
- Gemietete Transportmittel	1 366	99	0	-291	0	1 174	228	0	0	107	0	1 509
- Sonstige	4	0	0	0	0	4	0	0	-1	0	0	3
Anlagen im Bau	6	3	-3	0	1	7	1	0	-1	0	-1	6
Gesamt	23 201	1 376	-959	0	154	23 772	1 421	45	-1 426	0	73	23 885

Restbuchwert (in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020
Grundstücke	117	117	117
Bauten	776	754	757
Geschäftsausstattung	19 727	17 992	16 705
- Maschinen, Anlagen und Inventar	156	159	168
- Transportmittel*	17 886	16 899	15 715
- Gemietete Transportmittel	1 685	934	822
- Sonstige	0	0	0
Anlagen im Bau	621	457	358
Anzahlungen	316	369	335
Gesamt	21 557	19 689	18 272

*Im Rahmen gesicherter Darlehen angeschaffte Transportmittel sind in den Abschlüssen unter „Transportmittel“ ausgewiesen. Ihr Restbuchwert zum 31.12.2021 beträgt 3 514 Mio. CZK, zum 31.12.2020 sind es 2 391 Mio. CZK. Der Wert dieser gesicherten Darlehen ist Bestandteil des Kapitels 15.2. Gesicherte Darlehen. Gesicherte Darlehen der Gesellschaft sind durch ein Eigentumsrecht des Vermieters an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

14

Die Immobilien bestehen insbesondere aus Bauten und Grundstücken. Nicht Bestandteil der Grundstücke und Bauten ist Vermögen in Gestalt von Schienenverkehrswegen im Eigentum der Eisenbahnverwaltung Správa železnic, s.o.

Bei Transportmitteln handelt es sich vor allem um Schienenfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Güterwagen) für den Eisenbahngüterverkehr. Zu diesen Posten wurde eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz zwischen dem Restbuchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 474 Mio. CZK zum 31.12.2021 (zum 31.12.2020 in Höhe von 399 Mio. CZK) gebildet.

Zugänge bei der Geschäftsausstattung:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Technische Aufwertung von Triebfahrzeugen	607	392
Reparaturen Typ R und D (Komponenten) von Triebfahrzeugen	575	621
Triebfahrzeuge Baureihe TRAXX 388	459	0
Revisionsreparaturen (Komponenten) von Güterwagen	313	316
Triebfahrzeuge Baureihe 744	217	7
Güterwagen Gattung Eanos	193	447
Güterwagen Gattung Sgnss	186	0
Güterwagen Gattung Sggrs	0	108
Triebfahrzeuge 753.6	0	127
Radsätze (Komponenten) zu Güterwagen	95	181
Technische Kontrollen (Komponenten) zu Güterwagen	68	72
Komponenten – Wagenkasten zu Güterwagen	44	93
Güterwagen Gattung Zacns	0	41
Sonstige	70	107
Gesamt	2 827	2 512

Die Gesellschaft vermietet einige Vermögensgegenstände, die sie aktuell nicht selbst für ihre Aktivitäten nutzt, an externe Subjekte. Zu den bedeutendsten vermieteten Vermögensgegenständen gehören Transportmittel, vor allem Güterwagen und einige Triebfahrzeuge. Der Buchwert dieser vermieteten Transportmittel ist in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Andere bedeutende Vermögenswerte sind nicht Gegenstand der Vermietung. Keiner der Verträge ist unkündbar.

(in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Anschaffungskosten	3 194	2 108
Korrekturen	-1 509	-1 174
Restbuchwert	1 685	934

Im Jahresverlauf 2021 nutzte die Gesellschaft einen Teil einer erhaltenen Anzahlung auf Fördermittel zur Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven. Mit dem Zugbeeinflussungssystem wurden Lokomotiven der Baureihen 742, 363 und 163 ausgestattet. Insgesamt handelte es sich um Vermögen im Wert von 342 Mio. CZK. Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft Fördermittel zur Umrüstung von Wagen auf LL-Bremssohlen (sog. leise Bremssohlen) in Höhe von 19 Mio. CZK.

Eisenbahnschienenfahrzeuge werden über die unten angeführte Nutzungsdauer auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Komponenten bei diesen Schienenfahrzeugen werden leistungsabhängig auf der Grundlage der zurückgelegten Kilometer abgeschrieben. Bei der Ermittlung sonstiger Abschreibungen kam die Nutzungsdauer wie folgt zur Anwendung:

	Jahre
Bauten	20 – 50
Triebfahrzeuge (ohne Komponenten)	20 – 35
Güterwagen (ohne Komponenten)	30
Maschinen und Anlagen	8 – 20

Die Gesellschaft hat eine Beurteilung der Indikatoren der Wertminderung von Vermögenswerten anknüpfend an die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vorgenommen. Geprüft wurden vor allem Vermögenswerte aus dem Wagenpark (Güterwagen und Lokomotiven), und zwar auf Grundlage des Vergleichs des aktuellen Buch- und Marktwerts der einzelnen Transportmittel. Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögenswerte wurde im Einklang mit den Anforderungen von IFRS 13 für Vermögenswerte der Stufe 3 festgelegt. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde der Marktwert dieser Vermögenswerte mit ihrem Restbuchwert verglichen. Der Marktwert der Güterwagen wurde ausgehend von einem Gutachten zu einer Wagen-Stichprobe aus jedem Intervall bzw. dem erzielbaren Betrag bei physischer Entsorgung der Güterwagen ausgehend von ihrem Gewicht und dem aktuellen Schrottpreis, und zwar im Verhältnis entsprechend der Struktur des Wagenparks und seiner vorausgesetzten weiteren Nutzung, ermittelt. Der Marktwert der Lokomotiven wurde durch Vergleich der betriebstechnischen Parameter einzelner Baureihen, einschließlich ihrer erwarteten restlichen Nutzungsdauer, mit der am ähnlichsten aktuell auf dem Markt verfügbaren neuen Lokomotive bei Lokomotiven mit voraussichtlicher weiterer Nutzung oder anhand des erzielbaren Betrages bei physischer Entsorgung der Lokomotiven ausgehend von ihrem Gewicht und dem aktuellen Schrottpreis bei zur Verschrottung bestimmten Lokomotiven ermittelt. Die Modellierung bestätigte, dass der Marktwert dieser Vermögenswerte ihren Buchwert wesentlich übersteigt.

5.1. VERPFÄNDETE VERMÖGENSWERTE

Betreffend Vermögen der Gesellschaft war weder zum 31.12.2021 noch zum 31.12.2020 ein Pfandrecht bestellt. Verbindlichkeiten der Gesellschaft aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers am vermieteten Vermögenswert besichert.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Stand 31.12.2021
Software	1 055	86	0	31	1 172	59	0	20	1 251
Bewertbare Rechte	154	9	0	12	175	1	0	8	184
Unfertiges Vermögen	66	31	-1	-43	53	63	0	-23	93
Gesamt	1 275	126	-1	0	1 400	123	0	5	1 528

Korrekturen (in Mio. CZK)	Stand 01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2021
Software	562	84	0	646	71	0	717
Bewertbarer Rechte	125	6	0	131	7	0	138
Gesamt	687	90	0	777	78	0	855

Restbuchwert (in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020
Software	534	526	493
Bewertbare Rechte	46	44	29
Unfertiges Vermögen	93	53	66
Gesamt	673	623	588

Amortisationsaufwendungen sind unter Abschreibungen und Amortisation in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Unter unfertigem Vermögen sind Posten einbezogen, die sich in Zusammenarbeit mit Zulieferern in Entwicklung befinden. Es handelt sich also nicht um intern entwickelte Software.

Immaterielle Vermögensgegenstände schließen zum 31.12.2021 bewertbare Rechte (Lizenzen) zum Gesamtbuchwert von 46 Mio. CZK ein. Die bedeutendsten Posten sind Lizenzen für das Modulare System in Höhe von 17 Mio. CZK, Microsoft-Lizenzen in Höhe von 13 Mio. CZK, SAP-Lizenzen in Höhe von 7 Mio. CZK, Altworx-Lizenzen in Höhe von 6 Mio. CZK. 2021 wurden Lizenzen zum Gesamtbetrag von 9 Mio. CZK aktiviert.

Abschreibungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände:

	Jahre
Software	3 – 10
Bewertbare Rechte	6 – 10

6.1. SOFTWARE

Restbuchwert (in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Stand 01.01.2020
Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS	315	300	315
SAP	69	78	83
Programm IT-Sicherheit	13	15	21
Sonstige	137	133	74
Gesamt	534	526	493

Software schließt insbesondere das System SAP sowie Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS ein. Darüber hinaus gehören zur Software ein Informationssystem zur Unterstützung von Tätigkeiten des Güterverkehrsunternehmens, die Entwicklung des Informationssystems SAP, der Lizenzvertrag Microsoft Enterprise Agreement, das Informationssystem OPT, Systeme zur Unterstützung der Verwaltungsagenda und sonstige bei der ČD Cargo, a.s. genutzte Systeme.

Die Zuwächse bei Software bestehen 2021 vor allem aus Anpassungen und Upgrades bestehender Systeme: Informationssystem für Dispatching im Rahmen des Projekts Komplettzüge in Höhe von 19 Mio. CZK, Software Altworx zur Überwachung und Auswertung der Kapazitätenutzung (Betriebspersonal, Triebfahrzeuge und Güterwagen) im Unternehmen zum Betrag von 9 Mio. CZK, Entwicklung des Betriebsinformationssystems PRIS zum Betrag von 9 Mio. CZK und ZEVO-O – Bewirtschaftung der Wagenkapazität zum Betrag von 9 Mio. CZK.

7. Investitionen In Tochter- und Assoziierten Unternehmen

Kategorie (in Mio. CZK)	Anteilswert* zum 31.12.2021	Anteilswert* zum 31.12.2020
Tochterunternehmen	533	499
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	43	40
Gesamt	576	539

* Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

7.1. ANGABEN ZU TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Bezeichnung der Gesellschaft (in Mio. CZK)	Sitz	Anteilswert* zum 31.12.2021	Anteilswert* zum 31.12.2020
CD Cargo Germany GmbH	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt am Main, BRD	1	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Grzybowska nr 4, lok. 3, 00-131 Warschau, Polen	260	260
CD Cargo Austria GmbH	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	0	0
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Seberniho 1, 821 03 Bratislava, Slowakei	171	138
CD Cargo Hungary Kft.	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Republik Ungarn	0	0
ČD Cargo Adria d.o.o.**	Savska cesta 32, Zagreb, Kroatien	2	-
Terminal Brno, a.s.	K Terminálu 614/11, 619 00 Brno	49	49
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Lukavecká 1189, 41002 Lovosice	2	2
ČD Cargo Logistics, a.s.	Opletalova 1284/37, 110 00 Prag 1	48	49
Auto Terminal Nymburk, s.r.o., in Liquidation***	Jankovcova 1569/2c, 170 00 Prag 7	0	0
Gesamt		533	499

* Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

** Neue Gesellschaft in 2021

*** Gesellschaft 2021 durch Löschung im Handelsregister aufgelöst

Bezeichnung der Gesellschaft	Bezeichnung der Gesellschaft	Beteiligung zum 31.12.2021	Beteiligung zum 31.12.2020
CD Cargo Germany GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100%	100%
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition Eisenbahngüterverkehr und Vermietung von Eisenbahngüterwagen und Triebfahrzeugen	100%	100%
CD Cargo Austria GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100%*	100%*
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s. und Spedition	100%	100%
CD Cargo Hungary Kft.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung im Großhandel mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung u.a.	100%**	100%**
ČD Cargo Adria d.o.o.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung im Großhandel mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung u.a.	100%	-
Terminal Brno, a.s.	Betrieb eines Kombiverkehrsterminals in Brunn.	66,93%	66,93%
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Betrieb eines Containerterminals in Lovosice	51%	51%
ČD Cargo Logistics, a.s.	Spedition	100%	100%
Auto Terminal Nymburk, s.r.o., in Liquidation***	Spedition und technische Tätigkeiten im Verkehr	0%	100%

* Die Gesellschaft ist vollständiges Eigentum der CD Cargo Germany GmbH.

** Die Gesellschaft ist vollständiges Eigentum der CD Cargo Slovakia, s.r.o.

*** Gesellschaft 2021 durch Löschung im Handelsregister aufgelöst

7.2. ANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft (in Mio. CZK)	Sitz	Anteilswert* zum 31.12.2021	Anteilswert* zum 31.12.2020
Ostravská dopravní společnost, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava – Přívóz	15	12
RAILLEX, a.s.	Belgická196/38, 120 00 Prag 2	1	1
Gesamt		16	13

* Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2021	Beteiligung zum 31.12.2020
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	50%	50%
RAILLEX, a.s.	Frachtumschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50%	50%

7.3. ANGABEN ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft (in Mio. CZK)	Sitz	Anteilswert* zum 31.12.2021	Anteilswert* zum 31.12.2020
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	0	0
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívóz	27	27
Gesamt		27	27

* Der Anteilswert entspricht dem Nettowert der Investition, bestehend aus den Anschaffungskosten abzüglich einer eventuellen Wertberichtigung.

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2021	Beteiligung zum 31.12.2020
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermietung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln	30%	30%
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	20%	20%

7.4. ZUSAMMENFASSENDE FINANZANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

31.12.2021 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Gemeinschafts- unternehmen gesamt	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Assoziierte Unternehmen gesamt
Aktiva gesamt	36	198	234	17	252	269
Kurzfristiges Vermögen	0	0	0	1	42	43
Anlagevermögen	36	198	234	16	210	226
Verbindlichkeiten gesamt	18	167	185	8	34	42
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	18	167	185	8	34	42
Nettovermögen	18	31	49	9	218	227
Anteil am Nettovermögen	9	15	24	0	44	44

31.12.2020 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Gemeinschafts- unternehmen gesamt	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Assoziierte Unternehmen gesamt
Aktiva gesamt	39	172	211	26	220	246
Kurzfristiges Vermögen	0	0	0	1	46	47
Anlagevermögen	39	172	211	25	174	199
Verbindlichkeiten gesamt	22	147	169	16	31	47
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	22	147	169	16	31	47
Nettovermögen	17	25	42	10	189	199
Anteil am Nettovermögen	8	13	21	0	38	38

Gemeinschaftsunternehmen (in Mio. CZK)	2021	2020
Erträge gesamt	904	734
Jahresüberschuss	18	9
Anteil am Jahresüberschuss	9	5

Assoziierte Unternehmen (in Mio. CZK)	2021	2020
Erträge gesamt	270	305
Jahresüberschuss	35	34
Anteil am Jahresüberschuss	7	7

8. Vorräte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Ersatzteile für Schienenfahrzeuge und Triebfahrzeuge	281	222
Ersatzteile für sonstige Maschinen, Geräte und Anlagen	6	9
Kraftstoffe, Schmierstoffe und sonstige Erdölzeugnisse	4	3
Arbeitskleidung, Schuhwerk, Schutzausrüstung	6	17
Sonstige	46	46
Anschaffungswert gesamt	343	298
Wertminderung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert	-10	-6
Restbuchwert gesamt	333	292

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus folgenden Posten:

(in Mio. CZK)		Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
				1 - 30 Tage	31 - 90	91 - 180	181 - 365	366 und mehr		
31. 12. 2021		Brutto	1 550	104	33	13	3	82	235	1 785
		Wertberichtigungen	-10	-1	-2	-1	-2	-82	-88	-98
		Netto	1 540	103	31	12	1	0	147	1 687
31. 12. 2020		Brutto	1 539	35	35	2	2	83	157	1 696
		Wertberichtigungen	-54	0	-1	-1	-2	-83	-87	-141
		Netto	1 485	35	34	1	0	0	70	1 555

9.1. BEWEGUNGEN DER WERTBERICHTIGUNG AUF ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
(in Mio. CZK)	2021	2020
Wertberichtigungen zum 1. Januar	141	90
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	56
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-66	-4
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12	-1
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	98	141

10. Sonstige Finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Leasingforderungen (siehe Kapitel 10.1.)	30	40
Sicherungsderivate	8	29
Gebundene Zahlungsmittel (siehe Kapitel 5.)	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	1
Sonstige Finanzanlagen	38	70
Leasingforderungen (siehe Kapitel 10.1.)	13	12
Sicherungsderivate	89	25
Konzerninternes Cash-Pooling	2	3
Forderungen aus Mankos und Schäden	12	6
Forderungen aus Mankos und Schäden – Wertberichtigungen	-8	-4
Gebundene Geldmittel (siehe Kapitel 5.)	0	76
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	119
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertberichtigungen	-2	-12
Sonstiges kurzfristiges Finanzvermögen	115	225
Sonstige finanzielle Vermögenswerte gesamt	153	295

Sicherungsderivate sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

In Bezug auf die einzelnen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestand in Verbindung mit IFRS 9 kein Anlass zur Bildung einer Wertberichtigung aufgrund eines zu erwartenden Kreditausfalls.

10.1. FORDERUNGEN AUS FINANZIERUNGSLEASING

Die ČD Cargo, a.s. hat einen Teil des Objekts im Logistikzentrum Lovosice in Form von Finanzierungsleasing an die Gesellschaft Mondi Štětí a.s. vermietet.

Offenlegung gemäß IFRS 16

Fälligkeitsanalyse für Leasingforderungen:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
1. Jahr	14	13
2. Jahr	14	13
3. Jahr	14	13
4. Jahr	3	13
5. Jahr	0	3
Mehr als 5 Jahre	0	0
Nicht abgezinste Leasingzahlungen	45	55
Minus: nicht realisierte Erträge	-2	-3
Barwert der Leasingforderungen	43	52
Wertberichtigung zur Wertminderung	0	0
Nettoinvestition in das Leasing	43	52
Im Jahresabschluss als:		
Leasingforderungen – kurzfristige	13	12
Leasingforderungen – langfristige	30	40
Gesamt	43	52

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Ertrag aus der Nettoinvestition in das Finanzierungsleasing	1	2

Die Gesellschaft nutzt das vereinfachte Verfahren nach IFRS 9 zur Erfassung erwarteter Kreditverluste. Dabei wird eine Wertberichtigung zu den erwarteten Verlusten auf Basis der Restlaufzeit aller Forderungen aus Finanzierungsleasing gebildet.

Zur Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste werden die Forderungen aus Finanzierungsleasing gemäß dem geteilten Kreditrisiko und der Anzahl der überfälligen Tage zusammengestellt. Die zu erwartenden Verlustraten beruhen auf den Leasingzahlungsprofilen vor Ablauf der Berichtsperiode und entsprechenden historischen Verlustdaten, die in diesem Zeitraum auftraten.

Keine der Forderungen aus Finanzierungsleasing am Ende der Berichtsperiode ist überfällig, und unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit Zahlungsverzug in den Vorperioden und der Perspektive der Branchen, in denen der Leasingnehmer tätig ist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass keine Forderungen aus Finanzierungsleasing entwertet sind.

Die Gesellschaft ist infolge von Leasingvereinbarungen keinem Währungsrisiko ausgesetzt, weil Leasing auf der Basis von CZK vereinbart ist. Das Restwertrisiko für das vermietete Gebäude ist unbedeutend.

11. Sonstige Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Geleistete Anzahlungen	2	2
Sonstige Vermögenswerte – langfristige	2	2
Geleistete Anzahlungen	56	51
Steuerforderungen Umsatzsteuer	43	42
Vorauszahlungen	59	32
Zuwendungen	249	0
Sonstige	15	4
Sonstige Vermögenswerte – kurzfristige	422	129
Sonstige Vermögenswerte gesamt	424	131

Unter Zuwendungen wird ein zweifelsfreier Anspruch auf eine Teilzuwendung ausgewiesen, welche die Gesellschaft im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Borleinheiten erhalten hat.

Unter Geleistete Anzahlungen sind Beträge erfasst, die an in- und ausländische Zulieferer in Verbindung mit Geschäftsbeziehungen bezahlt worden sind.

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und nach IFRS 9 einem Wertminderungstest unterzogen. Die Gesellschaft sieht eine potenzielle Wertminderung bei diesen Posten aufgrund der hohen Kreditqualität der Geldeinlagen bei renommierten Finanzinstituten mit hohem Rating als unbedeutend an.

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Kassenbestand	2	3
Bankkonten*	1 001	521
Gesamt**	1 003	524

* Vertragspartner der Gesellschaft sind renommierte Bankhäuser mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe), mit denen sie auf der Grundlage langfristiger und stabiler Beziehungen zusammenarbeitet.

** Aus Sicht von IFRS 9 wurden Verluste aus der Wertminderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Gesellschaft als unbedeutend eingestuft.

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung wurde in der am 31.12.2021 abgelaufenen Berichtsperiode der Erhalt einer Dividende von der Tochtergesellschaft CD Cargo Germany GmbH im Wert von 30 Mio. CZK (2020: 25 Mio. CZK) teilweise als nichtmonetäre Einnahme ausgewiesen und gegen ihre Verbindlichkeiten aufgerechnet, und zwar in Höhe von 10 Mio. CZK. Der Restbetrag in Höhe von 20 Mio. CZK wurde vollständig beglichen.

Tabelle der Endsaldi der Konten der Gesellschaft bei Bankinstituten:

Bank (in Mio. CZK)	Rating kurzfristig*	Rating langfristig*	31.12.2021	31.12.2020
Citibank Europe plc	P-1	Aa3	11	33
Česká spořitelna, a.s.	P-1	Aa3	1	1
Československá obchodní banka, a.s.	P-1	A1	434	279
ING Bank, N.V.	P-1	Aa3	67	71
Komerční banka, a.s.	P-1	A1	201	98
Raiffeisenbank a.s.	P-1	A2	63	2
UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.	P-2	Baa1	15	5
Všeobecná úvěrová banka a.s.	P-1	A2	209	32
Gesamt			1 001	521

* Banken-Rating der Gesellschaft Moody's mit Gültigkeit Ende 2021

13. Eigenkapital

13.1. GRUNDKAPITAL

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2021 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK in Form von 100 verbuchten Namensaktien aus. Das Grundkapital wurde zu 100% eingezahlt.

13.2. KAPITALRÜCKLAGE

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Emissionsagio	197	197
Rücklage	191	257
Cashflow-Hedge-Rücklage	144	-35
Versicherungsmathematische Verluste	16	-2
Gesamt	548	417

Die Einstellungen in die Rücklage werden im Einklang mit den internen Regeln der Gesellschaft vorgenommen.

13.2.1. Emissionsagio

Das Agio ist die Differenz, welche entstanden ist zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis der Aktien bei der Gründung der Gesellschaft im Wert von 197 Mio. CZK zum 1. Dezember 2007.

14

13.2.2. Rücklage

(in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	257	230
Einstellung in die Gewinnrücklage	0	27
Übertragung aus der Rücklage	-66	0
Stand 31. Dezember	191	257

Im Einklang mit den internen Regeln der Gesellschaft betrug die Einstellung in die Gewinnrücklage 27 Mio. CZK für 2020. 2021 erfolgte eine Herabsetzung um 66 Mio. CZK aufgrund der Gewährung von Leistungen an Arbeitnehmer.

13.2.3. Cashflow-Hedge-Rücklage

(in Mio. CZK)	2021	2020
Stand zu Beginn des Jahres	-35	20
Gewinn/Verlust aus der Umbewertung	230	-54
Umklassifizierung in Gewinn/Verlust bei Abwicklung	-9	-14
Gesamtänderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	221	-68
Damit verbundene Ertragsteuer	-42	13
Stand am Ende des Jahres	144	-35

Die Cashflow-Hedge-Rücklage stellt die kumulierten Gewinne und Verluste aus wirksamen Cashflow Hedges dar. Es handelt sich vor allem um die Absicherung des Währungsrisikos aus einer Änderung des Wechselkurses CZK/EUR, wobei die Absicherung durch Währungsforwards oder Währungsswaps erfolgt. Eine weitere Komponente der Absicherung von Schwankungen der Zahlungsströme ist die Absicherung des Rohstoffrisikos in Verbindung mit der Preisfluktuation bei Dieselmotorkraftstoff. Ergebniswirksam wird dieser Effekt zum Zeitpunkt der Abwicklung oder unter der Voraussetzung verbucht, dass die Bedingungen für Hedge Accounting während der Laufzeit des Derivats nicht mehr erfüllt sind. Im Jahresverlauf aus dem Eigenkapital umklassifizierte Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Erträge, Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch und Finanzaufwendungen bzw. Finanzerträge ausgewiesen.

Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in den Gewinn oder Verlust

Währungsforwards und Währungsswaps – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	40	12
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	32	44
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	-25	-10
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-1	-6
Stand 31. Dezember	46	40

Zinsswaps – Absicherung von Krediten aus Leasingverträgen mit variablem Zinssatz (in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	0	-27
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	0	0
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	34
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	0	-7
Stand 31. Dezember	0	0

Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	-63	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Leasingverbindlichkeit	173	-78
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-33	15
Stand 31. Dezember	77	-63

Rohstoff-Forwards – Absicherung der Beschaffungspreise für Diesel und Traktionsstrom (in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	-12	35
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	25	-20
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	16	-38
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-8	11
Stand 31. Dezember	21	-12

13.2.4. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste

(in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	-2	-12
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	18	10
Stand 31. Dezember	16	-2

Versicherungsmathematische Verluste sind das Ergebnis der Umbewertung von Nettoverbindlichkeiten (Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer) aus den definierten Leistungen. Detaillierte Angaben siehe Kapitel 16. Rückstellungen.

14. Verbindlichkeiten Aus Lieferungen Und Leistungen

Jahr (in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30 Tage	31 – 90	91- 180	181 -365	366 und mehr		
31. 12. 2021	Kurzfristige	2 802	12	2	0	0	2	16	2 818
31. 12. 2020	Kurzfristige	1 858	19	5	2	0	92	118	1 976

Die Gesellschaft erfasst keine langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Mehr als 365 Tage überfällige Verbindlichkeiten sind Gegenstand von Gerichtsprozessen.

15. Kredite, Darlehen Und Anleihen

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Bankkredite	4 032	2 434
Langfristige gesicherte Darlehen	1 625	946
Leasingverbindlichkeiten	2 593	2 601
Darlehen von der České dráhy, a.s.	59	137
Ausgegebene Anleihen	4 253	4 260
Langfristige gesamt	12 562	10 378
Kurzfristige Bankkredite	573	291
Kurzfristige gesicherte Darlehen	377	277
Leasingverbindlichkeiten	802	769
Darlehen von der České dráhy, a.s.	71	75
Ausgegebene Anleihen	31	524
Kurzfristige gesamt	1 854	1 936
Gesamt	14 416	12 314

Die Gesellschaft nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von der Gesellschaft České dráhy, a.s., in einer Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung der Anschaffung von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 Vectron auf. Der Restbetrag des Darlehens ist zum 31.12.2021 in einen langfristigen Betrag von 59 Mio. CZK und einen kurzfristigen Betrag von 71 Mio. CZK aufgeteilt.

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen. Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei weitere neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war dieser Kreditrahmen vollständig ausgeschöpft. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf der Restbetrag des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK aufgenommen.

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Die Gesamthöhe des Kreditrahmens wurde gemäß den vertraglichen Bedingungen auf 130 Mio. EUR festgelegt. Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach zur Finanzierung ausgewählter Investitionsprojekte des Unternehmens in Anspruch genommen. 2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aufgenommen. Detaillierte Informationen zu Investitionskrediten enthält Kapitel 33.8.

Teile langfristiger Kredite und Darlehen, die innerhalb eines Zeitraums von weniger als einem Jahr ab Aufstellung des Jahresabschlusses fällig sind, werden als kurzfristige Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Die Gesellschaft hat in der Berichtsperiode keinerlei Bedingungen von Kreditverträgen verletzt.

15.1. AUSGEBEBENE ANLEIHEN

Am 04.05.2011 entschied die Tschechische Nationalbank über die Bewilligung des Anleihenprogramms der Gesellschaft ČD Cargo, a.s. Das maximale Volumen nicht zurückgezahlter Anleihen, die im Rahmen des Anleihenprogramms ausgegeben wurden, kann bei einer Dauer des Anleihenprogramms von 10 Jahren 6 000 Mio. CZK betragen. Die vorstehende Entscheidung der Tschechischen Nationalbank wurde am 05.05.2011 rechtskräftig. Darüber hinaus gilt ab 05.05.2021 anknüpfend an die Beendigung der Gültigkeit des ersten Anleihenprogramms ein neues Anleihenprogramm mit einer Laufzeit von 10 Jahren ohne Einschränkung der maximalen Höhe nicht zurückgezahlter Anleihen.

Im Rahmen des vorgenannten Anleihenprogramms oder auf der Grundlage separater Emissionsbedingungen existieren zum 31.12.2021 folgende Anleihenemissionen:

Verwalter	Raiffeisenbank a.s.
Datum der Emission	17.06.2016
Gesamt-nennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	0,1 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	0 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	503 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,28%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.06. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.06.2021

14

Verwalter	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Datum der Emission	29.12.2016
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse Prag
Gesamtnennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	500 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	499 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,26 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 29.12. jedes Jahres
Endfälligkeit	29.12.2023

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	ING Bank, N.V.
Handel	20.07.2018
Gesamtnennwert	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse Prag
Nennwert einer Anleihe	1 000 Mio. CZK
Verwalter	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	1 010 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	1 009 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,55 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 20.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	20.07.2025

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	ING Bank, N.V.
Handel	17.07.2019
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	1 008 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	1 008 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,17 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.07.2026

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	18.11.2019
Gesamtnennwert	770 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	771 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	770 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,09 %
Emissionskurs	100 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 18.11. jedes Jahres
Endfälligkeit	18.11.2026

Verwalter	Československá obchodní banka, a.s.
Datum der Emission	31.07.2020
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	10 TCZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	995 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	995 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,65 %
Emissionskurs	98,74 %
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 31.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	31.07.2027

15.2. GESICHERTE DARLEHEN

Die Gesellschaft hat mehrere gesicherte Darlehen für Schienenfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingdauer beträgt maximal 10 Jahre. Dabei besteht für die Gesellschaft die Möglichkeit, die Fahrzeuge nach Ablauf der Vertragsvereinbarung abzukaufen, womit gerechnet wird. Diese Darlehen der Gesellschaft sind durch das Eigentumsrecht des Vermieters an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Der Wert der Darlehen aus Rück-Leasing lässt sich wie folgt darstellen:

in Mio. CZK	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
bis 1 Jahr	424	310	377	277
1 bis 5 Jahre	984	724	883	678
5 Jahre und mehr	780	275	742	268
Gesamt	2 188	1 309	2 002	1 223
Minus künftige Finanzaufwendungen	-186	-86	-	-
Barwert der Mindestraten	2 002	1 223	2 002	1 223
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			377	277
– langfristige Darlehen			1 625	946
Gesamt			2 002	1 223

Gesicherte Darlehen sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 33.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 33.8.2.

15.3. LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft hat mehrere Rückleasing-Verträge für Schienenfahrzeuge und Nichtwohnräume abgeschlossen, deren Laufzeit maximal 10 Jahre beträgt. Die Leasingverbindlichkeiten der Gesellschaft sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

in Mio. CZK	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
bis 1 Jahr	835	812	802	769
1 bis 5 Jahre	2 023	1 944	1 962	1 857
5 Jahre und mehr	637	757	631	744
Gesamt	3 495	3 513	3 395	3 370
Minus künftige Finanzaufwendungen	-100	-143	-	-
Barwert der Mindestraten	3 395	3 370	3 395	3 370
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			802	769
– langfristige Darlehen			2 593	2 601
Gesamt			3 395	3 370

Leasingverbindlichkeiten sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 33.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 33.8.2.

16. Rückstellungen

(in Mio. CZK)	01.01.2021	Bildung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2021
Rückstellung für Pensionsleistungen	33	0	-4	0	29
- davon langfristiger Teil	29				24
Rückstellung für andere Leistungen an Arbeitnehmer	127	23	-46	0	104
- davon langfristiger Teil	67				58
Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	160	23	-50	0	133
Rückstellung für Prozesskosten	59	1	-30	-29	1
Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	72	0	-53	-19	0
Sonstige Rückstellungen	54	43	-38	-14	45
Rückstellungen gesamt	345	67	-171	-62	179
Langfristige	96				82
Kurzfristige	249				97

Die Geschäftsführung hat sich nach gründlicher Abwägung aller existierenden Rechtsanalysen sowie Ergebnisse der Verhandlungen in laufenden Gerichtsprozessen sowie nach Beurteilung aller potenziellen Risiken, des bisherigen Streitverlaufs und unter Anwendung des Vorsichtsprinzips für die Aktualisierung der Rückstellung zur Abdeckung eventueller Prozesskosten auf einen Betrag von 1 Mio. CZK zum 31.12.2021 (zum 31.12.2020: 59 Mio. CZK) entschieden.

Die Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer besteht im Anspruch der Arbeitnehmer auf eine Zuwendung aufgrund eines Jubiläums, bei Pensionierung und für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalten, und wurde zum 31.12.2021 in Höhe von 133 Mio. CZK (31.12.2020: 160 Mio. CZK) kalkuliert. Gegenüber 2020 traten keine wesentlichen Änderungen beim Betrag dieser Rückstellung ein. Die Rückstellung bestand 2021 aus Zuwendungen aufgrund eines Jubiläums in Höhe von 50 Mio. CZK (2020: 58 Mio. CZK), Zuwendungen bei Pensionierung in Höhe von 29 Mio. CZK (2020: 33 Mio. CZK), Zuwendungen für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalten, in Höhe von 48 Mio. CZK (2020: 49 Mio. CZK) und sonstigen Zuwendungen in Höhe von 6 Mio. CZK (2020: 20 Mio. CZK). Bei der Ermittlung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer nutzt die Gesellschaft ein versicherungsmathematisches Modell, dem die aktuellen Angaben zu Arbeitnehmern (Anzahl, Termin des Rentenanspruchs, Durchschnittslohn, Höhe der finanziellen Zuwendung) und durch qualifizierte Schätzung und aus verfügbaren statistischen Informationen zu erwartende Parameter, wie z. B. zu erwartende Fluktuation, zu erwartender Lohnanstieg, zu erwartende Inflationsrate sowie Invaliditäts- und Sterblichkeitskurve nach Angaben des Tschechischen Amtes für Statistik, zugrunde liegen. Die Zahlungsströme werden mit Hilfe des Marktzinssatzes für Staatsanleihen auf ihren Barwert abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen schließen zum 31.12.2021 vor allem Rückstellungen der Gesellschaft für Reklamationen ein.

17. Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Sicherungsderivate	15	4
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	1	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – langfristige	16	6
Sicherungsderivate	0	16
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	0	16
Verbindlichkeit aus einem beendeten Leasingvertrag	121	121
Sonstige	9	26
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – kurzfristige	130	179
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – gesamt	146	185

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten sind zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zwischen der ČD Cargo, a.s. und der Financial Found, a.s. wurden drei Sale-and-Lease-Back-Verträge für 1 141 Wagen abgeschlossen, von denen die ČD Cargo, a.s. 2019 vereinbarungsgemäß zurücktrat und gleichzeitig die restlichen Leasingraten in Höhe von 146 Mio. CZK beglichen hat. Da die Gesellschaft Financial Found, a.s., mit diesem Rücktritt der ČD Cargo, a.s., nicht einverstanden war, überwies sie den genannten Betrag auf das Bankkonto zurück. Um unsinnige Überweisungen der Gelder zu vermeiden, teilte die ČD Cargo, a.s., der Financial Found, a.s. mit, dass diese Mittel bereitstehen, und forderte sie zur Bestätigung ihrer Annahme auf. Bis zum heutigen Tag hat die Financial Found, a.s. nicht darauf reagiert. Parallel dazu erhob die Financial Found, a.s. beim Bezirksgericht für Prag 7 Klage auf Feststellung des Eigentums an den gegenständlichen 1 141 Wagen, über die bis dato nicht entschieden worden ist. Zum 31.12.2021 beträgt der Buchwert dieser Wagen 641 Mio. CZK, zum 31.12.2020 waren es 671 Mio. CZK. Die Financial Found, a.s. versuchte außerdem erfolglos, die gegenständlichen Wagen bei der Bahnbehörde auf sich zu überschreiben. Das bedeutet, dass als Eigentümer und Besitzer dieser Wagen die ČD Cargo, a.s. eingetragen ist. Im Einklang mit dem Vorstehenden hat die Geschäftsführung beschlossen, die genannten Wagen als Vermögenswerte der Gesellschaft zu erfassen und alle damit verbundenen Buchungen vorzunehmen (Ausgliederung von Komponenten, Abschreibungen usw.). Die aus diesem beendeten Leasingvertrag resultierende Verbindlichkeit beläuft sich zum 31.12.2021 auf 121 Mio. CZK (exkl. USt), zum 31.12.2020 waren es ebenfalls 121 Mio. CZK.

18. Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Erhaltene Zuwendungen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	148
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristige	0	148
Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer	474	314
Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung	160	144
Steuerverbindlichkeiten – für Arbeitnehmer abgeführte Steuer	31	48
Erhaltene Zuwendungen	0	174
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristige	665	680
Vertragsverbindlichkeiten	7	0
Verbindlichkeiten zur Erstattung	15	20
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten – kurzfristige	687	700
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten gesamt	687	848

Die Gesellschaft erhielt 2016 eine Zuwendung im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Borleinheiten in einer Gesamthöhe von 292 Mio. CZK. Im Jahresverlauf 2018 nahm die ČD Cargo, a.s. einen weiteren Teil der Fördermittel in Höhe von 68 Mio. CZK in Empfang und gab gleichzeitig in den Jahren 2018 bis 2020 einen Teil der Fördermittel für die Anschaffung erster Prototypen von Triebfahrzeugen aus. Die restlichen Mittel in Höhe von 174 Mio. CZK wurden für die Lieferung von Prototypen ausgewählter Baureihen von Lokomotiven in 2021 verwendet. Die gewährte Anzahlung auf die Zuwendung war also zum 31.12.2021 vollständig ausgeschöpft.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten beinhalten außerdem Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern, die sich aus dem gültigen Kollektivvertrag ergeben.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer handelt es sich um eine Verbindlichkeit aus dem Titel nicht ausgezahlter Löhne für Dezember.

Die Gesellschaft erfasst keine überfälligen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern, Sozialversicherungsverwaltungen und Krankenkassen.

19. Leasingverträge

19.1. VERMÖGENSWERTE AUS EINEM NUTZUNGSRECHT UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft mietet Grundstücke, Gebäude (für Verwaltungszwecke bzw. in Bahnhofsnähe), Anlagen (Innofreight-Technologie) und Fahrzeuge (Güterwagen, Kesselwagen und PKWs). Die Mietverträge sind gewöhnlich befristet (über 3 bis 10 Jahre) abgeschlossen. Ein kleinerer Teil der Verträge ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Ab 01.01.2019 wird operatives Leasing als Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und entsprechende Verbindlichkeit ab dem Tag, da die Gesellschaft den gemieteten Vermögenswert nutzen kann, ausgewiesen.

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	31.12.2020	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	31.12.2021
Gebäude	359	94	48	-67	435	24	41	-78	422
- davon Logistikzentrum Lovosice	89	0	0	0	89	0	0	-56	33
Anlagen	592	140	20	-126	626	261	15	-6	896
- davon Innofreight-Technologie	591	140	19	-126	624	261	15	-6	894
Transportmittel	1 888	1 318	288	-746	2 748	606	148	-209	3 293
- davon Güterwagen	1 857	1 315	288	-742	2 718	603	148	-205	3 264
Gesamt	2 839	1 552	356	-939	3 809	891	204	-293	4 611

Korrekturen und Wertminderung (in Mio. CZK)	01.01.2020	Abschrei- bungen	Abgänge	31.12.2020	Abschrei- bungen	Abgänge	31.12.2021
Gebäude	71	60	-20	111	100	-66	145
- davon Logistikzentrum Lovosice	22	14	0	36	40	-56	20
Anlagen	75	116	-94	97	132	0	229
- davon Innofreight-Technologie	75	116	-94	97	132	0	229
Transportmittel	343	451	-190	604	475	-82	997
- davon Güterwagen	340	442	-189	593	466	-80	979
Gesamt	489	627	-304	812	707	-148	1371

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2020
Gebäude	277	324	288
- davon Logistikzentrum Lovosice	13	53	67
Anlagen	667	529	517
- davon Innofreight-Technologie	665	527	515
Transportmittel	2 296	2 144	1 545
- davon Güterwagen	2 285	2 125	1 517
Gesamt	3 240	2 997	2 350

2020 wurde ein bedeutender Mietvertrag für Güterwagen abgeschlossen. Auf der Grundlage einer Vertragsoption kommt es nach Ablauf der Miete zu ihrem Abkauf. Der Wert der Option ist beim Wert des Vermögens berücksichtigt. Die Gesamthöhe des Zugangs aus diesem Vertrag in 2020 betrug 833 Mio. CZK.

Der Posten Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht nach IFRS 16 schließt auch einen Mietvertrag für Lagerräume im Logistikzentrum Lovosice ein. Da dieser Vertrag für die Gesellschaft einen Verlust in Höhe von ca. 59 Mio. CZK jährlich generiert, hat die Gesellschaft in Bezug auf diesen Mietvertrag in der Vergangenheit eine Rückstellung für Verlustverträge gebildet. Mit Implementierung von IFRS 16 wurde dieser Mietvertrag als Wertminderung eines Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht umklassifiziert. Der Wert dieses Nutzungsrechts war zum 01.01.2019 mit 558 Mio. CZK angesetzt und wurde um eine Wertberichtigung in Höhe von 409 Mio. CZK vermindert. Der ermittelte Wert von 149 Mio. CZK war zum 01.01.2019 in der vorstehenden Tabelle Anschaffungskosten ausgewiesen. 2021 kam es zur Wertminderung des Vermögenswertes aus einem Nutzungsrecht durch die geringere Profitabilität des Betriebs des Logistikareals. Zum 31.12.2021 wird dieser Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht zum Restbuchwert von 13 Mio. CZK (31.12.2020: 53 Mio. CZK) erfasst.

Die Position Gebäude außer dem Logistikzentrum in Lovosice enthält Mietverträge für Nichtwohnräume im Rahmen von Bahnstationen, die von unseren den Bahnbetrieb sicherstellenden Betriebsmitarbeitern genutzt werden.

Die Wertminderung des oben genannten Nutzungsrechts wird durch qualifizierte Schätzung in Höhe der geschätzten zukünftigen Nettoverbindlichkeit aus dem Vertrag ermittelt. Der Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen den abgezinsten zu erwartenden Nettoeinnahmen und den abgezinsten zu erwartenden Ausgaben.

Die Gesellschaft wies die Leasingverbindlichkeiten wie folgt aus:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	802	769
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2 593	2 601
Leasingverbindlichkeiten gesamt (siehe Kapitel 15.)	3 395	3 370

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Abschreibungen von Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht	-707	-617
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-40	-56
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-240	-88
Aufwand für Leasingverhältnisse über niedrigwertige Vermögenswerte	-14	-15
Nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogener Aufwand für variable Leasingzahlungen	-18	0
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	0	0

Aufwendungen in Bezug auf kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten, die bei den oben angeführten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten inbegriffen sind, erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch.

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2021 auf 1 076 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 764 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 40 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 240 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio. CZK, variable Leasingraten in Höhe von 18 Mio. CZK).

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2020 auf 904 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 745 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 56 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 88 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 15 Mio. CZK).

20. Vertragliche Ausgabenverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag hat die Gesellschaft Verträge zum Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie Investitionen in Immobilien in Höhe von 6 092 Mio. CZK abgeschlossen. Davon sind 3 874 Mio. CZK nicht bezahlte Lieferungen, wovon 3 553 Mio. CZK für 2022 vereinbarte Investitionen und 322 Mio. CZK für die Folgejahre vereinbarte Lieferungen ausmachen. Die restlichen 2 217 Mio. CZK waren zum 31.12.2021 bereits beglichen. Ein wesentlicher Teil der Ausgabenverpflichtungen in Höhe von 3 763 Mio. CZK betrifft Investitionen in Schienenfahrzeuge.

21. Eventualforderungen

Die ČD Cargo, a.s. erfasste zum 31.12.2021 keine Eventualforderungen.

22. Erhaltene und Ausgegebene Garantien

22.1. AUSGEBEBENE BANKGARANTIEEN

Zum 31.12.2021 bestehen bei Komerční banka, a.s. aus einem Haftungslimit von 50 Mio. CZK ausgegebene Bankgarantien. Dabei handelt es sich um Bürgschaften für Verbindlichkeiten. Die Tabelle enthält Verbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind (z. B. Leasingbürgschaft) oder Verbindlichkeiten, die erst noch entstehen können (z. B. Zoltschuld).

Verzeichnis der aktiven, durch die ČD Cargo, a.s. ausgegebenen Bankgarantien zum 31.12.2021

Zu Gunsten von	Typ der Bürgschaft	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
SCI Lighthouse Towers, s.r.o., Olivova 2096/4, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	0,2 Mio.	EUR	05.06.2022	Bankgarantie zur Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten und Pflichten des Mieters aus dem Mietvertrag mit WestInvest Waterfront Towers s.r.o. – Lighthouse
P3 Lovosice s.r.o., Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	17 Mio.	CZK	30.06.2022	Bankgarantie für den Fall, dass die ČD Cargo, a.s., die im Mietvertrag für Bauten und Grundstücke im Logistikzentrum Lovosice festgelegten Pflichten nicht erfüllt
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk, Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	0,5 Mio.	CZK	15.09.2022	Bürgschaftsverpflichtung – Gesamtsicherheit. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk zur Sicherung der Zoltschuld und weiterer Gebühren
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk, Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	3,5 Mio.	CZK	15.09.2022	Garantieurkunde zur Absicherung der Zoltschuld durch eine Gesamturkunde für den Zollvertreter, der auf Grundlage direkter Vertretung handelt. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk.

22.2. ERHALTENE BANKGARANTIEEN

Die Tabelle enthält Forderungen, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind und auf die ein Anspruch der ČD Cargo, a.s. bei wesentlicher Vertragsverletzung (z. B. Nichterfüllung der Vertragsbedingungen durch den Lieferanten) entstehen könnte.

Verzeichnis der aktiven, von der ČD Cargo, a.s. angenommenen Bankgarantien zum 31.12.2021

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	17 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 753.6 zur Gewährleistung des Streckendienstes bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	84 Mio.	CZK	24.04.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.110 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.111 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.112 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.113 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.114 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.120 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.121 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.122 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.123 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.123 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	99 Mio.	CZK	26.01.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Modernisierungsphase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	115 Mio.	CZK	27.12.2022	Absicherung der ordnungsgemäßen Leistung gemäß Art. 12.2. aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	1 Mio.	EUR	31.03.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	0,4 Mio.	EUR	31.03.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	09.12.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1,3 Mio.	EUR	09.12.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	0,1 Mio.	EUR	20.11.2022	Pflichtabsicherung in Verbindung mit der Einhaltung der vom Auftraggeber geforderten MTBF im Rahmen der „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	0,2 Mio.	EUR	20.11.2022	Absicherung der Pflichten des Lieferanten in Verbindung mit Garantien in einem Drittstaat „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
Siemens, s.r.o., Prag 13, Siemensova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2022	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6919-2018-001 vom 14.08.2018 zur Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. zur Installation von ETCS-Ausrüstung in der Version 3.6.0.
Wagony Swidnica SP. O.Z.O., Strzelinska 35; 50-100 Swidnica, Polsko	Citibank Europe plc, organizační složka	2 Mio.	EUR	31.05.2023	Absicherung der Lieferung von 500 neuen Güterwagen der Gattung EANOS
ČD - Telematika a.s., Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o., Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Česká spořitelna, a.s.	5 Mio.	EUR	31.12.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei
ČD - Telematika a.s., Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o., Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Česká spořitelna, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei
TATRAVAGÓNKA, a.s., Štefánikova 887/53; 05801 Poprad, Slowakische Republik	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, pobočka Praha	0,4 Mio.	EUR	31.05.2024	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 08476-2020-01 vom 27.10.2020 zur Absicherung der Lieferung von 100 Güterwagen der Gattung Sgnss
Bombardier Transportation GmbH, Eichhornstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, pobočka Praha	11 Mio.	EUR	31.12.2021	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6926-2018-001 vom 20.08.2018 zur Absicherung der Lieferung von bis zu 50 Lokomotiven Traxx MS3 (Bankgarantie zur Vorauszahlung für die ersten 10 Lokomotiven)
Bombardier Transportation GmbH, Eichhornstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	10 Mio.	EUR	31.11.2022	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 8856-2021-001 vom 25.02.2021 zur Absicherung der Lieferung von 10 Lokomotiven Traxx MS3
Metrostav a.s., Koželušská 2450/4, 180 00 Prag 8	Raiffeisenbank a.s.	3 Mio.	CZK	14.06.2024	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 06695-2018-SOKV UNL vom 28.04.2018 zur Absicherung des Baus einer neuen Stahlhalle zur Reinigung von Güterwagen im RZSfz UNL
Českomoravská železniční opravná, s.r.o., Kojetinská 358/71, 750 02 Píseň	Česká spořitelna, a.s.	31 Mio.	CZK	28.02.2023	Absicherung in Verbindung mit der Ausstattung von Bahnwagen der Baureihe 163 mit einem zweiten System für den Betrieb im Bahnnetz mit Bahnstromsystem 25 kV / 50Hz
ŽOS Vrútky a.s., Dielenská Kružná 2, 03861 Vrútky, Slowakische Republik	Slovenská sporiteľňa, a.s.	2 Mio.	EUR	20.02.2023	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 08623-2020-001 vom 07.01.2021 zur Absicherung der Ausrüstung von Lokomotiven der Baureihe 130 mit ETCS-System
ŽOS Vrútky a.s., Dielenská Kružná 2, 03861 Vrútky, Slowakische Republik	Slovenská sporiteľňa, a.s.	0,2 Mio.	EUR	31.12.2022	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 08623-2020-001 vom 07.01.2021 zur Absicherung der Ausrüstung von Lokomotiven der Baureihe 130 mit ETCS-System – ordnungsgemäße Fertigstellung in einem Drittstaat
Siemens Mobility, s.r.o. Siemensova 2715/1, 155 00 Prag 5	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	30.06.2025	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 09287-2021-001 vom 02.12.2021 zur Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. und Betriebsfähigkeit im Rahmen der Garantie

23. Erträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:	10 772	10 185
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	3 467	3 301
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	7 305	6 884
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Deutschland	2 184	2 289
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Österreich	1 047	1 005
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Polen	973	667
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowakei	874	819
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ukraine	367	331
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Rumänien	326	262
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Italien	256	255
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowenien	209	219
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Russland	202	142
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ungarn	178	197
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – sonstige Länder	689	698
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:*		
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	468	428
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	136	136
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – abgegrenzte	604	564
Sonstige Umsatzerlöse in Verbindung mit Transporten	236	200
Erträge aus Verträgen mit Kunden gesamt	11 612	10 949
Erträge aus kurzfristiger Vermietung	402	392
Erträge gesamt	12 014	11 341

* Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport beinhalten insbesondere Erlöse aus in Bahnstationen erbrachten Dienstleistungen, Zusatzdienstleistungen und den Betrieb von Schleppgleisen betreffende Dienstleistungen.

Erträge aus Vermietung schließen vor allem Erträge aus kurzfristigen und gelegentlichen Vermietungen von Güterwagen und Triebfahrzeugen ein.

In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen gehören zu den bedeutendsten inländischen Abnehmern:

- NH-TRANS, SE
- CARBOSPED, spol. s r.o.
- MORAVIA STEEL, a.s.
- ČD Cargo Logistics, a.s.
- Rail Cargo Logistics – Czech Republic s.r.o.
- WOOD & PAPER a.s.

Der Umfang der in Rechnung gestellten Dienstleistungen übersteigt bei keinem der vorstehenden Abnehmer 10% des Gesamtvolumens.

Ausländische Abnehmer sind vor allem Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen) und sonstige Unternehmen. In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen sind die bedeutendsten:

Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen)

- DB Cargo AG
- Železničná spoločnosť Cargo Slovakia, a.s.
- Rail Cargo Austria AG

Sonstige Unternehmen

- STVA S.A.
- Maersk Line A/S
- BLG AutoRail GmbH

23.1. VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS RÜCKERSTATTUNGEN

Die Gesellschaft identifiziert ab 01.01.2018 nach IFRS 15 folgende vertragliche Verbindlichkeiten (siehe auch Kapitel 18.) und Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (siehe auch Kapitel 18.) in Bezug auf Erträge aus Verträgen mit Kunden:

Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	15	20
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen gesamt	15	20

23.2. RESTLICHE LEISTUNGSVERPFLICHTUNGEN

Restliche Leistungsverpflichtungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	12	14
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	1	3
Sonstige Umsatzerlöse für mit Transporten verbundene Zusatzdienstleistungen	2	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	2
Gesamt	15	20

Dabei handelt es sich um Leistungsverpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen, bei denen die Leistungserfüllung durch die Gesellschaft noch nicht abgeschlossen ist.

24. Sonstige Betriebliche Erträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Gewinn aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	53	60
Gewinn aus der Liquidation nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände	85	38
Ersatz für Mankos und Schäden	46	52
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	13	2
Kursgewinne – betriebliche	156	364
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen – Ertrag	50	0
Erhaltene Dividenden	79	149
Sonstige	57	62
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	539	727

25. Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch

(in Mio. CZK)	2021	2020
Traktionskosten	-943	-1 085
– Traktionskraftstoff (Diesel)	-365	-363
– Traktionsstrom	-578	-722
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-787	-789
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 484	-3 294
– Materialverbrauch	-239	-231
– Sonstiger Energieverbrauch	-88	-92
– Kraftstoffverbrauch	-8	-8
– Reparaturen und Wartung	-201	-197
– Reisekosten	-41	-38
– Telekommunikations-, Daten- und Postdienstleistungen	-56	-55
– Kurzfristige Miete	-240	-88
– Gebühren für Eisenbahnwagen (Bereitstellung)	-293	-259
– Frachtkosten	-1 683	-1 722
– Dienstleistungen in Verbindung mit der Gebäudenutzung	-48	-45
– Betriebsbedingte Reinigung von Schienenfahrzeugen	-3	-3
– Grenzübertritte betreffende Leistungen	-156	-185
– Werbungskosten	-7	-9
– Zugewiesene Verkehrswegekazität	-30	-28
– Informatik	-152	-149
– Leistungen der Feuerwehr	-1	-1
– Dienstleistungen im Umweltbereich	-4	-9
– Sonstige Dienstleistungen	-227	-175
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch gesamt	-5 214	-5 168

Der Posten Traktionsstrom für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 umfasst die von der Gesellschaft Správa železnic, s.o. gekaufte Traktionsenergie in Höhe von 578 Mio. CZK (2020: 722 Mio. CZK).

Sonstige Dienstleistungen schließen insbesondere Kosten im Bereich Gesundheitsfürsorge, Beratung und Provisionen für die Vertretung im Ausland und weitere individuell unbedeutende Posten ein.

Die nachstehende Tabelle bildet die Aufwendungen für durch den Abschlussprüfer, die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., und weitere Gesellschaften des Netzwerks von PricewaterhouseCoopers erbrachte Dienstleistungen ab.

(in Mio. CZK)	2021	2020
Pflichtprüfung des Jahresabschlusses	-2	-1
Andere nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen (einschließlich Tochtergesellschaften)*	-2	-3
Gesamt	-4	-4

* Dienstleistungen mit Bezug insbesondere zum Projekt der Digitalisierung der Instandhaltung von Triebfahrzeugen

26. Aufwendungen Für Leistungen An Arbeitnehmer

(in Mio. CZK)	2021	2020
Lohnkosten	-3 061	-2 982
Abfindung	0	-91
Pensionsvergünstigungen	-692	-701
Beitrag zur Rentenzusatzversicherung	-73	-107
Beitrag zur Kapitallebensversicherung	-21	-24
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-346	-341
Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	-28	-24
Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-19	-50
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	-4 240	-4 320

Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten vor allem Aufwendungen für die Weiterbildung von Mitarbeitern.

Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand:

	2021	2020
Mitarbeiter	6 285	6 681
Management in Schlüsselpositionen	12	12
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand gesamt	6 297	6 693

Das Management in Schlüsselpositionen wird durch den Vorstand, den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss gebildet. Ausführlichere Informationen enthält Kapitel 1.8.

Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Kurzfristige Vergünstigungen	-21	-18
Pensionsvergünstigungen	-5	-4
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-2	-2
Gesamtvergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	-28	-24

27. Abschreibungen Und Amortisation

(in Mio. CZK)	2021	2020
Abschreibungen auf Gebäude, Anlagen und Transportmittel (Kapitel 5.)	-1 421	-1 323
Abschreibung Leasing – IFRS 16	-707	-617
Amortisation immaterieller Vermögensgegenstände (Kapitel 6.)	-78	-90
Abschreibungen und Amortisation gesamt	-2 206	-2 030

28. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

(in Mio. CZK)	2021	2020
Verluste aus der Wertminderung von Forderungen	0	-50
Verlust aus der Wertminderung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-73	-154
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-4	0
Aufwendungen für Vertragsstrafen und Verzugszinsen	-1	-7
Steuern und Gebühren	-5	-6
Kursverluste – betriebliche	-139	-336
Versicherung	-83	-81
Mankos und Schäden	-14	-35
Sonstige	-28	-65
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	-347	-734

29. Finanzaufwendungen

(in Mio. CZK)	2021	2020
Zinsen aus Kontokorrentkonten und Bankkrediten	-81	-25
Zinsen aus Verbindlichkeiten aus Rück-Leasing	-39	-47
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten – IFRS 16	-36	-56
Zinsaufwendungen – Anleihen	-81	-63
Sonstige Zinsaufwendungen	-1	-4
Aufzinsung von Rückstellungen	-4	-2
Kursverluste – finanzielle	-28	-47
Bankauslagen	-1	-2
Sonstige Finanzaufwendungen	-2	0
Finanzaufwendungen gesamt	-273	-246

30. Finanzerträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Kursgewinne – finanzielle	14	52
Erhaltene Zinsen	3	3
Finanzerträge gesamt	17	55

31. Gewinnsteuer

31.1. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2021	2020
Fällige Steuer der laufenden Periode – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-33	37
- davon Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-1	-77
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-30	33
Steueraufwand gesamt	-63	70

Abgleich des Gesamtsteueraufwands für das Jahr mit dem Buchgewinn:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Gewinn (+) / Verlust (-) vor Steuern	290	-384
Gesetzlicher Körperschaftsteuersatz in der Tschechischen Republik	19%	19%
Voraussichtlicher Aufwand für die Steuer vom Einkommen und Ertrag	-55	73
Anpassungen:		
Erträge aus Dividenden	15	28
Sonstige steuerlich nicht anerkennungsfähige Aufwendungen	-55	-23
Steuerlich nicht anerkennungsfähige Erträge	48	2
Im Ausland bezahlte Steuer	-15	0
Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-1	-77
Auswirkung auf die latente Steuer des Vorjahres	0	67
Gewinnsteuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-63	70

31.2. LATENTE STEUER

(in Mio. CZK)	Anlagevermögen	Rückstellungen	Leasing	Forderungen	Sonstige	Gesamt
01.01.2020	1 210	-132	626	-7	4	1 701
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-44	-19	50	-9	-11	-33
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	-15	0	2	-13
31.12.2020	1 166	-151	661	-16	-5	1 655
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-63	46	23	12	12	30
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	33	0	9	42
31.12.2021	1 103	-105	717	-4	16	1 727

32. Transaktionen Mit Nahestehenden Unternehmen Und Personen**32.1. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AM ENDE DER BERICHTSPERIODE**

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	7	152
Muttergesellschaft	7	152
CD Cargo Germany GmbH	21	38
CD Cargo Austria GmbH	12	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	24	41
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	43	30
CD Cargo Hungary Kft	2	1
ČD Cargo Logistics, a.s.	108	16
ČD-DUSS Terminal, a.s.	1	0
Terminal Brno, a.s.	0	2
Tochtergesellschaften	211	129
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	15	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	3	11
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	22	11
ČD - Telematika a.s.	0	81
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	91
DPOV, a.s.	1	8
ČD relax s.r.o.	0	1
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	1
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	10	0
Sonstige Unternehmen der Unternehmensgruppe České dráhy	11	182
Gesamt	251	474

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	3	112
Muttergesellschaft	3	112
CD Cargo Germany GmbH	18	44
CD Cargo Austria GmbH	9	1
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	19	49
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	20	27
CD Cargo Hungary Kft.	1	0
ČD Cargo Logistics, a.s.	117	24
ČD-DUSS Terminal, a.s.	1	1
Terminal Brno, a.s.	0	4
Tochtergesellschaften	185	150
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	22	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	2	16
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	28	16
ČD - Telematika a.s.	0	27
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	88
DPOV, a.s.	1	45
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Unternehmen	10	160
Gesamt	226	438

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu den üblichen Preisen unter Berücksichtigung der Menge der gekauften Ware durchgeführt. Ausstehende Salden sind nicht besichert und werden bargeldlos oder durch Aufrechnung beglichen. Die Fälligkeit ist auf 30 oder 60 Tage festgelegt. Es wurden keinerlei Garantien gewährt oder erhalten.

32.2. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN REALISIERTE ERTRÄGE

2021 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögenswerten	Verkauf von Dienstleistungen	Sonstige Erträge	Finanzerträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	0	24	4	0	28
ČD - Telematika, a.s.	2	0	0	0	2
DPOV, a.s.	0	3	0	0	3
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	55	0	0	55
CD Cargo Germany GmbH	0	244	0	1	245
CD Cargo Austria GmbH	0	122	2	2	126
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	103	0	2	105
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	57	126	0	1	184
CD Cargo Hungary Kft	0	20	0	0	20
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	611	0	1	612
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	6	0	0	6
RAILLEX, a.s.	0	15	0	0	15
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	10	0	0	10
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	63	0	0	63
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s	0	22	0	0	22
Gesamt	59	1 424	6	7	1 496

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen beinhalten vor allem Erträge aus internationalen und innerstaatlichen Transporten von Wagensendungen, Erträge aus dem Kombiverkehr und Erträge für Leistungen der Lokbesatzungen.

2020 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögenswerten	Verkauf von Dienstleistungen	Sonstige Erträge	Finanzerträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	26	1	0	28
DPOV, a.s.	0	4	0	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	40	0	0	40
CD Cargo Germany GmbH	0	297	0	4	301
CD Cargo Austria GmbH	0	94	2	2	98
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	92	5	3	100
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	193	0	1	194
CD Cargo Hungary Kft.	0	7	0	0	7
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	577	0	3	580
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	8	0	0	8
RAILLEX, a.s.	0	17	0	0	17
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	9	0	0	9
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	56	0	0	56
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s	0	23	0	0	23
Gesamt	1	1 443	8	13	1 465

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen beinhalten vor allem Erträge aus internationalen und innerstaatlichen Transporten von Wagensendungen, Erträge aus dem Kombiverkehr und Erträge für Leistungen der Lokbesatzungen.

32.3. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN ABGEWICKELTE KÄUFE

2021 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	60	463	112	10	4	649
ČD - Telematika a.s.	295	3	17	0	1	316
ČD - Informační Systémy, a.s.	39	2	124	0	0	165
DPOV, a.s.	28	4	18	0	0	50
JLV, a.s.	0	0	1	0	0	1
CD Cargo Germany GmbH	0	0	83	0	0	83
CD Cargo Austria GmbH	0	0	7	0	0	7
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	0	405	0	1	406
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	0	257	1	1	259
CD Cargo Hungary Kft	0	0	3	0	0	3
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	1	128	0	1	130
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	0	0	0	0	0
Terminal Brno, a.s.	0	0	18	0	0	18
RAILLEX, a.s.	0	0	3	0	0	3
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	72	0	0	72
Gesamt	422	473	1 248	11	8	2 162

Beim Einkauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Komponentenreparaturen und die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

Der Einkauf von Dienstleistungen umfasst vor allem Aufwendungen für zu kaufende Bahnleistungen, Dienstleistungen im Bereich Informatik, Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen, Miete für Bahnwagen und Grenzübertritte betreffende Leistungen im Güterverkehr.

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s., in 2021 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 370 Mio. CZK, gekaufte Ersatzteile im Wert von 68 Mio. CZK und sonstige Vorräte.

2020 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	48	422	107	7	6	590
ČD - Telematika a.s.	111	2	18	0	1	132
ČD - Informační Systémy, a.s.	65	5	115	0	0	185
DPOV, a.s.	67	6	10	0	0	83
ČD travel, s.r.o.	0	0	5	0	0	5
ČD relax s.r.o.	0	0	9	0	0	9
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	15	0	0	15
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	0	3	1	0	4
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Germany GmbH	0	0	134	0	1	135
CD Cargo Austria GmbH	0	0	2	0	0	2
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	0	0	365	0	8	373
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	0	0	172	1	3	176
ČD Cargo Logistics, a.s.	0	1	132	0	3	136
ČD-DUSS Terminal, a.s.	0	0	16	0	0	16
Terminal Brno, a.s.	0	0	26	0	0	26
RAILLEX, a.s.	0	0	5	0	0	5
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	67	0	0	67
Gesamt	291	436	1 203	9	22	1 961

14

Beim Einkauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Komponentenreparaturen und die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

Der Einkauf von Dienstleistungen umfasst vor allem Aufwendungen für zu kaufende Bahnleistungen, Dienstleistungen im Bereich Informatik, Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen, Miete für Bahnwagen und Grenzübertritte betreffende Leistungen im Güterverkehr.

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s. in 2020 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 328 Mio. CZK, gekaufte Ersatzteile im Wert von 71 Mio. CZK und sonstige Vorräte.

32.4. KÄUFE UND VERKÄUFE VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN, SACHANLAGEVERMÖGEN UND FINANZVERMÖGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

32.4.1. Verkäufe

2021 kam es zum Verkauf von 120 Güterwagen der CD Cargo Slovakia, s.r.o. in einer Gesamthöhe von 55 Mio. CZK. 2020 wurden keine bedeutenden Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen durchgeführt.

32.4.2. Käufe

Käufe (in Mio. CZK))	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen
	2021	2021	2020	2020
České dráhy, a.s.	0	60	0	48
ČD - Telematika a.s.	0	295	0	111
ČD - Informační Systémy, a.s.	39	0	60	5
DPOV, a.s.	0	28	0	67
Gesamt	39	384	60	231

Beim Kauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Komponentenreparaturen, die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

32.5. DARLEHEN VON NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von České dráhy, a.s., in der Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung des Kaufs von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 (Vectron) auf. Der Restbetrag des Darlehens wurde zum 31.12.2020 in einen langfristigen Teil in Höhe von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 75 Mio. CZK aufgeteilt. Zum 31.12.2021 ist der Restbetrag aufgeteilt in einen langfristigen Teil in Höhe von 59 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 71 Mio. CZK. Das Darlehen ist in Kapitel 15. Kredite, Darlehen und Anleihen erfasst.

Die ČD Cargo, a.s. hat mit der Muttergesellschaft České dráhy, a.s., die vertraglich gesicherte Möglichkeit der Aufnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit von 300 Mio. CZK hinaus). Die Cash-Pooling-Kreditlinie ist bei Komerční banka eröffnet. Im Jahresverlauf 2021 wurde diese Finanzierungsquelle nicht genutzt.

32.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBahnVERWALTUNG

Aufwendungen, die in Bezug zur Gesellschaft Správa železnic, s.o., realisiert wurden, betreffen in der Berichtsperiode 2021 bzw. 2020 vor allem Gebühren für die Zuweisung von Kapazität und Nutzung des Schienenverkehrswegs. Die Gesellschaft kaufte von der Správa železnic, s.o., außerdem Traktionsstrom. Die Höhe der Aufwendungen für die Berichtsperiode 2021 und 2020 ist in Kapitel 25. angeführt.

Die Erträge der Gesellschaft in 2021 bestehen insbesondere aus Umsatzerlösen für die Beförderung von Wagensendungen im Inland in Höhe von 21 Mio. CZK. 2020 waren es 13 Mio. CZK.

Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft, die in Bezug zur Správa železnic, s.o. realisiert wurden, gestalten sich für 2021 und 2020 wie folgt:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	800	0
Miete für Immobilien	13	0
Traktionsstrom	626	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	21
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	42	0
Schadenersatz	7	0
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	13	24
Gesamt	1 508	45

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	796	0
Miete für Immobilien	12	0
Traktionsstrom	687	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	13
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	4	0
Schadenersatz	10	4
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	16	3
Gesamt	1 573	20

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Správa železnic, s.o.:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	2	2
Aktive Schätzungsposten	23	8
Sonstige	6	51
Gesamt	31	61

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	175	94
Nicht abgenommene Kapazität des Schienenverkehrswegs	0	4
Traktionsstrom	19	31
Gerichtlicher Vergleich – Traktionsenergie	0	0
Vergleichsvereinbarung – Gleissperren	0	0
Funk- und Kommunikationstechnologien	13	5
Sonstige	2	4
Nicht in Rechnung gestellte Lieferungen	63	148
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	0	68
Schadenersatz für Zwischenfälle	5	4
Nicht abgenommene Kapazität des Schienenverkehrswegs	0	0
Traktionsstrom	52	65
Funk- und Kommunikationstechnologien	0	4
Wärmeversorgung	0	5
Sonstige passive Schätzungsposten	6	2
Gesamt	272	286

32.7. BEZIEHUNGEN ZUR ČEZ-GRUPPE

Bei den in Bezug auf die ČEZ-Gruppe realisierten Aufwendungen handelt es sich insbesondere um gekaufte Eisenbahnleistungen und Zahlungen für die Abnahme von Wärmeenergie. Die Erträge betreffen vor allem Umsatzerlöse aus Gütertransporten.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	89
Gekaufte Eisenbahnleistungen	36	0
Wärmeenergie	10	0
Gesamt	47	89

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	107
Gekaufte Eisenbahnleistungen	12	0
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	0
Gesamt	23	107

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft folgende Forderungen gegen die ČEZ-Gruppe:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	22	19
Gesamt	22	19

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft folgende Verbindlichkeiten gegen die ČEZ-Gruppe:

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Gekaufte Eisenbahnleistungen	11	7
Sonstige	0	1
Geschätzte Passivposten	0	1
Wärmeversorgung	0	1
Gesamt	11	9

32.8. BEZIEHUNGEN ZU SONSTIGEN NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen weiterer Beziehungen zum Staat, zu staatlichen Firmen und Organisationen führte die Gesellschaft außerdem Zahlungen insbesondere von Steuern und Gebühren (UST, fällige Steuer, Zölle und Gebühren usw.) aus.

33. Finanzinstrumente

33.1. KAPITALSTEUERUNG

Die Gesellschaft steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen. Das angestrebte Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital beträgt gemäß den Anforderungen der Bank maximal 75 % zu 25 %.

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft besteht aus der Nettoschuld (Darlehen, abzüglich Barbestand und Bankkonten) und dem Eigenkapital der Gesellschaft (Grundkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag).

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	14 416	12 314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	-1 003	-524
Nettoschuld gesamt		13 413	11 790

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	548	417
Gewinnvortrag		620	393
Eigenkapital gesamt		9 662	9 304

Auf die Gesellschaft beziehen sich keine durch externe Subjekte festgelegten Kapitalanforderungen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft werden regelmäßig über die Entwicklung der Verschuldung informiert. Eine jegliche zusätzliche Verschuldung bedarf der Zustimmung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

33.2. KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	1 003	524
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 687	1 555
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	56	241
Gesamt			2 746	2 320

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Gesicherte Darlehen	15	2 002	1 223
	Leasingverbindlichkeiten	15	3 395	3 370
	Ausgegebene Anleihen	15	4 284	4 784
	Kredite	15	4 735	2 937
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 818	1 976
	Verbindlichkeiten aus dem Titel von Lieferantenkrediten	17	0	18
	Verbindlichkeiten aus Vergleichsvereinbarungen	17	0	0
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	131	147
Gesamt			17 365	14 455

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	10	97	54
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	17	15	20

Finanzinstrumente werden in Stufe 2 zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wie in Kapitel 33.10.3. angeführt ist.

Die Erträge aus einzelnen Klassen finanzieller Vermögenswerte lassen sich wie folgt darstellen:

Klasse des finanziellen Vermögenswerts (in Mio. CZK)	2021	2020	In der GuV-Rechnung ausgewiesen unter
Zinsen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	2	3	Finanzerträge
Zinsen aus Forderungen aus Finanzierungsleasing	1	0	Finanzerträge
Dividenden aus realisierbaren finanziellen Vermögenswerten	79	149	Sonstige betriebliche Erträge
Gesamt	82	152	

Verluste aus der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte sind im Kapitel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kapitel 9.) und im Kapitel Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Kapitel 10.) angeführt. Bei anderen Klassen finanzieller Vermögenswerte ist keine Wertminderung eingetreten.

33.3. ZIELE DER STEUERUNG DES FINANZRISIKOS

Die Abteilung Finanz- und Risikomanagement überwacht und steuert die mit Transaktionen der Gesellschaft verbundenen Risiken. Finanzrisiken schließen Marktrisiken (Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko ein.

33.4. STEUERUNG DES ZINSRISIKOS

Die Gesellschaft ist keinem Risiko von Zinssatzänderungen ausgesetzt, da ihre Darlehen und Kredite zu festen Zinssätzen vereinbart sind.

33.5. STEUERUNG DES WÄHRUNGSRISIKOS

Die Gesellschaft ist im Kontext ihrer Marktstellung und der gewählten Geschäftsstrategie in der Lage, Beschaffungen primär in CZK abzuwickeln. Dienstleistungen hingegen (insbesondere Einnahmen aus internationalen Transporten) werden in hohem Maße in einer Fremdwährung, primär in EUR, abgerechnet. Dadurch tritt ein Missverhältnis zwischen den Währungseinnahmen und Währungsausgaben auf (Überschuss der Währung EUR). Die Gesellschaft schließt im Einklang mit ihrer Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge (Währungssaldo) in Fremdwährungen ab.

Restbuchwert finanzieller Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Gesellschaft in Fremdwährungen ohne Einfluss der Währungsabsicherung zum Ende der Berichtsperiode:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 514	3	0	1 517
Finanzielle Verbindlichkeiten	-936	0	-2	-938
Gesamt	578	3	-2	579

31.12.2020 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 101	3	0	1 104
Finanzielle Verbindlichkeiten	-845	0	-2	-847
Gesamt	256	3	-2	257

33.5.1. Sensitivität auf Kursänderungen

Die Exponierung gegenüber Währungsrisiken wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist aus folgenden Gründen einem Währungsrisiko ausgesetzt:

- Wertänderungen bei ungesicherten Fremdwährungspositionen,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Aufwertung der tschechischen Währung um 1 CZK gegenüber den betreffenden Fremdwährungen hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Umrechnung von Fremdwährungspositionen am Ende der Periode	-23	-10
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	-7
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	-23	-17
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten für Hedge Accounting am Ende der Periode	80	84
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	80	84

Im Fall einer Abschwächung der tschechischen Währung um 1 CZK wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

33.5.2. Währungs-Forwards und Optionen

Die Gesellschaft schließt im Einklang mit der Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge in Fremdwährungen mit einer vorab festgelegten Sicherungsquote von 1:1 ab. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf der Vereinbarung über einen Währungs-Par-Forward, der das Währungsrisiko aus Kursschwankungen nationaler Währungen und aus dem durch die Gesellschaft generierten geplanten EUR-Positivsaldo verringert. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Effektivität der Absicherung wird regelmäßig durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Im Fall der Währungsabsicherung handelt es sich insbesondere um den Nominalwert. Die Kontrolle der „Übersicherung“ des Währungsrisikos wird ausgehend vom oben erwähnten Hedge Report überwacht und durch die Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken und Festlegung der Obergrenze der Absicherung vorausgesetzter Einnahmen erfüllt.

Der Nominalwert der Währungs-Forwards ist niedriger als der vorausgesetzte künftige Saldo in der Währung EUR, d. h. es sind nie mehr als 25 % der vorausgesetzten Einnahmen in der Währung EUR abgesichert. Abgesichert ist der Kurs CZK/EUR, der anschließend Einnahmen in Fremdwährung (EUR) in die Funktionswährung (CZK) transformiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist zum 31.12.2021 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2022 maximal 25 % der EUR-Einnahmen,
- für 2023 maximal 20 % der EUR-Einnahmen,
- für 2024 maximal 15 % der EUR-Einnahmen.

Das maximale Absicherungsvolumen war zum 31.12.2020 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 25 % der EUR-Einnahmen,
- für 2022 maximal 20 % der EUR-Einnahmen,
- für 2023 maximal 15 % der EUR-Einnahmen.

Die Währungs-Forwards sind zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Gesellschaft davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe des Währungskurses CZK/EUR aus dem Verkauf von EUR-Einnahmen der Gesellschaft.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Da das Kreditrisiko nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos ist, beeinflusst das Kreditrisiko lediglich Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Währungs-Par-Forwards. Die mit der Bank und der Gesellschaft verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund des Basis-Spreads auftreten. Ein weiterer Faktor kann eine zeitliche Abweichung sein. Die Gesellschaft sichert keine konkreten Geschäftsvorfälle ab, sondern nur das Volumen der geplanten Einnahmen. Die vorstehenden Faktoren sieht die Gesellschaft als unbedeutend oder im hohen Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Währungsabsicherung somit als effektiv.

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Verkauf von Fremdwährung:

(in Mio. CZK)	Durchschnittlicher gesicherter Wechselkurs	Fremdwährung	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert
31. 12. 2021	27,118	EUR	2 278	61
31. 12. 2020	27,048	EUR	2 272	54

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung wurden 2021 nicht abgeschlossen. 2020 wurden keine Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung abgeschlossen.

Erwartete Realisierung abgesicherter Positionen durch Fremdwährungsforwards und Optionen

Die erwarteten abgesicherten Zahlungsströme aus künftigen Umsätzen in EUR weisen folgende Struktur auf:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	75	149	671	1 193	0	2 088

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	105	210	945	945	0	2 205

33.6. STEUERUNG DES KREDITRISIKOS

Die Gesellschaft ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, bei dem es sich um das Risiko handelt, dass eine Partei des Finanzinstruments der Gegenseite einen finanziellen Verlust durch Nichterfüllung ihrer Verpflichtung verursacht. Ein Kreditrisiko entsteht als Folge geschäftlicher Aktivitäten der Gesellschaft (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und im Weiteren aus mit Finanzmarkttransaktionen verbundenen Aktivitäten. Bei der Quantifizierung des Kreditrisikos geht die Gesellschaft von mehreren Grundkriterien aus, wobei ein bedeutender Maßstab vor allem das mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion verbundene Risiko ist, welches sich negativ auf Gewinn/Verlust und den Cashflow der Gesellschaft auswirken kann. Zur Analyse der Gegenseiten nutzt die Gesellschaft neben dem Support interner Abteilungen auch die Dienstleistungen externer Informationslieferanten. Eine eventuelle Zahlungsunfähigkeit des Partners kann unmittelbare Verluste mit unerwünschtem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auslösen.

Quellen des Kreditrisikos in Verbindung mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion sind:

- Firmenabnehmer,
- Finanzinstitute.

Aus diesem Grund unterliegt die Bewilligung geschäftlicher Aktivitäten mit neuen Gegenseiten den üblichen Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Abteilungen. Bestandteil des Kreditrisikomanagements ist ein aktives Forderungsmanagement, wo zur Reduzierung von Risiken standardmäßige Finanzmarktinstrumente eingesetzt werden, wie Vorauszahlungen und Bankgarantien.

Finanzvermögen, das die Gesellschaft einem möglichen Kreditrisiko aussetzt, besteht aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzderivaten. Der Barbestand der Gesellschaft ist bei renommierten inländischen Finanzinstituten eingelegt. In Hinblick auf den Unternehmensgegenstand ist die Gesellschaft überwiegend folgenden Arten des Kreditrisikos ausgesetzt:

- direktes Kreditrisiko,
- Risiko von Kreditäquivalenten.

Das direkte Kreditrisiko hat am häufigsten die Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und in ihrem Rahmen handelt es sich um die Gewährung von Geschäftskrediten, die Annahme von Wechseln, Einbehalte und die Finanzierung von nicht zur Gesellschaft gehörenden Unternehmen. Die Kreditqualität des Abnehmers wird individuell beurteilt, wobei die Gesellschaft seine finanzielle Lage, die Erfahrung mit dem betreffenden Abnehmer und weitere Faktoren berücksichtigt.

Gleichzeitig wird mit Hilfe von Berichten die Entwicklung der Höhe der Forderungen, Einnahmen und Transportleistungen nach einzelnen Unternehmen überwacht. Die Übersicht zeigt die Zahlungsmoral einzelner Abnehmer nach dem gewählten Zeitabschnitt.

Die zu erwartenden Kreditausfallquoten werden anhand des Zahlungsprofils und der Verkäufe über einen Zeitraum von 6 Jahren vor dem 31.12.2021 auf der Grundlage der historischen tatsächlichen Kreditausfälle ermittelt. Die historischen Kreditausfallquoten werden so angepasst, dass die erwartete künftige Entwicklung makroökonomischer Größen, die anschließend Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden haben, Berücksichtigung findet. Die Gesellschaft hat eine Reihe von Größen (BIP, Industrieindexe u. Ä.) und ihre eventuelle Korrelation zur Zahlungsfähigkeit der Kunden überprüft. Da keine zuverlässige Korrelation identifiziert wurde, konzentriert sich die Gesellschaft auf die individuelle Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden und vor allem auf ihre künftige Fähigkeit und Bereitschaft, ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft zu erfüllen. Analysen wurden auf Grundlage der Bedingungen und Erwartungen zum 31.12.2021 durchgeführt.

Wertminderung für kurzfristige Forderungen

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1-30 Tage	31 – 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	1%	1%	6%	8%	67%	100%	5%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto Restbuchwert	1 550	104	33	13	3	82	1 785
Erwarteter Kreditausfall	-10	-1	-2	-1	-2	-70	-86
Individueller erwarteter Kreditausfall	0	0	0	0	0	-12	-12
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-10	-1	-2	-1	-2	-82	-98
Netto-Wert der Forderungen	1 540	103	31	12	1	0	1 687

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1-30 Tage	31 – 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	3,5%	0%	3%	50%	100%	100%	8%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto Restbuchwert	1 539	35	35	2	2	83	1 696
Erwarteter Kreditausfall	-53	0	-1	-1	-2	-83	-140
Individueller erwarteter Kreditausfall	-1	0	0	0	0	0	-1
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-54	0	-1	-1	-2	-83	-141
Netto-Wert der Forderungen	1 485	35	34	1	0	0	1 555

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Wertberichtigungen zum 1. Januar	141	90
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35	56
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-66	-4
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12	-1
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	98	141

Die Gesellschaft ist bemüht, Geschäfte nur mit stabilen, vertrauenswürdigen Vertragspartnern abzuwickeln, die sie unter Nutzung der verfügbaren Angaben und internen Daten laufend überprüft. Die Exponierung der Gesellschaft und die Zahlungsdisziplin ihrer Vertragspartner werden laufend überwacht.

Zur zusätzlichen Absicherung eventueller riskanter Forderungen werden in unterschiedlichen Kombinationen standardmäßige Instrumente (Anzahlungen, Zahlungsbedingungen, Kunden-Monitoring, interne Berichtsinstrumente usw.) verwendet. Zur Verbesserung der Liquidität nutzt die Gesellschaft ČD Cargo, a.s., aktiv die Politik der Aufrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Gleichzeitig wird bei der ČD Cargo, a.s., die laufende Überwachung individueller Forderungen nach einzelnen Firmen und Verzugsdauer unter besonderer Berücksichtigung von länger als 15 Tagen überfälligen Forderungen

durchgeführt. Mit der Entwicklung überfälliger Forderungen befassen sich regelmäßig die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie auf höherer Ebene die Forderungskommission. Eine bedeutende Konzentration des Kreditrisikos in Hinblick auf Kunden, Industriezweige oder Regionen existiert nicht.

Die Kreditqualität der nicht überfälligen oder anderweitig wertgeminderten Forderungen ist gut und entspricht dem Buchwert. In Verbindung mit der Anwendung des neuen Standards IFRS 9 wurden auch vorfällige Forderungen nach dem Kreditrisiko beurteilt. Die Gesellschaft bewertet sie anhand historischer Erfahrungen, bereinigt um zufällige Komponenten, die auch die makroökonomische Auswirkung auf die Entwicklung der Zahlungsmoral der Abnehmer abbildeten. Für vorfällige Forderungen wurde ein Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen in Höhe von 0,4% (2020 in gleicher Höhe) festgelegt.

Höhe der Forderungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen	0,4%	0,4%
Forderungen brutto vor Fälligkeit	1 550	1 539
Wertberichtigung vor Fälligkeit	-6	-6

Das Kreditrisiko liquider Finanzinstrumente und Finanzderivate ist begrenzt, weil die Vertragspartner Banken mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe) sind – siehe Kapitel 12.

33.7. STEUERUNG DES ROHSTOFFRISIKOS

Die Gesellschaft ist einem Risiko der Änderung der Rohstoffpreise ausgesetzt, weil der Verbrauch von Rohstoffen, vor allem von Diesel und Strom, einen wichtigen Aufwandsposten darstellt. Die Gesellschaft steuert dieses Risiko durch Kombination mehrerer Instrumente:

- Abschluss mittelfristiger Derivate zum Einkauf von Diesel,
- Eliminierung des Risikos aus dem Kauf von Strom vom betreffenden Versorger durch Erwerb des Jahresverbrauchs zu einem vertraglichen Festpreis.

33.7.1. Analyse der Sensitivität auf Änderung der Rohstoffpreise

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Rohstoffpreise wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist einem Risiko aus Preisänderungen bei Traktionsdiesel sowie aufgrund der Änderung des beizulegenden Zeitwerts vereinbarter Finanzderivate ausgesetzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung des Dieselpreises um 10 % hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	7	11
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	7	11

Im Fall einer Senkung des Dieselpreises um 10 % wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

33.7.2. Rohstoffderivate

Die Gesellschaft hat im Einklang mit den Anforderungen zur Steuerung des Rohstoffpreissrisikos Verträge zur Absicherung von Preisbewegungen bei Traktionsdiesel abgeschlossen. Die Absicherung erfolgte in Form eines Rohstoffswaps, bestehend in der Absicherung des Fixpreises von Traktionsdiesel.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments. In diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer Rohstoffswap-Vereinbarung, durch die der Kauf des abgesicherten planmäßigen Verbrauchsvolumens gemäß der verabschiedeten Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken ausgeglichen wird. Die Gesellschaft ist sich bewusst, dass in die Berechnung der Sicherungsbeziehung Risikokomponenten, wie Verbrauchsteuer, Marge des Händlers u. Ä. einfließen, ihr Einfluss auf die Höhe ist jedoch unbedeutend. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Das wirtschaftliche Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft wird gemäß den nachstehenden Parametern beschrieben.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s., eine hohe Effektivität der Absicherung. Gleichzeitig wird ein Korrelationstest zum rückwirkenden Vergleich der tatsächlichen Einkaufspreises von Diesel pro Liter und des Preises des Sicherungsinstruments (Derivats) durchgeführt. Der Korrelationskoeffizient lag 2021 bei 98,08 % und bestätigte somit die hohe Effektivität des Derivats.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als die vorausgesetzten künftigen Umsätze von Dieseleinkäufen, d. h. es sind nie mehr als 80 % des vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs abgesichert. Abgesichert ist die Ware Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam. Die Absicherung wird gleichzeitig in der Währung CZK realisiert und dadurch das Risiko aus Schwankungen des Wechselkurses CZK/USD eliminiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist zum 31.12.2021 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s., wie folgt festgelegt:

- für 2022 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2024 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Das maximale Absicherungsvolumen zum 31.12.2020 war wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2022 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Die Rohstoffpreisabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Gesellschaft davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare Höhe des Preises für den Umfang des Dieseleinkaufs.

Da das Kreditrisiko nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos ist, beeinflusst es nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Rohstoffswaps. Die mit der Bank und der Gesellschaft verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund der nicht besicherten Komponenten des Gesamtpreises für Diesel (d. h. verschiedene Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer u. Ä.) sowie bei einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite auftreten. Die Gesellschaft führt in diesem Fall einen Korrelationstest auf den Dieselpreis durch. Die Gesellschaft sichert vom Gesamtkaufpreis des Diesels die Position Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam ab. Da die Absicherung in der Währung CZK erfolgt, wird auch das aus dem Währungspaar USD/CZK resultierende Währungsrisiko eliminiert. Sonstige den Dieselpreis bildende Kosten sind feststehend oder weisen eine geringe Volatilität auf. Die vorstehenden Punkte, wie Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer, Erhöhung des Kreditrisikos der Gegenseite u. Ä., sieht die Gesellschaft als unbedeutend oder in hohem Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Rohstoffpreisabsicherung somit als effektiv.

Die Tabelle enthält offene Rohstoffkontrakte zum Kauf von Diesel am Ende der Berichtsperiode:

Kauf von Diesel	Abgesicherter Durchschnittspreis (CZK/mt*)	Umfang der Kontrakte (mt*)	Beizulegender Zeitwert (Mio. CZK)
31. 12. 2021	10 214	4 800	21
31. 12. 2020	10 964	12 000	-20

* mt = metrische Tonne

Zu erwartende Realisierung von durch Rohstoffderivate gesicherten Grundgeschäften

Die nachstehende Tabelle enthält zu erwartende Zahlungsströme aus Dieseleinkäufen:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	6	12	53	0	0	71

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	5	11	48	43	0	107

33.8. STEUERUNG DES LIQUIDITÄTSRISIKOS

Das Liquiditätsrisiko wird bei der Aktiengesellschaft ČD Cargo, a.s., unter Berücksichtigung der dauerhaften Bereitstellung eines ausreichenden Umfangs verfügbarer finanzieller Mittel zur Erfüllung der finanziellen Verbindlichkeiten gesteuert.

Die Gesellschaft steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen (weitere Informationen zu offenen Kreditrahmen enthält Kapitel 33.8.2.).

Auf Tagesbasis wird eine Bewertung des Bestandes verfügbarer finanzieller Mittel sowie des Barmittelstroms und der Liquiditätsentwicklung durchgeführt. Auf dieser Bewertung beruht die Entscheidung über die optimale Ausnutzung der betrieblichen Finanzierungsquellen, bei denen es sich insbesondere um Kontokorrentkredite und das Cash-Pooling-Limit handelt. Zur Verbesserung der finanziellen Stabilität stellt die Gesellschaft fortlaufend langfristige Finanzierungsquellen bereit.

Zum 31.12.2021 waren Unternehmensanleihen im Gesamtumfang von 4 270 Mio. CZK ausgegeben. Der Gesellschaft steht außerdem ein Wechselprogramm in einer Gesamthöhe von 1 500 Mio. CZK zur Verfügung. Mit der Muttergesellschaft ČD, a.s. wurde die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel in Form von Cash-Pooling (300 Mio. CZK) und weiterer Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK über den Rahmen des Cash-Pooling-Limits hinaus vertraglich vereinbart. Das Wechselprogramm wurde in den Jahren 2020 und 2021 nicht genutzt. Das Gesamtlimit der Kontokorrentkredite weist, genauso wie zum 31.12.2020, einen Kreditrahmen von 1 800 Mio. CZK auf.

Investitionskredite (in Mio. CZK)	Raiffeisenbank	UniCredit Bank	ING Bank	EIB	Gesamt
Rahmen zum 31.12.2019	0	0	0	0	0
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2019	0	0	0	0	0
Änderung des Rahmens in 2020	0	2 000	1 000	3 427	6 427
Kursänderung	0	0	0	-15	-15
Rahmen zum 31.12.2020	0	2 000	1 000	3 412	6 412
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2020	0	200	0	3 412	3 612
Änderung des Rahmens in 2021	1 000	0	500	0	1 500
Kursänderung	0	0	0	-180	-180
Rahmen zum 31.12.2021	1 000	2 000	1 500	3 232	7 732
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2021	0	0	0	2 732	2 732

14

Im Jahresverlauf 2020 wurden gleichzeitig drei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren 2 800 Mio. CZK aus diesem Kreditrahmen in Anspruch genommen.

Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war der gesamte Kreditrahmen in Anspruch genommen. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf der Restbetrag des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK ausgeschöpft.

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR (3 427 Mio. CZK). Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte in Anspruch genommen. 2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aufgenommen. Der nicht ausgeschöpfte Restbetrag des Investitionskredits beläuft sich zum 31.12.2021 auf 2 732 Mio. CZK.

Übersicht der Investitionskredite:

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 13.03.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (18.03.2020)
Zins: 2,05 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 30.06.2020
Fälligkeit: 29.03.2030

Bank: ING Bank N.V.
Datum der Vereinbarung: 07.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (23.11.2020)
Zins: 1,53 %
Raten: halbjährlich, Annuität
1. Rate: 31.08.2021
Fälligkeit: 31.08.2027

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 09.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 800 Mio. CZK (600 Mio. CZK aufgenommen am 22.12.2020, 200 Mio. CZK aufgenommen am 30.12.2020)
Zins: 1,79 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 31.03.2021
Fälligkeit: 31.12.2027

Bank: ING bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 27.04.2021
Kredithöhe: 500 Mio. CZK
Aufgenommen: 500 Mio. CZK (11.06.2021)
Zins: 2,46 %
Raten: halbjährlich
1. Rate: 30.06.2022
Fälligkeit: 30.06.2028

Bank: Raiffeisenbank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 08.09.2021
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (14.09.2021)
Zins: 2,97 %
Raten: halbjährlich
1. Rate: 30.06.2022
Fälligkeit: 30.06.2031

Kredit EIB - 1. Tranche
Datum der Vereinbarung: 15.12.2020
Höhe der 1. Tranche: 500 Mio. CZK
Zins: 2,384 %
Raten: vierteljährlich, 2 Jahre Aufschub
1. Rate: 02.07.2023
Fälligkeit: 02.07.2031

33.8.1. Liquiditätsrisikotabellen

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft. Sie beruhen auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf den frühesten Terminen, zu denen die Gesellschaft zur Zahlung dieser Verbindlichkeiten verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 357	933	659	1	0	2 950
Sicherungsderivate – netto	0	0	0	15	0	15
Brutto Zahlungsmittelabflüsse	0	0	0	715	0	715
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	-700	0	-700
Gesicherte Darlehen	5	103	316	984	780	2 188
Verbindlichkeiten aus Leasing	3	206	626	2 023	637	3 495
Instrumente mit festem Zinssatz – Kredit	3	165	574	2 831	1 600	5 173
Instrumente mit festem Zinssatz – Anleihen	7	15	97	3 541	1 011	4 671
Gesamt	1 375	1 422	2 272	9 395	4 028	18 492

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 405	604	131	2	0	2 142
Sicherungsderivate – netto	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelabflüsse	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	0	0	0
Gesicherte Darlehen	0	78	233	724	275	1 310
Verbindlichkeiten aus Leasing	0	220	592	1 944	757	3 513
Instrumente mit festem Zinssatz – Kredit	4	75	328	1 739	992	3 138
Instrumente mit festem Zinssatz – Anleihen	0	0	616	1 821	2 826	5 263
Gesamt	1 410	980	1 912	6 234	4 850	15 386

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die erwarteten Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte der Gesellschaft. Sie sind auf der Basis von undiskontierten Zahlungsströmen aus finanziellen Vermögenswerten unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Fälligkeit erstellt worden. Die Tabellen enthalten sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2 217	485	14	30	0	2 746
Sicherungsderivate	8	17	64	8	0	97
Gesamt	2 225	502	78	38	0	2 843

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	1 687	465	128	40	0	2 320
Sicherungsderivate	2	4	18	30	0	54
Gesamt	1 689	469	146	70	0	2 374

Die vorstehenden Beträge bei Instrumenten mit variablem Zinssatz im Fall nichtderivativer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten können sich ändern, wenn sich die Änderungen der variablen Zinssätze von den am Ende der Berichtsperiode bestimmten Zinssätzen unterscheiden.

33.8.2. Finanzierungsquellen

Die nachstehende Tabelle erfasst Änderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen, und zwar Änderungen, die auf Zahlungsströme bzw. nichtmonetäre Transaktionen zurückzuführen sind.

((in Mio. CZK))	Kredite – kurzfristige	Kredite – langfristige	Verbindlichkei- ten aus Leasing – kurzfristige	Verbindlichkei- ten aus Leasing – langfristige	Gesicherte Darlehen – kurzfristige	Gesicherte Darlehen – langfristige	Ausgegebene Anleihen – kurzfristige	Ausgegebene Anleihen – langfristige	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 01.01.2020	323	205	595	2 187	285	1 140	1 026	3 765	9 526
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-401	2 800	-745	0	-344	48	-1 000	987	1 345
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 800	0	0	0	48	0	987	3 835
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-401	0	-745	0	0	0	-1 000	0	-2 146
Leasingraten	0	0	0	0	-344	0	0	0	-344
Nichtmonetäre Transaktionen:									
Änderungen der Wechselkurse	1	9	60	0	18	0	0	0	88
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2019 als langfristig und 2020 als kurzfristig klassifiziert waren	443	-443	722	-722	317	-317	500	-500	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	137	1 136		76	-2	8	1 355
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2020	366	2 571	769	2 601	276	947	524	4 260	12 314
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-394	2 200	-780	0	-280	1 082	-500	0	1 328
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 200	0	0	0	1 082	0	0	3 282
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-394	0	-780	0	0		-500	0	-1 674
Leasingraten	0	0	0	0	-280	0	0	0	-280
Nichtmonetäre Transaktionen:									
Änderungen der Wechselkurse	-8	0	-149	0	-23	0	0	0	-181
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2020 als langfristig und 2021 als kurzfristig klassifiziert waren	680	-680	958	-958	365	-365	7	-7	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	4	950	39	-39	0	0	954
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2021	644	4 091	802	2 593	377	1 625	31	4 253	14 416

* Sonstige nichtmonetäre Bewegungen unter Verbindlichkeiten aus Leasing beruhen auf der Umrechnung des Werts der Verbindlichkeit aus unbefristeten Verträgen zum 31.12.2021 dem Zugang neuer Verträge und dem Abgang von Verträgen während der Berichtsperiode gemäß der Methodik von IFRS 16.

Die Gesellschaft hat Zugang zu den unten angeführten Kreditrahmen:

((in Mio. CZK))	31.12.2021	31.12.2020
Cash-Pool:		
– Rahmen zu	300	300
Kontokorrentkredite:		
– Rahmen zu	1 800	1 800
Wechselprogramm*:		
– Rahmen zu	1 500	1 500
Gesamt	3 600	3 600

* Das interne Wechselprogramm ist in maximaler Höhe von 1 500 Mio. CZK bewilligt, wobei bei einzelnen Banken Rahmenverträge in der Gesamthöhe von 2 000 Mio. CZK bewilligt sind.

Zum 31.12.2021 wurde keiner der oben angeführten Kreditrahmen in Anspruch genommen.

33.9. FINANZIERUNGSSTRATEGIE DER GESELLSCHAFT IN DEN FOLGEJAHREN

33.9.1. Gesicherte Darlehen

2019 wurde ein gesichertes Darlehen mit der ČSOB Leasing, a.s. zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Siemens Vectron (Baureihe 383) vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 1,34 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung EUR realisiert. Im selben Jahr wurde mit der ČSOB Leasing, a.s. ein gesichertes Darlehen zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,91 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Mit identischen Parametern wurde im Januar 2020 ein weiteres Darlehen mit der ČSOB Leasing a.s. zur Finanzierung eines Triebfahrzeugs Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. 2021 wurde ein gesichertes Darlehen mit der Raiffeisen Leasing zur Finanzierung von 254 Wagen der Gattung Sggrs vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 2,31 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Ein weiteres Darlehen wurde mit der Firma SGEF zur Finanzierung von 127 Wagen der Gattung Sggrs/Sggmrs vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 2,29 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Weitere gesicherte Darlehen wurden mit Raiffeisen Leasing zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) vereinbart. Die Laufzeit der Darlehen beträgt 120 Monate, der feststehende Zinssatz 2,92 % p.a. Die Darlehen wurden in der Währung CZK realisiert.

Im Zusammenhang mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Gesellschaft die Finanzierung in Form von gesicherten Darlehen auch in den kommenden Jahren nutzen wird.

33.9.2. Bankkredite zur Betriebsfinanzierung

Im Bereich der Betriebsfinanzierung verfügt die ČD Cargo, a.s. über Kontokorrentkredite im Umfang von max. 1 800 Mio. CZK, die von 5 Banken bereitgestellt werden. Durch Aufteilung in mehrere finanzierende Subjekte werden eventuelle Risiken ausreichend diversifiziert.

33.9.3. Wechselprogramm

Die Gesellschaft hat im Bedarfsfall die Möglichkeit, ein vom Aufsichtsrat bewilligtes Wechselprogramm zu nutzen, das im Umfang von 1 500 Mio. CZK bewilligt wurde. Das Wechselprogramm kann durch evtl. Ausgabe von Wechseln kombiniert bei zwei Banken im Gesamtumfang bis 2 000 Mio. CZK (ČSOB 500 Mio. CZK und Komerční banka 1 500 Mio. CZK) gedeckt werden. Über eine beabsichtigte Inanspruchnahme über 1 000 Mio. CZK muss vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. informiert werden. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2020 und 2021 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

33.9.4. Darlehen von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s.

Zwischen der ČD Cargo, a.s. und der Muttergesellschaft České dráhy, a.s. wurde vertraglich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit hinaus) vereinbart. Im Jahresverlauf 2021 wurde diese Finanzierungsquelle nicht genutzt.

33.9.5. Anleihen

In Verbindung mit der Bereitstellung mittel- und langfristiger Finanzierungsquellen zur Erhöhung der Cashflow-Stabilität wurde von den zuständigen Organen der ČD Cargo, a.s., ein Anleihenprogramm im Gesamtumfang von 6 000 Mio. CZK für einen Zeitraum von 10 Jahren bewilligt und 2015 an die aktuelle Rechtslage (mit Gültigkeit für neue Emissionen) angepasst. Anschließend wurde 2021 ein neues Anleihenprogramm für weitere 10 Jahre aufgelegt. Ausgehend vom ersten Anleihenprogramm wurde 2011 nach und nach eine erste, zweite und dritte Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 2 000 Mio. CZK realisiert. 2012 wurden weitere zwei Teiltranchen im Rahmen der zweiten Anleihenemission in einer Nominalhöhe von 500 Mio. CZK realisiert. 2015 folgte eine neue, vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK und kam es gleichzeitig zur Begleichung

fälliger Anleihen im Umfang von 1 000 Mio. CZK. 2016 wurde die fünfte Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK und die sechste Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK realisiert. Die sechste Anleihenemission erfolgte auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2016 wurden die restlichen Anleihen aus der ersten Emission in Höhe von 658,3 Mio. CZK sowie auch die dritte Emission in der Nominalhöhe von 500 Mio. CZK bezahlt. 2017 wurde keine neue Anleihenemission durchgeführt. 2018 kam es zur siebenten Emission in einer Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2019 wurden zwei weitere Anleihenemissionen realisiert – die achte und neunte in Folge. Die achte Emission hatte eine Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK, die anschließende neunte Emission einen Nominalwert der Anleihen von 770 Mio. CZK. 2020 wurde die vierte Anleihenemission im Gesamtumfang von 1 000 Mio. CZK zurückgezahlt. Gleichzeitig erfolgte im selben Jahr die Realisierung einer zehnten Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 1 000 Mio. CZK. 2021 wurde die fünfte Anleihenemission im Gesamtumfang von 500 Mio. CZK bezahlt.

Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s., zum 31.12.2021 Anleihen im Umfang von 4 270 Mio. CZK emittiert. Die Finanzierung in Form von Anleihen erhöht die Liquidität und finanzielle Stabilität des Unternehmens. In Verbindung mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die ČD Cargo, a.s., die Finanzierung in Form von Anleihen auch weiterhin nutzen wird.

33.9.6. Lieferantenkredite

Die Gesellschaft plant die Nutzung von Lieferantenkrediten im Rahmen einzelner Investitionen, bei denen diese Finanzierungsform effektiv ist.

33.9.7. Investitionskredite

Im Jahresverlauf 2020 wurden 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen.

Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war der gesamte Kreditrahmen aufgenommen. Gleichzeitig kam es im Jahresverlauf zur Restaufnahme des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK.

In Anbetracht der für die Folgejahre geplanten Investitionsausgaben wird die Gesellschaft auch weiterhin externe Kreditfinanzierungen nutzen.

33.9.8. Sonstige Kredite

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Die Gesamthöhe dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen bis zu 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach (entsprechend den Vertragsbedingungen) zur Finanzierung vorab festgelegter und durch die Europäische Investitionsbank bewilligter Investitionsprojekte des Unternehmens in Anspruch genommen.

2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aus dem Gesamtlimit aufgenommen.

33.9.9. Zusammenfassung

Die oben angeführte aktuelle und beabsichtigte Finanzierungsstruktur schafft den gewünschten Rahmen der Finanzstabilität der ČD Cargo, a.s., mit der Möglichkeit einer flexiblen Nutzung einzelner Formen in Abhängigkeit von der momentanen Vorteilhaftigkeit oder dem Bedarf.

Auf Grundlage der geplanten Finanzierungsstruktur erreicht die Gesellschaft einen ausreichenden Umfang verfügbarer Mittel zur Finanzierung der Betriebs- und Investitionstätigkeit mit einer angemessenen Reserve für eventuelle ungünstige Entwicklungen

14

(Umsatzaufälle, Änderung der Zahlungsmoral oder Zahlungsbedingungen, legislative Änderungen usw).

33.10. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN

33.10.1. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten zum Restbuchwert

Der Buchwert der im Jahresabschluss zu den Restbuchwerten ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellt mit Ausnahme von Leasingverbindlichkeiten, gesicherten Darlehen, Investitionskrediten und Anleihen eine Annäherung an ihre beizulegenden Zeitwerte dar.

Der beizulegende Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten beläuft sich zum 31.12.2021 auf 3 379 Mio. CZK, von Investitionskrediten auf 4 284 Mio. CZK. Dieser beizulegende Zeitwert wird durch Umrechnung anhand eines Zinssatzes ermittelt, der auf dem aktuellen Marktzins mit Gültigkeit zum Letzten des Jahres, zuzüglich der durchschnittlichen Marge aus externen Finanzierungsquellen des Unternehmens, beruht. Mit diesem Zinssatz werden anschließend die zum festen Zinssatz realisierten Restverbindlichkeiten aus Leasing und Investitionskrediten umgerechnet. Der beizulegende Zeitwert der Leasingverbindlichkeit belief sich zum 31.12.2020 auf 3 374 Mio. CZK, der Investitionskredite auf 2 670 Mio. CZK.

Der beizulegende Zeitwert gesicherter Darlehen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 1 959 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert gesicherter Darlehen wird durch Umrechnung anhand des aktuellen Zinssatzes ermittelt. Dieser aktuelle Zinssatz beruht auf dem Zinssatz der zuletzt realisierten gesicherten Darlehen, und mit ihm wird anschließend die Restverbindlichkeit aus den zum festen Zinssatz kalkulierten gesicherten Darlehen abgezinst. Zum 31.12.2020 handelte es sich um 1 228 Mio. CZK.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen der ČD Cargo, a.s., beläuft sich zum 31.12.2021 auf 4 003 Mio. CZK. Zum 31.12.2020 waren es 4 845 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Grundlage des durch die einzelnen Banken mitgeteilten aktuellen Marktzinses umgerechnet.

Finanzielle Vermögenswerte (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	97	97	54	54
Gesamt		97	97	54	54

Finanzielle Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	15	15	20	20
Ausgegebene Anleihen	Stufe 2	4 003	4 284	4 845	4 784
Verbindlichkeiten aus Leasing	Stufe 2	3 379	3 394	3 374	3 370
Gesicherte Darlehen	Stufe 2	1 959	2 002	1 228	1 223
Investitionskredite	Stufe 2	4 284	4 605	2 670	2 725
Gesamt		13 640	14 300	12 137	12 122

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sind nicht in der Tabelle aufgeführt, weil ihr beizulegender Zeitwert vor allem angesichts der kurzen Laufzeit mit dem Buchwert identisch ist. Im Weiteren ist das Darlehen von der České dráhy, a.s. nicht in der Tabelle aufgeführt, da auch bei ihm wegen der kurzen Laufzeit der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht.

33.10.2. Bewertungsmethoden, die der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt wurden

Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten werden wie folgt bestimmt:

- Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit Standardlaufzeiten und -konditionen, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Die beizulegenden Zeitwerte anderer finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (mit Ausnahme von Finanzderivaten) werden im Einklang mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf einer Discounted-Cashflow-Analyse mit Hilfe aktueller und notierter Marktpreise vergleichbarer Instrumente, ggf. mit Hilfe einer geeigneten Ertragskurve, entsprechend der Laufzeit bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Finanzderivaten wird unter Verwendung notierter Preise berechnet. Wenn solche Preise nicht verfügbar sind, wird von einer Discounted-Cashflow-Analyse unter Verwendung notierter Devisenkurse, notierter Rohstoffpreise und einer geeigneten Ertragskurve entsprechend der Laufzeit Gebrauch gemacht. Für Derivate mit optionaler Komponente wird ein Optionspreismodell verwendet.

33.10.3. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der im Jahresabschluss ausgewiesenen Finanzinstrumente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sind in die Stufen 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert feststellbar und überprüfbar ist:

- Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ergeben.
- Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt abgeleitet (d. h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d. h. abgeleitet aus Preisen) sein.
- Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Bewertungstechniken ergeben, die Informationen über einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit nutzen, die nicht auf feststellbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter).

Alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und durch die Gesellschaft zum 31.12.2021 bzw. 31.12.2020 ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Februar 2022 eskalierten die sich fortsetzenden politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine, und der Konflikt mündete in eine militärische Invasion Russlands in die Ukraine. Als weltweite Reaktion auf die Verletzung internationalen Rechts und die Aggression gegen die Ukraine seitens Russlands wurden umfangreiche Sanktionen verhängt. Diese Tatsachen sehen wir als keine Änderung der Folgeereignisse herbeiführend an. Die Situation schlug sich vorerst insbesondere in einer erhöhten Volatilität auf den Finanz- und Rohstoffmärkten nieder. Die unternehmerischen Risiken im Umfang der negativen Auswirkungen der gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen, des Abbruchs unternehmerischer Aktivitäten (einschließlich Lieferketten), des erhöhten Auftretens von Cyberangriffen, des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Regeln usw. lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer beurteilen. Dem Unternehmen sind aktuell jedoch keine wesentlichen Tatsachen mit grundlegend negativem Einfluss auf die eigene Tätigkeit bekannt.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ing. Jan Vrátník aus der Funktion des Aufsichtsratsmitglieds der ČD Cargo, a.s., und bewilligte gleichzeitig den Rücktritt von Bc. Václav Nebeský aus der Funktion des Vorsitzenden und Mitglieds des Aufsichtsrates mit Wirksamkeit zum 15.02.2022.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek und Mgr. Pavel Kohoutek in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s., mit Wirksamkeit zum 16.02.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abwahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek, Mgr. Pavel Kohoutek und doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D. aus der Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 15.03.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc., Herrn Tomáš Vrbík, Mgr. Ing. Jan Kasal und Ing. Mgr. Drago Sukalovský in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo und beschloss gleichzeitig die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc., in die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 16.03.2022.

35. Genehmigung des Abschlusses

Dieser Abschluss wird am 12.04.2022 vom Vorstand genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Konzernabschluss 2021

Konzernabschluss 2021

aufgestellt nach den in der EU geltenden IFRS



Konsolidierter Konzernabschluss für 2021

In Übereinstimmung mit IFRS in der von der EU implementierten Fassung

Gruppenname: ČD Cargo

Name des Mutterunternehmens: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Praha 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, 170 00

Rechtsform: Aktiengesellschaft

ID-Nr.: 281 96 678

Das Dokument hat folgende Bestandteile:

Bericht über die finanzielle Lage (Bilanz)
Gewinn- und Verlustrechnung
Gesamtergebnisrechnung
Bericht über die Eigenkapitaländerungen
Cash-Flow-Bericht
Anhang zum Jahresabschluss

Prag, 12. April 2022


Ing. Robert Heděný
Finanzdirektor

Statutarisches Organ der Bilanzinheit:


Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender


Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied

KONZERNBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

(in Mio. CZK)		31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke, Bauten und Anlagen	5	22 291	20 315
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	676	625
Nutzungsrechte	19	3 457	3 114
Investitionen in Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	68	59
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	71	69
Sonstige Vermögenswerte	11	2	3
Anlagevermögen gesamt		26 565	24 185
Vorräte	8	332	291
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 810	1 700
Vorauszahlung auf die Steuer vom Einkommen und Ertrag		21	9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	1 147	686
Sonstiges Finanzvermögen	10	124	126
Sonstige Vermögenswerte	11	473	175
Kurzfristiges Vermögen gesamt		3 907	2 987
AKTIVA GESAMT		30 472	27 172
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	498	413
Gewinnvortrag/Verlustvortrag		755	470
Auf die Eigentümer der Gesellschaft entfallendes Eigenkapital		9 747	9 377
Nicht beherrschende Anteile	34	45	42
Eigenkapital gesamt		9 792	9 419
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	13 005	10 614
Latente Steuerverbindlichkeit	32	1 704	1 644
Rückstellungen	16	82	96
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	16	6
Sonstige Verbindlichkeiten	18	8	155
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		14 815	12 515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 877	1 988
Kredite Darlehen und Anleihen	15	1 993	2 051
Verbindlichkeiten aus der Steuer vom Einkommen und Ertrag		29	30
Rückstellungen	16	111	262
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	132	182
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	18	723	725
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		5 865	5 238
PASSIVA GESAMT		30 472	27 172

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2021	Geschäftsjahr bis 31.12.2020
Erträge	24	12 899	12 266
Sonstige betriebliche Erträge	25	450	636
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch	26	-5 547	-5 558
Leistungen an Arbeitnehmer	27	-4 523	-4 517
Abschreibungen und Amortisation	28	-2 246	-2 056
Sonstige betriebliche Aufwendungen	29	-399	-849
Betriebsergebnis		634	-78
Finanzaufwendungen	30	-290	-269
Finanzerträge	31	28	59
Beteiligung am Gewinn von assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	7	16	12
Vorsteuerergebnis		388	-276
Steuer vom Einkommen und Ertrag	32	-99	28
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		289	-248
Auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallend		286	-254
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		3	6

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2021	Geschäftsjahr bis 31.12.2020
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		289	-248
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Verbindlichkeiten in Verbindung mit Leistungen an Arbeitnehmer	13	18	10
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode (Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden)		18	10
Kursdifferenzen	13	-41	-17
Cashflow Hedge	13	215	-65
Damit verbundene latente Steuer vom Einkommen und Ertrag	32	-42	13
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode vor Steuern (Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können)		132	-69
Gesamtergebnis der Periode gesamt		439	-307
Auf die Eigentümer der Muttergesellschaft entfallend		436	-313
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		3	6

KONSOLIDIERTE AUFSTELLUNG ÜBER VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)	Gezeichnetes Kapital	Emissions agio°	Rücklage°	Cashflow- Hedge Rücklage°	Versicherungs- mathematische Gewinne/ Verluste °	Sonstige Rücklagen°	Gewinnvortrag	Auf Eigentümer der Gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
1. Januar 2020	8 494	197	258	20	-12	-18	751	9 690	36	9 726
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	-254	-254	6	-248
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	-52	10	-17	0	-59	0	-59
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	-52	10	-17	-254	-313	6	-307
Einstellung in Rücklagen	0	0	27	0	0	0	-27	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern in der Periode gesamt	0	0	27	0	0	0	-27	0	0	0
31. Dezember 2020	8 494	197	285	-32	-2	-35	470	9 377	42	9 419
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	286	286	3	289
Sonstiges Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	173	18	-41	0	150	0	150
Gesamtergebnis der Periode gesamt	0	0	0	173	18	-41	286	436	3	439
Einstellungen in Rücklagen	0	0	1	0	0	0	-1	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-66	0	0	0	0	-66	0	-66
Transaktionen mit Eigentümern in der Periode gesamt	0	0	-65	0	0	0	-1	-66	0	-66
31. Dezember 2021	8 494	197	220	141	16	-76	755	9 747	45	9 792

° Im Jahresabschluss sind diese Posten unter „Kapitalrücklage“ einbezogen – siehe Kapitel 13.2.

■ KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ZUM 31. DEZEMBER 2021 ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR

(in Mio. CZK)		Geschäftsjahr bis 31.12.2021	Geschäftsjahr bis 31.12.2020
CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT			
Ergebnis vor Steuern		388	-276
Erträge aus Dividenden und Gewinnbeteiligungen		-5	-5
Finanzaufwendungen	30	248	204
Gewinne aus Anlagenabgängen	25	-90	-95
Abschreibungen und Amortisation von Anlagevermögen	28	2 246	2 056
Veränderung der Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	29	62	165
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-37	64
Veränderung der Rückstellungen		-147	142
Kursgewinne		23	17
Sonstige		12	7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Veränderungen des Working Capitals		2 700	2 279
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-121	-182
Veränderung der Vorräte		-54	-54
Veränderung des sonstigen Vermögens		58	292
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		121	-112
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	18	-272	-27
Veränderungen des Working Capitals gesamt		-268	-83
Cashflow aus betrieblichen Transaktionen		2 431	2 196
Gezahlte Zinsen	30	-251	-198
Gezahlte Gewinnsteuer	32	-93	-39
Erhaltene Dividenden		5	5
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		2 093	1 964
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Bauten und Anlagen	5	-3 129	-3 081
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken, Bauten und Anlagen		92	112
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände	6	-47	-75
Erhaltene Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögen	5	83	71
Erhaltene Zinsen		2	3
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 2 999	-2 970
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
Einnahmen aus der Emission von Anleihen	15	0	987
Rückzahlung von Anleihen	15	-500	-1 000
Aufnahme von Krediten und Darlehen	15	3 501	2 849
Rückzahlung von Krediten und Darlehen	15	-766	-823
Leasingraten – IFRS 16	15	-846	-791
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		1 389	1 222
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-22	-1
Nettozunahme/-abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		461	215
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	12	686	471
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	12	1 147	686

1. Allgemeine Informationen

1.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die ČD Cargo, a.s., (nachfolgend nur „Muttergesellschaft“ oder „ČDC“) entstand am 01.12.2007 durch Eintragung ins Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, infolge der Einbringung eines Unternehmensteils der Aktiengesellschaft České dráhy, a.s.

Die Muttergesellschaft weist die Rechtsform einer Aktiengesellschaft auf. Sitz der Muttergesellschaft ist in der Tschechischen Republik, Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2021 wies die Muttergesellschaft ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK aus, das zu 100 % eingezahlt worden ist.

Alleinaktionär der Gesellschaft und letztendliche Muttergesellschaft ist die České dráhy, a.s., Letztendlicher beherrschender Eigentümer der Gesellschaft ist die Tschechische Republik.

Die Gesellschaft ist Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe ČD Cargo (nachfolgend nur „Unternehmensgruppe/Gruppe“). Der Konzernabschluss der Unternehmensgruppe wurde zum 31.12.2021 aufgestellt. Berichtsperiode ist das Kalenderjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021.

1.2. TÄTIGKEITSGEGENSTAND

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand der Unternehmensgruppe ist die Warenbeförderung auf der Schiene und die Erbringung eines Komplexes damit verbundener Dienstleistungen. Das Ziel der Unternehmensgruppe besteht darin, ihre führende Stellung auszubauen und treibende Kraft im Eisenbahngüterverkehr in der Tschechischen Republik und in der mitteleuropäischen Region zu sein.

Die Hauptaktivität der Unternehmensgruppe – Warenbeförderung auf der Schiene – lässt sich prinzipiell in drei Segmente gliedern:

- Gütertransporte (Komplettzüge, Einzelwagensendungen),
- Vermietung von Eisenbahnschienenfahrzeugen,
- mit Transporten für Kunden verbundene Zusatzdienstleistungen.

Die vorstehenden Aktivitäten unterteilen sich nach der Verkehrsart in:

- Binnenverkehr,
- Exportverkehr,
- Importverkehr,
- Transitverkehr.

1.3. BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen stellt die Berichtseinheit sicher, dass ihr Jahresabschluss die erforderlichen Angaben hinsichtlich der Möglichkeit enthält, dass ihre Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage durch die Existenz nahestehender Unternehmen und Personen sowie Geschäfte und offene Forderungen, einschließlich Verbindlichkeiten, beeinflusst ist. Diese Beziehungen sind im Einklang mit dem Inhalt dieses Standards in Kapitel 33. ausführlich beschrieben.

1.3.1. Unternehmensgruppe České dráhy

Die ČD Cargo, a.s., gehört zur Unternehmensgruppe České dráhy, die von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s., geleitet wird.

Dem Konsolidierungskreis der Unternehmensgruppe České dráhy für das Geschäftsjahr 2021 gehören die nachstehenden Gesellschaften an.

Im Jahresverlauf 2021 wurde die Gesellschaft Autotermínál Nymburk, s.r.o., in Liquidation im Handelsregister gelöscht. Im Rahmen der Unternehmensgruppe České dráhy wurden die neuen Gesellschaften ČD Cargo Adria d. o. o. und VUZ Slovakia, s.r.o., gegründet.

Bezeichnung der Gesellschaft	Beteiligung ČD, a.s. 2021 (%)	Beteiligung ČD, a.s. 2020 (%)	Art des Einflusses	Sitz	IdNr.
ČD - Informační Systémy, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3	24829871
ČD - Telematika a.s.	70,96	70,96	Maßgeblicher	Prag 3, Pernerova 2819/2a , PLZ 130 00	61459445
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Novodvorská 1698/138b, 142 00 Prag 4	27257258
JLV, a.s.	38,79	38,79	Wesentlicher	Chodovská 228/3, Michle, 141 00 Prag 4	45272298
DPOV, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Přerov, Husova 635/1b, 751 52	27786331
ČD Cargo, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prag 7 – Holešovice, Jankovcova 1569/2c, 17000	28196678
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8	27378225
ČD travel, s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28.října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	27364976
ČD relax s.r.o.	51,72	51,72	Maßgeblicher	28.října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1	05783623
ODP-software, spol. s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	61683809
CHAPS spol. s r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno	47547022
ČSAD SVT Praha, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prag 8, Křížkova 4-6	45805202
SVT Slovakia s.r.o.	80,00	80,00	Maßgeblicher	Partizánska cesta 97, Banská Bystrica 974 01, Slowakei	36620602
INPROP, s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, Slowakei	31609066
Smíchov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00 Prag 8	27244164
Žižkov Station Development, a.s.	51,00	51,00	Mitbeherrschung	U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00, Prag 8	28209915
Masaryk Station Development, a.s.	34,00	34,00	Wesentlicher	Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	27185842
Tramex Rail s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko	26246422
Smart Ticketing s.r.o.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	02033011
ČD Reality a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prvního pluku 81/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3	27195872
ČD Restaurant, a.s.	100,00	100,00	Maßgeblicher	Praha 3, Prvního pluku 81/2a, PLZ 130 11	27881415
VUZ Slovakia, s.r.o.	100,00	-	Maßgeblicher	Seberíniho 1, Bratislava – Stadtbezirk Ružinov 821 03, Slowakei	53156587
CD Cargo Germany GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Niddastraße 98-102, 60329 Frankfurt am Main, BRD	HRB 73576
CD Cargo Austria GmbH*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich	FN 291407s
CD Cargo Poland Sp. z o.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Ul. Grzybowska nr. 4, lok. 3, 00-131 Warschau, Polen	140769114
CD Cargo Slovakia, s.r.o.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Seberíniho 1, Bratislava 821 03, Slowakei	44349793
CD Cargo Hungary Koriátozt Felelősségű Társaság*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Keleti sor utca 26-4, 4150 Püspökladány, Ungarn	09-09-031990
ČD Cargo Adria d.o.o.*	100,00	-	Maßgeblicher	Savska cesta 32, Zagreb, Kroatien	081371623
ČD Cargo Logistics, a.s.*	100,00	100,00	Maßgeblicher	Prag 1 – Nové Město, Opletalova 1284/37, PLZ 110 00	27906931
Terminal Brno, a.s.*	66,93	66,93	Maßgeblicher	K terminálu 614/11, Horní Heršpice, 619 00 Brno	28295374
ČD-DUSS Terminál, a.s.*	51,00	51,00	Maßgeblicher	Lovosice, Lukavecká 1189, PLZ 41002	27316106
RAILLEX, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	Belgická 196/38, Vinohrady, 120 00 Prag 2	27560589
BOHEMIKOMBI, spol. s r.o.*	30,00	30,00	Wesentlicher	Opletalova 921/6, Nové Město, 110 00 Prag 1	45270589
Ostravská dopravní společnost, a.s.*	50,00	50,00	Mitbeherrschung	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	60793171
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.*	20,00	20,00	Wesentlicher	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava	05663041
České dráhy, a.s.	-	-	-	Prag 1, Nábřeží L. Svobody 1222, PLZ 11015	70994226

* Die Beteiligung wird über die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. ausgeübt.

Die ČD Cargo-Gruppe ist in Kapitel 1.6. definiert. Beziehungen im Rahmen des Konzernabschlusses sind eliminiert.

1.3.2. Management in Schlüsselpositionen

Der Begriff Management in Schlüsselpositionen betrifft insbesondere Mitglieder von satzungsmäßigen Organen und Aufsichtsorganen der Muttergesellschaft sowie von satzungsmäßigen Organen einzelner Tochtergesellschaften in der Unternehmensgruppe. Eine Auflistung der einzelnen Organe enthält Kapitel 1.5.

1.3.3. Beziehungen zur Eisenbahnverwaltung und zur ČEZ-Gruppe

Der Alleinaktionär der Muttergesellschaft, die České dráhy, a.s., befindet sich zu 100 % in staatlicher Hand. Die Gesellschaft ČD Cargo, a.s. und die gesamte ČD Cargo-Gruppe nimmt die Ausnahmeregelung in Bezug auf Angaben über nahestehende Unternehmen und Personen, wie unter Paragraph 25-27 des IAS 24 angeführt, in Anspruch. Im vorliegenden Abschluss sind, was andere durch eine öffentliche Stelle beherrschte Unternehmen, Unternehmensgruppen und Organisationen anbelangt, in Anbetracht ihres maßgeblichen Einflusses auf die Tätigkeit der Unternehmensgruppe nur Geschäftsvorfälle mit der Gesellschaft Správa železnic, s.o. sowie mit der ČEZ-Gruppe angegeben. Zu den bedeutendsten Geschäftsvorfällen, die mit diesen Subjekten realisiert wurden, gehören die Nutzung des Transportwegs, der Kauf von Traktionsstrom und Umsatzerlöse aus dem Gütertransport. Detaillierte Angaben enthalten die Kapitel 33.6. und 33.7.

1.4. ORGANISATIONSSTRUKTUR DER MUTTERGESELLSCHAFT ČD CARGO, A.S.

Die Organisationsstruktur besteht aus direkt durch den Vorstandsvorsitzenden oder die Bereichsdirektoren geleiteten Bereichen:

- Bereich des Vertriebsdirektors,
- Bereich des Betriebsdirektors,
- Bereich des Finanzdirektors,
- Bereich des geschäftsführenden Direktors.

Im Weiteren sind Bestandteil der Organisationsstruktur Betriebseinheiten, Reparaturzentren für Schienenfahrzeuge, die Abrechnungsstelle für Beförderungsumsätze Olo-mouc sowie die Betriebsleitung Česká Třebová.

1.5. ORGANE DER MUTTERGESELLSCHAFT ČD CARGO, A.S.

Dieses Kapitel behandelt die Organe der Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe. 100%iger Eigentümer dieser Gesellschaft ist die České dráhy, a.s., die als Alleinaktionär die Zuständigkeit der Hauptversammlung als höchstem Organ der Gesellschaft ausübt. Satzungsmäßiges Organ der Gesellschaft ist ein dreiköpfiger Vorstand, Kontrollorgan ist ein sechsköpfiger Aufsichtsrat. Im Unternehmen wurde ein aus drei Personen bestehender Prüfungsausschuss eingerichtet, dessen Mitglieder der Alleinaktionär bestellt.

Zusammensetzung der Organe der ČD Cargo, a.s., zum 31.12.2021:

Vorstand

Vorsitzender	Ing. Tomáš Tóth
Mitglied	Ing. Zdeněk Škvařil
Mitglied	Ing. Radek Dvořák

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Bc. Václav Nebeský
Mitglied	Doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D
Mitglied	Radek Nekola
Mitglied	Bc. Marta Urbancová
Mitglied	Ing. Jan Vrátník

Mit Wirksamkeit zum 31.12.2021 trat Ing. Pavel Kysilka, CSc. aus der Funktion eines Mitglieds des Aufsichtsrates der ČD Cargo, a.s., zurück.

Prüfungsausschuss

Vorsitzender	Mgr. Oldřich Vojř, Ph.D.
Mitglied	Ing. Miroslav Zámečník
Mitglied	Ing. Libor Joukl

1.6. IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE GESELLSCHAFTEN DER UNTERNEHMENSGRUPPE ČD CARGO

Gesellschaft	Haupttätigkeit	Kapitalanteil in %	Stufe der Abhängigkeit
ČD Cargo, a.s.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport und Spedition		Muttergesellschaft
CD Cargo Germany GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Austria GmbH	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Poland Sp. z o.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Slovakia, s.r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Gütertransport im Namen und für die ČD Cargo, a.s., Spedition	100	Kontrolle
CD Cargo Hungary Kft.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung des Großhandels mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung und andere	100	Kontrolle
ČD Cargo Adria d.o.o.	Eisenbahngüterverkehr, Vermittlung des Großhandels mit Roh- und Brennstoffen, Lagerung und andere	100	Kontrolle
Terminal Brno, a.s.	Betrieb eines Kombiverkehrsterminals in Brünn	66,93	Kontrolle
ČD-DUSS Terminál, a.s.	Betrieb eines Containerterminals in Lovosice	51	Kontrolle
ČD Cargo Logistics, a.s.	Spedition	100	Kontrolle
RAILLEX, a.s.	Frachtschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50	Mitbeherrschung
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermittlung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln	30	Wesentlicher Einfluss
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	50	Mitbeherrschung
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	20	Wesentlicher Einfluss

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. ERKLÄRUNG DER ÜBEREINSTIMMUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Die in der Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen, sofern nachstehend nicht anders angeführt, mit den in Vorperioden angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden überein.

2.2. GRUNDLAGEN FÜR DIE AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss wurde nach dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten aufgestellt. Eine Ausnahme bildet die Neubewertung bestimmter Finanzinstrumente.

Sofern nicht anders angeführt, sind alle Werte in Millionen Tschechische Kronen (Mio. CZK) angegeben.

2.2.1. Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss der Muttergesellschaft sowie der Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden (Tochtergesellschaften). Die Unternehmensgruppe kontrolliert Unternehmen, wenn sie Risiken und/oder Chancen aus Verlusten/Erträgen aus ihrem Engagement in den Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Verfügungsgewalt nutzen kann, um die Chancen und Risiken zu beeinflussen.

Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften, welche die Unternehmensgruppe im Jahresverlauf erworben oder eingebüßt hat, werden in die konsolidierte Gesamtergebnisrechnung ab dem Erwerbszeitpunkt bis zum Verlust der Beherrschung einbezogen. Das Gesamtergebnis wird auch dann als auf die Eigentümer der Muttergesellschaft und auf nicht beherrschende Anteile entfallend dargestellt, wenn sich ein Negativsaldo der nicht beherrschenden Anteile ergibt.

Die Abschlüsse von Tochter-, assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen wurden nach Bedarf so aufbereitet, dass ihre Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit den durch

die übrigen Unternehmen im Rahmen der Unternehmensgruppe verwendeten im Einklang stehen.

Alle konzerninternen Vorgänge, Saldi, Erträge und Aufwendungen wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

2.2.2. Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden auf Basis der Erwerbsmethode erfasst. Die übertragene Gegenleistung bei einem Unternehmenszusammenschluss wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet, der sich ergibt als Summe aus den beizulegenden Zeitwerten der durch die Unternehmensgruppe übertragenen Vermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt, der Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe gegenüber den früheren Eigentümern des erworbenen Unternehmens und der Anteile, die durch die Unternehmensgruppe im Tausch für die Beherrschung des erworbenen Unternehmens ausgegeben wurden. Die mit dem Erwerb verbundenen Aufwendungen werden zum Entstehungszeitpunkt erfolgswirksam erfasst.

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden werden mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet, wobei folgende Ausnahmen gelten:

- latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten sowie Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Leistungen an Arbeitnehmer werden im Einklang mit IAS 12 Ertragsteuern bzw. IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer ausgewiesen und bewertet;
- Verbindlichkeiten oder Kapitalinstrumente im Zusammenhang mit Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend das erworbene Unternehmen oder Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend die Unternehmensgruppe, die Vereinbarungen über anteilsbezogene Vergütung betreffend das erworbene Unternehmen ersetzen, werden zum Erwerbszeitpunkt im Einklang mit IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung bewertet.

Der Goodwill wird als Mehrbetrag aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, des Betrages aller nicht beherrschenden Anteile im erworbenen Unternehmen und des beizulegenden Zeitwerts eines bislang durch den Erwerber gehaltenen Anteils am erworbenen Unternehmen über den Betrag des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen identifizierbaren

Vermögenswerte und übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt hinaus bewertet. Falls der Anteil der Unternehmensgruppe am beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens nach einer Folgebewertung die Summe der übertragenen Gegenleistung, des Betrages aller eventuellen nicht beherrschenden Anteile im erworbenen Unternehmen und des beizulegenden Zeitwerts eines bislang durch den Erwerber gehaltenen Anteils am erworbenen Unternehmen übersteigt, wird der Mehrbetrag einmalig ergebniswirksam als Gewinn aus einem vorteilhaften Kauf ausgewiesen.

Nicht beherrschende Anteile, bei denen es sich um aktuelle Vermögensanteile Dritter handelt, die ihren Inhabern einen quotenmäßigen Anteil am Nettovermögen der Berichtseinheit im Fall der Liquidation garantieren, können beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert oder zum quotenmäßigen Anteil der nicht beherrschenden Anteile am ausgewiesenen identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet werden. Die Wahl der Bewertung ist individuell für jeden konkreten Erwerb möglich. Die übrigen Arten nicht beherrschender Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Enthält die durch die Unternehmensgruppe im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übertragene Gegenleistung Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die sich aus einer Vereinbarung über eine bedingte Gegenleistung ergeben, wird die bedingte Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert bewertet und geht in die im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses übertragene Gegenleistung ein. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die als Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums klassifiziert sind, werden retrospektiv mit der damit verbundenen Anpassung des Goodwill vorgenommen. Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums sind Änderungen, die sich aus im Verlauf des Bewertungszeitraums (nicht länger als ein Jahr ab dem Erwerbszeitpunkt) gewonnenen nachträglichen Informationen über Fakten und Umstände ergeben, die zum Erwerbszeitpunkt bereits bestanden haben.

Die Bilanzierung von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts einer bedingten Gegenleistung, die nicht als Änderungen im Rahmen des Bewertungszeitraums anzusehen sind, ist von der Klassifizierung der bedingten Gegenleistung abhängig. Eine als Eigenkapital klassifizierte bedingte Gegenleistung wird im Rahmen späterer Abschlüsse nicht neu bewertet und ihre Begleichung beim Eigenkapital verbucht. Eine als Vermögenswert oder Schuld klassifizierte bedingte Gegenleistung wird im Rahmen späterer Abschlüsse im Einklang mit den entsprechenden Vorgaben von IFRS 9 bzw. IAS 37 Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen ergebniswirksam erfasst.

Erfolgt der Unternehmenszusammenschluss schrittweise, werden die Anteile an der erworbenen Berichtseinheit, welche die Unternehmensgruppe bereits früher besaß, zum Erwerbszeitpunkt (d. h. mit Erlangung der Kontrolle durch die Unternehmensgruppe) zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet und wird ein eventueller Gewinn/Verlust in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Beträge aus vor dem Erwerbszeitpunkt bestehenden Anteilen am erworbenen Unternehmen, die vorher im sonstigen Gesamtergebnis erfasst waren, gehen nur in die Gewinn- und Verlustrechnung ein, wenn diese Vorgehensweise bei Veräußerung des Anteils korrekt wäre.

Kann die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in welcher der Zusammenschluss stattfand, festgestellt werden, bilanziert die Unternehmensgruppe den Zusammenschluss mittels dieser provisorischen Werte. Diese provisorischen Werte werden im Verlauf des Bewertungszeitraums angepasst (siehe oben) bzw. werden zusätzliche Vermögenswerte und Schulden erfasst, um neue Informationen über Fakten und Umstände zu berücksichtigen, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden, und, sofern bekannt, die zu diesem Zeitpunkt festgelegten Beträge beeinflusst hätten.

2.3. VERBUCHUNG DER ERTRÄGE

2.3.1. Erträge aus Verträgen mit Kunden

Sämtliche Verträge mit Kunden werden zunächst mit dem Ziel analysiert, alle Leistungen gegenüber dem Kunden zu identifizieren. Anschließend wird der Transaktionspreis

bestimmt und im Fall mehrerer identifizierter Leistungen auf der Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf die Leistungen verteilt. Anknüpfend daran wird für einzelne Leistungen der Ertrag in der entsprechenden Höhe entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über die Dauer der Vertragserfüllung (oder auch mehrere Berichtsperioden) erfasst. Die Erträge werden um voraussichtliche Rückgaben, Rabatte und sonstige ähnliche Preisnachlässe herabgesetzt.

Erträge werden in der Höhe ausgewiesen, welche die Leistung widerspiegeln, die die Unternehmensgruppe im Austausch für Dienstleistungen erwartet. Dies geschieht nach Abzug der Umsatzsteuer. Die Umsatzrealisierung erfolgt mit Erfüllung der Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden zum Transaktionspreis.

Dienstleistungen im Güterverkehr

Der Verkauf von Dienstleistungen im Güterverkehr wird in der Berichtsperiode, in welcher die Dienstleistungen im Eisenbahngüterverkehr erbracht werden, entsprechend dem Grad des Abschlusses einzelner Transaktionen ausgewiesen. Der Grad des Abschlusses wird als Verhältnis der tatsächlichen Anzahl abgelaufener Tage im Betrachtungszeitraum zur Gesamtanzahl der Beförderungstage ermittelt.

Der Transaktionspreis weist eine feststehende und eine variable Komponente auf. Bei der feststehenden Komponente handelt es sich um den Transaktionspreis ohne Berücksichtigung eventueller Straf gelder und Vertragsstrafen. Übersteigt der Wert der durch das Unternehmen erbrachten Dienstleistung das erhaltene Entgelt, wird das erhaltene Entgelt für die erbrachte Dienstleistung als Vertragsvermögen erfasst. Übersteigt das Entgelt den Wert der erbrachten Dienstleistung, entsteht eine Vertragsverpflichtung. Variable Leistungen existieren in Form von Straf geldern und Vertragsstrafen im Zusammenhang mit einer ungeeigneten Erfüllung der Vertragspflicht seitens der Unternehmensgruppe gegenüber dem Kunden, d. h. Verspätung durch längere Transportdauer, Schäden an der transportierten Ware usw. Im Fall einer variablen Leistung werden die Erträge nur ausgewiesen, wenn im Höchstmaß wahrscheinlich ist, dass der betreffende Ertrag keinem bedeutenden Ausbuchungsrisiko ausgesetzt ist.

2.3.2. Sonstige Erträge

Dividenden und Zinserträge

Erträge aus Dividenden werden bei Entstehung des Rechtsanspruchs auf Erhalt der Zahlung ausgewiesen, wenn die Zahlung wahrscheinlich ist.

Zinserträge werden ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Unternehmensgruppe zufließt und der Betrag zuverlässig bewertet werden kann. Eine Rechnungsabgrenzung von Zinserträgen erfolgt in Hinblick auf den nicht beglichenen Grundbetrag, wobei der betreffende effektive Jahreszins zugrunde gelegt wird, d. h. der Zinssatz, der die geschätzten künftigen Geldeinnahmen über die erwartete Dauer des finanziellen Vermögenswerts auf seinen Nettobuchwert diskontiert.

Erträge aus der Vermietung von Schienenfahrzeugen

Die Unternehmensgruppe vermietet Schienenfahrzeuge an Dritte, und zwar für einen Zeitraum von wenigen Tagen bis zu fünf Jahren. Die Erträge aus dem operativen Leasing von Schienenfahrzeugen werden linear über die Leasingdauer ausgewiesen.

2.4. LEASING

Die Unternehmensgruppe wendete im Abschluss für 2019 den IFRS 16 rückwirkend mit kumulativer Auswirkung zum Zeitpunkt der Erstanwendung an. Details zur Bilanzierung nach IFRS 16 sind separat aufgeführt.

In Form von Finanzierungsleasing angeschaffte Vermögenswerte werden genauso wie eigene Vermögenswerte über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Besteht keine ausreichende Sicherheit, dass der Mieter den Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit erwirbt, wird dieser Vermögenswert über die Dauer der Leasingvereinbarung abgeschrieben, falls sie kürzer als die erwartete Nutzungsdauer ist.

2.4.1. Die Unternehmensgruppe als Leasingnehmer

Bei Vertragsbeginn beurteilt die Unternehmensgruppe, ob der Vertrag Leasingcharakter hat oder Leasingbestandteile enthält. Die Unternehmensgruppe erfasst einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht sowie die entsprechende Leasingverbindlichkeit in Bezug auf alle Leasingvereinbarungen, in denen sie Leasingnehmer ist, ausgenommen kurzfristige Leasingvereinbarungen (definiert als Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von 12 Monaten oder kürzer, die keine Kaufoption enthalten) und geringwertige Leasinggegenstände (wie beispielsweise Notebooks oder PC). Bei diesen Leasingverhältnissen weist die Unternehmensgruppe die Leasingzahlungen gleichmäßig über die Laufzeit als betriebliche Aufwendungen aus, sofern es keine bessere Systematik gibt, um die Verteilung des wirtschaftlichen Nutzens des Leasingnehmers aus den gemieteten Vermögenswerten abzubilden.

Im Zugangszeitpunkt bemisst sich die Leasingverbindlichkeit als Barwert der Leasingzahlungen, die zu diesem Zeitpunkt ausstehen, wobei die Abzinsung unter Zuhilfenahme des dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatzes erfolgt. Sofern der Leasingnehmer diesen nicht ohne weiteres ermitteln kann, verwendet er seinen Grenzfremdkapitalzinssatz.

In die Bewertung der Leasingverbindlichkeit eingehende Leasingzahlungen umfassen:

- fixe Leasingzahlungen, abzüglich Forderungen aus Anreizen,
- variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen, deren Zugangsbewertung zu Beginn des Leasingverhältnisses unter Verwendung des entsprechenden Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses erfolgte,
- Beträge, welche die Unternehmensgruppe als Leasingnehmer als Restwertgarantie leisten soll,
- Ausübungspreis für Kaufoptionen, wenn die Ausübung hinreichend sicher ist,
- Strafzahlungen aus Beendigungsoptionen, wenn die Ausübung in Anbetracht der Laufzeit hinreichend sicher ist.

Leasingverbindlichkeiten sind im Abschluss unter Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Bei einer Leasingverbindlichkeit wird anschließend der Buchwert erhöht, um dem Zinsaufwand für die Leasingverbindlichkeit Rechnung zu tragen (mit Hilfe der Effektivzinsmethode), bzw. der Buchwert verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Eine Leasingverbindlichkeit wird neu bewertet (und der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht entsprechend angepasst), wenn:

- sich die Laufzeit des Leasingverhältnisses ändert oder ein bedeutendes Ereignis eintritt oder sich die Umstände ändern, was eine Änderung in der Beurteilung der Kaufoption des zugrundeliegenden Vermögenswerts bewirkt. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.
- sich die Leasingzahlungen infolge einer Änderung des Indexes oder des zugrunde liegenden Kurses ändern oder sich der Betrag der zu leistenden Restwertgarantie ändert. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung des ursprünglichen Diskontierungssatzes.
- der Leasingvertrag geändert und die Änderung nicht als separates Leasingverhältnis bilanziert wird. In diesem Fall erfolgt die Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum effektiven Zeitpunkt ausgehend von der Leasinglaufzeit durch Diskontierung der revidierten Leasingzahlungen unter Heranziehung eines modifizierten Diskontierungssatzes.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht schließen eine Erstbewertung entsprechend der Leasingverbindlichkeit, bei Laufzeitbeginn oder vor diesem Zeitpunkt geleistete Leasingzahlungen nach Abzug aller erhaltenen Leasinganreize und alle anfänglichen Direktkosten ein. Anschließend erfolgen die Bewertung zu den Anschaffungskosten, abzüglich Korrekturen und Wertverluste, und die Anpassung um die eventuelle Neubewertung der Leasingverbindlichkeiten.

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht werden über die Leasinglaufzeit oder die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts, sofern diese kürzer ist, abgeschrieben. Geht das Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert mit Ablauf der Leasinglaufzeit auf den Leasingnehmer über oder ist in Hinblick auf die Anschaffungskosten des Vermögenswerts aus dem Nutzungsrecht zu erwarten, dass die Unternehmensgruppe ihre Kaufoption ausübt, wird der damit verbundene Vermögenswert aus dem Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben. Die Abschreibungen beginnen mit Leasingbeginn (ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit des Vermögenswerts für die Unternehmensgruppe).

Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht sind im Abschluss separat ausgewiesen.

Die Unternehmensgruppe nutzt IAS 36 zur Bestimmung, ob ein Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht wertgemindert ist, und erfasst jeden identifizierten Verlust aus einer Wertminderung, wie bei den Regeln für Grundstücke, Gebäude und Anlagen beschrieben.

Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder einem Kurs abhängen, gehen nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit und des Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht ein. Die damit verbundenen Zahlungen werden als Aufwand in der Periode ausgewiesen, in welcher das diese Zahlungen auslösende Ereignis bzw. die entsprechende Bedingung eintritt. Die erfolgswirksame Ausweisung erfolgt unter Sonstige betriebliche Aufwendungen.

Als praktische Erleichterung ermöglicht IFRS 16 dem Leasingnehmer die Nichtseparierung von Nichtleasingkomponenten und stattdessen die Bilanzierung von Leasing- und Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente. Die Unternehmensgruppe hat diese Erleichterung nicht in Anspruch genommen. Bei Verträgen, die eine Leasingkomponente und eine oder mehrere weitere Leasing- oder Nichtleasingkomponenten enthalten, nimmt sie die Aufteilung des Gesamtentgelts auf die einzelnen Leasing- und Nichtleasingkomponenten im Verhältnis der Einzelwerte vor.

2.4.2. Die Unternehmensgruppe als Leasinggeber

Leasing, bei dem das Unternehmen als Leasinggeber auftritt, wird als Finanzierungsleasing oder operatives Leasing klassifiziert. Wenn die Leasingbedingungen im Grunde alle Risiken und den Nutzen aus dem Eigentum auf den Leasingnehmer übertragen, wird der Vertrag als Finanzierungsleasing eingestuft. In den übrigen Fällen wird Leasing als operatives Leasing eingestuft.

Beim operativen Leasing wird der Ertrag gleichmäßig über die Leasinglaufzeit ausgewiesen. Die anfänglichen Direktkosten, die in Verbindung mit der Vereinbarung und dem Abschluss des Vertrages über operatives Leasing entstanden sind, werden dem Buchwert des vermieteten Vermögenswerts zugerechnet und gleichmäßig über die Leasinglaufzeit verteilt.

Beim Finanzierungsleasing werden die geschuldeten Beträge der Leasingnehmer als Forderungen in Höhe der Nettoinvestition der Unternehmensgruppe in das Leasingverhältnis erfasst. Der Ertrag aus Finanzierungsleasing verteilt sich in der Weise auf die Berichtsperiode, dass er den konstanten periodischen Rückfluss der Nettoinvestition der Unternehmensgruppe in das Leasingverhältnis widerspiegelt.

Allgemein gilt, dass sich die durch das Unternehmen als Leasinggeber angewendeten Bilanzierungsregeln im Vergleichszeitraum nicht von den nach IFRS 16 angewendeten Regeln unterscheiden.

2.4.3. Sale and Lease-Back

Sale-and-Lease-Back-Geschäfte beinhalten den Verkauf eines Vermögenswerts und den Rückkauf desselben Vermögenswerts. Bei den Leasingzahlungen und dem Verkaufspreis besteht gewöhnlich eine gegenseitige Abhängigkeit, da sie zusammen vereinbart werden. Die Bilanzierung von Sale and Lease-Back ist von der Leasingart als Bestandteil dieser Transaktion abhängig.

Handelt es sich beim Sale and Lease-Back um Finanzierungsleasing, stellt der Leasinggeber dem Leasingnehmer durch dieses Geschäft Zahlungsmittel mit dem vermieteten Vermögenswert als Garantie zur Verfügung. Aus diesem Grund wird der Mehrbetrag zwischen Verkaufserlös und ausgewiesenem Buchwert nicht als Ertrag angesehen. Die Unternehmensgruppe weist die eingenommenen Mittel als gesichertes Darlehen aus, das zusammen mit dem Zins durch die Leasingraten getilgt wird.

2.5. FREMDWÄHRUNGEN

Jede Gesellschaft der Unternehmensgruppe legt ihre Funktionswährung entsprechend dem Umfeld fest, in welchem sie tätig ist. In Anbetracht des wirtschaftlichen Charakters der Transaktionen und des Umfelds, in welchem die Unternehmensgruppe tätig ist, wurde für den Konzernabschluss als Berichtswährung die Tschechische Krone (CZK) verwendet. Funktionswährung der Muttergesellschaft ist CZK.

Transaktionen in fremden Währungen werden anhand des aktuellen Wechselkurses am Tag der Realisierung der Transaktion, der sich von dem durch die Tschechische Nationalbank veröffentlichten Wechselkurs ableitet, umgerechnet. Zum Stichtag des Konzernabschlusses werden monetäre Positionen in fremder Währung anhand des für diesen Tag geltenden Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Ertrags- und Aufwandsposten werden entsprechend der vorstehenden Methodik umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die zu historischen Kosten bewertet sind und im Rahmen von Transaktionen in fremden Währungen angeschafft wurden, werden unter Verwendung des zum Anschaffungszeitpunkt geltenden Wechselkurses ausgewiesen.

Festgestellte Kursdifferenzen werden ergebniswirksam erfasst. Eine Ausnahme bilden Fälle, in denen die Kursdifferenzen aus Transaktionen entstehen, die zum Zweck der Absicherung bestimmter Währungsrisiken vereinbart wurden. Solche Kursdifferenzen werden direkt beim Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und zum Zeitpunkt der Abrechnung des gesicherten Grundgeschäfts ergebniswirksam erfasst.

Für Zwecke der Darstellung einzelner Komponenten des Konzernabschlusses werden zum Bilanzstichtag Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Tochtergesellschaften anhand des für diesen Tag gültigen Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank in Tschechische Kronen umgerechnet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährung werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für die betreffende Periode umgerechnet. Sollten die Wechselkurse innerhalb dieser Periode stark schwanken, kommt der Wechselkurs mit Gültigkeit zum Transaktionstag zur Anwendung. Eventuelle Kursdifferenzen werden im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen und im Eigenkapital kumuliert (mit entsprechender Zuordnung zu nicht beherrschenden Anteilen).

2.6. FREMDKAPITALKOSTEN

Fremdkapitalkosten, die sich direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines besonderen Vermögenswerts (d. h. eines Vermögenswerts, der zwischen Herstellungsbeginn und der Versetzung in einen gebrauchsfähigen Zustand einen beträchtlichen Zeitraum erfordert) zuordnen lassen, werden bei den Anschaffungskosten eines solchen Vermögenswerts aktiviert, bis der Vermögenswert für seinen vorgesehenen Gebrauch oder Verkauf hergerichtet ist.

Von den die Aktivierungskriterien erfüllenden Fremdkapitalkosten werden Erträge aus der temporären Zwischenanlage dieser Mittel in Abzug gebracht.

Alle übrigen Fremdkapitalkosten werden unter Gewinn oder Verlust der Periode ausgewiesen, in der sie entstanden sind.

2.7. ÖFFENTLICHE ZUWENDUNGEN

Öffentliche Zuwendungen werden nicht ausgewiesen, solange keine angemessene Sicherheit besteht, dass die Unternehmensgruppe die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen tatsächlich angenommen werden.

Öffentliche Zuwendungen, deren Grundvoraussetzung darin besteht, dass die Unternehmensgruppe Anlagevermögen kaufen, errichten oder anderweitig erwerben muss, werden als Minderung der Anschaffungskosten des Anlageguts erfasst.

Sonstige öffentliche Zuwendungen werden über den erforderlichen Zeitraum der Zuordnung zum entsprechenden Aufwand, der kompensiert werden soll, als Ertrag erfasst. Eine öffentliche Zuwendung, die als Ersatz bereits entstandener Aufwendungen oder eines bereits erlittenen Verlusts oder zum Zweck sofortiger finanzieller Unterstützung ohne künftige damit verbundene Aufwendungen zur Forderung wird, gilt als Ertrag der Periode, in der sie zur Forderung wird.

2.8. LEISTUNGEN AN ARBEITNEHMER

Zu den Leistungen an Arbeitnehmer gehören insbesondere Lohnkosten, der Arbeitgeberanteil an der gesetzlichen Krankenversicherung, Sozial- und Rentenversicherungsabgaben sowie sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, die sich aus dem Kollektivvertrag ergeben.

Verbindlichkeiten und Rückstellungen für ausgewiesene Leistungen an Arbeitnehmer sind mit dem Barwert erfasst. Zuwächse dieser Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden als Aufwand ausgewiesen, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbringen, auf deren Grundlage ihnen Anspruch auf die betreffenden Leistungen entsteht.

Eine Rückstellung für langfristige Leistungen an Arbeitnehmer wird mit dem Barwert künftiger Zahlungen ausgewiesen, die erforderlich sind, um die entstandenen Verpflichtungen abgelenken zu können. Zur Diskontierung wird der Marktzinssatz für Staatsanleihen zum Bilanzstichtag verwendet, weil kein entwickelter Markt qualitativ hochwertiger Unternehmensanleihen in Tschechischen Kronen existiert. Währung und Konditionen dieser Anleihen entsprechen der Währung und den Konditionen der übrigen langfristigen Leistungen. Die Bewertung dieser Rückstellung erfolgt jährlich auf der Grundlage unabhängiger versicherungsmathematischer Annahmen. Gewinne oder Verluste aus Anpassungen und Änderungen versicherungsmathematischer Schätzungen für Leistungen bei Pensionierung sind beim Sonstigen Gesamtergebnis einbezogen, Änderungen in der Rückstellung für sonstige Leistungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung präsentiert.

2.9. STEUERN

Die Steuer vom Einkommen und Ertrag umfasst die fällige und die latente Steuer.

2.9.1. Fällige Steuer

Die fällige Steuer wird auf Grundlage des steuerbaren Gewinns für die betreffende Periode ermittelt. Der steuerbare Gewinn unterscheidet sich von dem Gewinn, der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist, weil er keine Ertrags- bzw. Aufwandsposten enthält, die in anderen Jahren steuerbar oder von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind, bzw. Posten, die nicht steuerbar bzw. von der Steuerbemessungsgrundlage abzugsfähig sind. Die fällige Steuer der Unternehmensgruppe wird mit Hilfe der gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätze ermittelt.

2.9.2. Latente Steuer

Die latente Steuer wird auf Grundlage temporärer Unterschiede zwischen dem Buchwert von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten im Konzernabschluss und ihrer Steuerbemessungsgrundlage zur Berechnung des steuerbaren Gewinns ausgewiesen. Latente Steuerverbindlichkeiten werden allgemein bei allen steuerbaren temporären Unterschieden anerkannt. Latente Steuerforderungen werden allgemein bei allen abzugsfähigen temporären Unterschieden in dem Umfang anerkannt, wie hinreichende Sicherheit über die Existenz künftiger steuerlicher Gewinne besteht, gegen die verrechnet werden kann. Im Einklang mit den Ausnahmeregelungen bei Erstanwendung wird eine latente Steuerforderung nicht für temporäre Unterschiede bei der erstmaligen Ausweisung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit ausgewiesen, mit Ausnahme von Unternehmenszusammenschlüssen, sofern die Transaktion bei der erstmaligen Auswei-

I 15

sung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit keinen Einfluss auf den handelsrechtlichen oder steuerlichen Gewinn/Verlust hat.

Der Buchwert latenter Steuerforderungen wird jeweils zum Ablauf der Berichtsperiode beurteilt und herabgesetzt, sofern nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der künftige steuerbare Gewinn die Steuerforderung vollständig oder teilweise ausgleicht.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden unter Zuhilfenahme des Steuersatzes bewertet, der in der Periode gilt, in welcher die Forderung realisiert oder die Verbindlichkeit fällig wird, und zwar ausgehend von den gesetzlich verankerten bzw. bis zum Ablauf der Berichtsperiode veröffentlichten Steuersätzen (und Steuergesetzen). Bei der Bewertung latenter Steuerverbindlichkeiten und -forderungen finden die steuerlichen Auswirkungen Berücksichtigung, die sich aus der erwarteten Begleichung oder dem Ausgleich des Buchwerts am Ende der Berichtsperiode ergeben.

2.9.3. Fällige und latente Steuer der Periode

Die fällige und latente Steuer werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand oder Ertrag ausgewiesen, ausgenommen Fälle im Zusammenhang mit außerhalb (beim sonstigen Gesamtergebnis oder direkt beim Eigenkapital) auszuweisenden Posten, wobei auch die Steuer außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen wird.

2.10. GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND ANLAGEN

Grundstücke, Gebäude und Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Verluste aus Wertminderungen angesetzt, bei Gebäuden und Anlagen zusätzlich abzüglich Wertkorrekturen. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Unfertige Investitionen werden zu den Anschaffungskosten, abzüglich Verluste aus Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten Entgelte für spezifische Dienstleistungen und im Fall eines besonderen Vermögenswerts auch die Fremdkapitalkosten. Bestandteil der unfertigen Investitionen sind auch geleistete Anzahlungen zur Anschaffung von Anlagevermögen. Ersatzteile, die zum Auswechseln von Komponenten bei Transportmitteln im Rahmen höherer Reparaturstufen bestimmt sind, werden ebenfalls bei den unfertigen Investitionen erfasst. Die Abschreibung eines solchen Vermögenswerts, genauso wie die Abschreibung sonstigen Vermögens beginnt zu dem Zeitpunkt, da der Vermögenswert in den betriebsbereiten Zustand für seine vorgesehene Verwendung versetzt wurde.

Abschreibungen werden so ausgewiesen, dass die gesamten Anschaffungskosten des Vermögenswerts (mit Ausnahme von Grundstücken im Eigentum der Unternehmensgruppe und unfertigen Investitionen) abzüglich des Restwerts über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des betreffenden Vermögenswerts verteilt werden. Als Abschreibungsmethode kommt die lineare Abschreibung zur Anwendung (mit Ausnahme einiger Komponenten, bei denen die Leistungsabschreibung verwendet wird).

In der Unternehmensgruppe wurden ab 2018 ursprüngliche Komponenten (Haupt- und Hebereparaturen) ersetzt und neu als Komponenten Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen (Tfz) angesehen, die mit einer Verlängerung der Betriebsfähigkeit der Fahrzeuge und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Triebfahrzeugs einhergehen. Der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R3 entspricht zum Teil der vorherigen „Hauptreparatur“, der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R2 entspricht zum Teil der vorherigen „Hebereparatur“, und der Umfang der Tätigkeiten bei einer Reparatur vom Typ R1 entspricht zum geringeren Teil der vorherigen „Hebereparatur“ und einigen im Rahmen laufender Instandhaltungsarbeiten ausgeführten Tätigkeiten. Darüber hinaus kam es bei Dieseltriebfahrzeugen zur Einführung der weiteren Reparaturtypen D3, D2 und D1, die mit der Wiederherstellung der Betriebsfähigkeit und Verbesserung der technischen Parameter, Ausstattung und Verwendbarkeit des Dieselmotors des Triebfahrzeugs einhergehen. Eine Reparatur vom Typ D3 entspricht der höchsten Reparaturstufe eines Dieselmotors, eine Reparatur vom Typ D1 stellt den geringsten Reparaturumfang dar. 2019 wurde bei Triebfahrzeugen die neue Komponente Lokomotiv-Batterie eingeführt. Zu den weiteren

Komponenten gehören auch Funkstationen. Bei Güter- und Personenwagen erfasst die Unternehmensgruppe als Komponenten Revisionsreparaturen, Radsätze und seit 2019 die neuen Komponenten Wagenkasten und technische Kontrolle.

Die Unternehmensgruppe hat für Komponenten bei Eisenbahnschienenfahrzeugen einen Abschreibungsplan aufgestellt, der auf dem Plan für Reparaturen des Typs R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen sowie Revisionsreparaturen und Radsatzwechsel bei Güterwagen beruht. Bei Triebfahrzeugen und Güterwagen erfolgt die Leistungsabschreibung auf der Grundlage der im betreffenden Monat tatsächlich zurückgelegten km (d. h. ausgehend von der tatsächlichen Laufleistung). Die eigentliche Höhe der Abschreibungen in der betreffenden Berichtsperiode wird als Anzahl der in der Periode zurückgelegten km x Abschreibungsbetrag pro 1 km angesetzt. Der Abschreibungsbetrag pro 1 km ergibt sich aus dem Verhältnis der Anschaffungskosten der betreffenden Komponente zur maximalen Laufleistung, wie sie für den betreffenden Reparaturtyp R3, R2 und R1 bei Triebfahrzeugen und Revisionsreparaturen sowie Radsätzen bei Güterwagen festgelegt ist. Nach Erreichen dieser maximalen Laufleistung muss sowohl bei einem Triebfahrzeug als auch einem Güterwagen eine neue Hauptreparatur (R3) oder Hebereparatur (R2) bzw. eine Revisionsreparatur oder ein Radsatzwechsel durchgeführt werden. Bei den Komponenten D3, D2 und D1 wurde der Abschreibungsplan auf Grundlage der Betriebsstunden festgelegt. Bei den Komponenten Funkstation, Lokomotiv-Batterie, Wagenkasten und technische Kontrolle erfolgt die Abschreibung zeitbezogen ausgehend von der geplanten Nutzungsdauer.

Im Rahmen einer R3-Reparatur von Triebfahrzeugen sind ihr Bestandteil auch Leistungen, die bei einer R2-Reparatur durchgeführt werden, weshalb diese einer R2-Reparatur entsprechenden Leistungen aus der Hauptreparatur R3 ausgegliedert werden. Analog gilt dies für eine R1-Reparatur, die aus R2 und R3 ausgegliedert wird.

Im Fall der Modernisierung bzw. Instandsetzung von Güterwagen (zur Verlängerung der Nutzungsdauer auf 20 Jahre), deren Bestandteil auch Leistungen in Verbindung mit einer Revisionskontrolle sind, werden diese Leistungen beim betreffenden Güterwagen als neue Komponente ausgegliedert und erfasst. Ähnlich verhält es sich bei Radsätzen, technischen Kontrollen und Wagenkästen. Diese Komponenten werden anschließend im Einklang mit der oben dargelegten Methodik abgeschrieben.

Güterwagen und Triebfahrzeuge ohne Komponenten werden auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Unter geschätztem Restwert ist der begründbare geschätzte Betrag (positiv) zu verstehen, den die Unternehmensgruppe zum Zeitpunkt der vorausgesetzten Aussonderung des Vermögens nach Abzug der mit seiner Aussonderung verbundenen Kosten vereinnahmen könnte. Der vorausgesetzte Restwert bei Güterwagen und Triebfahrzeugen beruht auf dem Schrottpreis, der bei der Entsorgung erzielt werden kann. Die voraussichtliche Nutzungsdauer, der Restwert und die Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende der Berichtsperiode aktualisiert, wobei der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen prospektiv verbucht wird.

Ausgebucht werden Grundstücke, Gebäude und Anlagen entweder bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus ihrer weiteren Nutzung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus Veräußerung oder Aussonderung eines bestimmten Postens von Gebäuden, Grundstücken und Anlagen wird als Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und ergebniswirksam ausgewiesen.

2.11. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

2.11.1. Einzeln angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände

Einzeln angeschaffte immaterielle Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten nach Abzug der kumulierten Abschreibungen und Verluste aus Wertminderungen ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die voraussichtliche Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden jeweils am Ende einer jeden Berichtsperiode überprüft, der Einfluss jeglicher Änderungen in Schätzungen wird prospektiv verbucht.

Ausgebucht wird ein immaterieller Vermögensgegenstand bei Verkauf oder dann, wenn kein wirtschaftlicher Nutzen aus seiner weiteren Verwendung mehr zu erwarten ist. Ein Gewinn/Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen Netto-Veräußerungserlös und Buchwert des betreffenden Vermögensgegenstandes bestimmt und in der Periode der erfolgten Ausbuchung ergebniswirksam erfasst.

2.12. WERTMINDERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS UND IMMATERIELLER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mit Ablauf einer jeden Berichtsperiode beurteilt die Unternehmensgruppe den Buchwert des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände, um festzustellen, ob Anzeichen für einen verminderten Wert des betreffenden Vermögensgegenstandes vorliegen. Falls derartige Anzeichen bestehen, wird der erzielbare Betrag eines solchen Vermögensgegenstandes geschätzt und daraus der Umfang eventueller Verluste aus der damit verbundenen Wertminderung bestimmt. Lässt sich der erzielbare Betrag eines einzelnen Vermögensgegenstandes nicht bestimmen, ermittelt die Unternehmensgruppe den erzielbaren Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit, welcher der Vermögenswert angehört. Unternehmensweite Vermögenswerte werden einer separaten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordnet, wenn eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung besteht. Andernfalls erfolgt die Zuordnung unternehmensweiter Vermögenswerte zur kleinsten Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten, für die eine vernünftige und stetige Basis für ihre Zuordnung bestimmbar ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbestimmter Nutzungsdauer sowie noch ungenutzte immaterielle Vermögensgegenstände werden wenigstens einmal jährlich und bei jedem Anzeichen auf mögliche Wertminderung geprüft.

Der erzielbare Betrag entspricht dem beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts, vermindert um die Veräußerungskosten, oder dem Nutzungswert, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Bei der Beurteilung des Nutzungswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows mit Hilfe eines Diskontierungssatzes vor Steuern auf ihren Barwert abgezinst. Dieser spiegelt zum einen den Zeitwert des Geldes und zum anderen die speziellen Risiken des Bewertungsobjekts wider, welche bei den geschätzten künftigen Cashflows keine Berücksichtigung fanden.

Ist der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) niedriger als sein Buchwert, so wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf den erzielbaren Betrag herabgesetzt. Der Verlust aus der Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Wird der Verlust aus der Wertminderung später rückgängig gemacht, erhöht sich der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) entsprechend der angepassten Schätzung seines erzielbaren Betrags, aber so, dass der erhöhte Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, welcher festgelegt würde, wenn in den Vorjahren kein Verlust aus der Wertminderung des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) ausgewiesen worden wäre. Die Rückgängigmachung eines Verlusts aus einer Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

2.13. INVESTITIONEN IN GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine gemeinsame Vereinbarung, in der eine Gesellschaft und weitere Parteien eine wirtschaftliche Tätigkeit durchführen, die einer gemeinschaftlichen Führung unterliegt (wenn die gemeinsame Kontrolle der Vereinbarung bei Entscheidungen über die maßgeblichen Tätigkeiten des Gemeinschaftsunternehmens die einstimmige Zustimmung der gemeinschaftlich führenden Unternehmen erfordert).

Eine vertragliche Vereinbarung, welche die Gründung eines getrennten Unternehmens beinhaltet, in welchem jeder Miteigentümer einen Anteil hat, wird als Gemeinschaftsunternehmen bezeichnet.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei dem die Unternehmensgruppe über wesentlichen Einfluss verfügt und bei dem es sich nicht um ein Tochterunternehmen oder eine Beteiligung handelt. Ein wesentlicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des betreffenden Unternehmens mitzuwirken, wobei dies abzugrenzen ist von der Beherrschung oder der gemeinschaftlichen Führung der Entscheidungsprozesse. Die Unternehmensgruppe kontrolliert in diesem Fall gewöhnlich 20–50% der Stimmrechte.

Investitionen in Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen werden mit Hilfe der Äquivalenzmethode verbucht und bei der Erstausweisung der Investition zu den Anschaffungskosten bewertet. Der Restbuchwert der Investition erhöht/vermindert sich um den Anteil am Gewinn/Verlust der Investition nach dem Erwerb des Gemeinschaftsunternehmens oder assoziierten Unternehmens. Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen verringern den Restbuchwert der Investition.

Ist der Buchwert eines Anteils an einem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen höher als der erzielbare Betrag, wird eine Wertberichtigung verbucht, die den Buchwert auf den erzielbaren Betrag korrigiert. Die Wertberichtigung wird in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag des Anteils am betreffenden Unternehmen angesetzt.

Falls der Anteil der Unternehmensgruppe am Verlust von Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen dem Wert des Anteils ihres Investments entspricht oder diesen übersteigt (unter Einbeziehung sämtlicher unbesicherter Forderungen), berücksichtigt die Unternehmensgruppe weitere Verluste aus der Investition nicht, sofern ihr Verbindlichkeiten entstanden sind oder sie Zahlungen im Namen des assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens vorgenommen hat.

Handelt ein Subjekt der Unternehmensgruppe mit einem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen der Unternehmensgruppe, werden Gewinne und Verluste aus den Transaktionen mit dem Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen im Konzernabschluss der Unternehmensgruppe bis in Höhe der nicht der Unternehmensgruppe gehörenden Anteile am Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

2.14. VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten beruhen auf der Methode des gewogenen Durchschnitts. Der Nettoveräußerungswert enthält den vorausgesetzten Verkaufswert abzüglich aller geschätzten Fertigstellungskosten sowie notwendigen Veräußerungskosten. Vorräte werden hauptsächlich zur eigenen Verwendung und weniger für den Weiterverkauf gehalten. Ersatzteile zum Auswechseln von Komponenten bei Transportmitteln im Rahmen höherer Reparaturstufen sind gleichermaßen Bestandteil der unfertigen Investitionen.

2.15. RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Unternehmensgruppe eine gegenwärtige (vertragliche oder außervertragliche) Verpflichtung hat, die Folge eines zurückliegenden Ereignisses ist, wobei die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Unternehmensgruppe diese Verpflichtung begleichen muss und sich der Betrag zuverlässig schätzen lässt.

Der als Rückstellung ausgewiesene Betrag stellt die beste Schätzung eines Aufwands dar, der zur Begleichung einer zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Schuld erforderlich ist, wobei die mit der betreffenden Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen sind. Wird die Rückstellung durch Schätzung der erforderlichen Zahlungsströme zur Begleichung der bestehenden Verpflichtung bilanziert, entspricht der Buchwert der Rückstellung dem Zeitwert dieser Zahlungsströme.

Wenn erwartet wird, dass die zur Erfüllung einer zurückgestellten Verpflichtung erforderlichen Ausgaben ganz oder teilweise von einer anderen Partei erstattet werden, wird die Erstattung als Vermögenswert ausgewiesen, sofern praktisch sicher ist, dass die Unter-

115

nehmensgruppe die Erstattung erhält und die Höhe einer solchen Forderung zuverlässig bestimmt werden kann.

Eine Rückstellung ist nur für Ausgaben zu verbrauchen, für die sie ursprünglich gebildet wurde. Eine Veränderung der Rückstellungen wird in der Gewinn- oder Verlustrechnung konkreten Aufwendungen zugeordnet, der nicht verbrauchte Teil der Rückstellung wird unter Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

2.16. KREDITE, DARLEHEN UND ANLEIHEN

Beim erstmaligen Ansatz werden Darlehen zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich Transaktionskosten, erfasst. In den Folgeperioden erfolgt die Ausweisung von Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu den fortgeführten Anschaffungskosten; sämtliche Differenzen zwischen dem Gegenwart (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Ratenwert werden über die gesamte Darlehenslaufzeit nach und nach in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

2.17. FINANZINSTRUMENTE

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgewiesen, sobald eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Gegenpartei der vertraglichen Vereinbarungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe finanzieller Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, erhöhen bzw. vermindern den Erstbuchwert, wenn der finanzielle Vermögenswert bzw. die finanzielle Verbindlichkeit nicht zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Periodenergebnis bewertet wird. Eine Ausnahme bilden Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb von zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung im Periodenergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzuordnen sind, deren sofortige Ausweisung als Gewinn/Verlust erfolgt.

Finanzielle Vermögenswerte werden in drei Kategorien klassifiziert: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte oder und zum beizulegenden Zeitwert bewertete und im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte. Die Klassifizierung ist von der Behandlung der finanziellen Vermögenswerte durch die Unternehmensgruppe sowie vom Charakter der vertraglichen Zahlungsströme des konkreten finanziellen Vermögenswerts abhängig.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten oder als zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert.

2.17.1. Effektivzinsmethode

Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines Schuldinstruments und der Allokation von Zinserträgen/Zinsaufwendungen auf die jeweilige Periode. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen (einschließlich aller bezahlten oder erhaltenen Gebühren, die einen festen Bestandteil des Effektivzinssatzes bilden, Transaktionskosten und weiterer Agio- und Disagioträge) über die erwartete Laufzeit des Schuldinstruments auf ihren Nettobuchwert zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausweisung abgezinst werden.

Erträge und Aufwendungen aus Schuldinstrumenten werden auf Grundlage der Effektivzinsmethode ausgewiesen, mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert klassifiziert sind.

2.17.2. Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete, im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte sind Kapitalanlagen, die nicht zum Handel bestimmt sind.

Die Unternehmensgruppe bezieht bei diesen Vermögenswerten nicht auf dem aktiven Markt gehandelte Kapitalbeteiligungen ein. Dividendeneinnahmen aus Kapitalanlagen werden ergebniswirksam erfasst, wenn die Unternehmensgruppe das Recht auf Erhalt der Dividenden erwirbt.

2.17.3. Zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

Kredite und Forderungen (einschließlich Bankguthaben) sind finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Ziel in der Vereinnahmung vertraglicher Zahlungsströme besteht, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungszahlungen und Zinsen auf den ausstehenden Nominalbetrag handelt. Aus diesem Grund bewertet die Unternehmensgruppe diese Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach Abzug von Verlusten aus einer Wertminderung. Diese Vermögenswerte entstehen dann, wenn die Unternehmensgruppe dem Schuldner finanzielle Mittel, Ware oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt, ohne zu beabsichtigen, mit der Forderung zu handeln.

Die Ertragszinsen werden mit Hilfe der Effektivzinsmethode ausgewiesen, mit Ausnahme kurzfristiger Forderungen, bei denen die Zinsausweisung unbedeutend wäre.

2.17.4. Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, werden in Hinblick auf den erwarteten Kreditverlust stets zum Zeitpunkt ihrer Erfassung in den Büchern bewertet.

Wertminderungsmodell (3 Stage Impairment Model): Ein finanzieller Vermögenswert wird bei der erstmaligen Erfassung der Stufe 1 zugeordnet, für die eine Wertberichtigung in der Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlustes gebildet wird. Liegt seit der erstmaligen Erfassung eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos vor, so erfolgt die Einordnung des finanziellen Vermögenswerts in Stufe 2, für die eine Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Verluste gebildet wird. Bei vorhandenem Ausfallrisiko der Gegenseite („Default“) wird ein solcher Vermögenswert in Stufe 3 eingeordnet. Dabei werden Zinserträge aus dem finanziellen Vermögenswert aus dem Restbuchwert des Vermögenswerts unter Berücksichtigung der Wertminderung und unter Anwendung des ursprünglichen Effektivzinses ausgewiesen.

Zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste nutzt die Unternehmensgruppe das vereinfachte Modell nach IFRS 9, bei dem der gesamte erwartete Verlust über die Restlaufzeit aller kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristigen Leasingforderungen erfasst wird.

Das vereinfachte Modell kommt für kurzfristige Lieferungen und Leistungen zur Anwendung, die keine signifikante Finanzierungskomponente enthalten. Entsprechend der aufgestellten Wertberichtigungsmatrix, welche die historische Ausfallquote und eine Anpassung um die künftigen Erwartungen einschließt, kalkuliert die Unternehmensgruppe die Wertberichtigungen auf Portfolioebene.

Bei individuell beurteilten Forderungen berücksichtigt die Unternehmensgruppe die nachstehenden Faktoren mit Einfluss auf die Fähigkeit des Schuldners zur Erfüllung seiner Verpflichtungen:

- Zukunftsprognose,
- Kundenkenntnis,
- Zahlungsmoral.

Die Unternehmensgruppe sieht eine potenzielle Wertminderung bei Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten aufgrund der durch das externe Rating belegten hohen Kreditqualität der kooperierenden Bankinstitute als unbedeutend an.

Ausgehend von historischen Erfahrungen legt die Unternehmensgruppe der Ermittlung des Ausfallrisikos folgende Kriterien zugrunde:

- wenn Informationen aus externen Quellen darauf hindeuten, dass der Schuldner voraussichtlich nicht im vollen Umfang an seine Gläubiger leisten wird (Konkurseröffnung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens),
- wenn der finanzielle Vermögenswert länger als 180 Tage überfällig ist, unter der Voraussetzung, dass der Unternehmensgruppe keine hinlänglichen Informationen vorliegen, die den Schluss zulassen, dass der Zahlungsverzug kein geeignetes Kriterium zur Feststellung eines Zahlungsausfalls ist.

2.17.5. Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts

Die Unternehmensgruppe nimmt die Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts nur dann vor, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungsströme aus dem Vermögenswert ausgelaufen sind oder dieser finanzielle Vermögenswert und dementsprechend auch alle Chancen und Risiken am Eigentum auf ein anderes Subjekt übertragen wurden.

Wenn die Unternehmensgruppe im Wesentlichen alle Chancen und Risiken am Eigentum eines Vermögenswerts weder übertragen noch behalten hat und die Verfügungsmacht über den Vermögenswert zurückbehält, erfasst sie den zurückbehaltenen Anteil sowie die damit verbundene Verbindlichkeit aus Beträgen, die möglicherweise noch bezahlt werden müssen. Wenn die Unternehmensgruppe im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken behält, erfolgt keine Ausbuchung und außerdem die Bilanzierung als besicherte Finanzierung.

Bei der vollständigen Ausbuchung eines finanziellen Vermögenswerts wird die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und der Summe der erhaltenen und beanspruchten Gegenleistung und aller kumulierten Gewinne oder Verluste, die im Rahmen des sonstigen Gesamtergebnisses direkt im Eigenkapital ausgewiesen wurden, ergebniswirksam erfasst.

2.17.6. Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Zu den erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten zählen die zum Handel gehaltenen Verbindlichkeiten sowie die bei der Erstbewertung dieser Kategorie zugewiesenen Verbindlichkeiten.

In dieser Kategorie weist die Unternehmensgruppe Finanzderivate im Rahmen sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten aus.

2.17.7. Sonstige zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten

Bei finanziellen Verbindlichkeiten, die nicht zum Handel gehalten werden oder als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert sind, erfolgt die anschließende Bewertung zu den fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode.

2.17.8. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten

Die Unternehmensgruppe bucht finanzielle Verbindlichkeiten nur dann aus, wenn die Verpflichtungen der Unternehmensgruppe erfüllt oder aufgehoben sind oder auslaufen. Die Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten finanziellen Verbindlichkeit und dem entweder bezahlten oder fälligen Betrag wird ergebniswirksam erfasst.

2.17.9. Finanzderivat

Die Unternehmensgruppe schließt Finanzderivate mit dem Ziel ab, das Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiko zu steuern.

Derivate werden mit Abschluss des entsprechenden Vertrages mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und anschließend zum Ende der Berichtsperiode stets auf den beizulegenden Zeitwert umbewertet. Gewinne oder Verluste werden direkt ergebniswirksam erfasst, sofern das Derivat nicht zu Sicherungszwecken gehalten wird – in diesem Fall richtet sich die Erfassung der Änderungen nach der Art der Absicherung.

Derivate, die keinen Sicherungszusammenhang aufweisen, klassifiziert die Unternehmensgruppe unter der Kategorie „ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertetete“.

2.17.10. Hedge Accounting

Die Unternehmensgruppe klassifiziert Sicherungsbeziehungen entweder als Absicherung des beizulegenden Zeitwerts oder Absicherung der Zahlungsströme.

Bei Entstehung einer Sicherungsbeziehung dokumentiert die Unternehmensgruppe das Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und Grundgeschäft, die Ziele und Strategien des Risikomanagements. Mit Entstehung der Sicherungsbeziehung dokumentiert und überwacht die Unternehmensgruppe laufend, ob das Sicherungsinstrument als hochwirksam eingestuft werden kann, um Wertänderungen oder Zahlungsstromschwankungen des Grundgeschäfts zu kompensieren. Die Unternehmensgruppe überwacht die Sicherungsbeziehung, Quellen von Ineffektivität und den Einfluss des Kreditrisikos. Das Hedge Accounting entspricht der Risikomanagementstrategie der Unternehmensgruppe. Nach IFRS 9 trennt sie den Zeitwert von Rohstoffoptionen und des Währungsbasis-Spreads als Sicherungsaufwand ab.

2.17.11. Cashflow Hedge

Der effektive Teil von Wertänderungen derivativer Finanzinstrumente, die als solche klassifiziert sind und die Kriterien für eine Cashflow-Absicherung erfüllen, wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt und geht in die Cashflow-Hedge-Rücklage ein. Die Unternehmensgruppe trennt nach IFRS 9 den Sicherungsaufwand bei Erfüllung der Voraussetzungen für die Ausweisung dieses Aufwands beim sonstigen Gesamtergebnis ab. Der nicht effektive Teil der Wertänderungen wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zunächst beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital angesammelte Beträge werden in der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in welcher das abgesicherte Grundgeschäft unter Gewinn oder Verlust ausgewiesen wird, wobei die Ausweisung auf derselben Zeile der Gewinn- und Verlustrechnung wie das verbuchte Grundgeschäft erfolgt. Mündet aber die Absicherung des erwarteten Geschäfts anschließend in die Anschaffung eines nichtfinanziellen Vermögenswerts oder einer nichtfinanziellen Verbindlichkeit, werden vordem beim sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesene und im Eigenkapital aufgelaufene Gewinne/Verluste aus dem Eigenkapital ausgegliedert und als Anpassung der Anschaffungskosten des nichtfinanziellen Vermögenswerts oder der nichtfinanziellen Verbindlichkeit erfasst.

Die Unternehmensgruppe beendet das Hedge Accounting prospektiv nur dann, wenn die Sicherungsbeziehung (auch teilweise) nicht mehr den Qualifikationskriterien genügt (unter Berücksichtigung der Rekalibrierung der Sicherungsbeziehung). Dies schließt auch Fälle ein, in denen das Sicherungsinstrument ausläuft, veräußert, beendet oder ausgeübt wird. Ein im sonstigen Gesamtergebnis erfasster und in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelter Gewinn/Verlust verbleibt im Eigenkapital und wird in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, wenn die erwartete Transaktion eintritt. Wird die Transaktion nicht mehr erwartet, folgt sofort die Umgliederung der in der Cashflow-Hedge-Rücklage angesammelten Gewinne oder Verluste in den Gewinn oder Verlust.

2.17.12. Finanzderivate zum Handel

Alle durch die Unternehmensgruppe abgeschlossenen Derivatgeschäfte werden nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zum Zweck der Absicherung vereinbart, wobei einige aber aus formalen Gründen nicht als Sicherungsgeschäfte klassifiziert sind.

Derivate, die nicht den Bedingungen für Sicherungsderivate genügen, klassifiziert die Unternehmensgruppe als Derivate zum Handel.

Eine Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten zum Handel wird als Aufwand oder Ertrag aus Derivatgeschäften erfasst.

3. Anwendung Neuer Oder Überarbeiteter Internationaler Rechnungslegungsstandards

3.1. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN MIT WIRKSAMKEIT FÜR DIE PERIODE BIS 31. DEZEMBER 2021

In der am 31. Dezember 2021 endenden Berichtsperiode wurden die nachstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen wirksam:

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Änderungen an IFRS 9, IFRS 7, IAS 39, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2	1. Januar 2021

Die Novellierung von IFRS 9, IFRS 7 und IAS 39 anknüpfend an die Reformen der Referenzzinssätze regelt Anforderungen an die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen im Zeitraum vor der gesetzlichen Verankerung der Reformen. Sie bezieht sich auf alle direkt durch einen Referenzzinssatz beeinflusste Sicherungsbeziehungen. Eine solche Beeinflussung liegt vor, wenn die Reform Unsicherheiten hinsichtlich des Zeitpunkts oder der Höhe der auf dem Referenzzinssatz beruhenden Zahlungsströme des Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments auslöst. Diese Novelle hat keinerlei Einfluss auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Die Verabschiedung der vorstehenden Standards, Novellierungen und Interpretationen im Verlauf der Periode hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Offenlegung oder auf die in diesem Abschluss ausgewiesenen Beträge.

3.2. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE VOR WIRKSAMWERDEN ANGEWENDET WURDEN

Die Unternehmensgruppe hat keinen Standard oder Interpretation vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht.

3.3. STANDARDS UND INTERPRETATIONEN, DIE AUSGEGEBEN, ABER BIS DATO NICHT ANGEWENDET WURDEN

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachstehenden Standards und Interpretationen herausgegeben, die bis dato nicht wirksam waren und von der Unternehmensgruppe nicht vor ihrem Wirksamwerden zur Anwendung gebracht wurden.

Änderungen, neue und novellierte Standards und Interpretationen	Wirksam für die Periode beginnend am oder nach
IFRS 3 – Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept	1. Januar 2022
IFRS 10, IAS 28 – Änderungen an IFRS 10 und IAS 28 – Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Datum wird festgelegt*
IAS 1 – Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023*
IAS 8 – Änderungen an IAS 8 Definition des Begriffs einer „rechnungslegungsbezogenen Schätzung“	1. Januar 2023*
IAS 12 – Änderungen an IAS 12 Latente Steuern mit Bezug auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	1. Januar 2023*
IAS 16 – Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1. Januar 2022
Verschiedene Standards – Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2018–2020	1. Januar 2022

* Standards, Änderungen und Interpretationen, die noch nicht zur Verwendung in der EU übernommen wurden

Änderungen an IAS 1 Darstellung des Abschlusses und IFRS Practice Statement 2 Beurteilung der Wesentlichkeit – Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Die Änderungen betreffen Anforderungen des Standards IAS 1 hinsichtlich der Anhangsangaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Dabei wird der Begriff „bedeutende“ Methoden durch „wesentliche“ Methoden ersetzt. Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind wesentlich, wenn zusammen mit anderen im Abschluss enthaltenen Informationen begründet davon ausgegangen werden kann, dass sie Entscheidungen beeinflussen, die durch die primären Abschlussadressaten auf ihrer Grundlage getroffen werden. Im Weiteren stellen die Änderungen an IAS 1 klar, dass bei Angabe unwesentlicher Informationen zu Geschäftsvorfällen, anderen Ereignissen oder Bedingungen, diese Informationen nicht die wesentlichen Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verdecken dürfen. Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden können aufgrund der Art der damit verbundenen Geschäftsvorfälle, der sonstigen Ereignisse oder der Bedingungen wesentlich sein, wenngleich die Beträge unwesentlich sind. Hingegen sind nicht alle Informationen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Bezug auf wesentliche Geschäftsvorfälle, Ereignisse oder Bedingungen an und für sich wesentlich. Darüber hinaus wurden dem IFRS-Leitliniendokument 2 zusätzliche Leitlinien und Beispiele hinzugefügt, um zu erklären und aufzuzeigen, wie der vierstufige Wesentlichkeitsprozess auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wird. Die Änderungen an IAS 1 gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, wobei eine freiwillige frühzeitige Anwendung möglich ist. Das IFRS-Leitliniendokument 2 enthält diesbezüglich kein Datum des Inkrafttretens und auch keine Übergangsvorschriften.

Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern – Latente Steuern mit Bezug auf Vermögenswerte und Schulden, die aus einer einzigen Transaktion entstehen.

Durch die Änderungen wird eine weitere Ausnahme aus der Erstanwendung implementiert. Demnach gilt die Erstanwendungsausnahme nicht für Transaktionen, bei denen beim erstmaligen Ansatz abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen. In Abhängigkeit von den entsprechenden Rechtsvorschriften kön-

nen abzugsfähige und zu versteuernde temporäre Differenzen beim erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld im Rahmen eines Geschäftsvorfalles entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und weder das bilanzielle Ergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst. Dies kann aber beispielsweise bei Leasingverhältnissen der Fall sein, wenn der Leasingnehmer nach IFRS 16 am Bereitstellungsdatum sowohl einen Vermögenswert (das Nutzungsrecht) als auch eine Leasingverbindlichkeit bilanziert. Ausgehend von den Änderungen an IAS 12 muss die damit verbundene latente Steuerforderung oder die latente Steuerverbindlichkeit ausgewiesen werden, wobei sich auf eine eventuelle latente Steuerforderung die Verwendungskriterien nach IAS 12 beziehen. Das IASB führt außerdem in IAS 12 ein illustratives Beispiel zur Anwendung der Änderungen an. Die Berichtseinheit wendet die Änderungen auf Transaktionen an, die am oder nach dem Beginn der frühesten Vergleichsperiode stattfinden. Außerdem bilanziert das Unternehmen zu Beginn der frühesten Vergleichsperiode:

- eine latente Steuerforderung (im Umfang, in welchem wahrscheinlich ist, dass gegen einen künftigen steuerbaren Gewinn verrechnet werden kann) und eine latente Steuerverbindlichkeit für alle abzugsfähigen und zu versteuernden temporären Differenzen in Verbindung:
 - mit einem Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und der entsprechenden Leasingverbindlichkeit,
 - mit Stilllegungs-, Rekultivierungs- und ähnlichen Verpflichtungen und entsprechenden Beträgen, die als Bestandteil des Preises des damit verbundenen Vermögenswerts ausgewiesen werden.
- den kumulierten Effekt aus der erstmaligen Anwendung der Änderungen, indem die Gewinnrücklagen (oder andere Bestandteile des Eigenkapitals) zu diesem Zeitpunkt angepasst werden. Die Änderungen sind erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist

Die Geschäftsführung der Muttergesellschaft geht davon aus, dass die Übernahme der angeführten Standards, Novellen und Interpretationen in den nachfolgenden Perioden keine wesentliche Auswirkung auf die Unternehmensgruppe haben wird.

4. Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Bei Anwendung der unter Kapitel 2. zusammengefassten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Unternehmensgruppe muss die Geschäftsführung Ermessensentscheidungen treffen sowie Schätzungen und Annahmen zur Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausarbeiten, die nicht sofort aus anderen Quellen ersichtlich ist. Die Schätzungen und entsprechenden Annahmen basieren auf Erfahrungen der Vorjahre und anderen Faktoren, die im gegebenen Fall als relevant anzusehen sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und entsprechende Annahmen werden regelmäßig überprüft. Korrekturen von Schätzungen werden in der Periode, in welcher die betreffende Schätzung angepasst wurde (sofern sich die Anpassung nur auf die betreffende Periode auswirkt), oder in der Periode der Anpassung und in künftigen Perioden (sofern die Anpassung Einfluss auf die laufende Periode und künftige Perioden hat) ausgewiesen.

Im Weiteren sind wichtige Ermessensentscheidungen, die Zukunft betreffende Grundannahmen und weitere wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, bei denen ein bedeutendes Risiko besteht, dass sie im Folgejahr erhebliche Anpassungen der bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewirken.

4.1. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PROZESSKOSTEN

Die Unternehmensgruppe führt mehrere gerichtliche und außergerichtliche Handelsstreitigkeiten. Falls die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind, bildet die Unternehmensgruppe für diese Streitigkeiten Rückstellungen auf der Grundlage bestverfügbarer Informationen und Schätzungen. Das tatsächliche Ergebnis der Streitigkeiten kann aber von diesen Schätzungen abweichen. Informationen zu Gerichtsprozessen sind in Kapitel 16. angeführt.

4.2. WERTMINDERUNG VON VERMÖGENSWERTEN

Die Unternehmensgruppe beurteilt den erzielbaren Betrag aller Vermögenswerte dahingehend, ob Indikatoren ihrer Wertminderung vorliegen (mit Ausnahme unfertiger immaterieller Vermögensgegenstände, deren erzielbarer Betrag jährlich ermittelt wird). Diese Beurteilung beruht auf erwarteten Annahmen und kann sich in der Zukunft entsprechend der Entwicklung der aktuellen Lage und Verfügbarkeit von Informationen ändern. Eine Wertminderung in der Kategorie Grundstücke, Gebäude und Anlagen ist in Kapitel 5. offengelegt.

4.3. LEASING – DISKONTIERUNGSZINSSATZ UND LAUFZEIT

Die Unternehmensgruppe bewertet eine Leasingverbindlichkeit erstmalig zum Barwert der künftigen Leasingzahlungen, der unter Anwendung des impliziten Zinssatzes zu diskontieren ist. Da der Unternehmensgruppe bei einer Reihe von Mietverträgen keine Informationen vorliegen, wie sich dieser Zinssatz zuverlässig bestimmen lässt, greift sie zur Diskontierung auf ihren Grenzfremdkapitalzinssatz zurück. Dabei wurden die bestehende Sicherheit und auch die Laufzeit der Leasingverträge berücksichtigt.

Die Unternehmensgruppe schätzt außerdem die Laufzeit unbefristeter Verträge. Bei dieser Schätzung wurden Fristen und Umstände der Kündbarkeit einzelner Verträge berücksichtigt. Die Unternehmensgruppe setzt die voraussichtliche Mietdauer ausgehend von dieser Schätzung in Bezug auf unbefristete Verträge mit 5 Jahren bei Mietverträgen für Gewerberäume und 3 Jahren bei der Miete von Eisenbahnschienenfahrzeugen an, und zwar aus folgenden Gründen:

- die Unternehmensgruppe arbeitet mit einem Mittelfristplan für den Zeitraum von 5 Jahren,
- angesichts historischer Erfahrungen besteht bei diesen Mietverhältnissen hinreichende Sicherheit, dass sie seitens der Unternehmensgruppe nicht beendet werden.

Jeder bedeutende Vertrag wird darüber hinaus individuell beurteilt, was einzelne Vertragsbestimmungen, die wirtschaftliche Situation auf dem Markt des betreffenden Vermögenswerts sowie Erfahrungen mit diesem Vermieter aus der Vergangenheit anbelangt. Anschließend wird die Laufzeit nach den genannten Parametern angepasst. Verlängert wurde 2021 auf diese Weise die Mietdauer bei Verträgen für Gebäude und Transportmittel im Gesamtwert von 236 Mio. CZK (2020: 390 Mio. CZK). Der Buchwert der Leasingverbindlichkeiten aus unbefristeten Verträgen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 1 146 Mio. CZK (zum 31.12.2020: 968 Mio. CZK).

5. Grundstücke, Gebäude und Anlagen

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Kurs- differenzen	31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Kurs- differenzen	31.12.2021
Grundstücke	153	0	0	0	0	153	0	0	0	0	153
Bauten	1 760	23	-1	14	0	1 796	56	0	1	-1	1 852
Geschäftsausstattung	40 748	2 625	-983	269	-35	42 624	3 081	-1 548	416	-41	44 532
- Maschinen, Anlagen und Inventar	457	10	-3	5	0	469	12	-4	21	0	498
- Transportmittel*	37 071	2 615	-980	225	-35	38 896	3 069	-1 544	185	-41	40 565
- Gemietete Transportmittel	3 212	0	0	39	0	3 251	0	0	210	0	3 461
- Sonstige	8	0	0	0	0	8	0	0	0	0	8
Anlagen im Bau	374	451	-64	-283	0	478	529	-183	-148	-1	675
Anzahlungen	335	375	-341	0	0	369	993	-772	-274	0	316
Gesamt	43 370	3 474	-1 389	0	-36	45 420	4 659	-2 503	-5	-43	47 528

Korrekturen und Wertberich- tigungen (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2020	Zugänge	Ausson- derung	Abgänge	Umbu- chungen	Wertmin- derung	31.12.2021
Bauten	969	35	-2	0	0	1 002	34	0	0	-1	0	1 035
Geschäftsausstattung	23 513	1 400	-982	0	165	24 096	1 445	141	-1 549	1	62	24 196
- Maschinen, Anlagen und Inventar	283	16	-3	4	0	300	17	0	-4	21	0	334
- Transportmittel*	21 491	1 181	-979	294	165	22 152	1 161	141	-1 544	-287	62	22 259
- Gemietete Transportmittel	1 732	203	0	-298	0	1 637	266	0	0	-307	0	1 596
- Sonstige	7	0	0	0	0	7	1	0	-1	0	0	7
Anlagen im Bau	6	0	0	0	1	7	0	0	0	0	-1	6
Gesamt	24 488	1 435	-984	0	166	25 105	1 479	141	-1 549	0	61	25 237

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2020
Grundstücke	153	153	153
Bauten	817	794	791
Geschäftsausstattung	20 336	18 528	17 235
- Maschinen, Anlagen und Inventar	164	169	174
- Transportmittel*	18 306	16 744	15 580
- Gemietete Transportmittel	1 865	1 614	1 480
- Sonstige	1	1	1
Anlagen im Bau	669	471	368
Anzahlungen	316	369	335
Gesamt	22 291	20 315	18 882

* Im Rahmen gesicherter Darlehen angeschaffte Transportmittel sind in den Abschlüssen unter „Transportmittel“ ausgewiesen. Ihr Restbuchwert zum 31.12.2021 beträgt 3 774 Mio. CZK, zum 31.12.2020 sind es 2 534 Mio. CZK. Der Wert dieser gesicherten Darlehen ist Bestandteil des Kapitels 15.2. Gesicherte Darlehen. Gesicherte Darlehen der Unternehmensgruppe sind durch ein Eigentumsrecht des Vermieters an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

15

Die Immobilien bestehen insbesondere aus Bauten und Grundstücken. Nicht Bestandteil der Grundstücke und Bauten ist Vermögen in Gestalt von Schienenverkehrswegen im Eigentum der Eisenbahnverwaltung Správa železnic, s.o.

Bei Transportmitteln handelt es sich vor allem um Schienenfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Güterwagen) für den Eisenbahngüterverkehr. Zu diesen Posten wurde eine Wertberichtigung in Höhe der Differenz zwischen dem Restbuchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 474 Mio. CZK zum 31.12.2021 (zum 31.12.2020 in Höhe von 412 Mio. CZK) gebildet.

Zugänge bei der Geschäftsausstattung:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Technische Aufwertung von Triebfahrzeugen	607	392
Reparaturen Typ R und D (Komponenten) von Triebfahrzeugen	575	621
Triebfahrzeuge Baureihe TRAXX 388	459	0
Revisionsreparaturen (Komponenten) von Güterwagen	526	404
Triebfahrzeuge Baureihe 744	217	7
Güterwagen Gattung Eanos	193	447
Güterwagen Gattung Sgnss	186	0
Güterwagen Gattung Sggrss	0	108
Triebfahrzeuge Baureihe 753.6	0	127
Radsätze (Komponenten) zu Güterwagen	95	181
Technische Kontrollen (Komponenten) zu Güterwagen	89	93
Komponenten – Wagenkasten zu Güterwagen	44	93
Güterwagen Gattung Zacns	0	41
Sonstige	90	111
Gesamt	3 081	2 625

Die Unternehmensgruppe vermietet einige Vermögensgegenstände, die sie aktuell nicht selbst für ihre Aktivitäten nutzt, an externe Subjekte. Zu den bedeutendsten vermieteten Vermögensgegenständen gehören Transportmittel, vor allem Güterwagen und einige Triebfahrzeuge. Der Buchwert dieser vermieteten Transportmittel ist in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Andere bedeutende Vermögenswerte sind nicht Gegenstand der Vermietung. Keiner der Verträge ist unkündbar.

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Anschaffungskosten	3 461	3 251
Korrekturen	-1 596	-1 637
Restbuchwert	1 865	1 614

Im Jahresverlauf 2021 nutzte die Unternehmensgruppe einen Teil einer erhaltenen Anzahlung auf Fördermittel zur Implementierung des Zugbeeinflussungssystems ETCS in Lokomotiven. Mit dem Zugbeeinflussungssystem wurden Lokomotiven der Baureihen 742, 363 und 163 ausgestattet. Insgesamt handelte es sich um Vermögen im Wert von 342 Mio. CZK. Darüber hinaus erhielt die Unternehmensgruppe Fördermittel zur Umrüstung von Wagen auf LL-Bremssohlen (sog. leise Bremssohlen) in Höhe von 19 Mio. CZK.

Eisenbahnschienenfahrzeuge werden über die unten angeführte Nutzungsdauer auf den geschätzten Restwert abgeschrieben. Komponenten bei diesen Schienenfahrzeugen werden leistungsabhängig auf der Grundlage der zurückgelegten Kilometer abgeschrieben. Bei der Ermittlung sonstiger Abschreibungen kam die Nutzungsdauer wie folgt zur Anwendung:

	Jahre
Bauten	20 – 50
Triebfahrzeuge (ohne Komponenten)	20 – 25
Güterwagen (ohne Komponenten)	30
Maschinen und Anlagen	8 – 20

Die Unternehmensgruppe hat eine Beurteilung der Indikatoren der Wertminderung von Vermögenswerten anknüpfend an die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie vorgenommen. Geprüft wurden vor allem Vermögenswerte aus dem Wagenpark (Güterwagen und Lokomotiven), und zwar auf Grundlage des Vergleichs des aktuellen Buch- und Marktwerts der einzelnen Transportmittel. Der beizulegende Zeitwert dieser Vermögenswerte wurde im Einklang mit den Anforderungen von IFRS 13 für Vermögenswerte der Stufe 3 festgelegt. Im Rahmen des Werthaltigkeitstests wurde der Marktwert dieser Vermögenswerte mit ihrem Restbuchwert verglichen. Der Marktwert der Güterwagen wurde ausgehend von einem Gutachten zu einer Wagen-Stichprobe aus jedem Intervall bzw. dem erzielbaren Betrag bei physischer Entsorgung der Güterwagen ausgehend von ihrem Gewicht und dem aktuellen Schrottpreis, und zwar im Verhältnis entsprechend der Struktur des Wagenparks und seiner vorausgesetzten weiteren Nutzung, ermittelt. Der Marktwert der Lokomotiven wurde durch Vergleich der betriebstechnischen Parameter einzelner Baureihen, einschließlich ihrer erwarteten restlichen Nutzungsdauer, mit der am ähnlichsten aktuell auf dem Markt verfügbaren neuen Lokomotive bei Lokomotiven mit voraussichtlicher weiterer Nutzung oder anhand des erzielbaren Betrages bei physischer Entsorgung der Lokomotiven ausgehend von ihrem Gewicht und dem aktuellen Schrottpreis bei zur Verschrottung bestimmten Lokomotiven ermittelt. Die Modellierung bestätigte, dass der Marktwert dieser Vermögenswerte ihren Buchwert wesentlich übersteigt.

5.1. VERPFÄNDETE VERMÖGENSWERTE

Betreffend Vermögen der Unternehmensgruppe war weder zum 31.12.2021 noch zum 31.12.2020 ein Pfandrecht bestellt. Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe aus Rückleasing sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers am vermieteten Vermögenswert besichert.

6. Immaterielle Vermögensgegenstände

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2020	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2021
Software	1 063	86	0	31	1 180	60	0	20	1 260
Bewertbare Rechte	154	9	0	12	175	1	0	8	184
Unfertiges Vermögen	66	33	-1	-43	55	62	0	-23	94
Gesamt	1 283	128	-1	0	1 410	123	0	5	1 538

Korrekturen (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2021
Software	569	85	0	654	71	0	725
Bewertbare Rechte	125	6	0	131	6	0	137
Gesamt	694	91	0	785	77	0	862

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2020
Software	535	526	494
Bewertbare Rechte	47	44	29
Unfertiges Vermögen	94	55	66
Gesamt	676	625	589

Amortisationsaufwendungen sind unter Abschreibungen und Amortisation in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Unter unfertigem Vermögen sind Posten einbezogen, die sich in Zusammenarbeit mit Zulieferern in Entwicklung befinden. Es handelt sich also nicht um intern entwickelte Software.

Immaterielle Vermögensgegenstände schließen zum 31.12.2021 bewertbare Rechte (Lizenzen) zum Gesamtbuchwert von 47 Mio. CZK ein. Die bedeutendsten Posten sind Lizenzen für das Modulare System in Höhe von 17 Mio. CZK, Microsoft-Lizenzen in Höhe von 13 Mio. CZK, SAP-Lizenzen in Höhe von 7 Mio. CZK, Altworx-Lizenzen in Höhe von 6 Mio. CZK. 2021 wurden Lizenzen zum Gesamtbetrag von 9 Mio. CZK aktiviert.

Abschreibungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände:

	Jahre
Software	3 – 10
Bewertbare Rechte	6 – 10

6.1. Software

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2020
Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS	315	300	315
SAP	69	78	83
Programm IT-Sicherheit	13	15	21
Sonstige	138	133	75
Gesamt	535	526	494

Software schließt insbesondere das System SAP sowie Betriebs- und Geschäftsaufgaben im Projekt PROBIS ein. Darüber hinaus gehören zur Software ein Informationssystem zur Unterstützung von Tätigkeiten des Güterverkehrsunternehmens, die Entwicklung des Informationssystems SAP, der Lizenzvertrag Microsoft Enterprise Agreement, das Informationssystem OPT, Systeme zur Unterstützung der Verwaltungsagenda und sonstige bei der ČD Cargo, a.s., genutzte Systeme.

Die Zuwächse bei Software bestehen 2021 vor allem aus Anpassungen und Upgrades bestehender Systeme: Informationssystem für Dispatching im Rahmen des Projekts Kompletzüge in Höhe von 19 Mio. CZK, Software Altworx zur Überwachung und Auswertung der Kapazitätenutzung (Betriebspersonal, Triebfahrzeuge und Güterwagen) in der Unternehmensgruppe zum Betrag von 9 Mio. CZK, Entwicklung des Betriebsinformationssystems PRIS zum Betrag von 9 Mio. CZK und ZEVO-O – Bewirtschaftung der Wagenkapazität zum Betrag von 9 Mio. CZK.

7. Investitionen In Tochter- Und Assoziierten Unternehmen

7.1. ANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Kategorie
Ostravská dopravní společnost, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívoz	Gemeinschaftsunternehmen
RAILLEX, a.s.	Belgická 196/38, 120 00 Prag 2	Gemeinschaftsunternehmen

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2021	Beteiligung zum 31.12.2020
Ostravská dopravní společnost, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	50%	50%
RAILLEX, a.s.	Frachtschlag, technische Dienstleistungen im Verkehr, Spedition	50%	50%

7.2. ANGABEN ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Bezeichnung der Gesellschaft	Sitz	Kategorie
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Opletalova 921/6, 110 00 Prag 1	Assoziiertes Unternehmen
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	U Tiskárny 616/9, 702 00 Ostrava - Přívoz	Assoziiertes Unternehmen

Bezeichnung der Gesellschaft	Hauptsächlicher Tätigkeitsgegenstand	Beteiligung zum 31.12.2021	Beteiligung zum 31.12.2020
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Vermietung von Dienstleistungen im Verkehrsbereich außer Verkehr mit eigenen Transportmitteln	30%	30%
Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Bahnverkehr und Vermietung von Triebfahrzeugen und Eisenbahnwagen	20%	20%

7.3. ZUSAMMENFASSENDE FINANZANGABEN ZU GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN UND ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

31.12.2021 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Gemeinschafts Unternehmen gesamt	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Assoziierte Unternehmen gesamt
Aktiva gesamt	36	198	234	17	252	269
Kurzfristiges Vermögen	0	0	0	1	42	43
Anlagevermögen	36	198	234	16	210	226
Verbindlichkeiten gesamt	18	167	185	8	34	42
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	18	167	185	8	34	42
Nettovermögen	18	31	49	9	218	227
Anteil am Nettovermögen	9	15	24	0	44	44

31.12.2020 (in Mio. CZK)	RAILLEX, a.s.	Ostravská dopravní společnost, a.s.	Gemeinschafts Unternehmen gesamt	BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	Ostravská dopravní společnost – Cargo, a.s.	Assoziierte Unternehmen gesamt
Aktiva gesamt	39	172	211	26	220	246
Kurzfristiges Vermögen	0	0	0	1	46	47
Langfristiges Vermögen	39	172	211	25	174	199
Verbindlichkeiten gesamt	22	147	169	16	31	47
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten	22	147	169	16	31	47
Nettovermögen	17	25	42	10	189	199
Anteil am Nettovermögen	8	13	21	0	38	38

Gemeinschaftsunternehmen (in Mio. CZK)	2021	2020
Erträge gesamt	904	734
Jahresüberschuss	18	9
Anteil der Unternehmensgruppe am Jahresüberschuss	9	5

Assoziierte Unternehmen (in Mio. CZK)	2021	2020
Erträge gesamt	270	305
Jahresüberschuss	35	34
Anteil der Unternehmensgruppe am Jahresüberschuss	7	7

8. Vorräte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Ersatzteile für Schienenfahrzeuge und Triebfahrzeuge	281	221
Ersatzteile für sonstige Maschinen, Geräte und Anlagen	5	9
Kraftstoffe, Schmierstoffe und sonstige Erdölzeugnisse	4	3
Arbeitskleidung, Schuhwerk, Schutzausrüstung	6	17
Sonstige	46	47
Anschaffungswert gesamt	342	297
Wertminderung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert	-10	-6
Restbuchwert gesamt	332	291

9. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus folgenden Posten:

(in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30 Tage	31 - 90	91 - 180	181 - 365	über 365		
31. 12. 2021	Brutto	1 634	140	34	14	4	88	280	1 914
	Wertberichtigungen	-10	-1	-2	-1	-2	-87	-94	-104
	Netto	1 624	139	32	13	2	1	186	1 810
31. 12. 2020	Brutto	1 630	72	49	5	10	88	224	1 854
	Wertberichtigungen	-54	0	-2	-3	-8	-87	-100	-154
	Netto	1 576	72	47	2	2	1	124	1 700

9.1. BEWEGUNGEN DER WERTBERICHTIGUNG AUF ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
(in Mio. CZK)	2021	2020
Wertberichtigungen zum 1. Januar	154	100
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36	69
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-74	-14
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12	-1
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	104	154

10. Sonstige Finanzielle Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Leasingforderungen (siehe Kapitel 10.1.)	56	40
Sicherungsderivate	8	29
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	0
Gebundene Zahlungsmittel (siehe Kapitel 5.)	0	0
Sonstige Finanzanlagen	71	69
Leasingforderungen (siehe Kapitel 10.1.)	18	12
Sicherungsderivate	89	25
Konzerninternes Cash-Pooling	2	3
Forderungen aus Mankos und Schäden	12	6
Forderungen aus Mankos und Schäden – Wertberichtigungen	-8	-4
Gebundene Geldmittel (siehe Kapitel 5.)	0	76
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Wertberichtigungen	-2	-12
Sonstiges kurzfristiges Finanzvermögen	124	126
Gesamt	195	195

Sicherungsderivate sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Vermögenswerte zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Rahmen gebundener Zahlungsmittel wurde eine erhaltene Anzahlung auf Fördermittel aus dem CEF zur Implementierung des Europäischen Zugbeeinflussungssystems bei Lokomotiven ausgewiesen. Diese Anzahlung wurde nach und nach für Anzahlungen und Teilzahlungen an ETCS-Lieferanten in Anspruch genommen (siehe Kapitel 5.) und im Jahresverlauf 2021 ausgeschöpft.

In Bezug auf die einzelnen sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestand in Verbindung mit IFRS 9 kein Anlass zur Bildung einer Wertberichtigung aufgrund eines zu erwartenden Kreditausfalls.

10.1. FORDERUNGEN AUS FINANZIERUNGSLEASING

Die Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s., hat einen Teil des Objekts im Logistikzentrum Lovosice in Form von Finanzierungsleasing an die Gesellschaft Mondi Štětí a.s. vermietet. Die Tochtergesellschaft CD Cargo Poland Sp. z o.o. schloss 2021 einen Mietvertrag für Wagen mit Möglichkeit des Abkaufs, der die Bedingungen von Finanzierungsleasing erfüllt.

Offenlegung gemäß IFRS 16

Fälligkeitsanalyse für Leasingforderungen:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
1. Jahr	19	13
2. Jahr	19	13
3. Jahr	19	13
4. Jahr	9	13
5. Jahr	4	3
Mehr als 5 Jahre	6	0
Nicht abgezinste Leasingzahlungen	76	55
Minus: nicht realisierte Erträge	-2	-3
Barwert der Leasingforderungen	74	52
Wertberichtigung zur Wertminderung	0	0
Nettoinvestition in das Leasing	74	52
Im Jahresabschluss als:		
Leasingforderungen – kurzfristige	18	12
Leasingforderungen – langfristige	56	40
Gesamt	74	52

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte

(in Mio. CZK)	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020
Ertrag aus der Nettoinvestition in das Finanzierungsleasing	2	2

Die Unternehmensgruppe nutzt das vereinfachte Verfahren nach IFRS 9 zur Erfassung erwarteter Kreditverluste. Dabei wird eine Wertberichtigung zu den erwarteten Verlusten auf Basis der Restlaufzeit aller Forderungen aus Finanzierungsleasing gebildet.

Zur Ermittlung der zu erwartenden Kreditverluste werden die Forderungen aus Finanzierungsleasing gemäß dem geteilten Kreditrisiko und der Anzahl der überfälligen Tage zusammengestellt. Die zu erwartenden Verlustraten beruhen auf den Leasingzahlungsprofilen vor Ablauf der Berichtsperiode und entsprechenden historischen Verlustdaten, die in diesem Zeitraum auftraten.

Keine der Forderungen aus Finanzierungsleasing am Ende der Berichtsperiode ist überfällig, und unter Berücksichtigung der Erfahrungen mit Zahlungsverzug in den Vorperioden und der Perspektive der Branchen, in denen der Leasingnehmer tätig ist, geht die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe davon aus, dass keine Forderungen aus Finanzierungsleasing entwertet sind.

Die Unternehmensgruppe ist infolge von Leasingvereinbarungen keinem Währungsrisiko ausgesetzt, weil Leasing auf der Basis von CZK vereinbart ist. Das Restwertrisiko für das vermietete Gebäude ist unbedeutend.

11. Sonstige Vermögenswerte

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Geleistete Anzahlungen	2	3
Langfristige gesamt	2	3
Geleistete Anzahlungen	57	52
Steuerforderungen Umsatzsteuer	66	71
Steuerforderungen (außer Körperschaftsteuer)	4	4
Vorauszahlungen	76	42
Zuwendungen	249	0
Sonstige	21	6
Kurzfristige gesamt	473	175
Gesamt	475	178

Unter Zuwendungen wird ein zweifelsfreier Anspruch auf eine Teilzuwendung ausgewiesen, welche die Muttergesellschaft im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Bordeinheiten erhalten hat.

Unter Geleistete Anzahlungen sind Beträge erfasst, die an in- und ausländische Zulieferer in Verbindung mit Geschäftsbeziehungen bezahlt worden sind.

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und nach IFRS 9 einem Wertminderungstest unterzogen. Die Unternehmensgruppe sieht eine potenzielle Wertminderung bei diesen Posten aufgrund der hohen Kreditqualität der Geldeinlagen bei renommierten Finanzinstituten mit hohem Rating als unbedeutend an.

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Kassenbestand	6	6
Bankkonten*	1 141	680
Gesamt**	1 147	686

* Vertragspartner der Unternehmensgruppe sind renommierte Bankhäuser mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe), mit denen sie auf der Grundlage langfristiger und stabiler Beziehungen zusammenarbeiten.

** Aus Sicht von IFRS 9 wurden Verluste aus der Wertminderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten der Unternehmensgruppe als unbedeutend eingestuft.

Endsaldi der Konten der Unternehmensgruppe bei Bankinstituten:

Bank (in Mio. CZK)	Rating kurzfristig*	Rating langfristig*	Banksaldi zum 31.12.2021	Banksaldi zum 31.12.2020
Citibank Europe plc	P-1	Aa3	11	33
Česká spořitelna, a.s.	P-1	Aa3	1	1
Československá obchodní banka, a.s.	P-1	A1	514	365
ING Bank, N.V.	P-1	Aa3	67	72
Komerční banka, a.s.	P-1	A1	209	109
Raiffeisenbank a.s.	P-1	A2	65	3
UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.	P-2	Baa1	15	5
Všeobecná úvěrová banka a.s.	P-1	A2	209	32
Allior*	B	BB	1	0
Millenium bank	P-2	Baa1	3	4
Deutsche Bank	P-1	A2	15	8
Frankfurter Sparkasse*	A+	F1+	1	5
Bank Austria	P-1	A2	2	6
Slovenská sporiteľňa	P-1	A2	7	29
Tatra banka	P-2	A3	21	7
Fio banka**			0	1
Gesamt			1 141	680

* Bei diesen Banken wurde das Rating der Gesellschaft Fitch Ratings herangezogen, bei den übrigen das Rating von Moody's

** Rating nicht verfügbar

13. Eigenkapital

13.1. GRUNDKAPITAL

Die Muttergesellschaft weist zum Bilanzstichtag 31.12.2021 ein Grundkapital in Höhe von 8 494 Mio. CZK in Form von 100 verbuchten Namensaktien aus. Das Grundkapital wurde zu 100% eingezahlt.

13.2. KAPITALRÜCKLAGE

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Emissionsagio	197	197
Rücklage	220	285
Cashflow-Hedge-Rücklage	141	-32
Versicherungsmathematische Verluste	16	-2
Währungsumrechnungsrücklage	-58	-19
Sonstige Rücklagen	-18	-16
Gesamt	498	413

Die Einstellungen in die Rücklage werden im Einklang mit den internen Regeln der Unternehmensgruppe vorgenommen.

13.2.1. Emissionsagio

Das Agio ist die Differenz, welche entstanden ist zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis der Aktien bei der Gründung der Muttergesellschaft im Wert von 197 Mio. CZK zum 1. Dezember 2007.

13.2.2. Rücklage

(in Mio. CZK)	2021	2020
Stand 1. Januar	285	258
Einstellung in die Gewinnrücklage	1	27
Übertragung aus der Rücklage	-66	0
Stand 31. Dezember	220	285

Im Einklang mit den internen Regeln der Unternehmensgruppe betrug die Einstellung in die Rücklage 27 Mio. CZK für 2020. 2021 erfolgte eine Herabsetzung um 66 Mio. CZK aufgrund der Gewährung von Leistungen an Arbeitnehmer.

13.2.3. Cashflow-Hedge-Rücklage

(in Mio. CZK)	2021	2020
Stand zu Beginn des Jahres	-32	20
Gewinn/Verlust aus der Umbewertung	224	-51
Umklassifizierung in Gewinn/Verlust bei Abwicklung	-9	-14
Gesamtänderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	215	-65
Damit verbundene Ertragsteuer	-42	13
Stand am Ende des Jahres	141	-32

Die Cashflow-Hedge-Rücklage stellt die kumulierten Gewinne und Verluste aus wirksamen Cashflow Hedges dar. Es handelt sich vor allem um die Absicherung des Währungsrisikos aus einer Änderung des Wechselkurses CZK/EUR, wobei die Absicherung durch Währungsfutures oder Währungsswaps erfolgt. Eine weitere Komponente der Absicherung von Schwankungen der Zahlungsströme ist die Absicherung des Rohstoffrisikos in Verbindung mit der Preisfluktuation bei Dieselmotoren. Ergebniswirksam wird dieser Effekt zum Zeitpunkt der Abwicklung oder unter der Voraussetzung verbucht, dass die Bedingungen für Hedge Accounting während der Laufzeit des Derivats nicht mehr erfüllt sind.

Im Jahresverlauf aus dem Eigenkapital umklassifizierte Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Erträge, Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch und Finanzaufwendungen bzw. Finanzerträge ausgewiesen.

Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage in den Gewinn oder Verlust

Währungsfutures und Währungsswaps – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	40	13
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	32	44
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	-25	-11
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-2	-6
31. Dezember	45	40

Zinsswaps – Absicherung von Krediten aus Leasingverträgen mit variablem Zinssatz (in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	0	-28
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	0	0
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	34
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	0	-6
31. Dezember	0	0

Leasingverbindlichkeiten in Fremdwährung nach IFRS 16 – Absicherung zukünftiger Erträge in Fremdwährungen (in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	-60	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Leasingverbindlichkeit	167	-75
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	0	0
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-32	15
31. Dezember	75	-60

Rohstoff-Forwards – Absicherung der Beschaffungspreise für Diesel und Traktionsstrom (in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	-12	35
Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsderivate	25	-20
Umgliederung in Gewinn oder Verlust	16	-37
Damit verbundene Steuer vom Einkommen und Ertrag – Änderung	-8	10
31. Dezember	21	-12

13.2.4. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste

(in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	-2	-12
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	18	10
31. Dezember	16	-2

Versicherungsmathematische Verluste sind das Ergebnis der Umbewertung von Nettoverbindlichkeiten (Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer bei der Muttergesellschaft) aus den definierten Leistungen. Detaillierte Angaben siehe Kapitel 16. Rückstellungen.

13.2.5. Währungsumrechnungsrücklage

(in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	-19	-1
Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Nettovermögens ausländischer Geschäftsbetriebe	-39	-18
31. Dezember	-58	-19

15

13.2.6. Sonstige Rücklagen

(in Mio. CZK)	2021	2020
1. Januar	-16	-17
Differenz nach Rundung	-2	1
31. Dezember	-18	-16

14. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Jahr (in Mio. CZK)	Kategorie	Vor Fälligkeit	Nach Fälligkeit (Tage)					Gesamt nach Fälligkeit	Gesamt
			1 - 30 Tage	31 - 90	91 - 180	181 - 365	über 365		
31. 12. 2021	Kurzfristige	2 853	19	1	0	0	4	24	2 877
31. 12. 2020	Kurzfristige	1 856	30	7	3	0	92	132	1 988

Die durchschnittliche Fälligkeit von Lieferantenrechnungen beträgt 90 Tage. Die Unternehmensgruppe erfasst keine langfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Mehr als 365 Tage überfällige Verbindlichkeiten sind Gegenstand von Gerichtsprozessen.

15. Kredite, Darlehen und Anleihen

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Langfristige Bankkredite	4 059	2 446
Langfristige gesicherte Darlehen	1 821	1 012
Leasingverbindlichkeiten	2 813	2 759
Ausgegebene Anleihen	4 253	4 260
Darlehen von der České dráhy, a.s.	59	137
Kurzfristige gesamt	13 005	10 614
Kurzfristige Bankkredite	580	299
Kurzfristige gesicherte Darlehen	423	314
Leasingverbindlichkeiten	807	729
Kontokorrentkredite	81	110
Ausgegebene Anleihen	31	524
Darlehen von der České dráhy, a.s.	71	75
Kurzfristige gesamt	1 993	2 051
Gesamt	14 998	12 665

Die Muttergesellschaft nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von der Gesellschaft České dráhy, a.s., in einer Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung der Anschaffung von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 Vectron auf. Der Restbetrag des Darlehens ist zum 31.12.2021 in einen langfristigen Betrag von 59 Mio. CZK und einen kurzfristigen Betrag von 71 Mio. CZK aufgeteilt.

Im Jahresverlauf 2020 wurden durch die Unternehmensgruppe 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen. Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei weitere neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war dieser Kreditrahmen vollständig ausgeschöpft. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf der Restbetrag des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK aufgenommen.

Im Dezember 2020 wurde durch die Muttergesellschaft ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Die Gesamthöhe des Kreditrahmens wurde gemäß den vertraglichen Bedingungen auf 130 Mio. EUR festgelegt. Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach zur Finanzierung ausgewählter Investitionsprojekte des Unternehmens in Anspruch genommen. 2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aufgenommen.

Im Januar 2019 wurde ein Investitionskredit bei der CD Cargo Slovakia, s.r.o., in Höhe von 31 Mio. CZK realisiert. Der Restbetrag des Investitionskredits zum 31.12.2021 beträgt 11 Mio. CZK.

Im August 2021 wurde ein Investitionskredit bei der CD Cargo Slovakia, s.r.o., in Höhe von 26 Mio. CZK realisiert. Der Restbetrag des Investitionskredits zum 31.12.2021 beträgt 23 Mio. CZK. Detaillierte Informationen zu den Investitionskrediten enthält Kapitel 35.8.

Teile langfristiger Kredite und Darlehen, die innerhalb eines Zeitraums von weniger als einem Jahr ab Aufstellung des Jahresabschlusses fällig sind, werden als kurzfristige Kredite und Darlehen ausgewiesen.

Weder die Muttergesellschaft noch eine der Tochtergesellschaften hat in der Berichtsperiode Bedingungen von Kreditverträgen verletzt.

15.1. AUSGEBEBENE ANLEIHEN

Am 04.05.2011 entschied die Tschechische Nationalbank über die Bewilligung des Anleihenprogramms der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. Das maximale Volumen nicht zurückgezahlter Anleihen, die im Rahmen des Anleihenprogramms ausgegeben wurden, kann bei einer Dauer des Anleihenprogramms von 10 Jahren 6 000 Mio. CZK betragen. Die vorstehende Entscheidung der Tschechischen Nationalbank wurde am 05.05.2011 rechtskräftig. Darüber hinaus gilt ab 05.05.2021 anknüpfend an die Beendigung der Gültigkeit des ersten Anleihenprogramms ein neues Anleihenprogramm mit einer Laufzeit von 10 Jahren ohne Einschränkung der maximalen Höhe nicht zurückgezahlter Anleihen.

Im Rahmen des vorgenannten Anleihenprogramms oder auf der Grundlage separater Emissionsbedingungen existieren zum 31.12.2021 folgende Anleihenemissionen:

Verwalter	Raiffeisenbank a.s.
Datum der Emission	17.06.2016
Gesamtnennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	0,1 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	0 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	503 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,28%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.06. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.06.2021

Verwalter	UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s.
Datum der Emission	29.12.2016
Handel	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse Prag
Gesamtnennwert	500 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	500 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	499 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,26%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 29.12. jedes Jahres
Endfälligkeit	29.12.2023

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	ING Bank, N.V.
Handel	20.07.2018
Gesamtnennwert	Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt – Wertpapierbörse Prag
Nennwert einer Anleihe	1 000 Mio. CZK
Verwalter	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	1 010 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	1 009 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,55%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 20.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	20.07.2025

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	ING Bank, N.V.
Handel	17.07.2019
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	1 008 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	1 008 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,17%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 17.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	17.07.2026

Verwalter	Komerční banka, a.s.
Datum der Emission	18.11.2019
Gesamtnennwert	770 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	5 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	771 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	770 Mio. CZK
Zinssatz	fix 2,09%
Emissionskurs	100%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 18.11. jedes Jahres
Endfälligkeit	18.11.2026

Verwalter	Československá obchodní banka, a.s.
Datum der Emission	31.07.2020
Gesamtnennwert	1 000 Mio. CZK
Nennwert einer Anleihe	10 TCZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2021	995 Mio. CZK
Buchwert der Anleihen zum 31.12.2020	995 Mio. CZK
Zinssatz	fix 1,65%
Emissionskurs	98,74%
Auszahlung der Zinserträge	jährlich rückwirkend
Termin der Zinszahlung	am 31.07. jedes Jahres
Endfälligkeit	31.07.2027

15

15.2. GESICHERTE DARLEHEN

Die Unternehmensgruppe hat mehrere gesicherte Darlehen für Schienenfahrzeuge abgeschlossen. Die Leasingdauer beträgt maximal 10 Jahre. Dabei besteht für die Gesellschaft die Möglichkeit, die Fahrzeuge nach Ablauf der Vertragsvereinbarung abzukaufen, womit gerechnet wird. Diese Darlehen der Unternehmensgruppe sind durch das Eigentumsrecht des Vermieters an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Der Wert der gesicherten Darlehen lässt sich wie folgt darstellen:

(in Mio. CZK)	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
bis 1 Jahr	474	350	423	314
1 bis 5 Jahre	1 118	791	1 008	744
5 Jahre und mehr	854	275	813	268
Gesamt	2 446	1 416	2 244	1 326
Minus künftige Finanzaufwendungen	-202	-90		
Barwert der Mindestraten	2 244	1 326	2 244	1 326
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			423	314
– langfristige Darlehen			1 821	1 012
Gesamt			2 244	1 326

Gesicherte Darlehen sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 35.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 35.8.2.

15.3. LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Unternehmensgruppe hat mehrere Leasingverträge für Schienenfahrzeuge und Nichtwohnräume abgeschlossen, deren Laufzeit maximal 10 Jahre beträgt. Die Leasingverbindlichkeiten der Unternehmensgruppe sind durch das Eigentumsrecht des Leasinggebers an den vermieteten Vermögenswerten besichert.

Die Leasingverbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

(in Mio. CZK)	Mindestraten		Barwert der Mindestraten	
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Bis 1 Jahr	849	777	807	729
1 bis 5 Jahre	2 254	2 116	2 182	2 015
5 Jahre und mehr	637	757	631	744
Gesamt	3 740	3 650	3 620	3 488
Minus künftige Finanzaufwendungen	-120	-161		
Barwert der Mindestraten	3 620	3 489	3 620	3 488
Im Jahresabschluss als:				
– kurzfristige Darlehen			807	729
– langfristige Darlehen			2 813	2 759
Gesamt			3 620	3 488

Leasingverbindlichkeiten sind bei den Finanzinstrumenten in Kapitel 35.2. ausgewiesen.

Bewegungen bei den finanziellen Verbindlichkeiten enthält Kapitel 35.8.2.

16. Rückstellungen

(in Mio. CZK)	31.12.2020	Bildung	Inanspruchnahme	Auflösung	31.12.2021
Rückstellung für Pensionsleistungen	33	0	-4	0	29
- davon langfristiger Teil	29				24
Rückstellung für andere Leistungen an Arbeitnehmer	138	37	-58	0	117
- davon langfristiger Teil	67				58
Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	171	37	-62	0	146
Rückstellung für Prozesskosten	59	1	-30	-29	1
Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	72	0	-53	-19	0
Sonstige Rückstellungen	56	43	-39	-14	46
Rückstellungen gesamt	358	81	-184	-62	193
Langfristige	96				82
Kurzfristige	262				111

Die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe hat sich nach gründlicher Abwägung aller existierenden Rechtsanalysen sowie Ergebnisse der Verhandlungen in laufenden Gerichtsprozessen sowie nach Beurteilung aller potenziellen Risiken, des bisherigen Streitverlaufs und unter Anwendung des Vorsichtsprinzips für die Aktualisierung der Rückstellung zur Abdeckung eventueller Prozesskosten auf einen Betrag von 1 Mio. CZK zum 31.12.2021 (zum 31.12.2020: 59 Mio. CZK) entschieden.

Die Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer besteht im Anspruch der Arbeitnehmer auf eine Zuwendung aufgrund eines Jubiläums, bei Pensionierung und für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalten, und wurde zum 31.12.2021 in Höhe von 146 Mio. CZK (31.12.2020: 171 Mio. CZK) kalkuliert. Gegenüber 2020 traten keine wesentlichen Änderungen beim Betrag dieser Rückstellung ein. Die Rückstellung bestand 2021 aus Zuwendungen aufgrund eines Jubiläums in Höhe von 50 Mio. CZK (2020: 58 Mio. CZK), Zuwendungen bei Pensionierung in Höhe von 29 Mio. CZK (2020: 33 Mio. CZK), Zuwendungen für Behandlungskosten, einschließlich Lohnersatz bei Leistungserhaltungs- und Erholungsaufenthalten, in Höhe von 48 Mio. CZK (2020: 49 Mio. CZK) und sonstigen Zuwendungen in Höhe von 19 Mio. CZK (2020: 31 Mio. CZK). Bei der Ermittlung der Rückstellung für Leistungen an Arbeitnehmer nutzt die Unternehmensgruppe ein versicherungsmathematisches Modell, dem die aktuellen Angaben zu Arbeitnehmern (Anzahl, Termin des Rentenanspruchs, Durchschnittslohn, Höhe der finanziellen Zuwendung) und durch qualifizierte Schätzung und aus verfügbaren statistischen Informationen zu erwartende Parameter, wie z. B. zu erwartende Fluktuation, zu erwartender Lohnanstieg, zu erwartende Inflationsrate sowie Invaliditäts- und Sterblichkeitskurve nach Angaben des Tschechischen Amtes für Statistik, zugrunde liegen. Die Zahlungsströme werden mit Hilfe des Marktzinssatzes für Staatsanleihen auf ihren Barwert abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen schließen zum 31.12.2021 vor allem Rückstellungen für Reklamationen ein.

17. Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Sicherungsderivate	15	4
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	1	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - langfristige	16	6
Sicherungsderivate	0	16
Verbindlichkeit aus dem Titel von Lieferantenkrediten	0	16
Verbindlichkeit aus einem beendeten Leasingvertrag	121	121
Sonstige	11	29
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – kurzfristige	132	182
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	148	188

Finanzderivate zum Handel sind zum beizulegenden Zeitwert, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zwischen der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. und der Financial Found, a.s., wurden drei Sale-and-Lease-Back-Verträge für 1 141 Wagen abgeschlossen, von denen die ČD Cargo, a.s. 2019 vereinbarungsgemäß zurücktrat und gleichzeitig die restlichen Leasingraten in Höhe von 146 Mio. CZK beglichen hat. Da die Gesellschaft Financial Found, a.s. mit diesem Rücktritt der ČD Cargo, a.s., nicht einverstanden war, überwies sie den genannten Betrag auf das Bankkonto zurück. Um unsinnige Überweisungen der Gelder zu vermeiden, teilte die ČD Cargo, a.s. der Financial Found, a.s., mit, dass diese Mittel bereitstehen, und forderte sie zur Bestätigung ihrer Annahme auf. Bis zum heutigen Tag hat die Financial Found, a.s. nicht darauf reagiert. Parallel dazu erhob die Financial Found, a.s. beim Bezirksgericht für Prag 7 Klage auf Feststellung des Eigentums an den gegenständlichen 1 141 Wagen, über die bis dato nicht entschieden worden ist. Zum 31.12.2021 beträgt der Buchwert dieser Wagen 641 Mio. CZK, zum 31.12.2020 waren es 671 Mio. CZK. Die Financial Found, a.s., versuchte außerdem erfolglos, die gegenständlichen Wagen bei der Bahnbehörde auf sich zu überschreiben. Das bedeutet, dass als Eigentümer und Besitzer dieser Wagen die ČD Cargo, a.s., eingetragen ist. Im Einklang mit dem Vorstehenden hat die Geschäftsführung beschlossen, die genannten Wagen als Vermögenswerte der Gesellschaft zu erfassen und alle damit verbundenen Buchungen vorzunehmen (Ausgliederung von Komponenten, Abschreibungen usw.). Die aus diesem beendeten Leasingvertrag resultierende Verbindlichkeit beläuft sich zum 31.12.2021 auf 121 Mio. CZK (exkl. USt), zum 31.12.2020 waren es ebenfalls 121 Mio. CZK.

18. Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten

Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Erhaltene Zuwendungen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8	155
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristige	8	155
Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer	490	324
Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung	170	150
Für Arbeitnehmer abgeführte Steuer	34	50
Steuerverbindlichkeiten – USt	3	1
Erhaltene Zuwendungen	0	174
Sonstige	4	6
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristige	701	705
Vertragsverbindlichkeiten	7	0
Verbindlichkeiten zur Erstattung	15	20
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten – kurzfristige	723	725
Sonstige Verbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten gesamt	731	880

Die Muttergesellschaft erhielt 2016 eine Zuwendung im Rahmen eines Förderprojekts zur Ausstattung von Triebfahrzeugen mit ETCS-Borleinheiten in einer Gesamthöhe von 292 Mio. CZK. Im Jahresverlauf 2018 nahm die ČD Cargo, a.s., einen weiteren Teil der Fördermittel in Höhe von 68 Mio. CZK in Empfang und gab gleichzeitig in den Jahren 2018 bis 2020 einen Teil der Fördermittel für die Anschaffung erster Prototypen von Triebfahrzeugen aus. Die restlichen Mittel in Höhe von 174 Mio. CZK wurden für die Lieferung von Prototypen ausgewählter Baureihen von Lokomotiven in 2021 verwendet. Die gewährte Anzahlung auf die Zuwendung war also zum 31.12.2021 vollständig ausgeschöpft.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten beinhalten außerdem Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern, die sich aus dem gültigen Kollektivvertrag ergeben.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Arbeitnehmer handelt es sich um eine Verbindlichkeit aus dem Titel nicht ausgezahlter Löhne für Dezember.

Die Gesellschaft erfasst keine überfälligen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzämtern, Sozialversicherungsverwaltungen und Krankenkassen.

19. Leasingverträge

19.1. VERMÖGENSWERTE AUS EINEM NUTZUNGSRECHT UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Die Unternehmensgruppe mietet Grundstücke, Gebäude (für Verwaltungszwecke bzw. in Bahnhofsnähe), Anlagen (Innofreight-Technologie) und Fahrzeuge (Güterwagen, Lokomotiven, Kesselwagen und PKWs). Die Mietverträge sind gewöhnlich befristet (über 3 bis 10 Jahre) abgeschlossen. Ein kleinerer Teil der Verträge ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.

Ab 01.01.2019 wird Leasing als Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht und entsprechende Verbindlichkeit ab dem Tag, da die Unternehmensgruppe den gemieteten Vermögenswert nutzen kann, ausgewiesen.

Anschaffungskosten (in Mio. CZK)	01.01.2020	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	Kursdiffe- renzen	31.12.2020	Zugänge	Änderung der Mietzeit	Abgänge	Kursdiffe- renzen	31.12.2021
Gebäude	386	109	49	-79	0	465	24	43	-78	-1	453
- davon Logistikzentrum Lovosice	89	0	0	0	0	89	0	0	-56	0	33
Anlagen	592	140	20	-127	0	625	262	15	-6	0	896
- davon Innofreight-Technologie	590	140	20	-126	0	624	261	15	-6	0	894
Transportmittel	2 112	1 178	321	-784	-8	2 819	675	178	-218	-10	3 444
- davon Güterwagen und Lokomotiven	2 076	1 174	321	-781	-7	2 783	671	178	-213	-10	3 409
Gesamt	3 090	1 427	390	-990	-8	3 909	961	236	-302	-11	4 793

Korrekturen und Wertminderung (in Mio. CZK)	01.01.2020	Abschrei- bungen	Abgänge	Kursdifferenzen	31.12.2020	Abschrei- bungen	Abgänge	Kursdifferenzen	31.12.2021
Gebäude	86	62	-30	0	118	105	-66	0	157
- davon Logistikzentrum Lovosice	22	14	0	0	36	40	-56	0	20
Anlagen	75	116	-94	0	97	132	0	0	229
- davon Innofreight-Technologie	75	116	-94	0	97	132	0	0	229
Transportmittel	376	411	-205	-2	580	452	-84	2	950
- davon Güterwagen und Lokomotiven	370	401	-203	-2	566	443	-82	2	929
Gesamt	537	589	-329	-2	795	689	-150	2	1 336

Restbuchwert (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020	01.01.2020
Gebäude	296	347	300
- davon Logistikzentrum Lovosice	13	53	67
Anlagen	667	528	517
- davon Innofreight-Technologie	665	527	515
Transportmittel	2 494	2 239	1 736
- davon Güterwagen und Lokomotiven	2 480	2 217	1 706
Gesamt	3 457	3 114	2 553

15

2020 wurde ein bedeutender Mietvertrag für Güterwagen abgeschlossen. Auf der Grundlage einer Vertragsoption kommt es nach Ablauf der Miete zu ihrem Abkauf. Der Wert der Option ist beim Wert des Vermögens berücksichtigt. Die Gesamthöhe des Zugangs aus diesem Vertrag in 2020 betrug 833 Mio. CZK.

In der Unternehmensgruppe wurden 2021 Mietverträge für Triebfahrzeuge in Höhe von 128 Mio. CZK abgeschlossen.

Der Posten Vermögenswerte aus einem Nutzungsrecht nach IFRS 16 schließt auch einen Mietvertrag für Lagerräume im Logistikzentrum Lovosice ein. Da dieser Vertrag für die Muttergesellschaft einen Verlust in Höhe von ca. 59 Mio. CZK jährlich generiert, hat die Gesellschaft in Bezug auf diesen Mietvertrag in der Vergangenheit eine Rückstellung für Verlustverträge gebildet. Mit Implementierung von IFRS 16 wurde dieser Mietvertrag als Wertminderung eines Vermögenswerts aus einem Nutzungsrecht umklassifiziert. Der Wert dieses Nutzungsrechts war zum 01.01.2019 mit 558 Mio. CZK angesetzt und wurde um eine Wertberichtigung in Höhe von 409 Mio. CZK vermindert. Der ermittelte Wert von 149 Mio. CZK war zum 01.01.2019 in der vorstehenden Tabelle Anschaffungskosten ausgewiesen. 2021 kam es zur Wertminderung des Vermögenswertes aus einem Nutzungsrecht durch die geringere Profitabilität des Betriebs des Logistikareals. Zum 31.12.2021 wird dieser Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht zum Restbuchwert von 13 Mio. CZK (31.12.2020: 54 Mio. CZK) erfasst.

Die Position Gebäude außer dem Logistikzentrum in Lovosice enthält Mietverträge für Nichtwohnräume im Rahmen von Bahnstationen, die von unseren den Bahnbetrieb sicherstellenden Betriebsmitarbeitern genutzt werden.

Die Wertminderung des oben genannten Nutzungsrechts wird durch qualifizierte Schätzung in Höhe der geschätzten zukünftigen Nettoverbindlichkeit aus dem Vertrag ermittelt. Der Wert ergibt sich aus der Differenz zwischen den abgezinsten zu erwartenden Nettoeinnahmen und den abgezinsten zu erwartenden Ausgaben.

Die Unternehmensgruppe wies die Leasingverbindlichkeiten wie folgt aus:

(in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	807	729
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2 813	2 759
Leasingverbindlichkeiten gesamt (siehe Kapitel 15.)	3 620	3 488

In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Werte:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Abschreibungen von Vermögenswerten aus einem Nutzungsrecht	-689	-590
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-46	-62
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	-318	-88
Aufwand für Leasingverhältnisse über niedrigwertige Vermögenswerte	-14	-15
Nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogener Aufwand für variable Leasingzahlungen	-18	0
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten	0	0

Aufwendungen in Bezug auf kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten, die bei den oben angeführten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten inbegriffen sind, erscheinen in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch.

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2021 auf 1 224 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 828 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 46 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 318 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 14 Mio. CZK, variable Leasingraten in Höhe von 18 Mio. CZK).

Die Gesamtausgaben in Verbindung mit Leasingverhältnissen beliefen sich 2020 auf 956 Mio. CZK (davon Leasingraten in Höhe von 791 Mio. CZK, Zinsaufwendungen in Höhe von 62 Mio. CZK, Raten für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von 88 Mio. CZK, Raten für Leasing von niedrigwertigen Vermögenswerten in Höhe von 15 Mio. CZK).

20. Vertragliche Ausgabenverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag hat die Unternehmensgruppe Verträge zum Kauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie Investitionen in Immobilien in Höhe von 6 092 Mio. CZK abgeschlossen. Davon sind 3 874 Mio. CZK nicht bezahlte Lieferungen, wovon 3 553 Mio. CZK für 2022 vereinbarte Investitionen und 322 Mio. CZK für die Folgejahre vereinbarte Lieferungen ausmachen. Die restlichen 2 217 Mio. CZK waren zum 31.12.2021 bereits beglichen. Ein wesentlicher Teil der Ausgabenverpflichtungen in Höhe von 3 763 Mio. CZK betrifft Investitionen in Schienenfahrzeuge.

21. Eventualforderungen

Die Unternehmensgruppe erfasste zum 31.12.2021 keine Eventualforderungen.

22. Erhaltene und Ausgegebene Garantien

22.1. AUSGEGEBENE BANKGARANTIEN

Zum 31.12.2021 bestehen bei Komerční banka, a.s., aus einem Haftungslimit von 50 Mio. CZK durch die ČD Cargo, a.s., ausgegebene Bankgarantien. Dabei handelt es sich um Bürgschaften für Verbindlichkeiten. Die Tabelle enthält Verbindlichkeiten, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind (z. B. Leasingbürgschaft) oder Verbindlichkeiten, die erst noch entstehen können (z. B. Zoltschuld).

Verzeichnis der aktiven, durch die ČD Cargo, a.s. ausgegebenen Bankgarantien zum 31.12.2021

Zu Gunsten von	Typ der Bürgschaft	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
SCI Lighthouse Towers, s.r.o., Olivova 2096/4, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	0,2 Mio.	EUR	05.06.2022	Bankgarantie zur Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten und Pflichten des Mieters aus dem Mietvertrag mit WestInvest Waterfront Towers s.r.o. – Lighthouse
P3 Lovosice s.r.o., Na Florenci 2116/15, 110 00 Prag 1	Mietgarantie	17 Mio.	CZK	30.06.2022	Bankgarantie für den Fall, dass die ČD Cargo, a.s., die im Mietvertrag für Bauten und Grundstücke im Logistikzentrum Lovosice festgelegten Pflichten nicht erfüllt
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk, Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	0,5 Mio.	CZK	15.09.2022	Bürgschaftsverpflichtung – Gesamtsicherheit. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk zur Sicherung der Zoltschuld und weiterer Gebühren
Zollamt für den Südböhmischen Bezirk, Kasárenská 6, 370 21 České Budějovice	Zollgarantie	3,5 Mio.	CZK	15.09.2022	Garantieurkunde zur Absicherung der Zoltschuld durch eine Gesamturkunde für den Zollvertreter, der auf Grundlage direkter Vertretung handelt. Ausgestellt auf das Zollamt für den Südböhmischen Bezirk.

22.2. ERHALTENE BANKGARANTIEN

Die Tabelle enthält Forderungen, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind und auf die ein Anspruch der ČD Cargo, a.s., bei wesentlicher Vertragsverletzung (z. B. Nichterfüllung der Vertragsbedingungen durch den Lieferanten) entstehen könnte.

Verzeichnis der aktiven, von der ČD Cargo, a.s. angenommenen Bankgarantien zum 31.12.2021

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	17 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 753.6 zur Gewährleistung des Streckendienstes bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	84 Mio.	CZK	24.04.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.110 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.111 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.112 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.113 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	3 Mio.	CZK	31.12.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.114 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.120 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.121 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.122 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.123 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	3 Mio.	CZK	15.06.2022	Absicherung der Lieferung neuer Diesellokomotiven der Baureihe 744.123 zum Rangieren und für den Streckendienst bei der ČD Cargo, a.s.
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	99 Mio.	CZK	26.01.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Modernisierungsphase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“

Bankgarantie ausgestellt von	Garantiegeber	Höhe	Währung	Ende der Gültigkeit	Ausstellungsgrund
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	115 Mio.	CZK	27.12.2022	Absicherung der ordnungsgemäßen Leistung gemäß Art. 12.2. aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	1 Mio.	EUR	31.03.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Československá obchodní banka, a.s.	0,4 Mio.	EUR	31.03.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Modernisierung von 50 Lokomotiven der Baureihe 742“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1 Mio.	EUR	09.12.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	1,3 Mio.	EUR	09.12.2022	Pflichtabsicherung für die Dauer der Switch-off-Phase einer ausgewählten Lokomotive (Prototyp) aus dem öffentlichen Auftrag „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	0,1 Mio.	EUR	20.11.2022	Pflichtabsicherung in Verbindung mit der Einhaltung der vom Auftraggeber geforderten MTBF im Rahmen der „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
CZ LOKO, a.s.; Semanínská 580; 560 02 Česká Třebová	Komerční banka, a.s.	0,2 Mio.	EUR	20.11.2022	Absicherung der Pflichten des Lieferanten in Verbindung mit Garantien in einem Drittstaat „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihe 753.7 ČD Cargo, a.s.“
Siemens, s.r.o., Prag 13, Siemensova 1, PLZ 155 00	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2022	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6919-2018-001 vom 14.08.2018 zur Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. zur Installation von ETCS-Ausrüstung in der Version 3.6.0.
Wagony Swidnica SP. O.Z.O., Strzelinska 35; 50-100 Swidnica, Polen	Citibank Europe plc, organizační složka	2 Mio.	EUR	31.5.2023	Absicherung der Lieferung von 500 neuen Güterwagen der Gattung EANOS
ČD - Telematika a.s., Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o., Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Česká spořitelna, a.s.	5 Mio.	EUR	31.12.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei.
ČD - Telematika a.s., Pernerova 2819/2a, 130 00 Prag 3 und AŽD Praha s.r.o., Žirovnická 3146/2, 106 00 Prag 10	Česká spořitelna, a.s.	1 Mio.	EUR	31.12.2022	Absicherung der Realisierung des öffentlichen Auftrags „Lieferung und Installation mobiler ETCS-Ausrüstung in ausgewählten Triebfahrzeugen der Baureihen 163 und 363 der ČD Cargo, a.s.“ und Switch-off- und Switch-on-Phasen in Tschechien und der Slowakei
TATRAVAGÓNKA, a.s., Štefánikova 887/53; 05801 Poprad, Slowakische Republik	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, pobočka Praha	0,4 Mio.	EUR	31.5.2024	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 08476-2020-01 vom 27.10.2020 zur Absicherung der Lieferung von 100 Güterwagen der Gattung Sgnss
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	COMMERZBANK Aktiengesellschaft, pobočka Praha	11 Mio.	EUR	31.12.2021	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 6926-2018-001 vom 20.08.2018 zur Absicherung der Lieferung von bis zu 50 Lokomotiven Traxx MS3 (Bankgarantie zur Vorauszahlung für die ersten 10 Lokomotiven)
Bombardier Transportation GmbH, Eichhomstraße 3, 10785 Berlin, Deutschland	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	10 Mio.	EUR	31.11.2022	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 8856-2021-001 vom 25.02.2021 zur Absicherung der Lieferung von 10 Lokomotiven Traxx MS3
Metrostav a.s., Koželužská 2450/4, 180 00 Prag 8	Raiffeisenbank a.s.	3 Mio.	CZK	14.6.2024	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 06695-2018-SOKV UNL vom 28.04.2018 zur Absicherung des Baus einer neuen Stahlhalle zur Reinigung von Güterwagen im RZSfz UNL
Českomoravská železniční opravná, s.r.o., Kojetínská 358/71, 750 02 Píseň	Česká spořitelna, a.s.	31 Mio.	CZK	28.2.2023	Absicherung in Verbindung mit der Ausstattung von Bahnwagen der Baureihe 163 mit einem zweiten System für den Betrieb im Bahnnetz mit Bahnstromsystem 25 kV / 50Hz
ŽOS Vrútky a.s., Dielenská Kružná 2, 03861 Vrútky, Slowakische Republik	Slovenská sporiteľňa, a.s.	2 Mio.	EUR	20.2.2023	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 08623-2020-001 vom 07.01.2021 zur Absicherung der Ausrüstung von Lokomotiven der Baureihe 130 mit ETCS-System
ŽOS Vrútky a.s., Dielenská Kružná 2, 03861 Vrútky, Slowakische Republik	Slovenská sporiteľňa, a.s.	0,2 Mio.	EUR	31.12.2022	Im Einklang mit dem Werkvertrag Nr. 08623-2020-001 vom 07.01.2021 zur Absicherung der Ausrüstung von Lokomotiven der Baureihe 130 mit ETCS-System – ordnungsgemäße Fertigstellung in einem Drittstaat
Siemens Mobility, s.r.o. Siemensova 2715/1, 155 00 Prag 5	UniCredit Bank Czech Republik and Slovakia, a.s.	1 Mio.	EUR	30.6.2025	Im Einklang mit dem Kaufvertrag Nr. 09287-2021-001 vom 02.12.2021 zur Absicherung der Lieferung interoperabler Lokomotiven für den Bedarf der ČD Cargo, a.s. und Betriebsfähigkeit im Rahmen der Garantie

23. Segmentanalyse

IFRS 8 schreibt vor, dass Geschäftssegmente auf der Grundlage interner Managementberichte der Unternehmensgruppe zu identifizieren sind, die regelmäßig vom Hauptentscheidungssträger im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesem Segment und die Bewertung seiner Ertragskraft überprüft werden. Die bedeutendsten Kunden sowie die geographischen Gebiete (Länder), mit denen die Unternehmensgruppe Erträge erwirtschaftet, enthält Kapitel 24. Die ausweisbaren Geschäftssegmente der Unternehmensgruppe gemäß IFRS 8 gliedern sich wie folgt:

- Im Segment Verkehr werden Kunden der Unternehmensgruppe ČD Cargo Transporte eines breiten Warenspektrums angeboten: Eisen und Maschinenbauerzeugnisse, Braun- und Steinkohle, Baustoffe, Lebensmittel und landwirtschaftliche Erzeugnisse, chemische Erzeugnisse und flüssige Kraftstoffe, Holz und Papiererzeugnisse, Automobile, aber auch Kombiverkehr und die Beförderung sonstiger Sendungen, einschließlich außerordentlicher Sendungen. Transporte dieser Waren werden im Rahmen von Produkten einzelner Wagensendungen sowie durch Komplettzüge realisiert. Komplettzüge sind die bestgeeignete Beförderungsweise für voluminöse Güter, die direkt vom Absender zum Empfänger ohne Rangieren befördert werden. Gütertransporte mit Einzelwagen oder Wagengruppen nutzen Kunden hingegen für den Transport eines kleineren Warenumfangs. In der Tschechischen Republik ist die ČD Cargo, a.s. einziger Anbieter von Transporten einzelner Wagensendungen im gesamten Schienenne-

tz, weil der technologische Aufwand im Vergleich zu Transporten mit Komplettzügen weitaus größer ist. Vom Absender werden einzelne Wagensendungen in der Regel mit einem sog. Nahgüterzug zum nächsten Rangierbahnhof gebracht, von dort per Fernzug zu einem Rangierbahnhof in unmittelbarer Nähe des Empfängers und dann erneut per Nahgüterzug an ihn gestellt.

- Im Segment Zusatzdienstleistungen werden weitere Dienstleistungen angeboten, die dem Warentransport auf der Schiene unmittelbar vorausgehen oder direkt an ihn anknüpfen. Dabei handelt es sich um Zusammenführung und Verladen von Ware, einschließlich ihrer Lagerung, Schleppgleisbetrieb, d. h. Zufuhr und Abfuhr von Waggons, Rangieren auf Schleppgleisen, Wagenreihung vor ihrer Bereitstellung auf dem Schleppgleis, Speditionsdienst, komplette Zolldienstleistungen für alle Beförderungsarten, einschließlich des Kontakts zu Behörden u. Ä. Darüber hinaus wird in diesem Segment auch die Vermietung ungenutzter Kapazität von Triebfahrzeugen und Güterwagen an externe Subjekte angeboten. Nicht zuletzt gehören hierher auch Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen und Güterwagen für den internen Bedarf der ČD Cargo-Gruppe sowie externe Kunden, die in den einzelnen Reparaturzentren durchgeführt werden.

Der Vorstand der Muttergesellschaft ist das Organ, welches die Ergebnisse in den einzelnen Segmenten überwacht, analysiert und auch auf Grundlage dieser Analyse entsprechende Entscheidungen trifft.

2021 (in Mio. CZK)	Verkehr	Zusatzdienstleistungen	Eliminierung	Gesamt
Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	11 418	3 762	-2 281	12 899
- davon in der Gruppe	1 345	936	-2 281	0
- davon außerhalb der Gruppe	10 073	2 826	0	12 899
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-5 307	-2 531	2 291	-5 547
Traktionskosten	-1 037	-6	0	-1 043
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-909	-1	0	-910
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 361	-2 524	2 291	-3 594
Personalaufwand	-3 944	-579	0	-4 523
Lohnkosten inkl. Versicherung	-3 802	-567	0	-4 369
Sonstige Sozialaufwendungen	-19	-2	0	-21
Vergünstigungen aus dem Kollektivvertrag	-123	-10	0	-133
Sonstige betriebliche Erträge	450	141	-141	450
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-358	-54	13	-399
Abschreibungen	-1 861	-417	32	-2 246
Zinsaufwendungen	-217	-34	-6	-257
Sonstige Finanzaufwendungen	-27	-6	0	-33
Sonstige Finanzerträge	27	1	16	44
Verlust (-) / Gewinn (+) vor Steuern	181	283	-76	388
Steuer vom Einkommen und Ertrag	-30	-63	-6	-99
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	151	220	-82	289

2020 (in Mio. CZK)	Verkehr	Zusatzdienstleistungen	Eliminierung	Gesamt
Umsatzerlöse aus der Haupttätigkeit	10 845	3 585	-2 164	12 266
- davon in der Gruppe	1 627	537	-2 164	0
- davon außerhalb der Gruppe	9 218	3 048	0	12 266
Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-5 071	-2 642	2 155	-5 558
Traktionskosten	-1 163	-6	0	-1 169
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-909	-2	0	-911
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-2 999	-2 634	2 155	-3 478
Personalaufwand	-3 828	-694	5	-4 517
Lohnkosten inkl. Versicherung	-3 604	-673	5	-4 272
Sonstige Sozialaufwendungen	-54	-6	0	-60
Vergünstigungen aus dem Kollektivvertrag	-170	-15	0	-185
Sonstige betriebliche Erträge	33	781	-178	636
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-354	-499	4	-849
Abschreibungen	-1 618	-497	59	-2 056
Zinsaufwendungen	-183	-18	0	-201
Sonstige Finanzaufwendungen	-46	-14	-8	-68
Sonstige Finanzerträge	49	10	12	71
Verlust (-) / Gewinn (+) vor Steuern	-173	12	-115	-276
Steuer vom Einkommen und Ertrag	27	2	-1	28
Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-146	14	-116	-248

24. Erträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:	11 518	11 008
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	4 029	3 964
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	7 489	7 044
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Deutschland	2 190	2 338
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Polen	1 184	724
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Österreich	1 063	1 018
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowakei	990	858
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ukraine	367	331
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Rumänien	348	262
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Italien	289	255
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Russland	231	142
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Slowenien	209	219
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ungarn	170	198
– Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – sonstige Länder	448	699
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport:*		
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Inland	467	425
– Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – Ausland	207	130
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport – abgegrenzte	674	555
Sonstige Umsatzerlöse aus Zusatzleistungen	284	228
Erträge aus Verträgen mit Kunden gesamt	12 476	11 791
Erträge aus kurzfristiger Vermietung	423	475
Erträge gesamt	12 899	12 266

* Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport beinhalten insbesondere Erlöse aus in Bahnstationen erbrachten Dienstleistungen, Zusatzdienstleistungen und den Betrieb von Schleppgleisen betreffende Dienstleistungen.

Erträge aus Vermietung schließen vor allem Erträge aus kurzfristigen und gelegentlichen Vermietungen von Güterwagen und Triebfahrzeugen ein.

In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen gehören zu den bedeutendsten inländischen Abnehmern:

- NH-TRANS, SE
- CARBOSPED, spol. s r.o.
- MORAVIA STEEL, a.s.
- Rail Cargo Logistics – Czech Republic s.r.o.
- WOOD & PAPER a.s.

Der Umfang der in Rechnung gestellten Dienstleistungen übersteigt bei keinem der vorstehenden Abnehmer 10% des Gesamtvolumens.

Ausländische Abnehmer sind vor allem Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen) und sonstige Unternehmen. In Hinblick auf den Umfang in Rechnung gestellter Dienstleistungen sind die bedeutendsten:

Eisenbahnunternehmen (nationale Transportunternehmen)

- DB Cargo AG
- Železničná spoločnosť Cargo Slovakia, a.s.
- Rail Cargo Austria AG

Sonstige Unternehmen

- STVA S.A.
- Maersk Line A/S
- BLG AutoRail GmbH

24.1. VERTRAGSVERBINDLICHKEITEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS RÜCKERSTATTUNGEN

Die Unternehmensgruppe identifiziert ab 01.01.2018 nach IFRS 15 folgende vertragliche Verbindlichkeiten (siehe auch Kapitel 18.) und Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (siehe auch Kapitel 18.) in Bezug auf Erträge aus Verträgen mit Kunden:

Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	15	20
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen gesamt	15	20

24.2. RESTLICHE LEISTungsverPFLICHTUNGEN

Restliche Leistungsverpflichtungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	12	14
Sonstige Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	1	3
Sonstige Umsatzerlöse für mit Transporten verbundene Zusatzdienstleistungen	2	1
Sonstige betriebliche Erträge	0	2
Gesamt	15	20

Dabei handelt es sich um Leistungsverpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen, bei denen die Leistungserfüllung durch die Unternehmensgruppe noch nicht abgeschlossen ist.

25. Sonstige Betriebliche Erträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Gewinn aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	6	60
Gewinn aus der Liquidation nicht mehr benötigter Vermögensgegenstände	84	38
Ersatz für Mankos und Schäden	50	46
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	13	2
Kursgewinne – betriebliche	178	412
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen – Ertrag	49	0
Sonstige	70	78
Sonstige betriebliche Erträge gesamt	450	636

26. Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch

(in Mio. CZK)	2021	2020
Traktionskosten	-1 043	-1 169
– Traktionskraftstoff (Diesel)	-372	-365
– Traktionsstrom	-671	-804
Entgelt für die Nutzung des Schienenverkehrswegs	-880	-883
Sonstige Dienstleistungen, Material- und Energieverbrauch	-3 624	-3 506
– Materialverbrauch	-250	-239
– Sonstiger Energieverbrauch	-115	-96
– Kraftstoffverbrauch	-12	-12
– Reparaturen und Wartung	-202	-231
– Reisekosten	-61	-54
– Telekommunikations-, Daten- und Postdienstleistungen	-59	-58
– Kurzfristige Miete	-318	-88
– Gebühren für Eisenbahnwagen (Bereitstellung)	-324	-276
– Frachtkosten	-1 629	-1 847
– Dienstleistungen in Verbindung mit der Gebäudenutzung	-48	-46
– Betriebsbedingte Reinigung von Schienenfahrzeugen	-3	-3
– Grenzübertritte betreffende Leistungen	-151	-183
– Werbungskosten	-7	-9
– Zugewiesene Verkehrswegekazität	-51	-31
– Informatik	-156	-152
– Leistungen der Feuerwehr	-1	-1
– Dienstleistungen im Umweltbereich	-4	-9
– Sonstige Dienstleistungen	-232	-171
Dienstleistungen, Miete, Material- und Energieverbrauch gesamt	-5 547	-5 558

Der Posten Traktionsstrom für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 umfasst die von der Gesellschaft Správa železnic, s.o., gekaufte Traktionsenergie in Höhe von 578 Mio. CZK (2020: 722 Mio. CZK).

Sonstige Dienstleistungen schließen insbesondere Kosten im Bereich Gesundheitsfürsorge, Beratung und Provisionen für die Vertretung im Ausland und weitere individuell unbedeutende Posten ein.

Die nachstehende Tabelle bildet die Aufwendungen für durch den Abschlussprüfer, die Gesellschaft PricewaterhouseCoopers Audit, s.r.o., und weitere Gesellschaften des Netzwerks von PricewaterhouseCoopers erbrachte Dienstleistungen ab.

(in Mio. CZK)	2021	2020
Pflichtprüfung des Jahresabschlusses (einschließlich Tochtergesellschaften)	-3	-2
Andere nicht prüfungsbezogene Dienstleistungen (einschließlich Tochtergesellschaften)*	-2	-3
Gesamt	-5	-5

* Dienstleistungen mit Bezug insbesondere zum Projekt der Digitalisierung der Instandhaltung von Triebfahrzeugen

27. Aufwendungen Für Leistungen an Arbeitnehmer

(in Mio. CZK)	2021	2020
Lohnkosten	-3 263	-3 107
Abfindung	0	-91
Pensionsvergünstigungen	-727	-713
Beitrag zur Rentenzusatzversicherung	-75	-108
Beitrag zur Kapitallebensversicherung	-21	-24
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-364	-347
Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen	-52	-67
Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-21	-60
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer gesamt	-4 523	-4 517

Sonstige Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer beinhalten vor allem Aufwendungen für die Weiterbildung von Mitarbeitern.

Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand der Unternehmensgruppe:

	2021	2020
Mitarbeiter	6 531	6 877
Management in Schlüsselpositionen	32	32
Durchschnittlicher umgerechneter Personalbestand gesamt	6 563	6 909

Das Management in Schlüsselpositionen wird durch den Vorstand und Aufsichtsrat der Muttergesellschaft gebildet. Bei den Tochtergesellschaften sind lediglich die Mitglieder des satzungsmäßigen Organs der einzelnen Gesellschaften einbezogen. Bei der Muttergesellschaft zählt außerdem auch der Prüfungsausschuss zum Management in Schlüsselpositionen. Ausführlichere Informationen enthält Kapitel 1.5.

Vergütungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Kurzfristige Vergünstigungen	-41	-50
Pensionsvergünstigungen	-6	-11
Sonstige Sozial- und Krankenversicherung	-5	-6
Gesamtvergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	-52	-67

28. Abschreibungen und Amortisation

(in Mio. CZK)	2021	2020
Abschreibungen auf Gebäude, Anlagen und Transportmittel (Kapitel 5.)	-1 479	-1 375
Abschreibungen Leasing – IFRS 16	-689	-590
Amortisation immaterieller Vermögensgegenstände (Kapitel 6.)	-78	-91
Abschreibungen und Amortisation gesamt	-2 246	-2 056

29. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

(in Mio. CZK)	2021	2020
Verluste aus der Wertminderung von Forderungen	0	-64
Verlust aus der Wertminderung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	-62	-165
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte	-4	0
Aufwendungen für Vertragsstrafen und Verzugszinsen	-1	-4
Steuern und Gebühren	-8	-8
Kursverluste – betriebliche	-179	-390
Versicherung	-92	-90
Mankos und Schäden	-13	-38
Sonstige	-40	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	-399	-849

30. Finanzaufwendungen

(in Mio. CZK)	2021	2020
Zinsen aus Kontokorrentkonten und Bankkrediten	-82	-26
Zinsen aus Verbindlichkeiten aus Rück-Leasing	-42	-49
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten – IFRS 16	-43	-62
Zinsaufwendungen – Anleihen	-81	-63
Sonstige Zinsaufwendungen	-1	-4
Aufzinsung von Rückstellungen	-4	-2
Kursverluste – finanzielle	-31	-55
Bankauslagen	-2	-2
Sonstige Finanzaufwendungen	-4	-6
Finanzaufwendungen gesamt	-290	-269

31. Finanzerträge

(in Mio. CZK)	2021	2020
Kursgewinne – finanzielle	26	56
Gewinn aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	1
Erhaltene Zinsen	2	0
Sonstige Finanzerträge	0	2
Finanzerträge gesamt	28	59

32. Gewinnsteuer

32.1. IN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG AUSGEWIESENE GEWINNSTEUER

(in Mio. CZK)	2021	2020
Fällige Steuer der laufenden Periode – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-82	-7
- davon Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-2	-76
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-17	35
Steueraufwand gesamt	-99	28

Abgleich des Gesamtsteueraufwands für das Jahr mit dem Buchgewinn:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Gewinn (+) / Verlust (-) vor Steuern	388	-276
Gesetzlicher Körperschaftsteuersatz in der Tschechischen Republik	19%	19%
Voraussichtlicher Aufwand für die Steuer vom Einkommen und Ertrag	-74	52
Anpassungen		
Auswirkung abweichender Steuersätze in anderen Ländern	-5	-6
Steuerlich nicht anerkennungsfähige Aufwendungen	-84	-19
Steuerlich nicht anerkennungsfähige Erträge	80	10
Im Ausland bezahlte Steuer	-14	0
Steuer vom Einkommen und Ertrag mit Bezug auf Vorjahre	-2	-76
Auswirkung auf die latente Steuer des Vorjahres	0	67
Gewinnsteuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-99	28

32.2. LATENTE STEUER

(in Mio. CZK)	Anlagevermögen	Rückstellungen	Leasing	Forderungen	Derivate	Sonstige	Gesamt
01.01.2020	1 212	-137	626	-8	5	-6	1 692
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-45	-20	51	-10	0	-11	-35
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	-14	0	1	0	-13
31.12.2020	1 167	-157	663	-18	6	-17	1 644
Latente Steuer – Ausweisung in der GuV-Rechnung	-58	47	6	12	0	11	18
Latente Steuer – Ausweisung im sonstigen Gesamtergebnis	0	0	33	0	9	0	42
31.12.2021	1 109	-110	702	-6	15	-6	1 704

33. Transaktionen Mit Nahestehenden Unternehmen und Personen

33.1. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN AM ENDE DER PERIODE

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	7	152
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	15	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	3	11
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	22	11
ČD - Telematika a.s.	0	81
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	91
DPOV, a.s.	1	8
ČD relax s.r.o.	0	1
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	1
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	10	0
Sonstige Gesellschaften in der Unternehmensgruppe České dráhy	11	182
Gesamt	40	345

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Forderungen	Verbindlichkeiten
České dráhy, a.s.	3	112
RAILLEX, a.s.	3	0
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	1	0
Ostravská dopravní společnost, a.s.	22	0
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	2	16
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen	28	16
ČD - Telematika a.s.	0	27
ČD - Informační Systémy, a.s.	0	88
DPOV, a.s.	1	45
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	9	0
Sonstige Gesellschaften in der Unternehmensgruppe České dráhy	10	160
Gesamt	41	288

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu den üblichen Preisen unter Berücksichtigung der Menge der gekauften Ware durchgeführt.

Ausstehende Salden sind nicht besichert und werden bargeldlos oder durch Aufrechnung beglichen. Die Fälligkeit ist auf 30 oder 60 Tage festgelegt. Es wurden keinerlei Garantien gewährt oder erhalten.

33.2. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN REALISIERTE ERTRÄGE

2021 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögen- swerten	Verkauf von Dienstleis- tungen	Sonstige Erträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	0	24	4	28
ČD - Telematika a.s.	2	0	0	2
DPOV, a.s.	0	3	0	3
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	55	0	55
RAILLEX, a.s.	0	15	0	15
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	10	0	10
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	63	0	63
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	22	0	22
Gesamt	2	192	4	198

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen beinhalten vor allem Erträge für Leistungen der Lokbesatzungen, Erträge aus innerstaatlichen Transporten von Wagensendungen und sonstige Erträge aus dem Eisenbahngüterverkehr.

2020 (in Mio. CZK)	Verkauf von Vermögen- swerten	Verkauf von Dienstleis- tungen	Sonstige Erträge	Gesamt
České dráhy, a.s.	1	26	1	28
DPOV, a.s.	0	4	0	4
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	40	0	40
RAILLEX, a.s.	0	17	0	17
BOHEMIAKOMBI, spol. s r.o.	0	9	0	9
Ostravská dopravní společnost, a.s.	0	56	0	56
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	23	0	23
Gesamt	1	175	1	177

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen beinhalten vor allem Erträge aus innerstaatlichen Transporten von Wagensendungen, Erträge für Leistungen der Lokbesatzungen und sonstige Erträge aus dem Eisenbahngüterverkehr.

33.3. MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN ABGEWICKELTE KÄUFE

2021 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	60	463	112	10	4	649
ČD - Telematika a.s.	295	3	17	0	1	316
ČD - Informační Systémy, a.s.	39	2	124	0	0	165
DPOV, a.s.	28	4	18	0	0	50
JLV, a.s.	0	0	1	0	0	1
RAILLEX, a.s.	0	0	3	0	0	3
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	72	0	0	72
Gesamt	422	472	347	10	5	1 256

Beim Einkauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Komponentenreparaturen und die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

Der Einkauf von Dienstleistungen umfasst vor allem Dienstleistungen im Bereich Informatik, Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen und Grenzübertritte betreffende Leistungen im Güterverkehr.

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s., in 2021 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 370 Mio. CZK, gekaufte Ersatzteile im Wert von 68 Mio. CZK und sonstige Vorräte.

2020 (in Mio. CZK)	Vermögen	Material und Energie	Dienstleistungen	Sonstige Aufwendungen	Finanzaufwendungen	Gesamt
České dráhy, a.s.	48	422	107	7	6	590
ČD - Telematika a.s.	111	2	18	0	1	132
ČD - Informační Systémy, a.s.	65	5	115	0	0	185
DPOV, a.s.	67	6	10	0	0	83
ČD travel, s.r.o.	0	0	5	0	0	5
ČD relax s.r.o.	0	0	9	0	0	9
Dopravní vzdělávací institut, a.s.	0	0	15	0	0	15
Výzkumný Ústav Železniční, a.s.	0	0	3	1	0	4
JLV, a.s.	0	0	2	0	0	2
RAILLEX, a.s.	0	0	5	0	0	5
Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.	0	0	67	0	0	67
Gesamt	291	435	356	8	7	1 097

Beim Einkauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Reparaturen des Typs R und D (Komponenten) und die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

Der Einkauf von Dienstleistungen umfasst vor allem Dienstleistungen im Bereich Informatik, Reparaturen und Instandhaltung von Triebfahrzeugen und Grenzübertritte betreffende Leistungen im Güterverkehr.

Bei Beschaffungen von der Gesellschaft České dráhy, a.s., in 2020 handelt es sich vor allem um Diesel im Wert von 328 Mio. CZK, gekaufte Ersatzteile im Wert von 71 Mio. CZK und sonstige Vorräte.

33.4. KÄUFE UND VERKÄUFE VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSGEGENSTÄNDEN, SACHANLAGEVERMÖGEN UND FINANZVERMÖGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

33.4.1. Verkäufe

Weder 2021 noch 2020 wurden bedeutende Verkäufe an nahestehende Unternehmen und Personen durchgeführt.

33.4.2. Käufe

Käufe (in Mio. CZK)	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen	Immaterielle Vermögensge- genstände	Grundstücke, Gebäude, Anlagen
	2021	2021	2020	2020
České dráhy, a.s.	0	60	0	48
ČD - Telematika a.s.	0	295	0	111
ČD - Informační Systémy, a.s.	39	0	60	5
DPOV, a.s.	0	28	0	67
Gesamt	39	384	60	231

Beim Kauf von Vermögen handelt es sich vor allem um das Zugsicherungssystem ETCS für Lokomotiven, Komponentenreparaturen, die Modernisierung von Triebwagen sowie Investitionen im IT-Bereich.

33.5. DARLEHEN VON NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaft ČD Cargo, a.s., nahm am 17.10.2016 ein Darlehen von České dráhy, a.s., in der Gesamthöhe von 540 Mio. CZK zur Finanzierung des Kaufs von Triebfahrzeugen der Baureihe 383 (Vectron) auf. Der Restbetrag des Darlehens wurde zum 31.12.2020 in einen langfristigen Teil in Höhe von 137 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 75 Mio. CZK aufgeteilt. Zum 31.12.2021 ist der Restbetrag aufgeteilt in einen langfristigen Teil in Höhe von 59 Mio. CZK und einen kurzfristigen Teil in Höhe von 71 Mio. CZK. Das Darlehen ist in Kapitel 15. Kredite, Darlehen und Anleihen erfasst.

Die ČD Cargo, a.s., hat mit der Muttergesellschaft České dráhy, a.s., die vertraglich gesicherte Möglichkeit der Aufnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit von 300 Mio. CZK hinaus). Die Cash-Pooling-Kreditlinie ist bei Komerční banka eröffnet. Im Jahresverlauf 2021 wurde diese Finanzierungsquelle nicht genutzt.

33.6. BEZIEHUNGEN ZUR EISENBAHNVERWALTUNG

Aufwendungen, die in Bezug zur Gesellschaft Správa železnic, s.o., realisiert wurden, betreffen in der Berichtsperiode 2021 bzw. 2020 vor allem Gebühren für die Zuweisung von Kapazität und Nutzung des Schienenverkehrswegs. Die Unternehmensgruppe kaufte von der Správa železnic, s.o. außerdem Traktionsstrom. Die Höhe der Aufwendungen für die Berichtsperiode 2021 und 2020 ist in Kapitel 26. angeführt.

Die Erträge der Unternehmensgruppe in 2021 bestehen insbesondere aus Umsatzerlösen für die innerstaatliche Beförderung von Wagensendungen im Inland in Höhe von 21 Mio. CZK. 2020 waren es 13 Mio. CZK.

15

Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft, die in Bezug zur Správa železnic, s.o. realisiert wurden, gestalten sich für 2021 und 2020 wie folgt:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	800	0
Miete für Immobilien	13	0
Traktionsstrom	626	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	21
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	42	0
Schadenersatz	7	0
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	13	24
Gesamt	1 508	45

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Bahnbetrieb	1	0
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	796	0
Miete für Immobilien	12	0
Traktionsstrom	687	0
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	0	13
Leistungen der Feuerwehr	1	0
Telekommunikationsdienstleistungen	41	0
Vertragsstrafen und Verzugszinsen	4	0
Schadenersatz	10	4
Überprüfung von Zwischenfällen	3	0
Reparaturen und Wartung	2	0
Sonstige	16	3
Gesamt	1 573	20

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Gesellschaft Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Správa železnic, s.o.:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus dem Gütertransport	2	2
Aktive Schätzungsposten	23	8
Sonstige	6	51
Gesamt	31	61

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	175	94
Nicht abgenommene Kapazität des Schienenverkehrswegs	0	4
Traktionsstrom	19	31
Funk- und Kommunikationstechnologien	13	5
Sonstige	2	4
Nicht in Rechnung gestellte Lieferungen	63	148
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität – Güterverkehr	0	68
Schadenersatz für Zwischenfälle	5	4
Traktionsstrom	52	65
Funk- und Kommunikationstechnologien	0	4
Wärmeversorgung	0	5
Sonstige passive Schätzungsposten	6	2
Gesamt	272	286

* neodebraná kapacita železniční dopravní cesty

33.7. BEZIEHUNGEN ZUR ČEZ-GRUPPE

Bei den in Bezug auf die ČEZ-Gruppe realisierten Aufwendungen handelt es sich insbesondere um gekaufte Eisenbahnleistungen und Zahlungen für die Abnahme von Wärmeenergie. Die Erträge betreffen vor allem Umsatzerlöse aus Gütertransporten.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	89
Gekaufte Eisenbahnleistungen	36	0
Wärmeenergie	10	0
Gesamt	47	89

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Aufwendungen	Erträge
Nutzung des Verkehrswegs und zugewiesene Bahnkapazität	1	0
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	0	107
Gekaufte Eisenbahnleistungen	12	0
Wärmeenergie	9	0
Sonstige	1	0
Gesamt	23	107

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Unternehmensgruppe folgende Forderungen gegen die ČEZ-Gruppe:

Forderungen (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Umsatzerlöse aus Gütertransporten	22	19
Gesamt	22	19

Aus dem Titel der vorstehenden Tätigkeiten erfasst die Unternehmensgruppe folgende Verbindlichkeiten gegen die ČEZ-Gruppe:

Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	31.12.2021	31.12.2020
Gekaufte Eisenbahnleistungen	11	7
Sonstige	0	1
Geschätzte Passivposten	0	1
Wärmeversorgung	0	1
Gesamt	11	9

33.8. BEZIEHUNGEN ZU SONSTIGEN NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Rahmen weiterer Beziehungen zum Staat, zu staatlichen Firmen und Organisationen führte die Gesellschaft außerdem Zahlungen insbesondere von Steuern und Gebühren (USt, fällige Steuer, Zölle und Gebühren usw.) aus.

34. Nicht Beherrschende Anteile

34.1. EIGENKAPITAL – NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUSS Terminál, a.s.	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile in Höhe von	33,07 %	49 %	
Grundkapital	24	2	26
Gewinnvortrag – Gewinn der laufenden Periode	1	2	3
Gewinnvortrag	6	10	16
Gesamt	31	14	45

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUSS Terminál, a.s.	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile in Höhe von	33,07 %	49 %	
Grundkapital	24	2	26
Gewinnvortrag – Gewinn der laufenden Periode	2	4	6
Gewinnvortrag	3	7	10
Gesamt	29	13	42

1.1.2020 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUSS Terminál, a.s.	Gesamt
Nicht beherrschende Anteile in Höhe von	33,07 %	49 %	
Grundkapital	24	2	26
Gewinnvortrag – Gewinn der laufenden Periode	2	3	5
Gewinnvortrag	2	3	5
Gesamt	28	8	36

34.2. ZUSAMMENGEFASSTE FINANZINFORMATIONEN – GESELLSCHAFTEN MIT NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUSS Terminál, a.s.
Aktiva gesamt	96	33
Anlagevermögen	72	11
Kurzfristiges Vermögen	24	22
Verbindlichkeiten gesamt	4	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Netto-Vermögenswerte	92	30
Anteil am Nettovermögen – nicht beherrschende Anteile	30	15
Anteil am Nettovermögen – Unternehmensgruppe	62	15

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Terminal Brno, a.s.	ČD-DUSS Terminál, a.s.
Aktiva gesamt	93	32
Anlagevermögen	67	11
Kurzfristiges Vermögen	26	21
Verbindlichkeiten gesamt	5	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5	5
Netto-Vermögenswerte	88	27
Anteil am Nettovermögen – nicht beherrschende Anteile	29	13
Anteil am Nettovermögen – Unternehmensgruppe	59	14

(in Mio. CZK)	2021	2020
Erträge gesamt	83	91
Jahresüberschuss	7	15
Anteil am Jahresüberschuss – nicht beherrschende Anteile	3	6
Anteil der Unternehmensgruppe am Jahresüberschuss	4	9

35. Finanzinstrumente

35.1. KAPITALSTEUERUNG

Die Unternehmensgruppe steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen. Das angestrebte Verhältnis von Fremd- und Eigenkapital beträgt gemäß den Anforderungen der Bank maximal 75 % zu 25 %.

Die Kapitalstruktur der Unternehmensgruppe besteht aus der Nettoschuld (Darlehen, abzüglich Barbestand und Bankkonten) und dem Eigenkapital der Unternehmensgruppe (Grundkapital, Rücklagen und Gewinnvortrag).

15

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Kredite, Darlehen und Anleihen	15	14 998	12 665
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	-1 147	-686
Nettoschuld gesamt		13 851	11 979

(in Mio. CZK)	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Grundkapital	13	8 494	8 494
Kapitalrücklagen	13	498	413
Gewinnvortrag		755	470
Eigenkapital gesamt		9 747	9 377

Auf die Unternehmensgruppe beziehen sich keine durch externe Subjekte festgelegten Kapitalanforderungen.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Muttergesellschaft werden regelmäßig über die Entwicklung der Verschuldung informiert. Eine jegliche zusätzliche Verschuldung bedarf der Zustimmung des Vorstandes der Muttergesellschaft und des Aufsichtsrates.

35.2. KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	1 147	686
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	1 810	1 700
	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10	98	141
Gesamt			3 055	2 527

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Gesicherte Darlehen	15	2 244	1 326
	Leasingverbindlichkeiten	15	3 620	3 488
	Ausgegebene Anleihen	15	4 284	4 784
	Kredite	15	4 849	3 067
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	2 877	1 988
	Verbindlichkeiten aus dem Titel von Lieferantenkrediten	17	1	18
	Verbindlichkeiten aus Vergleichsvereinbarungen	17	0	0
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	132	150
Gesamt			18 007	14 821

Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte IFRS 9 (in Mio. CZK)	Klassen finanzieller Vermögenswerte	Kapitel	31.12.2021	31.12.2020
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Vermögenswerte – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	10	97	54
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – Derivate im Rahmen von Hedge Accounting	17	15	20

Finanzinstrumente werden in Stufe 2 zum beizulegenden Zeitwert bewertet, d. h. ausgehend von Parametern, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen) abgeleitet sein, wie in Kapitel 35.10.3. angeführt ist.

Die Erträge aus einzelnen Klassen finanzieller Vermögenswerte lassen sich wie folgt darstellen:

Klasse des finanziellen Vermögenswerts (in Mio. CZK)	2021	2020	In der GuV-Rechnung ausgewiesen unter
Zinsen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	2	Finanzerträge
Zinsen aus Forderungen aus Finanzierungsleasing	2	0	Finanzerträge
Gesamt	2	2	

Verluste aus der Wertminderung finanzieller Vermögenswerte sind im Kapitel Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Kapitel 9.) und im Kapitel Sonstige finanzielle Vermögenswerte (Kapitel 10.) angeführt. Bei anderen Klassen finanzieller Vermögenswerte ist keine Wertminderung eingetreten.

35.3. ZIELE DER STEUERUNG DES FINANZRISIKOS

Die Abteilung Finanz- und Risikomanagement überwacht und steuert die mit Transaktionen der Unternehmensgruppe verbundenen Risiken. Finanzrisiken schließen Marktrisiken (Währungs-, Zins- und Rohstoffpreisisiko), das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko ein.

35.4. STEUERUNG DES ZINSRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist keinem Risiko von Zinssatzänderungen ausgesetzt, da ihre Darlehen und Kredite zu festen Zinssätzen vereinbart sind.

35.5. STEUERUNG DES WÄHRUNGSRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist im Kontext ihrer Marktstellung und der gewählten Geschäftsstrategie in der Lage, Beschaffungen primär in CZK abzuwickeln. Dienstleistungen hingegen (insbesondere Einnahmen aus internationalen Transporten) werden in hohem Maße in einer Fremdwährung, primär in EUR, abgerechnet. Dadurch tritt ein Missverhältnis zwischen den Währungseinnahmen und Währungsausgaben auf (Überschuss der Währung EUR). Die Unternehmensgruppe schließt im Einklang mit ihrer Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge (Währungssaldo) in Fremdwährungen ab.

Restbuchwert finanzieller Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe in Fremdwährungen ohne Einfluss der Währungsabsicherung zum Ende der Berichtsperiode:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 541	6	0	1 547
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1 134	-9	-2	-1 145
Gesamt	407	-3	-2	402

31.12.2020 (in Mio. CZK)	EUR	USD	Sonstige	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte	1 168	4	0	1 172
Finanzielle Verbindlichkeiten	-858	-11	-2	-871
Gesamt	310	-7	-2	301

35.5.1. Sensitivität auf Kursänderungen

Die Exponierung gegenüber Währungsrisiken wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Gesellschaft ist aus folgenden Gründen einem Währungsrisiko ausgesetzt:

- Wertänderungen bei ungesicherten Fremdwährungspositionen,
- Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzderivaten.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Aufwertung der tschechischen Währung um 1 CZK gegenüber den betreffenden Fremdwährungen hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Umrechnung von Fremdwährungspositionen am Ende der Periode	-16	-11
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	-7
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	-16	-18
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten für Hedge Accounting am Ende der Periode	80	84
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	80	84

Im Fall einer Abschwächung der tschechischen Währung um 1 CZK wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

35.5.2. Währungs-Forwards und Optionen

Die Unternehmensgruppe schließt im Einklang mit der Risikomanagementstrategie Währungsforwards, Par Forwards und Optionen zur Deckung künftiger Zahlungseingänge in Fremdwährungen mit einer vorab festgelegten Sicherungsquote von 1:1 ab. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf der Vereinbarung über einen Währungs-Par-Forward, der das Währungsrisiko aus Kursschwankungen nationaler Währungen und aus dem durch die Unternehmensgruppe generierten geplanten EUR-Positivsaldo verringert. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Die Effektivität der Absicherung wird regelmäßig durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Bei der Währungsabsicherung handelt es sich insbesondere um den Nominalwert. Die Kontrolle der „Übersicherung“ des Währungsrisikos wird ausgehend vom oben erwähnten Hedge Report überwacht und durch die Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken und Festlegung der Obergrenze der Absicherung vorausgesetzter Einnahmen erfüllt.

Der Nominalwert der Währungs-Forwards ist niedriger als der vorausgesetzte künftige Saldo in der Währung EUR, d. h. es sind nie mehr als 25 % der vorausgesetzten Einnahmen in der Währung EUR abgesichert. Abgesichert ist der Kurs CZK/EUR, der anschließend Einnahmen in Fremdwährung (EUR) in die Funktionswährung (CZK) transformiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist zum 31.12.2021 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2022 maximal 25 % der EUR-Einnahmen,
- für 2023 maximal 20 % der EUR-Einnahmen,
- für 2024 maximal 15 % der EUR-Einnahmen.

Das maximale Absicherungsvolumen war zum 31.12.2020 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 25 % der EUR-Einnahmen,
- für 2022 maximal 20 % der EUR-Einnahmen,
- für 2023 maximal 15 % der EUR-Einnahmen.

115

Die Währungs-Forwards sind zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Unternehmensgruppe davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare (feststehende) Höhe des Währungskurses CZK/EUR aus dem Verkauf von EUR-Einnahmen der Unternehmensgruppe.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Da das Kreditrisiko nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos ist, beeinflusst das Kreditrisiko lediglich Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Gesellschaft und dem Rating der Bank als Gegenseite des Währungs-Par-Forwards. Die mit der Bank und der Unternehmensgruppe verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund des Basis-Spreads auftreten. Ein weiterer Faktor kann eine zeitliche Abweichung sein. Die Unternehmensgruppe sichert keine konkreten Geschäftsvorfälle ab, sondern nur das Volumen der geplanten Einnahmen. Die vorstehenden Faktoren sieht die Unternehmensgruppe als unbedeutend oder im hohen Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Währungsabsicherung somit als effektiv.

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Verkauf von Fremdwährung

(in Mio. CZK)	Durchschnittlicher gesicherter Wechselkurs	Fremdwährung	Nominalwert	Beizulegender Zeitwert
31. 12. 2021	27,118	EUR	2 278	61
31. 12. 2020	27,048	EUR	2 272	54

Offene Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung wurden 2021 nicht abgeschlossen. 2020 wurden keine Fremdwährungsforwards und Optionen zum Kauf von Fremdwährung abgeschlossen.

Erwartete Realisierung abgesicherter Positionen durch Fremdwährungsforwards und Optionen

Die erwarteten abgesicherten Zahlungsströme aus künftigen Umsätzen in EUR weisen folgende Struktur auf:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	75	149	671	1 193	0	2 088

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Umsätze in EUR	105	210	945	945	0	2 205

35.6. STEUERUNG DES KREDITRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist einem Kreditrisiko ausgesetzt, bei dem es sich um das Risiko handelt, dass eine Partei des Finanzinstruments der Gegenseite einen finanziellen Verlust durch Nichterfüllung ihrer Verpflichtung verursacht. Ein Kreditrisiko entsteht als Folge geschäftlicher Aktivitäten der Unternehmensgruppe (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) und im Weiteren aus mit Finanzmarkttransaktionen verbundenen Aktivitäten. Bei der Quantifizierung des Kreditrisikos geht die Unternehmensgruppe von mehreren Grundkriterien aus, wobei ein bedeutender Maßstab vor allem das mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion verbundene Risiko ist, welches sich negativ auf Gewinn/Verlust und den Cashflow der Unternehmensgruppe auswirken kann. Zur Analyse der Gegenseiten nutzt die Unternehmensgruppe neben dem Support interner Abteilungen auch die Dienstleistungen externer Informationslieferanten. Eine eventuelle Zahlungsunfähigkeit des Partners kann unmittelbare Verluste mit unerwünschtem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe auslösen.

Quellen des Kreditrisikos in Verbindung mit der Gefahr des Zahlungsausfalls der Gegenseite in der Transaktion sind:

- Firmenabnehmer,
- Finanzinstitute.

Aus diesem Grund unterliegt die Bewilligung geschäftlicher Aktivitäten mit neuen Gegenseiten den üblichen Genehmigungsverfahren durch die zuständigen Abteilungen. Bestandteil des Kreditrisikomanagements ist ein aktives Forderungsmanagement, wo zur Reduzierung von Risiken standardmäßige Finanzmarktinstrumente eingesetzt werden, wie Vorauszahlungen und Bankgarantien.

Finanzvermögen, das die Unternehmensgruppe einem möglichen Kreditrisiko aussetzt, besteht aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzderivaten. Der Barbestand der Unternehmensgruppe ist bei renommierten inländischen Finanzinstituten eingelegt. In Hinblick auf den Unternehmensgegenstand ist die Unternehmensgruppe überwiegend folgenden Arten des Kreditrisikos ausgesetzt:

- direktes Kreditrisiko,
- Risiko von Kreditäquivalenten.

Das direkte Kreditrisiko hat am häufigsten die Form von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, und in ihrem Rahmen handelt es sich um die Gewährung von Geschäftskrediten, die Annahme von Wechseln, Einbehalte und die Finanzierung von nicht zur Unternehmensgruppe gehörenden Unternehmen. Die Kreditqualität des Abnehmers wird individuell beurteilt, wobei die Unternehmensgruppe seine finanzielle Lage, die Erfahrung mit dem betreffenden Abnehmer und weitere Faktoren berücksichtigt.

Gleichzeitig wird mit Hilfe von Berichten die Entwicklung der Höhe der Forderungen, Einnahmen und Transportleistungen nach einzelnen Unternehmen überwacht. Die Übersicht zeigt die Zahlungsmoral einzelner Abnehmer nach dem gewählten Zeitabschnitt.

Die zu erwartenden Kreditausfallquoten werden anhand des Zahlungsprofils und der Verkäufe über einen Zeitraum von 6 Jahren vor dem 31.12.2021 auf der Grundlage der historischen tatsächlichen Kreditausfälle ermittelt. Die historischen Kreditausfallquoten werden so angepasst, dass die erwartete künftige Entwicklung makroökonomischer Größen, die anschließend Auswirkung auf die Zahlungsfähigkeit der Kunden haben, Berücksichtigung findet. Die Unternehmensgruppe hat eine Reihe von Größen (BIP, Industrieindexe u. Ä.) und ihre eventuelle Korrelation zur Zahlungsfähigkeit der Kunden überprüft. Da keine zuverlässige Korrelation identifiziert wurde, konzentriert sich die Unternehmensgruppe auf die individuelle Beurteilung der Kreditwürdigkeit der Kunden und vor allem auf ihre künftige Fähigkeit und Bereitschaft, ihre Verbindlichkeiten gegenüber der Unternehmensgruppe zu erfüllen. Analysen wurden auf Grundlage der Bedingungen und Erwartungen zum 31.12.2021 durchgeführt.

Wertminderung für kurzfristige Forderungen

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1-30 Tage	31 – 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	1%	1%	6%	7%	50%	100%	5%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto Restbuchwert	1 634	140	34	14	4	88	1 914
Erwarteter Kreditausfall	-10	-1	-2	-1	-2	-76	-92
Individueller erwarteter Kreditausfall	0	0	0	0	0	-12	-12
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-10	-1	-2	-1	-2	-88	-104
Netto-Wert der Forderungen	1 624	139	32	13	2	1	1 810

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Vor Fälligkeit	Tage nach Fälligkeit					Gesamt
		1-30 Tage	31 – 90	91- 180	181 -365	Mehr als 365	
Erwartete Kreditausfallquote*	3%	0%	4%	60%	80%	99%	8%
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto Restbuchwert	1 630	72	49	5	10	88	1 854
Erwarteter Kreditausfall	-53	0	-2	-3	-8	-87	-153
Individueller erwarteter Kreditausfall	-1	0	0	0	0	0	-1
Erwarteter Kreditausfall gesamt	-54	0	-2	-3	-8	-87	-154
Netto-Wert der Forderungen	1 576	72	47	2	2	1	1 700

* Wertberichtigungsmatrix = % Wertberichtigung aus der historischen Entwicklung + % Berücksichtigung der künftigen Entwicklung = % Gesamtwertberichtigung

Bewegungen der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Wertberichtigungen zum 1. Januar	154	100
Bildung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36	69
Auflösung von Wertberichtigungen – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-74	-14
Abgeschriebene Posten – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-12	-1
Wertberichtigungen zum 31. Dezember	104	154

Die Unternehmensgruppe ist bemüht, Geschäfte nur mit stabilen, vertrauenswürdigen Vertragspartnern abzuwickeln, die sie unter Nutzung der verfügbaren Angaben und internen Daten laufend überprüft. Die Exponierung der Unternehmensgruppe und die Zahlungsdisziplin ihrer Vertragspartner werden laufend überwacht.

Zur zusätzlichen Absicherung eventueller riskanter Forderungen werden in unterschiedlichen Kombinationen standardmäßige Instrumente (Anzahlungen, Zahlungsbedingungen, Kunden-Monitoring, interne Berichtsinstrumente usw.) verwendet. Zur Verbesserung der Liquidität nutzen die Gesellschaften in der Unternehmensgruppe aktiv die Politik der Aufrechnung gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Gleichzeitig wird die laufende Überwachung individueller Forderungen nach einzelnen Firmen und

Vorzugsdauer unter besonderer Berücksichtigung von länger als 15 Tagen überfälligen Forderungen durchgeführt. Mit der Entwicklung überfälliger Forderungen befassen sich regelmäßig die einzelnen zuständigen Mitarbeiter sowie auf höherer Ebene die Forderungskommission. Eine bedeutende Konzentration des Kreditrisikos in Hinblick auf Kunden, Industriezweige oder Regionen existiert nicht.

Die Kreditqualität der nicht überfälligen oder anderweitig wertgeminderten Forderungen ist gut und entspricht dem Buchwert. In Verbindung mit der Anwendung des neuen Standards IFRS 9 wurden auch vorfällige Forderungen nach dem Kreditrisiko beurteilt. Die Unternehmensgruppe bewertet sie anhand historischer Erfahrungen, bereinigt um zufällige Komponenten, die auch die makroökonomische Auswirkung auf die Entwicklung der Zahlungsmoral der Abnehmer abbildeten. Für vorfällige Forderungen wurde ein Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen in Höhe von 0,4 % (2020 in gleicher Höhe) festgelegt.

Höhe der Forderungen (in Mio. CZK)	2021	2020
Prozentsatz der Nettobildung von Wertberichtigungen	0,4%	0,4%
Forderungen brutto vor Fälligkeit	1 634	1 630
Wertberichtigung vor Fälligkeit	-7	-6

Das Kreditrisiko liquider Finanzinstrumente und Finanzderivate ist begrenzt, weil die Vertragspartner Banken mit hohem Rating (vorgeschriebene Investitionsstufe) sind – siehe Kapitel 12.

35.7. STEUERUNG DES ROHSTOFFRISIKOS

Die Unternehmensgruppe ist einem Risiko der Änderung der Rohstoffpreise ausgesetzt, weil der Verbrauch von Rohstoffen, vor allem von Diesel und Strom, einen wichtigen Aufwandsposten darstellt. Die Unternehmensgruppe steuert dieses Risiko durch Kombination mehrerer Instrumente:

- Abschluss mittelfristiger Derivate zum Einkauf von Diesel,
- Eliminierung des Risikos aus dem Kauf von Strom vom betreffenden Versorger durch Erwerb des Jahresverbrauchs zu einem vertraglichen Festpreis.

35.7.1. Analyse der Sensitivität auf Änderungen der Rohstoffpreise

Die Exponierung gegenüber einer Änderung der Rohstoffpreise wird durch eine Sensitivitätsanalyse gemessen. Die Unternehmensgruppe ist einem Risiko aus Preisänderungen bei Traktionsdiesel sowie aufgrund der Änderung des beizulegenden Zeitwerts vereinbarter Finanzderivate ausgesetzt.

Die nachstehende Tabelle zeigt, was für eine Auswirkung auf den Gewinn und das sonstige Gesamtergebnis eine Erhöhung des Dieselpreises um 10 % hätte. Ein positiver Wert verweist auf einen Anstieg des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses, ein negativer Wert auf einen Rückgang des Gewinns und des sonstigen Gesamtergebnisses:

(in Mio. CZK)	2021	2020
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	0	0
Auswirkung auf den Periodengewinn gesamt	0	0
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten am Ende der Periode	7	11
Auswirkung auf das sonstige Gesamtergebnis gesamt	7	11

Im Fall einer Senkung des Dieselpreises um 10 % wären die Werte identisch, nur mit umgekehrtem Vorzeichen.

35.7.2. Rohstoffderivate

Die Unternehmensgruppe hat im Einklang mit den Anforderungen zur Steuerung des Rohstoffpreissrisikos Verträge zur Absicherung von Preisbewegungen bei Traktionsdiesel abgeschlossen. Die Absicherung erfolgte in Form eines Rohstoffswaps, bestehend in der Absicherung des Fixpreises von Traktionsdiesel.

Die Sicherungsquote der Sicherungsbeziehung entspricht dem Verhältnis zwischen dem designierten Anteil des Grundgeschäfts und demjenigen des Sicherungsinstruments. In diesem Fall handelt es sich um ein Verhältnis von 1:1. Die Sicherungsquote setzt die zur tatsächlichen wirtschaftlichen Sicherung eingesetzte Menge des Sicherungsinstruments zur tatsächlichen Menge des Grundgeschäfts in Relation. Ihre Berechnung beruht auf einer Rohstoffswap-Vereinbarung, durch die der Kauf des abgesicherten planmäßigen Verbrauchsvolumens gemäß der verabschiedeten Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken ausgeglichen wird. Die Unternehmensgruppe ist sich bewusst, dass in die Berechnung der Sicherungsbeziehung Risikokomponenten, wie Verbrauchsteuer, Marge des Händlers u. Ä. einfließen, ihr Einfluss auf die Höhe ist jedoch unbedeutend. Die Sicherungsquote wird in Verbindung mit den Zielen des Risikomanagements regelmäßig überwacht.

Das wirtschaftliche Verhältnis zwischen dem Sicherungsinstrument und dem Grundgeschäft wird gemäß den nachstehenden Parametern beschrieben.

Die Effektivität der Absicherung wird durch Vergleich der Hauptparameter (Critical Terms) gemessen. Da die Hauptmerkmale des Sicherungsinstruments voll und ganz den Merkmalen des Grundgeschäfts entsprechen, erwartet die Geschäftsführung der ČD Cargo, a.s. eine hohe Effektivität der Absicherung. Gleichzeitig wird ein Korrelationstest zum rückwirkenden Vergleich der tatsächlichen Einkaufspreises von Diesel pro Liter und des Preises des Sicherungsinstruments (Derivats) durchgeführt. Der Korrelationskoeffizient lag 2021 bei 98,08 % und bestätigte somit die hohe Effektivität des Derivats.

Der Nominalwert der Absicherung ist niedriger als die vorausgesetzten künftigen Umsätze von Dieseleinkäufen, d. h. es sind nie mehr als 80 % des vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs abgesichert. Abgesichert ist die Ware Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam. Die Absicherung wird gleichzeitig in der Währung CZK realisiert und dadurch das Risiko aus Schwankungen des Wechselkurses CZK/USD eliminiert. Das maximale Absicherungsvolumen ist zum 31.12.2021 in der Strategie zur Steuerung finanzieller Risiken in der ČD Cargo, a.s. wie folgt festgelegt:

- für 2022 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2024 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Das maximale Absicherungsvolumen zum 31.12.2020 war wie folgt festgelegt:

- für 2021 maximal 80 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2022 maximal 65 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs),
- für 2023 maximal 50 % des zugrundeliegenden Vermögenswerts (vorausgesetzten Umfangs des Dieseleinkaufs).

Die Rohstoffpreisabsicherung ist zu marktüblichen Konditionen (ohne Prämienzahlung) vereinbart, der beizulegende Zeitwert der Derivate bei Vereinbarung ist gleich Null. Aufgrund der vorstehenden Tatsachen geht die Unternehmensgruppe davon aus, dass die Sicherungsbeziehung über ihre gesamte Laufzeit effektiv sein wird. Ergebnis der Transaktion ist eine vorhersagbare Höhe des Preises für den Umfang des Dieseleinkaufs.

Da das Kreditrisiko nicht Bestandteil des abgesicherten Risikos ist, beeinflusst es nur Wertänderungen des Sicherungsinstruments. Ein Kreditrisiko ergibt sich aus der Kreditwürdigkeit der Unternehmensgruppe und dem Rating der Bank als Gegenseite des Rohstoffswaps. Die mit der Bank und der Unternehmensgruppe verbundenen Kreditrisiken gelten als minimal und werden in den Fällen neu bewertet, wenn eine wesentliche Änderung der Umstände bei einer der Parteien auftritt.

Potenzielle Ursachen einer eventuellen Ineffektivität können aufgrund der nicht besicherten Komponenten des Gesamtpreises für Diesel (d. h. verschiedene Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer u. Ä.) sowie bei einem deutlichen Rückgang der Kreditfähigkeit der Gegenseite auftreten. Die Unternehmensgruppe führt in diesem Fall einen Korrelationstest auf den Dieselpreis durch. Die Unternehmensgruppe sichert vom Gesamtkaufpreis des Diesels die Position Platts ULSD 10ppm FOB Barge Rotterdam ab. Da die Absicherung in der Währung CZK erfolgt, wird auch das aus dem Währungsspar USD/CZK resultierende Währungsrisiko eliminiert. Sonstige den Dieselpreis bildende Kosten sind feststehend oder weisen eine geringe Volatilität auf. Die vorstehenden Punkte, wie Zuschläge, Einfluss des Preises von Biodiesel, Verbrauchsteuer, Erhöhung des Kreditrisikos der Gegenseite u. Ä., sieht die Unternehmensgruppe als unbedeutend oder in hohem Maße unwahrscheinlich an und betrachtet die Rohstoffpreisabsicherung somit als effektiv.

Die Tabelle enthält offene Rohstoffkontrakte zum Kauf von Diesel am Ende der Berichtsperiode:

Kauf von Diesel	Abgesicherter Durchschnittspreis (CZK/mt*)	Umfang der Kontrakte (mt*)	Beizulegender Zeitwert (Mio. CZK)
31. 12. 2021	10 214	4 800	21
31. 12. 2020	10 964	12 000	-20

* mt = metrische Tonne

Zu erwartende Realisierung von durch Rohstoffderivate gesicherten Grundgeschäften

Die nachstehende Tabelle enthält zu erwartende Zahlungsströme aus Dieseleinkäufen:

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	6	12	53	0	0	71

31.12.2020 (Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Abgesicherte künftige Dieseleinkäufe	5	11	48	43	0	107

35.8. STEUERUNG DES LIQUIDITÄTSRISIKOS

Das Liquiditätsrisiko wird bei der Unternehmensgruppe ČD Cargo unter Berücksichtigung der dauerhaften Bereitstellung eines ausreichenden Umfangs verfügbarer finanzieller Mittel zur Erfüllung der finanziellen Verbindlichkeiten gesteuert.

Die Unternehmensgruppe steuert ihre Kapitalstruktur, um sicherzustellen, dass sie in der Lage ist, ihre Tätigkeit als gesundes Unternehmen bei Optimierung des Verhältnisses zwischen Fremd- und Eigenmitteln fortzuführen (weitere Informationen zu offenen Kreditrahmen enthält Kapitel 35.8.2.).

Auf Tagesbasis wird eine Bewertung des Bestandes verfügbarer finanzieller Mittel sowie des Barmittelstroms und der Liquiditätsentwicklung durchgeführt. Auf dieser Bewertung beruht die Entscheidung über die optimale Ausnutzung der betrieblichen Finanzierungsquellen, bei denen es sich insbesondere um Kontokorrentkredite und das Cash-Pooling-Limit handelt. Zur Verbesserung der finanziellen Stabilität stellt die Unternehmensgruppe fortlaufend langfristige Finanzierungsquellen bereit.

Zum 31.12.2021 waren durch die Unternehmensgruppe Anleihen im Gesamtumfang von 4 270 Mio. CZK ausgegeben. Der Unternehmensgruppe steht außerdem ein Wechselprogramm in einer Gesamthöhe von 1 500 Mio. CZK zur Verfügung. Mit der Muttergesellschaft ČD, a.s. wurde die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel in Form von Cash-Pooling (300 Mio. CZK) und weiterer Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK über den Rahmen des Cash-Pooling-Limits hinaus vertraglich vereinbart. Das Wechselprogramm wurde in den Jahren 2020 und 2021 nicht genutzt.

Das Gesamtlimit der Kontokorrentkredite weist für die Unternehmensgruppe einen Kreditrahmen von 2 018 Mio. CZK auf, der nicht beanspruchte Betrag beläuft sich zum 31.12.2021 auf 1 937 Mio. CZK. Das Gesamtlimit des Kontokorrentkreditrahmens zum 31.12.2020 belief sich für die Unternehmensgruppe auf 1 985 Mio. CZK, der nicht beanspruchte Betrag auf 1 875 Mio. CZK.

Investitionskredite (Mio. CZK)	Raiffeisenbank	UniCredit Bank	ING Bank	EIB	Tatrabanka	Gesamt
Rahmen zum 31.12.2019	0	0	0	0	31	0
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2019	0	0	0	0	0	0
<i>Änderung des Rahmens in 2020</i>	0	2 000	1 000	3 427	0	6 427
<i>Kursänderung</i>	0	0	0	-15	1	-14
Rahmen zum 31.12.2020	0	2 000	1 000	3 412	32	6 444
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2020	0	200	0	3 412	0	3 612
<i>Änderung des Rahmens in 2021</i>	1 000	0	500	0	26	1 526
<i>Kursänderung</i>	0	0	0	-180	-1	-181
Rahmen zum 31.12.2021	1 000	2 000	1 500	3 232	57	7 789
Nicht beanspruchter Betrag zum 31.12.2021	0	0	0	2 732	0	2 732

Im Jahresverlauf 2020 wurden gleichzeitig drei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren 2 800 Mio. CZK aus diesem Kreditrahmen in Anspruch genommen.

Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei neue Investitionskredite mit einem Kreditrahmen von insgesamt 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war der gesamte Kreditrahmen in Anspruch genommen. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf der Restbetrag des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK ausgeschöpft.

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Der Gesamtrahmen dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen 130 Mio. EUR (3 427 Mio. CZK). Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach zur Finanzierung vorab ausgewählter Investitionsprojekte der Unternehmensgruppe in Anspruch genommen. 2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aufgenommen. Der nicht ausgeschöpfte Restbetrag des Investitionskredits beläuft sich zum 31.12.2021 auf 2 732 Mio. CZK.

Im Januar 2019 wurde ein Investitionskredit bei der CD Cargo Slovakia, s.r.o. in Höhe von 31 Mio. CZK realisiert. Der Restbetrag des Investitionskredits zum 31.12.2021 beträgt 11 Mio. CZK.

Im August 2021 wurde ein Investitionskredit bei der CD Cargo Slovakia, s.r.o. in Höhe von 26 Mio. CZK realisiert. Der Restbetrag des Investitionskredits zum 31.12.2021 beträgt 23 Mio. CZK.

Übersicht der Investitionskredite:

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 13.03.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (18.03.2020)
Zins: 2,05 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 30.06.2020
Fälligkeit: 29.03.2030

Bank: ING Bank, N.V.
Datum der Vereinbarung: 07.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (23.11.2020)
Zins: 1,53 %
Raten: halbjährlich, Annuität
1. Rate: 31.08.2021
Fälligkeit: 31.08.2027

Bank: UniCredit Bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 09.09.2020
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 800 Mio. CZK (600 Mio. CZK aufgenommen am 22.12.2020, 200 Mio. CZK aufgenommen am 30.12.2020)
Zins: 1,79 %
Raten: vierteljährlich, linear
1. Rate: 31.03.2021
Fälligkeit: 31.12.2027

Bank: ING bank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 27.04.2021
Kredithöhe: 500 Mio. CZK
Aufgenommen: 500 Mio. CZK (11.06.2021)
Zins: 2,46 %
Raten: halbjährlich
1. Rate: 30.06.2022
Fälligkeit: 30.06.2028

Bank: Raiffeisenbank, a.s.
Datum der Vereinbarung: 08.09.2021
Kredithöhe: 1 000 Mio. CZK
Aufgenommen: 1 000 Mio. CZK (14.09.2021)
Zins: 2,97 %
Raten: halbjährlich
1. Rate: 30.06.2022
Fälligkeit: 30.06.2031

Kredit EIB – 1. Tranche
Datum der Vereinbarung: 15.12.2020
Höhe der 1. Tranche: 500 Mio. CZK
Zins: 2,384 %
Raten: vierteljährlich, 2 Jahre Aufschub
1. Rate: 02.07.2023
Fälligkeit: 02.07.2031

Kredit Tatrabanka
Datum der Vereinbarung: 25.01.2018
Höhe: 1,2 Mio. EUR
Zins: 1,6 %
Raten: monatlich
1. Rate: 31.01.2019
Fälligkeit: bis 31.08.2023

Kredit Tatrabanka
Datum der Vereinbarung:
Höhe: 1,0 Mio. EUR
Zins: 1M EURIBOR + 1,2 % p.a.
Raten: monatlich
1. Rate: 31.08.2021
Fälligkeit: bis 31.07.2027

35.8.1. Liquiditätsrisikotabellen

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten der Unternehmensgruppe. Sie beruhen auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf den frühesten Terminen, zu denen die Unternehmensgruppe zur Zahlung dieser Verbindlichkeiten verpflichtet werden kann. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 383	977	649	1	0	3 010
Sicherungsderivate – netto	0	0	0	15	0	15
Brutto Zahlungsmittelabflüsse	0	0	0	715	0	715
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	-700	0	-700
Gesicherte Darlehen	9	112	354	1 118	853	2 446
Verbindlichkeiten aus Leasing	5	209	634	2 254	638	3 740
Instrumente mit festem Zinssatz – Kredit	85	167	581	2 862	1 600	5 295
Instrumente mit festem Zinssatz – Anleihen	7	15	97	3 541	1 011	4 671
Gesamt	1 489	1 480	2 315	9 791	4 102	19 177

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht unten angeführt sind	1 270	651	232	2	0	2 155
Sicherungsderivate – netto	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelabflüsse	1	3	12	4	0	20
Brutto Zahlungsmittelzuflüsse	0	0	0	0	0	0
Gesicherte Darlehen	0	78	233	724	274	1 309
Verbindlichkeiten aus Leasing	4	228	583	2 183	757	3 755
Instrumente mit festem Zinssatz – Kredit	5	76	443	1 751	991	3 266
Instrumente mit festem Zinssatz – Anleihen	0	0	616	1 821	2 826	5 263
Gesamt	1 280	1 036	2 119	6 485	4 848	15 768

Die nachstehenden Tabellen veranschaulichen die erwarteten Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte der Unternehmensgruppe. Sie sind auf der Basis von undiskontierten Zahlungsströmen aus finanziellen Vermögenswerten unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Fälligkeit erstellt worden. Die Tabellen enthalten sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen.

31.12.2021 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2 395	562	35	56	7	3 055
Sicherungsderivate	7	18	64	8	0	97
Gesamt	2 402	580	99	64	7	3 152

31.12.2020 (in Mio. CZK)	Weniger als 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	5 Jahre und mehr	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	1 812	535	140	40	0	2 527
Sicherungsderivate	2	4	18	30	0	54
Gesamt	1 814	539	158	70	0	2 581

Die vorstehenden Beträge bei Instrumenten mit variablem Zinssatz im Fall nichtderivativer finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten können sich ändern, wenn sich die Änderungen der variablen Zinssätze von den am Ende der Berichtsperiode bestimmten Zinssätzen unterscheiden.

35.8.2. Finanzierungsquellen

Die nachstehende Tabelle erfasst Änderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungen, und zwar Änderungen, die auf Zahlungsströme bzw. nichtmonetäre Transaktionen zurückzuführen sind.

((in Mio. CZK))	Kredite – kurzfristige	Kredite – langfristige	Verbindlichkei- ten aus Leasing – kurzfristige	Verbindlichkei- ten aus Leasing – langfristige	Gesicherte Darlehen – kurzfristige	Gesicherte Darlehen – langfristige	Ausgegebene Anleihen – kurzfristige	Ausgegebene Anleihen – langfristige	Gesamt
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 01.01.2020	391	317	638	2 353	323	1 239	1 026	3 765	10 052
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-445	2 800	-791	0	-378	49	-1 000	987	1 222
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 800	0	0	0	49	0	987	3 836
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-445	0	0	0	-378		-1 000	0	-1 823
Leasingraten	0	0	-791	0	0	0	0	0	-791
Nichtmonetäre Transaktionen:									
Änderungen der Wechselkurse	-7	8	68	0	18	0	0	0	87
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2019 als langfristig und 2020 als kurzfristig klassifiziert waren	543	-543	757	-757	352	-352	500	-500	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	2	1	57*	1 163*	-1	76	-2	8	1 304
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2020	484	2 583	729	2 759	314	1 012	524	4 260	12 665
Zahlungsströme aus Finanzierungen	-427	2 223	-846	0	-339	1 278	-500	0	1 389
Inanspruchnahme von Krediten, Darlehen und Anleihen	0	2 223	0	0	0	1 278	0	0	3 501
Rückzahlungen von Krediten, Darlehen und Anleihen	-427	0	0	0	-339	0	-500	0	-1 266
Leasingraten	0	0	-846	0	0	0	0	0	-846
Nichtmonetäre Transaktionen:									
Änderungen der Wechselkurse	-11	-2	-138	-8	0	-21	0	0	-180
Kredite und Darlehen, die zum 01.01.2020 als langfristig und 2021 als kurzfristig klassifiziert waren	686	-686	1 008	-1 008	409	-409	7	-7	0
Sonstige nichtmonetäre Bewegungen	0	0	54*	1 070*	39	-39	0	0	1 124
Verbindlichkeiten aus Finanzierungen zum 31.12.2021	732	4 118	807	2 813	423	1 821	31	4 253	14 998

* Sonstige nichtmonetäre Bewegungen unter Verbindlichkeiten aus Leasing beruhen auf der Umrechnung des Werts der Verbindlichkeit aus unbefristeten Verträgen zum 31.12.2021, dem Zugang neuer Verträge und dem Abgang von Verträgen während der Berichtsperiode gemäß der Methodik von IFRS 16.

Die Unternehmensgruppe hat Zugang zu den unten angeführten Kreditrahmen:

((in Mio. CZK))	31.12.2021	31.12.2020
Cashpool:		
– Rahmen zu	300	300
Kontokorrentkredite:		
– Rahmen zu	2 018	1 985
Wechselprogramm*:		
– Rahmen zu	1 500	1 500
Gesamt	3 818	3 785

* Das interne Wechselprogramm ist durch die Geschäftsführung der Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s. in maximaler Höhe von 1 500 Mio. CZK bewilligt, wobei bei einzelnen Banken Rahmenverträge in der Gesamthöhe von 2 000 Mio. CZK bewilligt sind.

Zum 31.12.2021 wurde ein Kontokorrentkredit in Höhe von 81 Mio. CZK (2020: 110 Mio. CZK) aufgenommen, die übrigen angeführten Kreditrahmen hat die Unternehmensgruppe nicht in Anspruch genommen.

35.9. FINANZIERUNGSSTRATEGIE DER UNTERNEHMENSGRUPPE IN DEN FOLGEJAHREN**35.9.1. Gesicherte Darlehen**

2019 wurde ein gesichertes Darlehen mit der ČSOB Leasing, a.s., zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Siemens Vectron (Baureihe 383) vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 1,34 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung EUR realisiert. Im selben Jahr wurde mit der ČSOB Leasing, a.s., ein gesichertes Darlehen zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der fixe Zinssatz 1,91 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Mit identischen Parametern wurde im Januar 2020 ein weiteres Darlehen mit der ČSOB Leasing, a.s., zur Finanzierung eines Triebfahrzeugs Effishunter (Baureihe 744) abgeschlossen. 2021 wurde ein gesichertes

Darlehen mit der Raiffeisen Leasing zur Finanzierung von 254 Wagen der Gattung Sgrrs vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 2,31 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Ein weiteres Darlehen wurde mit der Firma SGEF zur Finanzierung von 127 Wagen der Gattung Sgrrs/Sggmrrs vereinbart. Die Laufzeit des gesicherten Darlehens beträgt 120 Monate, der feste Zinssatz 2,29 % p.a. Das Darlehen wurde in der Währung CZK realisiert. Weitere gesicherte Darlehen wurden mit Raiffeisen Leasing zur Finanzierung von 4 Triebfahrzeugen Effishunter (Baureihe 744) vereinbart. Die Laufzeit der Darlehen beträgt 120 Monate, der feststehende Zinssatz 2,92 % p.a. Die Darlehen wurden in der Währung CZK realisiert.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 schloss die CD Cargo Poland Sp. z o.o. ein gesichertes Darlehen für 149 Triebwagen vom Typ Falls bei der Millenium Bank. Insgesamt wurden drei Tranchen des Darlehens im Gesamtwert von 196 Mio. CZK (7,6 Mio. EUR) abgerufen.

Im Zusammenhang mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Unternehmensgruppe die Finanzierung in Form von gesicherten Darlehen auch in den kommenden Jahren nutzen wird.

35.9.2. Bankkredite zur Betriebsfinanzierung

Im Bereich der Betriebsfinanzierung verfügt die Unternehmensgruppe über Kontokorrentkredite im Umfang von max. 2 018 Mio. CZK, die von 6 Banken bereitgestellt werden. Durch Aufteilung in mehrere finanzierende Subjekte werden eventuelle Risiken ausreichend diversifiziert.

35.9.3. Wechselprogramm

Die Unternehmensgruppe hat im Bedarfsfall die Möglichkeit, ein vom Aufsichtsrat bewilligtes Wechselprogramm zu nutzen, das im Umfang von 1 500 Mio. CZK bewilligt wurde. Das Wechselprogramm kann durch evtl. Inanspruchnahme kombiniert bei zwei Banken im Gesamtvolumen von 2 000 Mio. CZK (ČSOB 500 Mio. CZK und Komerční banka 1 500 Mio. CZK) gedeckt werden. Über eine beabsichtigte Inanspruchnahme über 1 000 Mio. CZK muss vorher der Aufsichtsrat der ČD Cargo, a.s. informiert werden. Das Wechselprogramm wurde im Jahresverlauf 2020 und 2021 nicht ausgeschöpft, der Wechselrahmen jedoch als Form der Reserve zur kurzfristigen Finanzierung, die nicht direkt von Bankmitteln abhängig ist, beibehalten.

35.9.4. Darlehen von der Muttergesellschaft České dráhy, a.s.

Zwischen der ČD Cargo, a.s., und der Muttergesellschaft České dráhy, a.s., wurde vertraglich die Möglichkeit der Inanspruchnahme finanzieller Mittel bis in Höhe von 700 Mio. CZK (über das Cash-Pooling-Limit hinaus) vereinbart. Im Jahresverlauf 2021 wurde diese Finanzierungsquelle nicht genutzt.

35.9.5. Anleihen

In Verbindung mit der Bereitstellung mittel- und langfristiger Finanzierungsquellen zur Erhöhung der Cashflow-Stabilität wurde von den zuständigen Organen der ČD Cargo, a.s., ein Anleihenprogramm im Gesamtvolumen von 6 000 Mio. CZK für einen Zeitraum von 10 Jahren bewilligt und 2015 an die aktuelle Rechtslage (mit Gültigkeit für neue Emissionen) angepasst. Anschließend wurde 2021 ein neues Anleihenprogramm für weitere 10 Jahre aufgelegt. Ausgehend vom ersten Anleihenprogramm wurde 2011 nach und nach eine erste, zweite und dritte Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 2 000 Mio. CZK realisiert. 2012 wurden weitere zwei Teiltranchen im Rahmen der zweiten Anleihenemission in einer Nominalhöhe von 500 Mio. CZK realisiert. 2015 folgte eine neue, vierte Anleihenemission im Gesamtvolumen von 1 000 Mio. CZK und kam es gleichzeitig zur Begleichung fälliger Anleihen im Umfang von 1 000 Mio. CZK. 2016 wurde die fünfte Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK und die sechste Anleihenemission in Höhe von 500 Mio. CZK realisiert. Die sechste Anleihenemission erfolgte auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2016 wurden die restlichen Anleihen aus der ersten Emission in Höhe von 658,3 Mio. CZK sowie auch die dritte Emission in der Nominalhöhe von 500 Mio. CZK bez-

ahlt. 2017 wurde keine neue Anleihenemission durchgeführt. 2018 kam es zur siebten Emission in einer Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK auf Grundlage separater Emissionsbedingungen, wobei diese Anleihen zum Handel auf dem regulierten Markt der Wertpapierbörse Prag angenommen wurden. 2019 wurden zwei weitere Anleihenemissionen realisiert – die achte und neunte in Folge. Die achte Emission hatte eine Nominalhöhe von 1 000 Mio. CZK, die anschließende neunte Emission einen Nominalwert der Anleihen von 770 Mio. CZK. 2020 wurde die vierte Anleihenemission im Gesamtvolumen von 1 000 Mio. CZK zurückgezahlt. Gleichzeitig erfolgte im selben Jahr die Realisierung einer zehnten Emission in einer Nominalhöhe von insgesamt 1 000 Mio. CZK. 2021 wurde die fünfte Anleihenemission im Gesamtvolumen von 500 Mio. CZK bezahlt.

Insgesamt hat die ČD Cargo, a.s., zum 31.12.2021 Anleihen im Umfang von 4 270 Mio. CZK emittiert. Die Finanzierung in Form von Anleihen erhöht die Liquidität und finanzielle Stabilität der Unternehmensgruppe. In Verbindung mit geplanten Investitionen wird davon ausgegangen, dass die Unternehmensgruppe die Finanzierung in Form von Anleihen auch weiterhin nutzen wird.

35.9.6. Lieferantenkredite

Die Unternehmensgruppe plant die Nutzung von Lieferantenkrediten im Rahmen einzelner Investitionen, bei denen diese Finanzierungsform effektiv ist.

35.9.7. Investitionskredite

Im Jahresverlauf 2020 wurden durch die Muttergesellschaft ČD Cargo, a.s., 3 Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 3 000 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2020 waren aus diesem Kreditrahmen 2 800 Mio. CZK aufgenommen. Im Jahresverlauf 2021 wurden zwei weitere neue Investitionskredite mit einem Gesamtkreditrahmen von 1 500 Mio. CZK realisiert. Zum 31.12.2021 war dieser Kreditrahmen vollständig ausgeschöpft. Gleichzeitig wurde im Jahresverlauf der Restbetrag des Investitionskredits aus 2020 in Höhe von 200 Mio. CZK aufgenommen.

Im August 2021 wurde ein Investitionskredit bei der CD Cargo Slovakia, s.r.o., in Höhe von 26 Mio. CZK realisiert.

In Anbetracht der für die Folgejahre geplanten Investitionsausgaben wird die Unternehmensgruppe auch weiterhin externe Kreditfinanzierungen nutzen.

35.9.8. Sonstige Kredite

Im Dezember 2020 wurde ein Kreditvertrag mit der Europäischen Investitionsbank unterzeichnet. Die Gesamthöhe dieses Kredits beträgt entsprechend den vertraglichen Bedingungen bis zu 130 Mio. EUR. Dieser Kreditrahmen wird in den Folgejahren nach und nach (entsprechend den Vertragsbedingungen) zur Finanzierung vorab festgelegter und durch die Europäische Investitionsbank bewilligter Investitionsprojekte der Unternehmensgruppe in Anspruch genommen.

2021 wurde die 1. Tranche in Höhe von 500 Mio. CZK aus dem Gesamtlimit aufgenommen.

35.9.9. Zusammenfassung

Die oben angeführte aktuelle und beabsichtigte Finanzierungsstruktur schafft den gewünschten Rahmen der Finanzstabilität der Unternehmensgruppe mit der Möglichkeit einer flexiblen Nutzung einzelner Formen in Abhängigkeit von der momentanen Vorteilhaftigkeit oder dem Bedarf.

Auf Grundlage der geplanten Finanzierungsstruktur erreicht die Unternehmensgruppe einen ausreichenden Umfang verfügbarer Mittel zur Finanzierung der Betriebs- und Investitionstätigkeit mit einer angemessenen Reserve für eventuelle ungünstige Entwicklungen (Umsatzausfälle, Änderung der Zahlungsmoral oder Zahlungsbedingungen, legislative Änderungen usw.).

35.10. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN**35.10.1. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten zum Restbuchwert**

Der Buchwert der im Jahresabschluss zu den Restbuchwerten ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten stellt mit Ausnahme von Leasingverbindlichkeiten, gesicherten Darlehen, Investitionskrediten und Anleihen eine Annäherung an ihre beizulegenden Zeitwerte dar.

Der beizulegende Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten beläuft sich zum 31.12.2021 auf 3 605 Mio. CZK, von Investitionskrediten auf 4 317 Mio. CZK. Dieser beizulegende Zeitwert wird durch Umrechnung anhand eines Zinssatzes ermittelt, der auf dem aktuellen Marktzins mit Gültigkeit zum Letzten des Jahres, zuzüglich der durchschnittlichen Marge aus externen Finanzierungsquellen der Unternehmensgruppe, beruht. Mit diesem Zinssatz werden anschließend die zum festen Zinssatz realisierten Restverbindlichkeiten aus Leasing und Investitionskrediten umgerechnet. Der beizulegende Zeitwert der Leasingverbindlichkeit belief sich zum 31.12.2020 auf 3 492 Mio. CZK, der Investitionskredite auf 2 688 Mio. CZK.

Der beizulegende Zeitwert gesicherter Darlehen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 2 201 Mio. CZK, zum 31.12.2020 waren es 1 331 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert von zum festen Zinssatz kalkulierten gesicherten Darlehen wird durch Umrechnung anhand des aktuellen Zinssatzes ermittelt. Dieser aktuelle Zinssatz beruht auf dem Zinssatz der zuletzt realisierten gesicherten Darlehen und dem zum Jahresletzten geltenden Marktzinssatz, und mit ihm wird anschließend die Restverbindlichkeit aus den zum festen Zinssatz kalkulierten gesicherten Darlehen umgerechnet.

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen der ČD Cargo, a.s., beläuft sich zum 31.12.2021 auf 4 003 Mio. CZK. Zum 31.12.2020 waren es 4 845 Mio. CZK. Der beizulegende Zeitwert der Anleihen wird auf Grundlage des durch die einzelnen Banken mitgeteilten aktuellen Marktzinses umgerechnet.

Finanzielle Vermögenswerte (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	97	97	54	54
Gesamt		97	97	54	54

Finanzielle Verbindlichkeiten (in Mio. CZK)	Stufe	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021	Buchwert 31.12.2021	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
Finanzderivate im Hedge Accounting	Stufe 2	15	15	20	20
Ausgegebene Anleihen	Stufe 2	4 003	4 284	4 845	4 784
Verbindlichkeiten aus Leasing	Stufe 2	3 605	3 620	3 492	3 488
Gesicherte Darlehen	Stufe 2	2 201	2 244	1 331	1 326
Investitionskredite	Stufe 2	4 317	4 639	2 688	2 745
Gesamt		14 141	14 802	12 376	12 363

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten sind nicht in der Tabelle aufgeführt, weil ihr beizulegender Zeitwert vor allem angesichts der kurzen Laufzeit mit dem Buchwert identisch ist. Im Weiteren ist das Darlehen von der České dráhy, a.s. nicht in der Tabelle aufgeführt, da auch bei ihm wegen der kurzen Laufzeit der beizulegende Zeitwert dem Buchwert entspricht.

35.10.2. Bewertungsmethoden, die der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert zugrunde gelegt wurden

Die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten werden wie folgt bestimmt:

- Der beizulegende Zeitwert finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten mit Standardlaufzeiten und -konditionen, die auf aktiven Märkten gehandelt werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Die beizulegenden Zeitwerte anderer finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten (mit Ausnahme von Finanzderivaten) werden im Einklang mit allgemein anerkannten Bewertungsmodellen basierend auf einer Discounted-Cashflow-Analyse mit Hilfe aktueller und notierter Marktpreise vergleichbarer Instrumente, ggf. mit Hilfe einer geeigneten Ertragskurve, entsprechend der Laufzeit bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Finanzderivaten wird unter Verwendung notierter Preise berechnet. Wenn solche Preise nicht verfügbar sind, wird von einer Discounted-Cashflow-Analyse unter Verwendung notierter Devisenkurse, notierter Rohstoffpreise und einer geeigneten Ertragskurve entsprechend der Laufzeit Gebrauch gemacht. Für Derivate mit optionaler Komponente wird ein Optionspreismodell verwendet.

35.10.3. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der im Jahresabschluss ausgewiesenen Finanzinstrumente

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente sind in die Stufen 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert feststellbar und überprüfbar ist:

- Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten ergeben.
- Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie in Stufe 1 entsprechen, diese Informationen können direkt abgeleitet (d. h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d. h. abgeleitet aus Preisen) sein.
- Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Bewertungstechniken ergeben, die Informationen über einen Vermögenswert oder eine Verbindlichkeit nutzen, die nicht auf feststellbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter).

Alle zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und durch die Gesellschaft zum 31.12.2021 bzw. 31.12.2020 ausgewiesenen Finanzinstrumente sind der Stufe 2 zugeordnet.

36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Februar 2022 eskalierten die sich fortsetzenden politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine, und der Konflikt mündete in eine militärische Invasion Russlands in die Ukraine. Als weltweite Reaktion auf die Verletzung internationalen Rechts und die Aggression gegen die Ukraine seitens Russlands wurden umfangreiche Sanktionen verhängt. Diese Tatsachen sehen wir als keine Änderung der Folgeereignisse herbeiführend an. Die Situation schlug sich vorerst insbesondere in einer erhöhten Volatilität auf den Finanz- und Rohstoffmärkten nieder. Die unternehmerischen Risiken im Umfang der negativen Auswirkungen der gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen, des Abbruchs unternehmerischer Aktivitäten (einschließlich Lieferketten), des erhöhten Auftretens von Cyberangriffen, des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Regeln usw. lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur schwer beurteilen. Der Unternehmensgruppe sind aktuell jedoch keine wesentlichen Tatsachen mit grundlegend negativem Einfluss auf die eigene Tätigkeit bekannt.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ing. Jan Vrátník aus der Funktion des Aufsichtsratsmitglieds der ČD Cargo, a.s., und bewilligte gleichzeitig den Rücktritt von Bc. Václav Nebeský aus der Funktion des Vorsitzenden und Mitglieds des Aufsichtsrates mit Wirksamkeit zum 15.02.2022.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek und Mgr. Pavel Kohoutek in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 16.02.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abwahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek, Mgr. Pavel Kohoutek und doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D. aus der Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s., mit Wirksamkeit zum 15.03.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s. als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc., Herrn Tomáš Vrbík, Mgr. Ing. Jan Kasal und Ing. Mgr. Drago Sukalovský in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo und beschloss gleichzeitig die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc., in die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der ČD Cargo, a.s., mit Wirksamkeit zum 16.03.2022.

37. Genemigung des Konzernabschlusses

Dieser Abschluss wird am 12.04.2022 vom Vorstand genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

| 16

Bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ende Februar 2022 eskalierten die sich fortsetzenden politischen Spannungen zwischen Russland und der Ukraine, und der Konflikt mündete in eine militärische Invasion Russlands in die Ukraine. Als weltweite Reaktion auf die Verletzung internationalen Rechts und die Aggression gegen die Ukraine seitens Russlands wurden umfangreiche Sanktionen verhängt. Diese Tatsachen sehen wir als keine Änderung der Folgeereignisse herbeiführend an. Die Situation schlug sich vorerst insbesondere in einer erhöhten Volatilität auf den Finanz- und Rohstoffmärkten nieder. Die unternehmerischen Risiken im Umfang der negativen Auswirkungen der gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen, des Abbruchs unternehmerischer Aktivitäten (einschließlich Lieferketten), des erhöhten Auftretens von Cyberangriffen, des Risikos der Verletzung rechtlicher und regulatorischer Regeln usw. lassen sich nur schwer beurteilen. Dem Unternehmen sind aktuell jedoch keine wesentlichen Tatsachen mit grundlegend negativem Einfluss auf die eigene Tätigkeit bekannt.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abberufung von Ing. Jan Vrátník aus der Funktion des Aufsichtsratsmitglieds der ČD Cargo, a.s., und bewilligte gleichzeitig den Rücktritt von Bc. Václav Nebeský aus der Funktion des Vorsitzenden und Mitglieds des Aufsichtsrates mit Wirksamkeit zum 15.02.2022.

Am 15.02.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek und Mgr. Pavel Kohoutek in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 16.02.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Abwahl von Mgr. Jitka Frischholzová, Mgr. Josef Pašek, Mgr. Pavel Kohoutek und doc. Ing. Lukáš Týfa, Ph.D. aus der Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo, a.s. mit Wirksamkeit zum 15.03.2022.

Am 15.03.2022 beschloss die České dráhy, a.s., als Alleinaktionär der ČD Cargo, a.s., bei Ausübung der Zuständigkeit der Hauptversammlung die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc, Herrn Tomáš Vrbík, Mgr. Ing. Jan Kasal und Ing. Mgr. Drago Sukalovský in die Funktion von Aufsichtsratsmitgliedern der ČD Cargo und beschloss gleichzeitig die Wahl von Mgr. Michal Kraus, MSc, in die Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden der ČD Cargo, a.s., mit Wirksamkeit zum 16.03.2022.

17

Abhängigkeitsbericht

Bericht des satzungsmäßigen Organs der Gesellschaft über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, erstellt gemäß § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelsgesellschaften), in der geltenden Fassung

Das satzungsmäßige Organ der Gesellschaft ČD Cargo, a.s., mit Sitz in Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00, IdNr.: 281 96 678, eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844, hat hiermit im Einklang mit § 82 des Gesetzes Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelsgesellschaften), in der geltenden Fassung, diesen Abhängigkeitsbericht für die Berichtsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 ausgearbeitet.

Der Bericht wird dem Geschäftsbericht beigelegt, und das satzungsmäßige Organ der Gesellschaft gewährleistet seine Ablage in der Urkundensammlung des zuständigen Registergerichts.

Artikel I.

Struktur der Beziehungen zwischen dem herrschenden Unternehmen und dem beherrschten Unternehmen sowie zwischen dem beherrschten Unternehmen und den durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrschten Unternehmen

1) Herrschendes Unternehmen:

Firma: **České dráhy, a.s.**,
Sitz: Prag 1, Nábřeží L. Svobody 1222, PLZ 110 15
ID: 709 94 226
Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 8039

Ivan Bednárik, MBA, Vorstandsvorsitzender vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020, Entstehung der Funktion: 04.12.2020,
Bc. Václav Nebeský, Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020, Entstehung der Funktion: 04.12.2020),
Mgr. Michal Kraus, MSc., Vorstandsmitglied vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020),
JUDr. Petr Pavelec, LL.M., Vorstandsmitglied vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.02.2020),
Ing. Jiří Jeřeta, Vorstandsmitglied vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 21.05.2020),

(nachfolgend „herrschendes Unternehmen“)

2) Beherrschtes Unternehmen:

Firma: **ČD Cargo, a. s.**
Sitz: Prag 7 - Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PLZ 170 00
ID: 281 96 678
Eingetragen im Handelsregister beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 12844

Ing. Tomáš Tóth, Vorstandsvorsitzender vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 04.12.2020, Entstehung der Funktion: 04.12.2020),
Ing. Zdeněk Škvařil, Vorstandsmitglied vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.11.2014, Wiederwahl: 02.11.2019),
Ing. Radek Dvořák, Vorstandsmitglied vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Entstehung der Mitgliedschaft: 01.04.2020)

(nachfolgend „beherrschtes Unternehmen“)

3) Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden wie das beherrschte Unternehmen

- **ČD – Telematika a.s.**, IdNr.: 614 59 445, mit Sitz in Prag 3, Pernerova 2819/2a, PLZ 130 00, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 8938
- **ČD - Informační Systémy, a.s.**, IdNr.: 248 29 871, mit Sitz in Pernerova 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 17064
- **ČD Reality a.s.**, IdNr.: 271 95 872, mit Sitz in Prvního pluku 81/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 9656
- **ČD relax s.r.o.**, IdNr.: 057 83 623, mit Sitz in 28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 270678
- **ČD Restaurant, a.s.**, IdNr.: 278 81 415, mit Sitz in Prag 3, Prvního pluku 81/2a, PLZ 130 11, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 11738
- **ČD travel, s.r.o.**, IdNr.: 273 64 976, mit Sitz in Prag 28. října 372/5, Staré Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 108644
- **ČD Cargo Logistics, a.s.**, IdNr.: 279 06 931, mit Sitz in Opletalova 1284/37, Nové Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 11940
- **ČD-DUSS Terminál, a.s.** IdNr.: 273 16 106, mit Sitz in Lukavecká 1189, 410 02, Lovosice, eingetragen beim Bezirksgericht in Ústí nad Labem, Abteilung B, Registerblatt 1749
- **Terminal Brno, a.s.** IdNr.: 282 95 374, mit Sitz K terminálu 614/11, 616 00, Horní Heršpice, eingetragen beim Bezirksgericht in Brunn, Abteilung B, Registerblatt 5643
- **ČSAD SVT Praha, s.r.o.**, IdNr.: 458 05 202, mit Sitz in Prag 8, Křižíkova 4-6, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 11856

- **Dopravní vzdělávací institut, a.s.**, IdNr.: 273 78 225, mit Sitz in Prvního pluku 621/8a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 10168
- **DPOV, a.s.**, IdNr.: 277 86 331, mit Sitz in Přerov, Husova 635/1b, PLZ 751 52, eingetragen beim Bezirksgericht in Ostrava, Abteilung B, Registerblatt 3147
- **CHAPS, spol. s r.o.**, IdNr.: 475 47 022, mit Sitz in Bráfova 1617/21, Žabovřesky, 616 00 Brno, eingetragen beim Bezirksgericht in Brunn, Abteilung C, Registerblatt 17631
- **INPROP, s r.o.**, IdNr.: 316 09 066, mit Sitz in Rosinská cesta 12, 010 08 Žilina, eingetragen beim Kreisgericht in Žilina, Abteilung Sro, Registerblatt 1997/L
- **ODP-software, spol. s r.o.**, IdNr.: 616 83 809, mit Sitz in Pernero 2819/2a, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 37829
- **RailReal, a.s.**, IdNr.: 264 16 581, mit Sitz Na Florenci 2116/15, Nové Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 6888
- **Smíchov Station Development, a.s.**, IdNr.: 272 44 164, mit Sitz U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 9949
- **SVT Slovakia, s r.o.**, IdNr.: 366 20 602, mit Sitz in Partizánska cesta 97, 974 01 Banská Bystrica, Slowakische Republik, eingetragen beim Kreisgericht in Banská Bystrica, Abteilung Sro, Registerblatt 8643/S
- **Výzkumný Ústav Železniční, a.s.**, IdNr.: 272 57 258, mit Sitz in Novodvorská 1698, Braník, 142 00 Prag 4, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 10025
- **VUZ Slovakia, s r.o.**, IdNr.: 53 156 587, mit Sitz in Seberíniho 1, Bratislava – Stadtbezirk Ružinov 821 03, eingetragen beim Kreisgericht Bratislava I, Abteilung Sro, Registerblatt 146385/B
- **Žižkov Station Development, a.s.**, IdNr.: 282 09 915, mit Sitz U Sluncové 666/12a, Karlín, 186 00 Prag 8, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 13233
- **Masaryk Station Development, a.s.**, IdNr.: 271 85 842, mit Sitz Na Florenci 2116/15, Nové Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 9599
- **Tramex Rail s.r.o., IČ: 262 46 422**, IdNr.: 262 46 422, mit Sitz in Brněnská 1748/21b, 678 01 Blansko, eingetragen beim Bezirksgericht in Brunn, Abteilung C, Registerblatt 39862
- **Smart Ticketing s.r.o.**, IdNr.: 020 33 011, mit Sitz in Pernero 2819/2b, Žižkov, 130 00 Prag 3, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 307870
- **RAILLEX, a.s.**, IdNr.: 275 60 589, mit Sitz in Belgická 196/38, Vinohrady, 120 00 Prag 2, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung B, Registerblatt 10802
- **BOHEMIAKOMBI spol. s r.o.**, IdNr.: 452 70 589, mit Sitz in Opletalova 921/6, Nové Město, 110 00 Prag 1, eingetragen beim Stadtgericht in Prag, Abteilung C, Registerblatt 8969
- **Ostravská dopravní společnost, a.s.**, IdNr.: 607 93 171, mit Sitz U Tiskárny 619/6, Přívoz, 702 00 Ostrava, eingetragen beim Bezirksgericht in Ostrava, Abteilung B, Registerblatt 1040
- **Ostravská dopravní společnost - Cargo, a.s.**, IdNr.: 056 63 041, mit Sitz U Tiskárny 619/6, Přívoz, 702 00 Ostrava, eingetragen beim Bezirksgericht in Ostrava, Abteilung B, Registerblatt 10897
- **CD Cargo Hungary Kft.**, HR-Nr.: 090931990, Keleti sor utca 26-4., 4150 Püspökládány, Ungarn

- **CD Cargo Adria d.o.o. za uslug**, HR-Nr.: 0813763, Savska cesta 532, 10000 Zagreb, Kroatien
- **CD Cargo Slovakia, s.r.o.**, IdNr.: 44349793, Seberíniho 1, 82103 Bratislava, Slowakei
- **CD Cargo Poland, Sp. z o.o.**, 140769114, Grzybowska 4, 00-131 Warszawa, Polen
- **CD Cargo Germany, GmbH.**, HR-Nr.: 73576, Niddastraße 98-102, Frankfurt, Deutschland
- **CD Cargo Austria, GmbH.**, FN: 291407s, Rotenturmstraße 22/24, 1010 Wien, Österreich

(beherrschtes Unternehmen und herrschendes Unternehmen sowie Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, nachfolgend „Unternehmen der ČD-Gruppe“)

Die Struktur der Funktion der gegenseitigen Beziehungen zwischen den Unternehmen der ČD-Gruppe lässt sich so beschreiben, dass das herrschende Unternehmen seine Aktionärsrechte auf der Grundlage der geltenden Satzungen (bei Aktiengesellschaften) bzw. Gesellschaftsverträge (bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung) ausübt. Konkret ist in Bezug auf das beherrschte Unternehmen das herrschende Unternehmen sein Alleinaktionär, der seine Aktionärsrechte durch Entscheidungen im Rahmen der Hauptversammlung des beherrschten Unternehmens geltend macht, wobei das beherrschte Unternehmen diese Entscheidungen in seine Bedingungen implementiert. Das beherrschte Unternehmen erbringt in der ČD-Gruppe Dienstleistungen im Rahmen des Eisenbahn-güterverkehrs sowie einen Komplex damit verbundener Dienstleistungen. Über das beherrschte Unternehmen kann das herrschende Unternehmen seinen Einfluss indirekt auf Tochtergesellschaften des beherrschten Unternehmens ausüben. Mit den Unternehmen der ČD-Gruppe werden übliche Geschäftsbeziehungen unterhalten.

Das herrschende Unternehmen kann über das beherrschte Unternehmen auch indirekt seinen Einfluss in Tochtergesellschaften des beherrschten Unternehmens ausüben. Vertragsverhältnisse der Tochtergesellschaften des beherrschten Unternehmens zur ČD Cargo, a.s., sind Bestandteil der Tabelle in Artikel III. dieses Abhängigkeitsberichts. Die Stellung der Handelskörperschaften im Inland gegenüber der Unternehmensgruppe ČD Cargo ist außerdem in ihren jeweiligen Abhängigkeitsberichten bzw. Jahresabschlüssen erfasst.

Artikel II.

Handlungen in der letzten Berichtsperiode auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder von Unternehmen der ČD-Gruppe, die Vermögen im Umfang von mehr als 10 % des Eigenkapitals des beherrschten Unternehmens betrafen

10 % des Eigenkapitals des beherrschten Unternehmens von 9 304 Mio. CZK, wie anhand des letzten Jahresabschlusses ermittelt, entsprechen einem Betrag von 930,4 Mio. CZK. Eine solche Handlung ist im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 nicht erfasst.

Artikel III.**Verträge und Vereinbarungen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe**

Im Verlauf der maßgebenden Berichtsperiode (d. h. im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021) waren zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen sowie zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe die nachstehenden Geschäftsverträge gültig und wirksam:

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Mietvertrag	07435-2019-KPP	Mietvertrag Nr. 2677203119	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	07729-2019-KPP	Vertrag Nr. 2672900619 über die Lieferung von Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	04377-2015-KPP	Mietvertrag Nr. 2647102315	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04470-2015-KPP	Liefervertrag für Heizung und warmes Brauchwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04485-2015-KPP	Dienstleistungsvertrag für Wasser und Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	03678-2014-KPP	Mietvertrag Nr. 2977200814	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	1668000309-1	Mietvertrag für eine Immobilie und ihre Bestandteile	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	09174-2021-KPP	Kooperationsvertrag	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Sonstiger Vertrag	1 1 08 Nachtrag 13		České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	09101-2021-PJ CST	Vereinbarung über die Umlegung von Reinigungskosten	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Mietvertrag	01647-2013-PJ OVA	Vertrag Nr. 1538000713 über die Miete von Gewerberäumen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	00884-2012-PJ OVA	Mietvertrag über die Vermietung von Anlagevermögen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	04426-2015-PJ OVA	Mietvertrag Nr. 2627700115 über die Miete von Gewerberäumen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	08380-2020-PJ OVA	Mietvertrag Nr. 2627711420 über die Miete von Gewerberäumen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	02078-2013-PJ OVA	Mietvertrag Nr. 2927810510 über die Miete eines Grundstücks	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	02022-2013-PJ OVA	Mietvertrag Nr. 2927501011 über die Miete eines Grundstücks	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02021-2013-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00612/08	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02016-2013-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00613/08	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02013-2013-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00620/08	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02014-2013-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00617/08	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	03067-2014-PJ OVA	Vereinbarung über Lieferung und Abnahme von Wärme und warmem Brauchwasser Nr. V153-1538000713	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05522-2016-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00114/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05636-2017-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00115/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05637-2017-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00116/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05638-2017-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00117/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05639-2017-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00118/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05640-2017-PJ OVA	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme E.292-S-00119/16	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02006-2013-PJ OVA	Vertrag über die Gewährleistung der Lagerung Nr. E03/2010/OLC	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	00534-2013-PJ OVA	Vertrag Nr. 1/2010/531	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00306/08	Vertrag Nr. E292-S-00306/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	00331-2011-PJ OVA	Vertrag Nr. E292-S-03109/11 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Sonstiger Vertrag	E292-S-00312/08	Vertrag Nr.E292-S-00312/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	00668-2012-PJ OVA	Vertrag Nr.E292-S-00317/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00433/08	Vertrag Nr.E292-S-00433/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00355/08	Vertrag Nr.E292-S-00355/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00354/08	Vertrag Nr.E292-S-00354/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	00664-2012-PJ OVA	Vertrag Nr.E292-S-00332/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-02373/10	Vertrag Nr.E292-S-02373/10 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E23/2010/OLC	Vertrag Nr.E292-S-01924/09 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E22/2010/OLC	Vertrag Nr.E292-S-02363/10 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E27/2010/OLC	Vertrag Nr.E292-S-02373/10 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E07/2010/OLC	Vertrag Nr.E292-S-01925/09 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E09/2010/OLC	Vertrag Nr.E292-S-01925/09 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E071/2008/OLC	Vertrag Nr.E292-S-01925/09 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	03069-2014-PJ OVA	Vereinbarung Nr. V153-1538000713- über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	Vertrag Nr.E292-892-S-00826/08 über Lieferung von Wasser und Ableitung und Entsorgung von Abwasser	ČD, a.s. RSM Brno	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	01993-2013-PJ OVA	Vertrag Nr. E292-S-00473/08 über die Aufschlüsselung von Abfallkosten	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	87/2009	Vertrag über Lieferung und Abnahme von Wasser, Wasser- und Abwassergeld in der RSSfz Cheb	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E173-A30055/10	Vertrag über die Lieferung und Abnahme von Wärme in der RSSfz Cheb	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	0007/2009	Vermietung von Nichtwohnräumen der RSSfz OKV Cheb	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E173-A30073/10	Vereinbarung über die Gewährleistung von Tätigkeiten der RSSfz Cheb	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	1616/2008	Wasser, Abwasser RSSfz Nymburk	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	01368-2013-SOKV UNL	Grunddienstbarkeit Kanalisation RSSfz Most	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	02/P/09	Vertrag über Lieferung und Abnahme von Gas in der RSSfz Most	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	08897-2021-SOKV UNL	Miete eines Grundstücks – zu IA Nr. 367/2010 Wärmedämmung Halle für schwierige Reparaturen (HATO)	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Werkvertrag	021/H106/09	Erneuerung des Fahrprofils	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04-110/2008	Gaslieferung RSSfz Nymburk	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	0003/2007	Vertrag Nr. 3/2017 über die Bezahlung erbrachter Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	1118000107	Mietvertrag für Nichtwohnräume	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Sonstiger Vertrag		Vereinbarung über die Aufschlüsselung von Strom	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00136/14	Vertrag über Abfallabfuhr	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00141/14	Vertrag über Wärmelieferung	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E292-S-00171/14	Vertrag zur Lieferung von Wasser und Ableitung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E262-S17/44	Vertrag über die Gewährleistung des Objektschutzes	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	E262-19/7	Reinigungsvertrag	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	2627504617	Mietvertrag für ein Grundstück	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Kaufvertrag	2001002125	Kauf von Dieselmotortreibstoff für 2021 – Gebietszentrum Mitte	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Kaufvertrag	20010021256	Kauf von Dieselmotortreibstoff für 2021 – Gebietszentrum West	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Kaufvertrag	20010021255	Kauf von Dieselmotortreibstoff für 2021 – Gebietszentrum Ost	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Kaufvertrag	55361-/111-O32	Kaufvertrag über den Verkauf von Immobilien	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Werkvertrag	8323-2020-O1	Rahmenwerkvertrag für Reparaturen der Radsätze von Eisenbahngüterwagen durch Umpressen Nr. 8323-2020-O1	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Kaufvertrag	09044-2021-O01	Vertrag über den Kauf von Eisenbahngüterwagen Nr. 09044-2021-001 (80 St. EAS)	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Befristet
Kaufvertrag	09197-2021-O01	Vertrag über den Kauf von Eisenbahngüterwagen Nr. 09197-2021-001 (40 St. EAS 52)	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	61-8	Dienstleistungsvertrag	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Mietvertrag	90037-2009-PJCBE	Mietvertrag für eine Immobilie	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Sonstiger Vertrag	90152-2010-PJCBE	Rahmenvertrag Nr. 2972906410 zur Lieferung von Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	04438-2015-PJCBE	Mietvertrag Nr. 2677301415 (Gebiet Česká Budějovice)	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	04429-2015-PJCBE	Mietvertrag Nr. 2677701015 (Gebiet Plzeň)	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	06629-2018-PJCBE	Mietvertrag Nr. 2677102518	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	90012-2008-PJCBE	Vertrag über die Durchführung von Reinigungsarbeiten Domažlice	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Mietvertrag	00875-2012-SOKV CBE	Mietvertrag für Nichtwohnräume und einen Teil einer Gleisanlage	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	90183-2011-SOKV CBE	Vertrag über die Bezahlung von Verbrauch und Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	08393-2020-SOKV CBE	Vertrag über die Gewährleistung der Verpflegung	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	90167-2011-SOKV CBE	Vertrag über Umliegung von Erdgasentgelt	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	01683-2012-SOKV CBE	Vertrag über die Lieferung von Trinkwasser und Ableitung von Abwasser und Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	07146-2018-SOKV CBE	Dienstleistungsvertrag (Lieferung von Wasser und Ableitung von Abwasser und Regenwasser)	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	90117-2009-SOKV CBE	Mietvertrag für Immobilien und ihre Bestandteile Nr. 01/523/2009, RZSfz Mieter	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	90132-2009-SOKV CBE	Mietvertrag für Immobilien und ihre Bestandteile Nr. 52380001/09 – RZSfz Vermieter	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	90182-2009-SOKV CBE	Vereinbarung über die bindende Bestellung der Stilllegung von Eisenbahnschienenfahrzeugen Nr. D5232009	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	SSD 0801/523	Vertrag über Lieferungen von Wärmeenergie, Druckluft, Wasser und Abwasser, Ableitung von Abwasser und Regenwasser Nr. SSD 0801/523	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Werkvertrag	08754-2020-SOKV CBE	LAK I PUR Kasten HDV111 017-0	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Werkvertrag	08853-2021-SOKV CBE	Reparatur der Lokomotive 742 243-9 nach Beschädigung bei einem Zwischenfall	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Mietvertrag	09021-2021-PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2677202421	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	08033-2019-PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2667116419	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	07151-2018-PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2667109718	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	04439-2021-PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2667101315	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Mietvertrag	04440-2015-PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2667101415	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	05388-2016 PJ UNL	Mietvertrag Nr. 2667106916	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	90111-2009-PJ UNL	Mietvertrag für eine Immobilie und ihre Bestandteile Nr. 1658000209	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	07171-2018-PJ UNL	Vertrag über die Gewährleistung einer Dienstleistung	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	OS-0175/08-O	Vertrag Nr.OS-0175/08-O über die Umlegung der Kosten für Abfuhr und Entsorgung von Kommunalabfall und sortiertem Abfall	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	08375-2020-PJ UNL	Vertrag OS-0001/20-A über die Umlegung der Kosten für die Abwasserentsorgung aus der Kläranlage Cheb	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	SL08-157/380	Vertrag in Verbindung mit der Miete von Gewerberäumen Nr. SL08-157/380	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	OS-0128/08-K	Vertrag Nr. OS-0182/08-K zur Reinigung von Schornsteinschächten	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	09046-2021-PJ UNL	Vertrag Nr. 2672901121 zur Lieferung von Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	OS-0163/10-T	Vertrag über die Lieferung von Fernwärme und warmem Brauchwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04823-2015-PJ UNL	Vertrag OS-0074/15-A über die Umlegung von Kosten für die Lieferung von Trinkwasser und Ableitung von Abwasser und Regenwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	03638-2014-PJ UNL	Vertrag über Wasserlieferung Nr. E173-A30051/14	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04455-2015-O12	Vertrag über die Durchführung defektoskopischer Dienstleistungen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	08760-2020-O12	Vertrag zur Durchführung von Dienstleistungen der Autorenaufsicht	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	08693-2020-O12	Vertrag über die Ausübung der Tätigkeit des Arbeitsschutzkoordinators und der technischen Bauherrenaufsicht	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Werkvertrag	08373-2020-O12	Werkvertrag zur Entkanalisierung des Objekts des Reparaturzentrums Nymburk und ČDC-IA	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Mietvertrag	P2104005	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	08741-2020-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	09234-2021-O09	Mietvertrag für Transportmittel	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	09231-2021-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	P2101021	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	Výzkumný Ústav Železniční, a.s., ID: 27257258	Befristet
Mietvertrag	P1203002	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Unbefristet
Mietvertrag	P1906001	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	06744-2018-O09	Vertrag über die Bereitstellung von Triebwagen	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	07985-2019-O09	Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Triebwagen	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	06393-2017-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	08878-2021-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	08924-2021-O09	Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Triebwagen ausgehend von der Geschäftsvereinbarung 5FI670053	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	P 19 06 001	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	N 21 01 014	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	N 21 01 038	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Mietvertrag	P1902003	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet
Mietvertrag	07434-2019-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet
Mietvertrag	08341-2020-O09	Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Triebwagen	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet
Mietvertrag	N 18 01 009	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet
Mietvertrag	N 21 01 009	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Mietvertrag	08483-2020-O09	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Hungary Kft., HR-Nr.: 090931990	Befristet
Mietvertrag	08483-2020-O09-D1	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Hungary Kft., HR-Nr.: 090931990	Befristet
Mietvertrag	P2101022	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Adria, d.o.o., HR-Nr.: 0813763	Befristet
Mietvertrag	P2101034	Rahmenmietvertrag für ein Transportmittel	CD Cargo Adria, d.o.o., HR-Nr.: 0813763	Befristet
Sonstiger Vertrag	16D/3/2016	Vertrag über den Bahnverkehrsbetrieb auf dem Schleppgleis „Regionale Vermögensverwaltung Prag, Bahnstation Kolín“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	5FT419001	Vertrag über Bahnbetrieb – „Schleppgleis Ždírec nad Doubravou – Rangiergleis Nr. 1b und Gleisverbindung“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	10D/4/2012	Vertrag über den Bahnverkehrsbetrieb – „Schleppgleis der Regionalen Vermögensverwaltung RSM Píšov“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	9D/4/2014	Vertrag über den Bahnverkehrsbetrieb – „Schleppgleis der Regionalen Vermögensverwaltung Brodek u Přerova“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	117D/1/2015	Vertrag über den Bahnverkehrsbetrieb auf einem Schleppgleis „Schleppgleis der Regionalen Vermögensverwaltung Kopřivnice“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	167D/1/2020	Vertrag über den Bahnverkehrsbetrieb auf einem nicht öffentlich zugänglichen Schleppgleis „Regionale Vermögensverwaltung Olomouc Bahnstation Krnov“	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	5FP723001	Vertrag über Geschäfts- und Beförderungsbedingungen auf dem Schleppgleis der Regionalen Vermögensverwaltung Hradec Králové, Bahnstation Česká Třebová	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	2627805617	Mietvertrag für ein Grundstück	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Mietvertrag	2627705517	Mietvertrag für Gewerberäume	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Mietvertrag	1538000118	Mietvertrag für eine Gleisanlage Nr. 1538000118	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Sonstiger Vertrag	9149000117	Vertrag über den Zugang zu Grundstücken	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag		Handelsvertretungsvertrag	CD Cargo Germany GmbH, HR-Nr.: 73576	Unbefristet
Sonstiger Vertrag		Handelsvertretungsvertrag	CD Cargo Slovakia, a.s., ID: 44349793	Unbefristet
Sonstiger Vertrag		Handelsvertretungsvertrag	CD Cargo Poland Sp. Z o.o., Nummer 140769114	Unbefristet
Sonstiger Vertrag		Handelsvertretungsvertrag	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	D058041	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D106106	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D106161	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D106162	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D128211	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D156052	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D156536	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D158045	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D158046	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D158047	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D158049	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D169268	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	D844153	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Austria GmbH, FN: 291407s	Befristet
Sonstiger Vertrag	884768.01	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Germany GmbH, HR-Nr.: 73576	Befristet
Sonstiger Vertrag	D044155	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Germany GmbH, HR-Nr.: 73576	Befristet
Sonstiger Vertrag	D106163	A02 – Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Germany GmbH, HR-Nr.: 73576	

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Sonstiger Vertrag	D122101	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Befristet
Sonstiger Vertrag	D128013	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Befristet
	D177200	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Befristet
Sonstiger Vertrag	D447004	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Befristet
Sonstiger Vertrag	D991205	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Poland Sp.Z o.o., Nummer 140769114	Befristet
Sonstiger Vertrag	72503,03	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	772503,04	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D004080	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D004081	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D004082	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D121097	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D121666	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D122100	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134501	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D136079	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D138093	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D138097	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D139010	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D171240	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D172500	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D177002	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D444104	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D638096	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D772503	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D838098	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D936080	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	ZF144154	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D038169	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D038170	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D738099	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D738199	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Slovakia, s r.o., ID: 44349793	Befristet
Sonstiger Vertrag	D144523	A02 - Verträge über den Transportpreis	CD Cargo Adria, d.o.o., HR-Nr.: 0813763	Befristet
Sonstiger Vertrag	D447002	A02 - Verträge über den Transportpreis	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Sonstiger Vertrag	D572011	A02 - Verträge über den Transportpreis	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Befristet
Sonstiger Vertrag	D447003	A02 - Verträge über den Transportpreis	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Sonstiger Vertrag	D447017	A02 - Verträge über den Transportpreis	DPOV, a.s., ID: 27786331	Befristet
Sonstiger Vertrag	16 562	A02 - Verträge über den Transportpreis	Výzkumný Ústav Železniční, a.s., ID: 27257258	Befristet
Mietvertrag	04486-2015-PJ PHA	Mietvertrag für Immobilien und ihre Bestandteile zwischen der Regionalen Vermögensverwaltung Prag und der Betriebseinheit Prag	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Sonstiger Vertrag	2957004909	Vertrag Nr. 00547-2011-PJ Nymburk über Dienstleistungen in Verbindung mit dem Mietvertrag Nr. 2957004909 und Nr. 2957018409	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	2957024910	Vertrag Nr. 2957024910 über die Miete von Nichtwohnräumen	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	2657016521	Mietvertrag Nr. 2657016521 über die Miete eines Grundstücks	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	2947006408	Vertrag Nr. 2947006408 über die Miete von Immobilien und ihrer Bestandteile zwischen der Regionalen Vermögensverwaltung und der Betriebseinheit Nymburk	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	00547-2011-PJ Nymburk	Vertrag Nr. 00547-2011-PJ Nymburk über Dienstleistungen in Verbindung mit dem Mietvertrag Nr. 2957004909 und Nr. 2957018409	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	294520/2177	Dienstleistungsvertrag für Beheizung und Bereitstellung von warmem Brauchwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05567-2016-PJ PHA	Dienstleistungsvertrag für Beheizung und Lieferung von warmem Brauchwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	581659/2200	Dienstleistungsvertrag zur Lieferung von Wasser und Ableitung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	681742/2200	Dienstleistungsvertrag zur Lieferung von Wasser und Ableitung von Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	05442-2016-PJ PHA	Dienstleistungsvertrag für Wasser und Abwasser	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	1658000309	Mietvertrag für Immobilien und ihre Bestandteile Nr. 1658000309 zwischen dem Depot für Schienenfahrzeuge Prag und der Betriebseinheit Nymburk	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	90043-2009-PJ PHA	Mietvertrag für Immobilien und ihre Bestandteile zwischen dem Gebietsinstandhaltungszentrum West und der Betriebseinheit Prag	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Mietvertrag	08842-2021-PJ PHA	Mietvertrag für Schienenstränge eines Schleppgleises Nr. NA 21-042/380	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	0-D12293	Dienstleistungsvertrag gemäß §269 Abs. 2 Gesetz Nr. 513/1991 Ges.-Slg., in der geltenden Fassung	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04392-2015-PJ PHA	Vertrag über Dienstleistungen in Verbindung mit dem Mietvertrag Nr. 1658000309	České dráhy, a.s., ID: 70994226	Unbefristet
Werkvertrag	04/029/2010	Werkvertrag – Gewährleistung von Betriebsleistungen Nr. - 04/029/2010	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Mietvertrag	03444-2014-PJ PHA	Mietvertrag gemäß § 2201 ff. Gesetz Nr. 89/2012 Ges.-Slg. Bürgerliches Gesetzbuch, in der geltenden Fassung	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Mietvertrag	06918-2018-PJ PHA	Mietvertrag	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	04-055/2013	Vertrag Nr. 04-055/2013 gemäß Gesetz Nr. 513/1991 Ges.-Slg. Bürgerliches Gesetzbuch, in der vollständigen Fassung	DPOV, a.s., ID: 27786331	Unbefristet
Sonstiger Vertrag	D073024	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D038248	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D309395	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	8154.17	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D021001	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D309618/2021	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D503105	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	5455.12	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	5451.52	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	5451.56	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	5451.57	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D139014	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D173024	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D173025	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D873052	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet

Vertragstyp	Vertragsnummer	Bezeichnung	Gegenpartei	Gültigkeitsdauer
Sonstiger Vertrag	D136020	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	P 20 02 001	Teilvertrag – Miete von Eisenbahngüterwagen	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D547110	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D547070	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134102	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134103	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134129	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134106	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134139	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134130	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134105	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D122028	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D175004	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134114	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134113	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134101	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D134121	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D138048	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	Kundenvereinbarung	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag		Vollmacht zur Bestätigung der Abnahme von Sendungen	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	5481.02	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D506101	Kundenvereinbarung Kombiverkehr	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D121096	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D173055	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D121200	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D184124	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D038848	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D184101	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D184105	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	D106103	Kundenvereinbarung	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Befristet
Sonstiger Vertrag	282-2021-O2	Darlehensvertrag	CD Cargo Adria, d.o.o., HR-Nr.: 0813763	Befristet
Sonstiger Vertrag		Mandatsvertrag	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Unbefristet
Mietvertrag		Untermietvertrag Büro Olomouc	ČD Cargo Logistics, a.s., ID: 279 06 931	Unbefristet

Mit dem Begriff sonstiger Vertrag definiert das beherrschte Unternehmen ein Vertragsverhältnis, das sich keiner ausdrücklichen rechtlichen Regelung für einen der Vertragstypen Werkvertrag, Kaufvertrag oder Mietvertrag zuordnen lässt, wobei das geltende Recht den Abschluss eines solchen Vertragsverhältnisses zulässt und gleichzeitig nicht ausschließt. Dazu gehören insbesondere vertragliche Fixierungen von Transportleistungen des beherrschten Unternehmens in jeglicher Form.

Im Betrachtungszeitraum wurden in der Vertragstabelle keine Verbindlichkeitsverhältnisse mit verbundenen Unternehmen auf der Grundlage von Bestellungen erfasst, und bei den Gesellschaften ČD-Telematika und ČD-Informační Systémy verweisen wir aufgrund ihrer Spezifik auf den Abhängigkeitsbericht dieser Gesellschaften.

Der Vorstand der Gesellschaft erklärt, dass er gemäß dem aktuellen Verzeichnis Beziehungen zwischen relevanten Unternehmen der ČD-Gruppe identifiziert hat, die ihm bekannt sind und im Abhängigkeitsbericht beschrieben wurden.

Artikel IV.

Beurteilung von Nachteilen und ihres Ausgleichs

Dem beherrschten Unternehmen ist in der Berichtsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 keinerlei Nachteil entstanden:

- im Zusammenhang mit Verträgen und Vereinbarungen, die in der maßgebenden Berichtsperiode zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder zwischen Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, abgeschlossen wurden und auf deren Grundlage Leistungen und Gegenleistungen erbracht worden sind, oder
- im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen und Gegenleistungen in der Berichtsperiode auf der Grundlage gültiger und wirksamer Verträge und Vereinbarungen, die zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, vor dem 1. Januar 2021 abgeschlossen worden sind,
- in der Berichtsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurden im Weiteren zwischen dem beherrschten Unternehmen und dem herrschenden Unternehmen oder Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, keinerlei Rechtsgeschäfte im Interesse oder auf Veranlassung dieses herrschenden Unternehmens oder weiterer Unternehmen der ČD-Gruppe getätigt,
- wurden durch das beherrschte Unternehmen keinerlei Maßnahmen im Interesse oder auf Veranlassung des herrschenden Unternehmens oder weiterer Unternehmen, die durch dasselbe herrschende Unternehmen beherrscht werden, ergriffen oder umgesetzt, aus denen irgendein Schaden oder Nutzen, ein Vorteil oder Nachteil entstanden wäre.

Im Verlauf der Berichtsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurden durch das beherrschte Unternehmen im Interesse der übrigen Unternehmen der ČD-Gruppe keinerlei Rechtsgeschäfte über den Rahmen gewöhnlicher Rechtsgeschäfte hinaus getätigt.

Artikel V.

Maßnahmen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe

Während der Berichtsperiode vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 wurden durch das beherrschte Unternehmen keinerlei Maßnahmen zum Nutzen oder auf Veranlassung eines anderen Unternehmens der ČD-Gruppe über den Rahmen gewöhnlicher Maßnahmen hinaus, die durch das herrschende Unternehmen als Gesellschafter in Bezug auf das be-

herrschte Unternehmen realisiert werden, durchgeführt. Für sämtliche erbrachte und erhaltene Leistungen seitens des beherrschten Unternehmens (Verfassers dieses Berichts) waren Gegenleistungen in Form eines Entgelts vereinbart. Diese Entgelte waren in üblicher Höhe ähnlicher Leistungen im ähnlichen Umfang am betreffenden Ort und zur betreffenden Zeit sowie zu den im Geschäftsverkehr üblichen Preisen vereinbart, und es wurden keine Vor- oder Nachteile gewährt. Aus abgeschlossenen Verträgen, sonstigen Rechtsgeschäften oder Maßnahmen zwischen Unternehmen der ČD-Gruppe ist dem beherrschten Unternehmen im Sinne von § 71 Gesetz Nr. 90/2012 Ges.-Slg. über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskörperschaften), in der geltenden Fassung, keinerlei Nachteil entstanden.

Artikel VI.

Vertraulichkeit von Informationen

Als vertraulich gelten im Rahmen der ČD-Gruppe Informationen und Tatsachen, die Bestandteil des Geschäftsgeheimnisses der Unternehmen der ČD-Gruppe sind, sowie auch Informationen, die durch ein Unternehmen der ČD-Gruppe als vertraulich bezeichnet wurden. Im Weiteren handelt es um sämtliche Informationen aus dem Geschäftsverkehr, die an und für sich oder im Zusammenhang mit anderen Informationen oder Tatsachen einem Unternehmen aus der ČD-Gruppe zum Nachteil gereichen könnten. Damit es auf Seiten des beherrschten Unternehmens zu keinem Nachteil kommt, enthält der Bericht des satzungsmäßigen Organs des beherrschten Unternehmens keine ausführlichere Aufschlüsselung der oben angeführten Posten.

Artikel VII.

Fazit

Der vorliegende Bericht wurde durch das satzungsmäßige Organ des beherrschten Unternehmens, der Gesellschaft ČD Cargo, a.s., erstellt und wird dem Abschlussprüfer vorgelegt, der die Jahresabschlussprüfung im Sinne eines besonderen Gesetzes durchführt. Der Bericht wird in der Urkundensammlung des Handelsregisters beim Stadtgericht in Prag abgelegt.

Prag, den 29. März 2022

Unterschrift des Vorstandsvorsitzenden und der Mitglieder des Vorstandes des beherrschten Unternehmens ČD Cargo, a.s.:


Ing. Tomáš Tóth
Vorstandsvorsitzender


Ing. Radek Dvořák
Vorstandsmitglied


Ing. Zdeněk Škvařil
Vorstandsmitglied

| 18

Verwendete Abkürzungen

BE	Betriebseinheit	EWS	Einzelwagensendungen
BSE	Brandschutzeinheit	GÜS	Grenzübergangsstation
CSR	Gesellschaftliche Verantwortung des Unternehmens	ISO	Internationale Organisation für Normung
CZK	Tschechische Krone	IT	Informationstechnologie
ČD	České dráhy, a.s. (Aktiengesellschaft Tschechische Bahn)	OSŽ	Tschechischer Gewerkschaftsverband der Eisenbahner
ČMŽO	Českomoravská železniční opravna (Eisenbahnreparaturfirma)	RSSfz	Reparaturstätte für Schienenfahrzeuge
ČNB	Tschechische Nationalbank	RZSfz	Reparaturzentrum für Schienenfahrzeuge
ČR	Tschechische Republik	SGA	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
ČSAV	Tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften	Sggrs/sggmrrs, Effushunter, Eanos	Gattungen von Güterwagen
ČVUT	Tschechische Technische Hochschule	SŽ	Správa železnic (Eisenbahnverwaltung)
DSfz	Depot für Schienenfahrzeuge	Tfz	Triebfahrzeug
ETCS	Europäisches Zugbeeinflussungssystem	UJEP	Jan-Evangelista-Purkyně-Universität
EUR	Währung der Europäischen Union	VUT	Technische Hochschule

| 19

Identifikations- und Kontaktangaben

Firma: ČD Cargo, a.s.

Sitz: Praha 7, Holešovice, Jankovcova 1569/2c, PSČ 170 00

IdNr.: 281 96 678

USt-IdNr.: CZ 281 96 678

Registergericht: Praha

Aktenzeichen: oddíl B, vložka 12844

Telefon: +420 972 242 100

E-Postfach: 8tscdpq

http: www.cdcargo.cz

Infoline:

Telefon: +420 972 242 255

E-Mail: info@cdcargo.cz

Kundenzentrum:

Telefon/Dispatching: +420 725 957 735

E-Mail: ZakaznickeCentrum@cdcargo.cz

